

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Band II - Wirtschaftspläne der Unternehmen und der
Sondervermögen



Wirtschaftspläne

Gemäß § 1 Nr. 7 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist und eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

<u>Wirtschaftspläne</u>	<u>Seite</u>
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	5
SWS Energie GmbH	32
SWS Netze GmbH	54
SWS Telnet GmbH	75
SWS Natur GmbH	85
REWA – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	121
SWS Seehafen GmbH	143
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH und	167
Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH (kurzgefasste Übersicht)	196
Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH	197
Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH	215
Stralsunder Innovation Consult GmbH	251
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH	263
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	281
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH	305
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	319
Brunst-Weber-Stiftung	331
Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund	351

<u>Kurz gefasste Übersichten</u>	<u>Seite</u>
Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.	365
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	369

Wirtschaftsplan 2023

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH



WIRTSCHAFTSPLAN 2023

Stralsund, den 22. September 2022

Dieter Hartlieb
Geschäftsführer

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
I. Stadtwerke Stralsund GmbH	
1.0. Vorbericht	5
1.1. Einleitung und rechtlicher Rahmen	5
1.2. Executive Summary	5
1.3. Wesentliche Maßnahmen	9
1.4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	9
1.5. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität	10
1.6. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	10
1.7. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite	12
1.8. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage	12
1.9. Übersicht Finanzplan Kommune	13
1.10. Übersicht Personalplan Konzern	13
1.11. Konzernstruktur	14
2.0. Zusammenstellung	15
2.1. Erfolgsplan	16
2.2. Finanzplan	17
2.3. Übersicht über interne Leistungsbeziehungen	19
2.4. Investitionsprogramm	20
2.5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	24
2.6. Stellenübersicht	25
II. SWS Energie GmbH	
1.0. Vorbericht	26
2.0. Zusammenstellung	31
2.1. Erfolgsplan	32
2.2. Finanzplan	33
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Stromversorgung	35
2.3.2. Gasversorgung	36
2.3.3. Wärmeversorgung	37
2.3.4. Wärmeerzeugung	38
2.3.5. Sonstiges	39
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	40
2.5. Investitionsprogramm	41
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	46
2.7. Stellenplan	47

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht	48
2.0. Zusammenstellung	54
2.1. Erfolgsplan	55
2.2. Finanzplan	56
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Netze Strom	58
2.3.2. Netze Gas	59
2.3.3. gMSB	60
2.3.4. DLV- Werft	61
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	62
2.5. Investitionsprogramm	63
2.6. Stellenplan	68

IV. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht	69
2.0. Zusammenstellung	72
2.1. Erfolgsplan	73
2.2. Finanzplan	74
2.3. Investitionsprogramm	76
2.4. Stellenplan	78

V. SWS Natur GmbH

1.0. Vorbericht	79
2.0. Zusammenstellung	85
2.1. Erfolgsplan	86
2.2. Finanzplan	87
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Biogasanlage	89
2.3.2. 4 Biomethan-BHKW / Energielehrpfad / Holzhackschnitzel	91
2.3.3. Photovoltaik-Anlagen (PV alt + neu)	92
2.3.4. Neue Projekte (WEA, Werft)	97
2.4. Übersicht über die Leistungsbeziehungen	99
2.5. Investitionsprogramm	100
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	113
2.7. Stellenplan	114

VI. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser GmbH

1.0. Vorbericht	115
2.0. Zusammenstellung	119
2.1. Erfolgsplan	120
2.2. Finanzplan	121
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Trinkwasserversorgung	123
2.3.2. Abwasserentsorgung	124
2.3.3. Verwaltung	125
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	126
2.5. Investitionsprogramm	127
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	134
2.7. Stellenplan	135

VII. SWS Seehafen GmbH

1.0. Vorbericht	137
2.0. Zusammenstellung	143
2.1. Erfolgsplan	144
2.2. Finanzplan	145
2.3. Bereichserfolgspläne	
2.3.1. Hafenbetrieb	147
2.3.2. Infrastruktur	148
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen	149
2.5. Investitionsprogramm	150
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	154
2.7. Stellenplan	155

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen

1.0. Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH	156
--	-----

IX. Abkürzungsverzeichnis	158
----------------------------------	------------

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von $\pm$ einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1 Vorbericht

1.1 Einleitung und rechtlicher Rahmen

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Energie GmbH, mit ihren 100 % -igen Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH, sowie die SWS Natur GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen Stralsund GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2023 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg – Vorpommern (EigVO-MV) erstellt.

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.2 Executive Summary

Für den **Gesamtkonzern** wird im Wirtschaftsjahr 2023 ein gegenüber dem Vorjahr etwas höherer **Jahresüberschuss von 4.045,8 T€** (2022: 3.479 T€) erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2023 ist die logische Fortsetzung der strategischen Komponenten aus der Planung des Vorjahres. Weiterhin sehen sich die Stadtwerke Stralsund einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Verschärfend wirkt sich die geopolitische Lage mit nahezu unkalkulierbaren Energiemärkten und einer grundsätzlichen Preisinflation auf die jeweiligen Geschäftsfelder der Tochtergesellschaften aus. Strategische Gegenmaßnahmen sind Investitionen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Prozesse mit dem Ziel von Kosteneinsparungen und Investitionen in Zukunftsfelder. Hierbei ist vor allem der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Erzeugungsanlagen für die Strom- und Wärmeversorgung zu nennen, der mit einem Investitionsvolumen von über 160.000 T€ in den nächsten 5 Jahren in den Wirtschaftsplänen Berücksichtigung findet. Der Ausbau der IT – und Projektumsetzungskompetenz im Zusammenspiel mit Datennetzen wird als die vierte Säule der Daseinsvorsorge neben Wasser, Strom und Gas weiter ausgebaut.

Im Folgenden werden die Planungen der einzelnen Gesellschaften des Konzerns kurz vorgestellt.

Die **SWS Energie GmbH** plant mit einem Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023 von 6.774 T€ über dem Vorjahresniveau (Vj: 6.118,9 T€). Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die klein- und mittelständischen Kunden. Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten.

Aufgrund der Energiekrise wurden die Kriterien für die Neukundengewinnung geschärft. Im Wirtschaftsjahr ist damit zu rechnen, dass es aufgrund der Krisensituation zu einer Verringerung der Anzahl der Energieversorger kommen wird und somit wie Ende 2021 / Anfang 2022 bisher fremd versorgte Kunden in die im EnWG neu geregelte Ersatz- und Grundversorgung fallen werden. Durch die gestiegenen Verbraucherkosten und die Aufrufe und Verordnungen der Bundesregierung Energie zu sparen, kann für 2023 in Abhängigkeit der Witterung von einem geringeren Verbrauch ausgegangen werden. Die Mengenplanung bezieht sich dennoch in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 5-jährige Mittel. Hintergrund ist die in Vergangenheit deutliche wärmere Witterung.

Für das Planjahr sind die prognostizierten Mengen im Strom- und Gas beschafft. Die Strombeschaffung für das Planjahr 2023 ist zum Zeitpunkt der Planerstellung zu ca. 102 % abgedeckt. Die strukturierte Gasbeschaffung ist ebenfalls zu ca. 97% abgeschlossen. Aufgrund der extrem gestiegenen Beschaffungskosten ist eine erhebliche Anpassung der Endverbraucherpreise trotz Wegfall der EEG-Umlage im Strom und Gas erforderlich. Daher wird im Planjahr 2023 mit erhöhten Zahlungsausfällen gerechnet, die auch in den Planzahlen Berücksichtigung finden.

Sollten die derzeitigen Marktpreise wieder deutlich und schnell fallen, besteht die Gefahr, dass Billiganbieter die niedrigeren Beschaffungspreise sofort zur Kundenakquise nutzen. Bei einem stark fallenden Markt kann das zu erheblichen Kundenverlusten führen. Die beschafften Mengen müssen dann mit einem potentiell negativen Ergebniseffekt zu geringeren Preisen verkauft werden.

Den Ausbau des Wärmegeschäftes schätzt die Gesellschaft als einen wichtigen Wachstums- und Kundenbindungsbereich ein. Der verstärkte Einsatz Erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung muss in der sich abzeichnenden längerfristigen Marktsituation beschleunigt werden. Die Errichtung, der Ende 2021 per Ausschreibung bezuschlagten iKKW-Anlage, stellt dafür einen wichtigen Meilenstein dar. In weiteren städtischen Gebieten sollen neue EE-Wärmenetze errichtet werden. Die Wärmeerzeugung wird in Zusammenarbeit mit der SWS Natur GmbH erfolgen, Verteilung und Vertrieb wird durch die SWS Energie GmbH sichergestellt.

Das Investitionsprogramm in 2023 beträgt in den Planansätzen 13.000 T€. Hierin enthalten sind das Bauprogramm mit Netzentflechtungen im Fernwärmenetz Knieper/ Grünhufe, die Kompletterneuerung des Nahwärmenetzes „Otto Voge Str.“, das Neuanschlussprogramm (NAP) mit den B-Plänen 50 und 39, der Erschließung Andershof, Tribseer Vorstadt und der Planung für die Errichtung der iKKW-Anlage.

Die generelle Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung zur Erreichung der politischen Vorgaben machen in den Folgejahren erhebliche Investitionen erforderlich und werden sich an einem in Erstellung befindlichen Wärmetransformationsplan ausrichten. In den kommenden 5 Jahren sind insgesamt Investitionen von ca. 59.000 T€ für die weitere Wärmeerschließung der Stadt und den Umbau der Energieversorgung durch die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft **SWS Netze GmbH** weist einen leicht über der Vorjahresplanung liegenden Jahresüberschuss von 1.566 T€ (Vj: 1.502 T€) aus. Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig. Herausfordernd für das Geschäft der SWS Netze GmbH sind der zunehmende Kostendruck im regulierten Netzbereich und eine zunehmende Regulierungstiefe. Beide Themen erschweren einen verstärkten und schnelleren Ausbau der Netze sowie eine intelligente Netzsteuerung. Die deutlich, über Jahre, verzögerte Bearbeitung der Kostenanträge Strom und Gas durch die Landesregulierungskammer führt darüber hinaus zu erheblichen wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Planung und hohen operativen Aufwendungen in der rückwirkenden wirtschaftlichen Berücksichtigung.

Auf Basis der eingereichten Kostenanträge wurde unter Berücksichtigung der Effizienzwerte die Erlösobergrenze und die daraus resultierenden Umsatzerlöse für die Wirtschaftsplanjahre 2023 bis 2027 ermittelt. In den jeweiligen Aufwandspositionen der Planjahre wird ebenso der Effizienzwert berücksichtigt.

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2023 wurde aufgrund der Corona-Pandemie und dem jetzigen wirtschaftlichen Umfeld detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten betrachtet. Im Stromabsatz wird für den RLM-Bereich im Teilnetz Barth und die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund und Barth das fünfjährige Absatzmittel als Planansatz sowie eine zusätzliche Abschmelzungsmenge für das Wirtschaftsjahr 2023 angesetzt.

Im Gasbereich wurde auf der Grundlage des Netzabsatzes 2021 die Absatzmenge für das Planjahr 2023 prognostiziert. Corona-, temperatur- und einsparbedingte Mengeneffekte wurden sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich berücksichtigt. Für die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund und Teilnetz Barth wurde ein Absatzrückgang auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation „Ukraine Krise“ berücksichtigt.

Für die **SWS Telnet GmbH** ergibt sich im Vergleich zum Vorjahresplan ein um 2,4 T€ erhöhtes Jahresergebnis von 297 T€. Die Wirtschaftsplanung 2023 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Das Konzept hat die SWS Telnet GmbH mit der plan[neo] GmbH erarbeitet. Der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte und der Sporthallen sowie der Außenstellen wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die Erschließung der W-LAN Standorte erfolgt im Rahmen der städtischen Umbaumaßnahmen. Durch die getätigten Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen kann die Gesellschaft bei zukünftigen Erschließungsmaßnahmen in der Hansestadt Stralsund breitbandige Dienste anbieten. In der Wirtschaftsplanung finden aufgrund gesicherter Erkenntnisse För-

derausbaugelände, die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete, IT- und Bildungscampus, Bebauungspläne (B-Plan 39, 68 ff.) und innerstädtische Baumaßnahmen (Neuer Markt, Hafeninsel) Berücksichtigung. Die Erschließung der einzelnen Maßnahmen erfolgt hierbei in enger Abstimmung mit den jeweiligen Erschließungsträgern. In der mittelfristigen Wirtschaftsplanung ab 2024 finden die Erschließungsmaßnahmen wie zum Beispiel B-Plan 39 (Viermorgen) und B-Plan 68 (Andershof) umsatz- und aufwandstechnisch Berücksichtigung. Im Bereich der Privatkunden erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der AEP Plückhahn Netz GmbH.

Die **SWS Natur GmbH** plant in 2023 mit einem Ergebnis von 1061,6 T€, was einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresplan (675,1 T€) entspricht. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Hierzu zählen die bestehende Biogasanlage sowie Blockheizkraftwerke im Stralsunder Fernwärmenetz und auf dem Dänholm sowie eine Vielzahl von PV-Anlagen. Hintergrund für den deutlichen Anstieg des geplanten Jahresergebnisses 2023 ist der verstärkte Ausbau des EEG-Erzeugungsportfolios, der sich in den kommenden fünf Jahren mit einem geplanten Investitionsvolumen von über 101.391 T€ sukzessive fortsetzt. Unter anderem wird in 2023 die Inbetriebnahme der ersten innovativen PV-Freiflächenanlage mit über 10,5 MW Leistung und 3,8 MW Batteriespeicher erfolgen. Mit dieser Anlage werden jährlich 11.000 MWh klimafreundlicher Strom produziert und damit 4.400 t CO₂ pro Jahr eingespart. Etwa 3.700 Haushalte können so mit ökologischem Strom versorgt werden.

Zu den Neuinvestitionen im Planjahr 2023 gehört neben der Errichtung von weiteren PV-Aufdachanlagen auf städtischen Dächern und bei regionalen Unternehmen die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werftgelände. Auf der Biogasanlage sind 2023 Investitionen in die Bestandsanlagen sowie Kosten für die Vorplanung im Rahmen der Anlagenerweiterung geplant. Zudem soll eine PV-Freiflächenanlage mit ca. 300 kWp zur Reduzierung der Strombezugskosten auf dem Gelände entstehen. Das notwendige Bauleitverfahren zur Änderung des B-Plans wird voraussichtlich in Q2 2023 abgeschlossen.

Planungs- und Beratungskosten sind zudem für die PV-Freiflächenanlage Voigdehagen II (4,6 MWp) und die Agri-PV-Anlage in Ramin (3,9 MWp), der Holzhackschnitzel-Anlage am Umspannwerk sowie den Energiepark am Sund, bestehend aus Windkraft- und PV-Anlagen, einkalkuliert. Die Umsetzung der Projekte ist in den Jahren 2024 und 2025 angestrebt.

Zur Stärkung der Gesellschaft ist mit der Wirtschaftsplanung 2023 geplant, dass die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH zum 01.01.2023 eine Bareinlage von 3.000 T€ in die SWS Natur GmbH tätigt, die unmittelbar zur Tilgung bestehender, endfälliger Darlehen in Höhe von 3.000 T€ verwendet wird. Diese Transaktion führt bei der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH zu einer Erhöhung des Buchwertes der Beteiligung an der SWS Natur GmbH. Bei der SWS Natur GmbH reduzieren sich die Verbindlichkeiten und die Kapitalrücklage wird um 3.000 T€ gestärkt.

Darüber hinaus ist eine Kapitaleinlage von 1.500 T€ durch die Alleingesellschafterin zur Liquiditätsverbesserung und für Investitionen geplant. Mit den Erträgen aus den Investitionen strebt die SWS Natur GmbH für die kommenden Jahre kontinuierlich steigende Ergebnisse an.

Die **REWA GmbH** erwartet mit 1.966 T€ ein im Rahmen der Vorjahre liegendes Planergebnis. Die Trinkwassermengen und die Abwassermengen werden für das Planjahr 2023 entsprechend der Entwicklung in 2022 und dem Verkauf in 2021 beibehalten. Auch die REWA muss aufgrund der stark gestiegenen Kosten für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Energielieferungen Preiserhöhungen umsetzen. In der Planung 2023 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit dem Trinkwasserpreis gemäß des Preisblattes für die Trinkwasserversorgung ab dem 01.01.2020 gerechnet. Die Grundpreise im Trinkwasser wurden bereits zum 01.09.2022 angepasst. Das Benutzungsentgelt für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt ab dem 01.01.2023 netto 2,32 €/m³ (brutto 2,76 €/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 €/m² (brutto 0,50 €/m²). Die Grundpreise im Abwasser erhöhen sich ebenfalls zum 01.01.2023. Für das Geschäftsjahr 2023 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2023 sind in Höhe von 4.095,0 T€ berücksichtigt.

Im Jahr 2023 ist eine Kapitaleinlage von insgesamt 400 T€, davon 286 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für Investitionen geplant.

Der Wirtschaftsplan 2023 der **SHS Seehafen Stralsund GmbH** erwartet ein negatives Ergebnis in Höhe von -457 T€. Der Verlust wird durch die SWS Holding auf Grundlage des Gewinnabführungsvertrags ausgeglichen. Das negative Ergebnis ist in der Höhe zum einen der weiter anhaltenden negativen Einflüsse der COVID-19 Pandemie und der derzeit vorherrschenden geopolitischen Lage aufgrund des Ukraine Krieges auf internationale Warenströme, viel wesentlicher jedoch, auf eine bewusste strategische Entscheidung unter Berücksichtigung der Gesamtsicht des Gesellschafters Hansestadt Stralsund zurückzuführen.

Die weitere sukzessive Verlagerung der Industrie-, Gewerbe- und Logistikfunktionen vom Nordhafen in den Süd- und Frankenhafen erfordert erhebliche Anstrengungen zur Schaffung adäquater Hafenstrukturen im Frankenhafen (Flächenbefestigungen etc.). Die Überführung der Fläche „Ehemalige Dockgrube“ in das Volleigentum des Seehafens ist nunmehr zum 01.01.2023 vorgesehen. Die Gewährung einer 90%igen Förderung ist Grundvoraussetzung zur Durchführung der Investitionsmaßnahmen, die mit jeweils 3.500 T€ in die Wirtschaftspläne 2023 bzw. 2024 aufgenommen worden sind. Bei den Planungen dieser Infrastrukturmaßnahmen wurde davon ausgegangen, dass Mittel zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturen in Häfen oder zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Höhe des Mindestfördersatzes von 60 % bereitgestellt werden. Parallel zur Entwicklung der Hafeninfrastruktur steht die Sicherung der Suprastruktur als zweite wichtige Säule der Erlösgenerierung im Fokus. In 2023 sind die Beschaffung einer neuen Lademaschine im Wert von 1.300 T€ sowie eines Kompaktladers und diverser Greifertechnik für zusammen 95 T€ vorgesehen.

Die grundsätzliche Ausrichtung des Logistikstandortes Seehafen Stralsund wird auch 2023 ff. durch die Erweiterung des Ladungsspektrums/der Gutartenvielfalt bestimmt werden. Chancen werden im Bereich Ersatzbrennstoffe oder im Segment Holzhackschnitzel (HHS)/ nachwachsende Rohstoffe gesehen. Bei Letzteren wäre eine Kombination aus Rohholzimporten und Wertschöpfung durch HHS-Produktion am Standort denkbar.

In Bezug auf die Entwicklung der Energiepreise, die speziell im Bereich Dieselkraftstoff und Elektroenergie als Basis des Betriebs der Umschlaganlagen bereits zu erheblichen Mehrbelastungen geführt haben gilt es, Sparpotentiale und alle Optionen der Effizienzsteigerung in sämtlichen Bereichen des Unternehmens aufzudecken und zu nutzen. Eine Energiekostenumlage an die Kunden für die Dienstleistungen von SHS ist ebenso für 2023 vorgesehen.

Die Konzernmutter **SWS Stadtwerke Stralsund GmbH** plant wie bereits dargelegt mit einem Jahresüberschuss von 4.045,8 T€. Es wurden Spielräume für konzernweite Initiativen eingeplant, die Synergien zwischen Tochterunternehmen fokussieren, aber auch dem Wandel der Erwartungen der Gesellschafterin Rechnung tragen werden. Das operative Geschäft der SWS Holding ist stabil.

In der Rolle der Dienstleistungsgesellschaft für die Unternehmensgruppe sieht die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für sich eine besondere Verantwortung in Bezug auf die Anstrengungen zur Kostensenkung, zur Identifizierung von konzernweiten Synergien und zur Digitalisierung. Der erfolgreiche Ausbau der IT- und der Aufbau der Projektmanagementkompetenz der letzten zwei Jahre haben erste Früchte getragen. In den kommenden Jahren werden diese Fähigkeiten nun zielgerichtet zur Verbesserung der internen Prozesse eingesetzt, um Mitarbeiter von wiederholenden Tätigkeiten zu entlasten und Raum für neue Dienstleistungen und einen individuelleren Service zu geben.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernwirtschaftsplan der durch Investitionsimpulse die existierenden Geschäftsfelder sichert, Rationalisierungspotentiale hebt und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche forciert. Die Gewinnausschüttung an die Hansestadt Stralsund ist gesichert.

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und dessen Auswirkungen detailliert vorgestellt.

1.3 Wesentliche Maßnahmen

Für das Wirtschaftsjahr 2023 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren geplant.

Die Anpassung der Stadtwerke Infrastruktur zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen hat weiterhin höchste Priorität. Die damit einhergehende technische Erneuerung zur Verbesserung der Abläufe bei gleichzeitigem Erhalt hoher Sicherheitsstandards wird im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden. Es gilt sich auf veränderte Arbeitswelten und kleinteiligere Lösungen einzustellen. Zudem werden die erfolgreichen Projekte aus 2022 im Bereich **Digitale Schule und Digitalisierung der Verwaltung** fortgesetzt. Während im Bereich der digitalen Schule in Stralsund das Einführungsprojekt inklusive der Fördermittelverwendung in 2023 abgeschlossen sein wird und sich der Schwerpunkt auf den Betrieb verlagert, stehen diese Anstrengungen in den Barther Schulen noch am Anfang. Das Team zur Digitalisierung der Verwaltung wird nach der Stabilisierung und der Erweiterung um Onlineanträge des OpenR@thaus in 2023 vorrangig die Digitale Akte und die Einführung des digitalen Bauantrags vorantreiben. Wie erwartet zeigen sich Synergien für Projekte der Stadtwerke und somit für alle Kunden und Bürger in der Hansestadt Stralsund.

Die Anstrengungen rund um die **Smarte-Stadt-Stralsund** haben in einem respektablen Ranking als Nr. 76 von 407 Kommunen (Nr. 362 in 2021) in der Smart-City-Studie 2022 der Haselhorst Associates GmbH Anerkennung gefunden. In 2023 werden die Bürger weiterhin über Veranstaltungen und über die Themenwebseite eingebunden. Die entstandenen Kooperationen sollen sich in ersten konkreten Neuprojekten beweisen. Themen sind beispielsweise die Verbesserung der Verkehrslenkung und die Reduzierung von Parksuchverkehr. Entsprechende Förderanträge sind in Zusammenarbeit mit der Hansestadt gestellt. Für die Stadtwerke ergeben sich im Besonderen aus dem Betrieb von Sensoriknetzen und aus den damit verbundenen Synergien für die Zählerwertbeschaffung neue Geschäfts- und Einsparpotentiale.

Für die **Verbesserung der Servicequalität und der Kundenwahrnehmung** ist die grundhafte Erneuerung der Webseite geplant und dessen Ausbau zu einem interaktiven Dienstleistungsportal für unsere Kunden und Partner.

1.4 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aus dem Erfolgsplan ersichtlich steigen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf 19.840,4 T€ (Vj: 9.454,6 T€). Der Zuwachs entsteht vor allem durch die Preisinflation im Strom- und Gasbereich sowie im Bereich bestehender und neuer Dienstleistungsverträge. Die tatsächlichen Umsatzerlöse und Materialaufwendungen können aufgrund der Volatilität der Energiemärkte stark abweichen. Außerdem ist der weitere Ausbau der Dienstleistungen für die Hansestadt Stralsund berücksichtigt. Im Wesentlichen wächst das Geschäft aus der Bereitstellung des digitalen Arbeitsplatzes für die 550 Verwaltungsanwender. Es gibt zudem erweiterte IT Dienstleistungen für die Konzerntöchter und seit 2017 die erste allgemeine Preisanpassung nach dem erheblichen Leistungsausbau, nicht zuletzt durch die Anforderungen aus der Corona-Pandemie bzgl. der Home-Office Fähigkeit der Arbeitsplätze.

Der Materialaufwand liegt analog zu den Umsatzerlösen ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau. Hier wirken ebenfalls höheren Beschaffungspreise für Strom und Gas. Der Personalaufwand steigt um 201 T€ auf 5.032,2 T€. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Berücksichtigung von weiteren Stellen zur Stärkung der IT sowie einer angenommenen durchschnittlichen Tarifierhöhung in Höhe 3,0%. Die Abschreibungen steigen im Vergleich zum Vorjahresplan um 117,5 T€ und resultieren aus den deutlichen Investitionssteigerungen in 2023. Dieser Trend wird sich auch in den Folgejahren fortsetzen. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird ebenfalls eine deutliche Kostensteigerung von 386,8 T€ angenommen. Sie ist Resultat von allgemeinen Kostensteigerungen und den zusätzlichen Aufwendungen für IT-Wartung und Projekte.

Im Beteiligungsergebnis ist eine Ergebnisabführung der SWS Natur GmbH in Höhe von 1.061,6 T€, der SWS Energie in Höhe von 4.346,8 T€ und von der REWA in Höhe von 1.572,0 T€ enthalten. Der Planverlust der SHS GmbH in Höhe von -457 T€ ist ebenfalls berücksichtigt. Im Bereich der Zinserträge werden keine wesentlichen Änderungen erwartet. Das Finanzergebnis liegt mit 9,1 T€ unter dem Planwert des Vorjahres (100,4 T€). Hintergrund ist die Ablösung der Gesellschafterdarlehen der SWS Natur GmbH.

1.5 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Der Erfolgsplan für das Planjahr 2023 weist einen Jahresgewinn von 4.045,8 T€ aus. Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses um 628,7 T€ auf 6.523,4 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan stellt die Hauptursache für den um 566,7 T€ erhöhten Jahresüberschuss dar.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage der gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt. Gemäß Gewinnvorgabe sollen 2.500 T€ an den Haushalt der Hansestadt Stralsund abgeführt werden. Dies ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

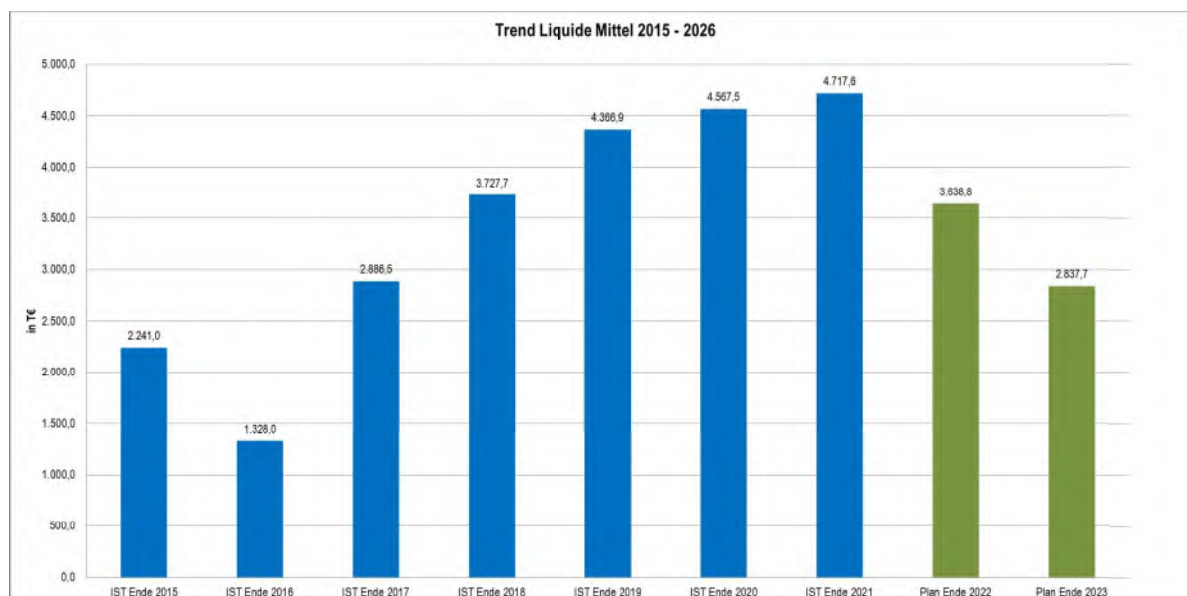
Die Eigenkapitalrentabilität ist mit 6,84 % (Plan 2022: 6,04 %) über dem Planwert des Vorjahres. Gleiches gilt für die Gesamtkapitalrentabilität, die bei ca. 5,69 % (Plan 2022: 4,65 %) liegen wird. Eine leichte Erhöhung des Eigenkapitals, eine leichte Reduzierung der Bilanzsumme, sowie die geplante Ergebnisverbesserung führen zu dieser Veränderung.

1.6 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2026 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Auf Grund der in den Jahren bis 2016 getätigten Vollausschüttungen aller Gesellschaften und der getätigten jährlichen Vorabausschüttungen der Mutter an die Hansestadt Stralsund sowie im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie etwa dem Rückgang der Baukostenzuschüsse in den Versorgungsunternehmen, der Stärkung der Liquidität in der REWA und dem Bereitstellen von Eigenanteilen für Investitionen im Seehafen war die Liquidität der Muttergesellschaft stark abgeschmolzen.

Die nachfolgende Grafik stellt diesen Trend eindrucksvoll dar.



Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des Wirtschaftsjahrs 2016 konnte der Negativtrend in 2017 gestoppt werden. Mit Beginn der Corona-Pandemie in 2021 und den damit einhergehenden Auswirkungen auf die Beschaffungskosten und reduzierten Absatzmengen im Strom- und Gasbereich hatten vor allem die SWS Energie GmbH und die SWS Netze GmbH beträchtliche Ergebnissrückgänge zu verzeichnen. Die Planliquidität zum Ende des Jahres 2022 zeigt, das erstmals seit 5 Jahren der Stabilisierung der Finanzmittelbestand durch die deutlich reduzierten Beteiligungserträge auf ca. 3.639 T€ absinken wird. Die mittlerweile vorherrschende angespannte geopolitische Lage und deren Auswirkungen auf Energie- und Finanzmärkte haben wiederum auch erheblichen Einfluss auf das Jahresergebnis der Stadtwerke und ihrer Beteiligungen im Wirtschaftsjahr 2022.

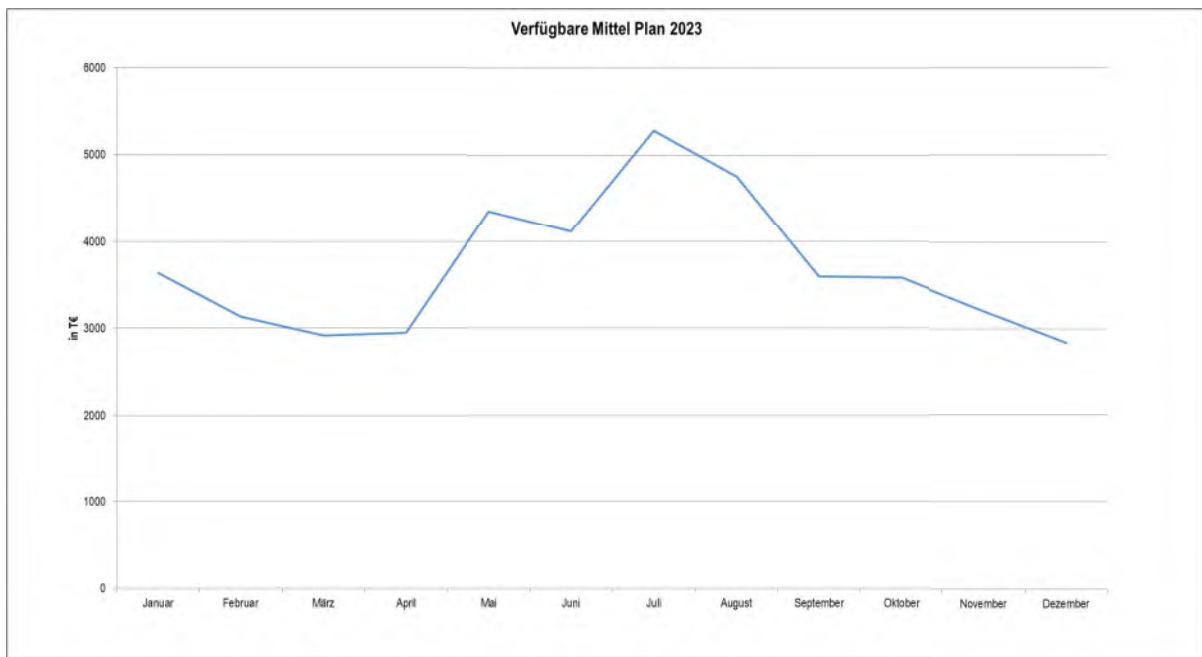
Demgegenüber stehen die Bemühungen mit Investitionen in regionale, erneuerbare Energieerzeugungsanlagen, Digitalisierung und Geschäftsfeldentwicklung den Kernaufgaben zur Daseinsvorsorge unter extrem erschwerten Wettbewerbsbedingungen auch in den Folgejahren verlässlich nachkommen zu können. Im Planjahr 2023 ist auch mit Blick auf die erhöhte Summe der notwendigen Kapitaleinlagen für Investitionen bei den Tochtergesellschaften mit einer erneuten Reduzierung der Liquiditätsreserven zu rechnen.

Die REWA Stralsund GmbH erhält in 2023 eine Kapitaleinlage in Höhe von 286 T€. Bei der SWS Natur wird mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis und als Eigenmittel für Investitionen in zukünftige Geschäftsfelder eine Einlage in Höhe von 1.500 T€ (+1.000 T€ ggü. Vorjahr) vorgenommen. Gleichzeitig werden teilweise Eigenmittel für die Investitionen in Digitalisierung (1.566 T€) verwendet. Die Refinanzierung der Summe ist wie folgt strukturiert. Aus Fördermitteln werden 500 T€ gedeckt. Die verbleibenden 1.066 T€ werden zum einen aus der Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 500 T€ im September 2023 und zum anderen aus mit 566 T€ aus Eigenmitteln finanziert.

Die zur Stärkung der SWS Natur GmbH geplante Barmitteleinlage in Höhe von 3.000 T€ zur Darlehenstilgung erfolgt liquiditätsneutral. Diese Transaktion führt bei der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH zu einer Erhöhung des Buchwertes der Beteiligung an der SWS Natur GmbH.

Insbesondere die in den vergangenen Jahren rückläufigen Gewinnausschüttungen an die Alleingesellschafterin Hansestadt Stralsund schafften Spielräume für konsequente Investitionen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns. Die Thesaurierung von Gewinnen ist deutschlandweit eine verbreitete Strategie um die Ertragskraft der Stadtwerke langfristig zu sichern. Dieser Ansatz muss aus Sicht der Geschäftsleitung für Folgejahre verstetigt werden.

Für 2023 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Eine voraussichtliche Planliquidität ist im Folgenden dargestellt:



1.7 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Gesamtinvestitionssumme für das Wirtschaftsjahr 2023 liegt mit 1.566 T€ wieder deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (2022: 3.120 T€) aber weiterhin oberhalb des langjährigen Mittels von ca. 650 T€. Die Darstellung berücksichtigt keine Investitionen in das Finanzanlagevermögen, wie zum Beispiel Kapitaleinlagen.

Investitionsbereich	Beschreibung	Kosten
Stralsund Cloud Plattform	Erweiterung der Stralsund Cloud als hybride Cloud Plattform für die Bereitstellung dig. Arbeitsplätze und Diensten nach hohen Sicherheitsstandards	265.000,00 €
Smart City Plattform und Kundenportale	Aufbau einer digitalen Infrastruktur zur Anzeige, Analyse und Verwertung von Mess- und Sensorikdaten in Stralsund und Umgebung	150.000,00 €
Erweiterung Dig. Verwaltungsdienste	Erweiterung der OpenR@thaus Plattform durch den dig. Bauantrag	82.000,00 €
Energiewirtschaftliche Kernsysteme	Funktionserweiterung und Stabilisierung energiewirtschaftlicher Kernsysteme	400.000,00 €
GISx3	Restbudget als Fortsetzung 3. Phase des Upgrade des Grafischen Informationssystems auf die Version GIS-X3 mit dem Ziel einer zentralen, unternehmensweiten Informationsplattform und Betriebsführungslösung.	34.000,00 €
Hardwareerneuerung	Regelmäßige Erneuerung von Bestandshardware	80.000,00 €
Digitalisierung Schule	Beschaffung von Bedarfen an Kameras, Drucker, Endgeräte (PCs, Tablets), sowie Dig. Tafeln in Neubauten als Abschluss des Projekts	500.000,00 €
BuG & Gebäude	Büro- und Geschäftsausstattung	55.000,00 €
Summe		1.566.000,00 €

Der Investitionsplan enthält letztmalig eine größere Position für das Förderprojekt zur Digitalisierung der Stralsunder Schulen. Die Fördermittelübertragung aus dem DigitalPakt Schule M-V für die in 2023 geplante Summe von 500 T€ ist mit der Hansestadt Stralsund vertraglich vereinbart. Für diese Investitionen wird ein Sonderposten in gleicher Höhe der entstehenden AfA gebildet und schrittweise aufgelöst. Diese Maßnahme ist somit in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung aufkommensneutral.

Der Investitionsplan hat neben der Schuldigitalisierung drei weitere Schwerpunktbereiche. Zum einen wird die in 2022 etablierte Stralsund Cloud auf die Bereitstellung von insgesamt 750 modernen Büroarbeitsplätzen erweitert. Weiterhin werden im Bereich Smart City erste Anstrengungen geplant, um weitere Messdaten ohne manuellen Aufwand verfügbar zu machen. In diesem Investitionsbereich soll außerdem die Webseite der Unternehmensgruppe erneuert werden. Der dritte Bereich adressiert die energiewirtschaftlichen Kernsysteme, ihre regulatorischen Anpassungen und Verbesserungen im Bereich der Bilanzkreisverwaltung und der Beschaffungsprognosen. Für das Jahr 2023 wird der aufwandseitige Abschluss des Projekts zur Einführung des neuen GISx3 Systems geplant.

Aus den Gesamtinvestitionen für das Wirtschaftsjahr 2023 werden 500 T€ aus Zuwendungen aus Fördermitteln gedeckt. Die verbleibende Summe in Höhe von 1.066 T€ soll zum Teil aus Eigenmitteln und im September 2023 durch die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 500 T€ finanziert werden.

1.8 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Eine wesentliche Veränderung des Eigenkapitals ist nicht geplant.

1.9 Übersicht Finanzplan Kommune

Nachfolgend ist die Vorausschau der kassenwirksamen Einnahmen der Hansestadt Stralsund aus den Leistungen der SWS Unternehmensgruppe dargestellt.

Alle Angaben in T€

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2022 laufendes Jahr	Jahr 2023 (Planjahr)	Jahr 2024 (1. Folgejahr)	Jahr 2025 (2. Folgejahr)	Jahr 2026 (3. Folgejahr)
	Einnahmen	0	0	0	0	0
1	Zuweisungen der Gemeinde					
a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Ausgaben	4.694	4.688	4.688	4.688	4.688
1	Ablieferung an die Kommune					
a	von Gewinnen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
b	von Konzessionsabgaben	2.194	2.188	2.188	2.188	2.188
c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
	Gesamteinnahme Kommune	4.694	4.688	4.688	4.688	4.688

Konzessionsabgabe Strom	1.436	1.425	1.425	1.425	1.425
Konzessionsabgabe Gas	133	138	138	138	138
Konzessionsabgabe Wasser (nur HST)	625	625	625	625	625
	2.194	2.188	2.188	2.188	2.188

1.10 Übersicht Personalplan Konzern

(*in Vollzeitäquivalenten)

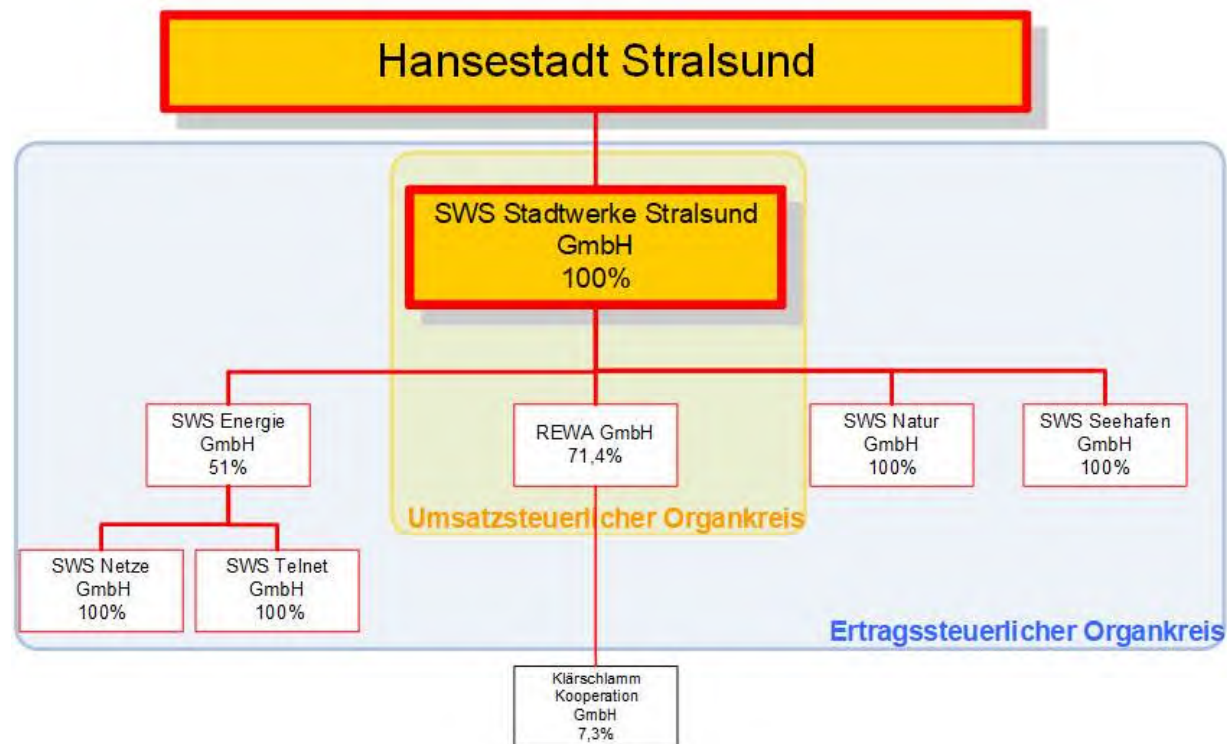
Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte*		Tarifliche Angestellte		Angestellte Gesamt		Arbeiter / befristete Angestellte		Azubis		Insgesamt	
		2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
SWS-Holding	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	13,0	10,0	52,0	56,0	65,0	66,0	0,0	3,0	5,0	5,0	70,0	74,0
SWS Seehafen	Hausarifvertrag	2,0	2,0	32,0	32,0	34,0	34,0	0,0	0,0	4,0	4,0	38,0	38,0
SWS Energie	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	7,0	7,0	58,0	61,0	65,0	68,0	0,0	0,0	4,0	5,0	69,0	73,0
SWS Natur	Hausarifvertrag	4,0	4,0	4,0	6,0	8,0	10,0	2,0	1,0	0,0	0,0	10,0	11,0
REWA	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	127,0	125,0	129,0	127,0	1,0	2,0	10,0	9,0	140,0	138,0
SWS Telnet	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	3,0	3,0	1,0	1,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
SWS Netze	Hausarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	9,0	10,0	11,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	12,0
Konzernsumme		33,0	30,0	283,0	291,0	316,0	321,0	3,0	6,0	23,0	23,0	342,0	350,0

* inkl. Geschäftsführer

1.11 Konzernstruktur

Mit der Übernahme der Geschäftsführung der Stadtwerke Stralsund GmbH durch Herrn Dieter Hartlieb zum 1. Mai 2017 werden die Gesellschaften SWS Energie GmbH und Stadtwerke Stralsund GmbH nicht mehr in Personalunion geführt. Dies war Voraussetzung für die umsatzsteuerliche Organschaft der beiden Unternehmen, welche damit zum 31.12.2017 endet. Für die REWA GmbH verbleibt die umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft durch die Konzernmutter beherrscht wird.

Die diesjährige Anpassung der Konzernstruktur ist durch die Veränderung der Anteile der REWA GmbH an der Klärschlamm Kooperation GmbH begründet. Der Anteil singt von 7,7% auf 7,3 % durch den Eintritt neuer Gesellschafter.



SWS Stadtwerke Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.794
Gesamtbetrag der Aufwendungen	22.748
Jahresergebnis	4.046

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.414
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-9.521
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.107

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.554
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.352
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	202

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.897
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.103

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-802
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	300
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	69,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.838
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	56.509
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	57.605
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	59.151

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	8.546,9	9.454,6	19.840,4	20.237,2	20.540,8	20.848,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	59,8	95,9	15,0	15,2	15,4	15,6
5 Materialaufwand	1.869,2	1.471,1	11.202,5	11.315,7	11.428,8	11.543,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.744,3	1.441,1	11.172,5	11.284,2	11.397,0	11.511,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124,9	30,0	30,0	31,5	31,8	32,4
6 Personalaufwand	3.959,0	4.831,1	5.032,2	5.132,9	5.235,6	5.340,3
a) Löhne und Gehälter	3.318,7	4.069,3	4.248,4	4.333,4	4.420,1	4.508,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	640,3	761,8	783,8	799,5	815,5	831,8
- davon für Altersversorgung	52,4	16,1	10,0	10,2	10,4	10,6
7 Abschreibungen	508,9	771,0	888,5	1.019,8	1.060,7	1.127,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	508,9	771,0	888,5	1.019,8	1.060,7	1.127,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	93,4	93,4	384,4	384,4	384,4	376,4
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.371,9	2.763,4	3.120,2	3.151,4	3.182,9	3.214,7
10 Erträge aus Beteiligungen	5.302,6	5.894,7	6.523,4	6.831,0	9.064,1	9.903,6
a) Einnahmen aus EAV	5.814,6	6.163,9	6.980,4	7.335,8	9.597,5	10.428,3
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	512,0	269,2	457,0	504,8	533,4	524,7
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	100,1	100,4	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,1	35,0	31,0	31,0	31,0	31,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67,1	35,0	21,9	23,0	23,0	23,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.775,1	2.417,6	2.479,6	2.605,3	3.732,9	4.069,9
16 Ergebnis nach Steuern	3.599,7	3.482,6	4.049,3	4.250,7	5.371,8	5.856,6
17 Sonstige Steuern	3,8	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
18 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.595,9	3.479,1	4.045,8	4.247,2	5.368,3	5.853,1
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	1.095,9	979,1	1.545,8	1.747,2	2.868,3	3.353,1
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) davon Gesellschafter 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) davon Gesellschafter 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	3.595,9	3.479,1	4.045,8	4.247,2	5.368,3	5.853,1
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	508,9	771,0	888,5	1.019,8	1.060,7	1.127,6
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	45,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-93,4	-93,4	-384,4	-384,4	-384,4	-376,4
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.170,7					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.501,3					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-81,2	-100,4	-9,1	-8,0	-8,0	-8,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-5.302,6	-5.894,7	-6.523,4	-6.831,0	-9.064,1	-9.903,6
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.775,1	2.417,6	2.479,6	2.605,3	3.732,9	4.069,9
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3.124,6	-2.538,5	-2.603,6	-2.735,6	-3.919,5	-4.273,4
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.006,3	-1.959,3	-2.106,6	-2.086,7	-3.214,1	-3.510,8
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-380,8	-650,0	-826,0	-450,0	-350,0	-350,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-619,5	-2.470,0	-740,0	-335,0	-335,0	-335,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-1.189,6	-786,0	-4.786,0	-2.348,0	-2.726,0	-1.559,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	148,2	100,4	31,0	31,0	31,0	31,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	5.302,6	5.894,7	6.523,4	6.831,0	9.064,1	9.903,6
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.260,9	2.089,1	202,4	3.729,0	5.684,1	7.690,6
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	500,0	3.500,0	500,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Rückführung aus Ausleihung an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-250,0	-375,0	-375,0	-300,0	-300,0	-300,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-250,0	-375,0	-375,0	-300,0	-300,0	-300,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	2.200,0	500,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	2.200,0	500,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-67,1	-35,0	-21,9	-23,0	-23,0	-23,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.500,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.817,1	-210,0	1.103,1	-2.323,0	-2.823,0	-2.823,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.562,5	-80,2	-801,1	-680,7	-353,0	1.356,8
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	15.689,6	12.127,1	12.046,9	11.245,8	10.565,1	10.212,1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.127,1	12.046,9	11.245,8	10.565,1	10.212,1	11.568,9
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Ohne CashPool)	3.719,0	3.638,8	2.837,7	2.157,0	1.804,0	3.160,8
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	21.827,0	3.906,0	6.352,0	3.133,0	3.411,0	2.244,0	2.781,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.976,0	650,0	826,0	450,0	350,0	350,0	350,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.550,0	2.470,0	740,0	335,0	335,0	335,0	335,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	14.301,0	786,0	4.786,0	2.348,0	2.726,0	1.559,0	2.096,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-21.827,0	-3.906,0	-6.352,0	-3.133,0	-3.411,0	-2.244,0	-2.781,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500,0	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.700,0	2.200,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.700,0	2.200,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	17.627,0	1.206,0	5.352,0	2.633,0	3.411,0	2.244,0	2.781,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Investitionen und BuG			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Investitionen für Soft- und Hardware zur Erbringung des Dienstleistungsportfolios, außerdem Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.526	3.120	1.566	785	685	685	685
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.976	650	826	450	350	350	350
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.550	2.470	740	335	335	335	335
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.526	-3.120	-1.566	-785	-685	-685	-685
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	500	500	500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.700	2.200	500	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.700	2.200	500	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.326	420	566	285	685	685	685
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage REWA GmbH			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die REWA GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Erhalt des Anlagebestands.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.716	286	286	286	286	286	286
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.716	286	286	286	286	286	286
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.716	-286	-286	-286	-286	-286	-286
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.716	286	286	286	286	286	286
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Natur GmbH				Bereich:		
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Natur GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	12.585	500	4.500	2.062	2.440	1.273	1.810
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12.585	500	4.500	2.062	2.440	1.273	1.810
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.585	-500	-4.500	-2.062	-2.440	-1.273	-1.810
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0		0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	12.585	500	4.500	2.062	2.440	1.273	1.810
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
- entfällt -							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

2023

Stellenübersicht

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2022		Tatsächliche Besetzung am 30.06. 2022		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2023		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
	Geschäftsführung	1,0		1,0		1,0		
1	Geschäftsführer	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Stabsabteilung: Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	6,0		6,0		7,0		
2	Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
3	Assistentin der Geschäftsführung	1,0	E	1,0	E	1,0	E	
4	Zentrale Dienste: Fuhrpark, Versicherung, Gebäude, Kaufm- Weihnachtsmarkt					1,0	F	Umsetzung von Kaufm. Sachbearbeiter
5	Recht	0,0	AT	0,0	AT	0,0	AT	
6	Recht / Personal	1,0	H	1,0	H	1,0	H	
7	Teamleiter Personal	1,0	I	1,0	H	0,0	H	
8	Personalsachbearbeiter	2,0	H, I	2,0	H, I	3,0	2E, H	
	Stabsstelle: Zentrale Dienste	2,0		1,0		0,0		
9	Stabsstelle: Zentrale Dienste	1,0	AT	1,0	AT			
10	Leiter Weihnachtsmarkt	1,0	AT					
	Bereich I: Steuerung, IT	27,0		21,6		28,0		
11	Leiter Bereich I	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
12	Assistenz und Projektmanagement Office	2,0	1F, 1G	0,8	1G	1,0	1G	
13	IT Projektmanagement	5,0	5AT	3,0	1F, 2AT	5,0	1F, 4AT	1 Stelle Übernahme von Assistenz & Projektmanagementoffice
14	TL Marketing und Kommunikation			1,0	AT	1,0	AT	1 Stelle Übernahme von IT Projektmanagement
15	Konzernmarketing					1,0	1G	Neue Stelle
16	Systemarchitekt	1,0	K	1,0	K	1,0	K	
17	Sicherheitsmanagement	2,0	2I	0,8	2I	2,0	2I	
18	TL IT Infrastruktur			1,0	1H	1,0	1H	1 Stelle Übernahme von IT Infrastrukturbetreuer
19	IT Infrastrukturbetreuer	7,0	1F, 1G, 5H	4,0	2F, 1H	5,0	1E, 2F, 1G, 1H	
20	TL Support und Anwendungen			1,0	1F	1,0	1G	1 Stelle Übernahme von IT Anwendungsbetreuer
21	IT Anwendungsbetreuer	6,0	2F, 1H, 1I, 2J	5,0	1G, 1H, 1I, 2J	6,0	1F, 1G, 1H, 1I, 2J	
22	IT Support Agent	3,0	1E, 1F, 1G	3,0	2E, 1F	3,0	1E, 2F	
	Bereich II: Kundenservice, Finanz- & Rechnungswesen	29,0		28,7		33,0		
23	Leiter Bereich II	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
24	Teamleiter Finanz- & Rechnungswesen	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
25	Buchhalter	3,0	1G, 1K, 1 AT	2,0	1G, 1K	4,0	2G, 1H, 1K	
26	Kaufmännischer Sachbearbeiter	4,0	1D, 1E, 1F, 1G	3,5	1D, 2F, 1G	3,0	1D, 1F, 1G	1 MA - befristet bis 30.06.2022
27	Teamleiter Billing/Mahnwesen							Personalunion mit lfd. Nr.23
28	Sachbearbeiter Billing/Mahnwesen	4,0	3F, 1H	5,0	3F, 2H	5,0	3F, 2H	1 MA - Langzeitkrank/Rentenanspruch 1 Stelle Übernahme Sachbearbeiter Backoffice
29	Außendienstmitarbeiter	2,0	2E	2,5	3E	3,0	3E	1 MA - Übernahme REWA
30	Teamleiter Frontoffice/Backoffice	1,0	F	1,0	F	1,0	G	
31	Sachbearbeiter Kundenservicecenter	9,0	1D, 2E, 3F, 2H, 1K					2 Stelle - Frontoffice; 6 Stellen Backoffice; 1 Stelle Sachbearbeiter Datenverkehr
	Sachbearbeiter Frontoffice			2,0	1D, 1E	2,0	2E	
	Sachbearbeiter Backoffice			6,0	3D, 2F, 1H	8,0	2D, 2E, 3F, 1H	1 MA - befristete Übernahme Azubi 31.12 1 MA - Krankheitsvertretung -> Nr.28
32	Teamleiter Datenverkehr	1,0	F	0,9	1F	1,0	1G	
33	Sachbearbeiter Datenverkehr Netz	3,0	2E, 1I	3,8	2E, 1I, 1K	4,0	2E, 1I, 1K	
	Gesamt	65,0		58,3		69,0		
34	<u>davon</u> befristete Beschäftigte	0,0		2,0		3,0		
35	<u>davon</u> ATZ - Aktivphase							
36	zzgl. Auszubildende	5,0		4,0		5,0		1x 3LJ, 2x 2LJ, 2x 1 LJ
37	zzgl. Werkstudenten	4,0		1,0		4,0		1x Werkstudent Bereich II 3x Werkstudent Bereich I
	Personalbestand ohne ATZ- Freistellungsphase und Praktikanten	74,0		63,3		78,0		
38	ATZ Ruhephase (oben nicht genannt)	5,0		1,0		2,0		
Summe		79,0		64,3		80,0		

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, einschließlich Erzeugung, Handel und Verteilung sowie die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Netze GmbH und die SWS Telnet GmbH, jeweils 100 % - ige Tochtergesellschaften der SWS Energie GmbH.

Gesellschafter sind die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 51% und die e.dis AG mit 49% der Anteile.

Der Wirtschaftsplan 2023 der SWS Energie GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die erfolgreiche Fortsetzung der eingeschlagenen Unternehmenspolitik der Unternehmensgruppe.

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die klein- und mittelständischen Kunden. Ziel ist es, dass die SWS Energie GmbH von der Mehrzahl der Kunden positiv gesehen wird und sich das Wechsellpotential im Commoditygeschäft auch künftig an der bundesweiten Durchschnittsquote orientiert. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Im Wärmebereich bestehen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft Stralsund eG und der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund langfristige Lieferverträge, welche Ende des Jahres 2023 auslaufen und neu verhandelt werden müssen. Den Ausbau des Wärmegeschäftes schätzt die Gesellschaft als einen wichtigen Wachstums- und Kundenbindungsbereich ein. Der verstärkte Einsatz Erneuerbarer Energien in der Wärmeversorgung muss in der sich abzeichnenden längerfristigen Marktsituation beschleunigt werden. Die Errichtung der Ende 2021 per Ausschreibung bezuschlagten IKWK-Anlage stellt dafür einen wichtigen Meilenstein dar. In weiteren städtischen Gebieten sollen neue EE-Wärmenetze errichtet werden. Die Wärmeerzeugung wird voraussichtlich durch die SWS Natur GmbH erfolgen, Verteilung und Vertrieb wird durch die SWS Energie GmbH sichergestellt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird ebenfalls durch den wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH über die bestehenden Gewinnabführungsverträge beeinflusst. Die Netzgesellschaft unterliegt den Regulierungsvorgaben der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und den Festlegungen der Bundesnetzagentur.

Die Gesellschaft ist so aufgestellt, dass sie den Energiehandel an den OTC-Energiemärkten beherrscht. Somit ist sie auch in der Lage, sich an überregionalen bzw. bundesweiten Ausschreibungen im Wettbewerb zu beteiligen. Die Beschaffung erfolgt gemäß den Beschaffungshandbüchern, die auf der Grundlage von Risikoanalysen erstellt wurden. Die Gesellschaft ist derzeit in Überprüfung und Neubewertung der Beschaffungsstrategie mit Beratungsunterstützung durch ConJenergy beschäftigt und wird diese im 4. Quartal 2022 abschließen.

Vorrangiges Ziel ist es, die Kunden in Stralsund und im Umland durch Service und marktgerechte Preise zu halten. Aufgrund der Energiekrise wurden die Kriterien für die Neukundengewinnung geschärft. Im Wirtschaftsjahr ist damit zu rechnen, dass es zu einer Verringerung der Anzahl der Energieversorger kommen wird und somit wie Ende 2021 / Anfang 2022 bisher fremd versorgte Kunden in die im EnWG neu geregelte Ersatz- und Grundversorgung fallen werden. Das Jahr 2022 ist durch die Energiepreiskrise von einer Verunsicherung der Kunden geprägt. Einige Kunden haben langfristige Lieferverträge auf einem historisch hohen Niveau abgeschlossen, andere Kunden hoffen im steigenden Markt auf zukünftig fallende Preise und haben für die Folgejahre noch keine Liefer-

verträge geschlossen. Es ist damit zu rechnen, dass einige Kunden keine Lieferverträge abschließen und die Ersatzversorgung nutzen werden.

Durch die gestiegenen Verbraucherkosten und die Aufrufe und Verordnungen der Bundesregierung Energie zu sparen kann für 2023 in Abhängigkeit der Witterung von einem geringeren Verbrauch ausgegangen werden, auch wenn dieser an den Netzeinspeisepunkten bisher nicht zu beobachten ist.

Darüber hinaus wird im Planjahr mit erhöhten Zahlungsausfällen zu rechnen sein. Dazu wurde ein 14-tägiges Monitoring eingeführt und ein stringentes Vorgehen im Rahmen des bestehenden Dienstleistungsvertrages vereinbart.

Für das Planjahr sind die prognostizierten Mengen beschafft. Sollten die Marktpreise wieder deutlich und schnell fallen, besteht die Gefahr, dass Billiganbieter die niedrigeren Beschaffungspreise sofort zur Kundenakquise nutzen. Bei einem stark fallenden Markt kann das zu erheblichen Kundenverlusten führen, die beschafften Mengen müssen dann mit einem potentiell negativen Ergebniseffekt zu geringeren Preisen verkauft werden.

Die Gesellschaft geht auch künftig trotz einer angespannten und volatilen Geschäftssituation von einer angemessenen Gewinnerwartung aus.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Planung 2023 liegt eine Analyse des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres 2021 sowie die Vorscheurechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 zugrunde. Der Planansatz orientiert sich an den bereits von der Bundesregierung bekanntgegebenen Veröffentlichungen für die Umlage und Abgaben. Umlagen und Abgaben, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht veröffentlicht wurden, finden auf Basis bestehender Werte in der Planung Berücksichtigung. Die erhebliche Anpassung der Endverbraucherpreise wird aufgrund der Beschaffungskosten trotz Wegfall der EEG-Umlage im Strom und Gas erforderlich. Die Gaspreise müssen aufgrund der Einführung der Gasspeicher- und Gasbeschaffungsumlage sowie der Veröffentlichung der Bilanzierungs- und Konvertierungsumlage zum 01.10.2022 in jedem Quartal angepasst werden.

Die Mengenplanung bezieht sich in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 5-jährige Mittel. Eine Reduktion der Beschaffungsmenge ist nicht erfolgt. Im August wurde die Beschaffung für das Planjahr am Terminmarkt abgeschlossen. Die zu erwartenden Kundenzu- bzw. abgänge in den jeweiligen Bereichen Strom, Gas und Wärme sind, soweit sie zum jetzigen Zeitpunkt bekannt waren, in die Planung mit eingeflossen.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH, sowie die Dienstleistungsverträge mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und die internen Leistungsverrechnungen zwischen den Sparten finden im Wirtschaftsplan 2023 ihre Berücksichtigung.

Kundenangebote für das Planjahr wurden aufgrund der gestiegenen Marktrisiken und der Umkehrung von einem Angebots- zu einem Nachfragemarkt konservativ mit gestiegenen Strukturierungskosten erstellt. Die spezifische Rohmarge kann in der sich auch weiterhin abzeichnenden Marktsituation stark schwanken. Vor dem Abschluss neuer Energielieferverträge wird eine Bonitätsprüfung eingeholt.

Die Strombeschaffung für das Planjahr 2023 ist zum Zeitpunkt der Planerstellung zu ca. 102 % abgedeckt. Für die Folgejahre erfolgt der Einkauf auf der Grundlage des Risikohandbuchs. Die strukturierte Gasbeschaffung erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Risikohandbuchs und ist zu ca. 97% abgedeckt. Der Wärmebedarf für die Kunden der SWS Energie GmbH wird zu ca. 85 % aus eigenen Erzeugungsanlagen bereitgestellt. Die restliche Bedarfsmenge wird derzeit größtenteils von der SWS Natur GmbH bezogen.

Der Netznutzungsaufwand für Strom und Gas orientiert sich an den für 2022 veröffentlichten Netznutzungsentgelten. Die vorläufigen Netznutzungsentgelte werden jedes Jahr für das kommende Jahr am 15. Oktober durch die Netzbetreiber veröffentlicht. Auf dieser Grundlage ist eine Preisanpassung durch die SWS Energie GmbH zu berechnen und für die Grund- und Ersatzversorgung in einem Umlaufbeschluss durch den Aufsichtsrat zu genehmigen.

Auf die im Laufe des Jahres 2022 erfolgte Modernisierung und Leistungssteigerung des BHKW's in der Prohner Straße folgt im Dezember 2022 die warme Inbetriebnahme des Kraftwerkes. In der noch anhaltenden Marktsitua-

tion sind die Chancen auf gute Erlöse am Stromspotmarkt hoch. Es wird von den politischen Eingriffen in die Energiemärkte abhängen, ob diese Chancen realisiert werden können. Strombänder wurden bisher aufgrund des Abschalttrisikos bei einer Gasmangellage nicht am Terminmarkt verkauft. Der Verkauf ist am Spotmarkt geplant. Somit ist eine Lieferverpflichtung bei Gasmangellage mit daraus erwachsender teurer Nachbeschaffung am Spotmarkt ausgeschlossen. Die Energiemärkte werden intensiv beobachtet um zu vermeiden, dass die Stromerzeugung unwirtschaftlich wird. Das Risiko dieses Vorgehens wird in der Marktsituation durch die Gesellschaft geringer bewertet als der Verkauf am Stromterminmarkt.

Die Ausgaben für die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden maßgeblich für den Neubau sowie Modernisierung und Instandhaltung der Wärmeerzeugungsanlagen eingesetzt.

Der Ermittlung des Personalaufwandes liegt eine Personalstellenplanung zugrunde, die in der Anlage 6 dargestellt ist. Es ist gegenüber dem Jahr 2022 eine Veränderung in der Stellenanzahl bei den aktiven Stellen geplant.

- Im Bereich NonCommodity soll ein Mitarbeiter, welcher insbesondere den Bereich E-Mobilität betreut, entfristet werden.
Hintergrund: Der Mitarbeiter ist seit Februar 2022 bei der Gesellschaft beschäftigt und hat sich sehr gut eingearbeitet. Gleichzeitig vertritt er den Kollegen im Bereich E-Mobilität welcher langzeitkrank ist. Die Geschäftsfelder E-Mobilität und Photovoltaik mit sehr hoher Nachfrage sollen weiter ausgebaut werden.
- Ein ausgebildeter Netzmonteur im Bereich Strom, wurde wie üblich zur Gewinnung erster Arbeitserfahrungen befristet übernommen.
Hintergrund: Die Monteursbereitschaft ist aktuell nur mit 3 Mitarbeiter besetzt. Durch Urlaub und krankheitsbedingten Ausfall erhöht sich die Belastung der Bereitschaftsmitarbeiter. Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit in Verbindung mit längeren Reaktionszeiten bei Versorgungstörungen sind die Folge. Eine schnelle Wiederversorgung der Kunden nach einer Störung ist unter anderem eine Grundlage für die Bonus-Zahlung im Rahmen des Q-Elements.
 Die Auslastung des Monteurs ist durch die Erweiterung der Arbeitsaufgaben des gesamten Monteursteams wie folgt geplant:
 - Durchführung von Elektromontagen bei der Errichtung von Hausanschlüssen (derzeit wird ein Großteil davon an externe Firmen fremdvergeben)
 - MS-Kabel-Montage (Montage von Muffen und Endverschlüssen) bei Störungen und bei Invest-Vorhaben
 - Mitarbeit bei der Vermarktung von PV-Anlagen -> Erstellung der Aufmaße zur Erarbeitung der Angebote (erfolgt derzeit durch den Kooperationspartner, der auch die Anlagen moniert)
- Im Bereich Netzservice eine neue Stelle Zählermonteur Gas
Hintergrund: Die Anzahl der im Plантаusch zu wechselnden Gaszähler liegt 2023 bei ca. 1.600. In den kommenden Jahren werden Wechselraten von ca. 1.000 Zählern geplant. Die Durchführung der Zählerwechsel ist durch die Monteure des Gasnetzbereiches neben den Aufgaben der Netzbetriebsführung und den Instandhaltungsarbeiten nicht ohne Nutzung von externen Dienstleistern zu schaffen. Die Kosten für den Wechsel eines Gaszählers durch einen externen Dienstleister liegen aktuell zwischen 65 und 75 €. Hinzu kommt der Aufwand für die Koordinierung der Fremdfirmen. Durch die Schaffung einer Gas-Zählermonteursstelle kann eine konzentrierte, selbständig koordinierte Durchführung eines großen Teils der Zählerwechsel (ca. 600 - 800 Zähler pro Jahr) gewährleistet werden. Die direkte Einsparung an Fremdkosten beträgt zwischen 45 und 55 T€. Zusätzlich würde der Koordinierungsaufwand der Fremdfirmen entfallen. Weiterhin kann durch den zusätzlichen Monteur die Monteursbereitschaft im Gasnetz gestärkt werden. Dies ist vor dem Hintergrund des Kooperationsvertrages mit HanseGas und der damit verbundenen Erbringung der Erstsicherung im Netz der HanseGas durch die Monteure ein positiver Effekt.
- Assistenz der Geschäftsführung
Hintergrund: Zur Strukturierung, Organisation und Unterstützung benötigt die Geschäftsleitung eine Assistenz. In der Vergangenheit ist es nicht möglich gewesen jeweils Protokolle für die regelmäßigen und einzelnen Besprechungen zu erstellen und eine Verfolgung und korrekte Ablage sicher zu stellen. Darüber hinaus können viele standardisierte Unterlagen erstellt werden und wiederkehrende Aufgaben erledigt werden.
- Zusätzlicher Planungsingenieur Erzeugung
Hintergrund: Für die Umsetzung der deutlichen Steigerung der Investitionsbudget in den vergangenen

Jahren ist eine zusätzlicher Planungsingenieur notwendig. In der Mittelfristplanung werden weiterhin hohe Budgets für die Folgejahre zur Transformation konventioneller Erzeugung in CO₂-arme bzw. CO₂-freie Erzeugung erforderlich sein. Leitungsgebundene zentralisierte Wärmeversorgung ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung des politischen und gesellschaftlichen Ziels der CO₂-Reduktion. Die bisherigen Projekte haben gezeigt, dass zur wirtschaftlichen Umsetzung wesentliche Planungsaufgaben nicht komplett extern vergeben werden können. Darüber hinaus ist auch in diesem Bereich der Fachkräftemangel zu spüren und die Verfügbarkeit von Generalauftragnehmern ist abnehmend. Ziel der SWS Energie GmbH ist eine deutliche Steigerung der Wirtschaftsplantreue bei den Investitionen.

- **Zusätzlicher Mitarbeiter in der Beschaffung**

Hintergrund: Das Projekt zur Optimierung der Beschaffung mit Begleitung durch Con|Energy hat gezeigt, dass die Gesellschaft im Bereich der Beschaffung im Benchmark personell zu gering aufgestellt ist und die steigenden Anforderungen an eine optimale Beschaffung mit der Vermeidung von Risiken nicht belastbar erfüllen kann. Das Unternehmensergebnis hängt im Wesentlichen von einer optimalen Beschaffung der Energieprodukte ab, somit empfiehlt Con|Energy die Einheit um eine Personalstelle aufzustocken.

- **Zusätzlicher Mitarbeiter Vertrieb**

Hintergrund: Im Projekt mit E1 Management wurde anfänglich eine Stärkung des Vertriebs als Vorhaltestelle ohne konkrete Aufgabenzuweisung als erforderlich angesehen. Mit der Organisationsänderung und der Interimsübernahme der Vertriebsleitung durch den Business Development Managers ist die Stelle aktuell nicht erforderlich, ist aber im Wirtschaftsplan berücksichtigt, um dem sich kurzfristig änderndem Markt gerecht werden zu können. Bei Erfordernis ist die Besetzung der Stelle vorerst nur befristet vorgesehen.

Im Planjahr befinden sich 4 Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit. Der Abschluss neuer Altersteilzeitverträge steht noch aus.

Die Abschreibungen aus der Planung betreffen hauptsächlich die Erzeugungssparte. Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit in 2022 sowie des Investitionsplanes 2023 werden Abschreibungen in Höhe von 2.326,6 T€ ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen von 291,2 T€ berücksichtigen eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen in Höhe von 9,5 Mio. Euro.

In den sonstigen Steuern in Höhe von 5.536 T€ entfallen 2.791 T€ auf die Stromsteuer sowie 2.735 T€ auf die Erdgassteuer und 10 T€ auf sonstige Steuern.

Für das Planungsjahr 2023 beträgt somit das Ergebnis nach Ertragssteuern 12.310 T€

Nach Abzug der sonstigen Steuern verbleibt ein durch den Gewinnabführungsvertrag abzuführender Gewinn in Höhe von 6.773,9 T€. Darin enthalten sind die Erträge aus der Gewinnabführung durch die SWS Telnet GmbH (297 T€) und durch die SWS Netze GmbH (1.566 T€).

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird für 2023 ein auszuschüttendes Planergebnis von 6.773,9 T€ an die Gesellschafter ausgewiesen. In der Mittelfristplanung stellen sich auskömmliche Jahresergebnisse ein. Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2023 T€	FC 2022 T€	IST 2021 T€
Eigenkapitalrentabilität	46,84%	31,71%	28,56%
Gesamtkapitalrentabilität	9,93%	8,18%	10,71%
Umsatzrentabilität	3,35%	3,23%	5,54%

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2023 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.986,4 T€ ausgewiesen. Die Investitionstätigkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Wärmesektor und führt im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von 11.952,8 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Betrag in Höhe von 2.334,4 T€ zahlungswirksam. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Planjahr 2023 beträgt – 3.632 T€. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 9.500,0 T€ vorgesehen. Der Wirtschaftsplan 2023 beinhaltet Investitionsprojekte die im Wirtschaftsjahr 2022 nicht realisiert und nicht als Überhang fortgeführt wurden. Für diese Projekte erfolgte bereits im Wirtschaftsjahr 2022 eine Darlehensaufnahme. Die Finanzierungsquote 2023 beträgt ca. 100 %. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2023 wird ein Finanzmittelbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 4.829 T€ ausgewiesen. Eine Vorabgewinnabführung ist in Höhe von 50 % auf das geplante Ergebnis im Dezember 2022 berücksichtigt worden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Das Investitionsprogramm beträgt in den Planansätzen 13,8 Mio. Euro. Hiervon entfallen 2,6 Mio. Euro auf das Bauprogramm mit Netzentflechtungen im Fernwärmenetz Knieper/ Grünhufe und die Kompletterneuerung des Nahwärmenetzes „Otto Voge Str.“ Weitere 10,1 Mio. Euro sind für das Neuanschlussprogramm (NAP) mit den B-Plänen 50 und 39, der Erschließung Andershof, Tribseer Vorstadt und der Planung für die Errichtung der iKKW-Anlage, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.

Die generelle Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung zur Erreichung der politischen Vorgaben machen in den Folgejahren erhebliche Investitionen erforderlich und werden sich an einem in Erstellung befindlichen Wärmetransformationsplan ausrichten.

In den kommenden 5 Jahren sind insgesamt Investitionen von ca. 59 Mio. Euro für die weitere Wärmeerschließung der Stadt und den Umbau der Energieversorgung durch die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Zur Absicherung der Finanzierung ist eine Kreditaufnahme im Planjahr, wie auch in den Folgejahren, vorgesehen. Der Abschluss von Finanzierungen wird im aktuell steigenden Markt kurzfristig geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage sind derzeit nicht geplant.

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

[in TEuro]

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	170.669
Gesamtbetrag der Aufwendungen	163.895
Jahresergebnis	6.774

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.302
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.315
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.986

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.863
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-13.816
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-11.953

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	11.185
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-8.851
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.334

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.632
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	9.500
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.000
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	67,79
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	4.318
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.829
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	15.428
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	15.428
---	--------

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Erfolgsplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	78.273,3	95.487,6	168.563,0	166.038,0	166.054,2	166.578,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	229,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.167,7	601,0	170,0	170,0	170,0	170,0
5 Materialaufwand	58.078,7	74.488,0	143.491,8	139.688,5	136.910,3	137.210,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.376,1	72.497,2	141.578,9	137.775,6	134.997,4	135.297,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.702,6	1.990,8	1.912,9	1.912,9	1.912,9	1.912,9
6 Personalaufwand	4.682,9	4.897,6	5.102,6	5.178,5	5.255,5	5.333,6
a) Löhne und Gehälter	3.836,2	4.026,3	4.281,1	4.344,7	4.409,3	4.474,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	846,7	871,3	821,5	833,8	846,2	858,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.444,0	1.594,2	2.326,6	3.126,0	3.943,2	4.185,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.444,0	1.594,2	2.326,6	3.126,0	3.943,2	4.185,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	38,6	47,9	72,6	162,6	182,6	182,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	5.537,1	5.343,4	6.694,8	6.419,8	5.677,3	5.677,3
10 Erträge aus Beteiligungen	854,9	1.796,6	1.863,2	1.662,6	1.624,5	1.494,8
a) Einnahmen aus EAV	854,9	1.796,6	1.863,2	1.662,6	1.624,5	1.494,8
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164,4	127,0	291,2	920,9	1.649,2	1.836,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	330	408,9	451,9	445,7	561,8	535,3
16 Ergebnis nach Steuern	10.337,9	11.074,0	12.309,9	12.253,8	14.034,0	13.648,0
17 Sonstige Steuern	5.399,7	4.955,1	5.536,0	5.536,0	5.536,0	5.536,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.938,2	6.118,9	6.773,9	6.717,8	8.498,0	8.112,0
* vor Gewinnabführung nach EAV						
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	4.938,2	6.118,9	6.773,9	6.717,8	8.498,0	8.112,0
a) davon Gesellschafter SWS GmbH	3.165,4	3.922,8	4.346,8	4.323,6	5.480,2	5.236,5
b) davon Gesellschafter E.DIS AG	1.772,8	2.196,1	2.427,1	2.394,2	3.017,8	2.875,5

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	4.938,2	6.118,9	6.773,9	6.717,8	8.498,0	8.112,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.444,0	1.594,2	2.326,6	3.126,0	3.943,2	4.185,2
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-63,0	1.516,2	-1.542,1	-2.337,4	-817,4	182,6
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.050,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.616,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	153,0	127,0	291,2	920,9	1.649,2	1.836,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-849,0	-1.796,6	-1.863,2	-1.662,6	-1.624,5	-1.494,8
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	330,0	408,9	451,9	445,7	561,8	535,3
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-624,0	-408,9	-451,9	-445,7	-561,8	-535,3
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.909,2	7.559,7	5.986,4	6.764,7	11.648,5	12.821,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-6.274,0	-13.505,0	-13.816,0	-24.015,0	-9.780,0	-5.480,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-114,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022* (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	849,0	1.796,6	1.863,2	1.662,6	1.624,5	1.494,8
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.501,0	-11.708,4	-11.952,8	-22.352,4	-8.155,5	-3.985,2
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.500,0	13.500,0	9.500,0	24.000,0	9.500,0	5.000,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.500,0	13.500,0	9.500,0	24.000,0	9.500,0	5.000,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.114,0	-1.748,3	-2.228,5	-2.746,3	-4.221,7	-4.960,2
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.114,0	-1.748,3	-2.228,5	-2.746,3	-4.221,7	-4.960,2
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.349,0	850,0	1.685,0	3.602,3	1.467,0	822,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten (BKZ)	1.349,0	850,0	1.685,0	3.602,3	1.467,0	822,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-105,0	-127,0	-291,2	-920,9	-1.649,2	-1.836,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	-8.100,0	-6.932,2	-6.330,9	-6.762,3	-7.296,1	-8.376,2
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-470,0	5.542,5	2.334,4	17.172,8	-2.200,0	-9.350,4
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-61,8	1.393,8	-3.632,0	1.585,1	1.293,0	-514,6
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.129,0	7.067,2	8.461,0	4.829,0	6.414,1	7.707,1
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.067,2	8.461,0	4.829,0	6.414,1	7.707,1	7.192,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	34.175,3	36.869,3	50.414,3	49.658,6	49.663,5	49.820,2
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	208,3	72,0	20,0	20,0	20,0	20,0
5	Materialaufwand	32.018,0	30.946,1	44.625,1	43.427,8	42.553,3	42.647,1
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.952,5	30.902,0	44.566,8	43.369,5	42.495,0	42.588,8
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	65,5	44,1	58,3	58,3	58,3	58,3
6	Personalaufwand	433,3	710,6	577,8	586,4	595,0	603,9
a)	Löhne und Gehälter	364,1	581,9	484,3	491,5	498,7	506,2
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	69,2	128,7	93,5	94,9	96,3	97,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	71,0	77,2	116,1	156,0	196,8	208,8
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71,0	77,2	116,1	156,0	196,8	208,8
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	13,1	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.474,3	1.405,8	1.790,5	1.717,0	1.518,4	1.518,4
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a)	Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	28,6	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	402,3	3.778,2	3.324,8	3.791,5	4.820,0	4.862,0
17	Sonstige Steuern	2.536,5	2.530,3	2.791,0	2.791,0	2.791,0	2.791,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.134,2	1.247,9	533,8	1.000,5	2.029,0	2.071,0

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	26.130,8	23.840,8	59.330,7	58.442,1	58.447,8	58.632,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	21,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	21.183,9	18.959,7	53.247,9	52.317,8	51.573,3	51.685,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.168,2	18.945,8	53.232,8	52.302,7	51.558,2	51.670,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15,7	13,9	15,1	15,1	15,1	15,1
6 Personalaufwand	428,9	622,7	570,5	579,0	587,6	596,4
a) Löhne und Gehälter	360,5	514,5	476,8	483,9	491,1	498,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68,4	108,2	93,7	95,1	96,5	98,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	52,8	58,7	49,6	66,6	84,1	89,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52,8	58,7	49,6	66,6	84,1	89,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	579,7	584,8	1.204,0	1.154,5	1.021,0	1.021,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45,3	61,2	62,0	61,2	77,1	73,4
16 Ergebnis nach Steuern	3.856,4	3.553,7	4.196,7	4.263,0	5.104,7	5.166,6
17 Sonstige Steuern	2.853,0	2.414,1	2.734,7	2.734,7	2.734,7	2.734,7
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.003,4	1.139,6	1.462,0	1.528,3	2.370,0	2.431,9

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.233,7	14.989,9	22.679,8	22.340,4	22.342,6	22.413,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	301,3	13.230,8	20.887,6	20.334,9	19.931,0	19.974,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,3	12.930,6	20.586,6	20.033,9	19.630,0	19.673,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	301,0	300,2	301,0	301,0	301,0	301,0
6 Personalaufwand	362,8	370,0	493,3	500,6	508,1	515,5
a) Löhne und Gehälter	303,2	311,2	413,1	419,2	425,5	431,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	59,6	58,8	80,2	81,4	82,6	83,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	3,5	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3,5	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	493,7	491,5	753,0	722,1	638,6	638,6
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47,9	47,4	65,6	64,7	81,6	77,7
16 Ergebnis nach Steuern	1.035,7	843,4	480,3	718,1	1.183,3	1.206,4
17 Sonstige Steuern	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.035,6	843,3	480,2	718,0	1.183,2	1.206,3

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Erzeugung						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	9.977,9	14.134,7	30.416,3	29.959,9	29.962,8	30.057,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	225,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	829,6	529,0	150,0	150,0	150,0	150,0
5 Materialaufwand	3.880,1	10.287,9	23.798,2	22.681,2	21.930,8	21.979,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.029,2	9.408,9	22.961,6	21.844,6	21.094,2	21.143,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	850,9	879,0	836,6	836,6	836,6	836,6
6 Personalaufwand	953,2	900,7	936,7	950,7	964,8	979,1
a) Löhne und Gehälter	792,4	741,1	784,9	796,6	808,4	820,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	160,8	159,6	151,8	154,1	156,4	158,7
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.303,1	1.444,7	2.160,7	2.903,1	3.661,9	3.886,8
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.303,1	1.444,7	2.160,7	2.903,1	3.661,9	3.886,8
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	25,5	42,7	72,6	162,6	182,6	182,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	890,3	743,5	886,9	850,5	752,1	752,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104,2	127,0	291,2	920,9	1.649,2	1.836,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	175,8	200,3	240,8	237,4	299,2	285,3
16 Ergebnis nach Steuern	3.752,1	1.002,3	2.324,4	1.728,7	1.037,4	671,0
17 Sonstige Steuern	6,9	7,0	7,1	7,1	7,1	7,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.745,2	995,3	2.317,3	1.721,6	1.030,3	663,9

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstiges						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.755,6	5.652,9	5.721,9	5.637,0	5.637,5	5.655,3
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	92,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	695,3	1.063,5	933,0	926,8	921,9	922,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	225,9	309,9	231,1	224,9	220,0	221,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	469,4	753,6	701,9	701,9	701,9	701,9
6 Personalaufwand	2.504,8	2.293,6	2.524,3	2.561,8	2.600,0	2.638,7
a) Löhne und Gehälter	2.016,1	1.877,6	2.122,0	2.153,5	2.185,6	2.218,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	488,7	416,0	402,3	408,3	414,4	420,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	13,7	6,8	0,2	0,3	0,4	0,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13,7	6,8	0,2	0,3	0,4	0,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.099,2	2.117,9	2.060,4	1.975,8	1.747,2	1.747,2
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	1.796,6	1.863,2	1.662,6	1.624,5	1.494,8
a) Einnahmen aus EAV	854,9	1.796,6	1.863,2	1.662,6	1.624,5	1.494,8
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61,0	71,4	83,5	82,4	103,9	98,9
16 Ergebnis nach Steuern	1.291,3	1.896,3	1.983,7	1.752,5	1.888,6	1.742,0
17 Sonstige Steuern	3,1	3,5	3,1	3,1	3,1	3,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.288,2	1.892,8	1.980,6	1.749,4	1.885,5	1.738,9

SWS Energie GmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023						
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen						
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	an Bereich 5	Summe
[alle Angaben in TEuro]						
von Bereich 1 Stromversorgung				1.090		1.090
von Bereich 2 Gasversorgung				19.807		19.807
von Bereich 3 Wärmeversorgung						0
von Bereich 4 Erzeugung			20.586			20.586
von Bereich 5 Sonstiges						0
Summe	0	0	20.586	20.897	0	41.483

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Investitionszusammenfassung**

	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	72.076,0	13.505,0	13.816,0	24.015,0	9.780,0	5.480,0	5.480,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	898,0	90,0	688,0	30,0	30,0	30,0	30,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	71.178,0	13.415,0	13.128,0	23.985,0	9.750,0	5.450,0	5.450,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-72.076,0	-13.505,0	-13.816,0	-24.015,0	-9.780,0	-5.480,0	-5.480,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	66.500,0	13.500,0	9.500,0	24.000,0	9.500,0	5.000,0	5.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.576,3	0,0	1.685,0	3.602,3	1.467,0	822,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	1.685,0	3.602,3	1.467,0	822,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.000,3	5,0	2.631,0	-3.587,3	-1.187,0	-342,0	480,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Bauprogramm			Bereich:	Erzeugung / Versorgung Wärme		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	52.526,0	7.738,0	2.633,0	23.365,0	9.130,0	4.830,0	4.830,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	52.526,0	7.738,0	2.633,0	23.365,0	9.130,0	4.830,0	4.830,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-52.526,0	-7.738,0	-2.633,0	-23.365,0	-9.130,0	-4.830,0	-4.830,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	49.650,0	7.700,0	0,0	23.350,0	9.000,0	4.800,0	4.800,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.041,3	0,0	150,0	3.602,3	1.467,0	822,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	150,0	3.602,3	1.467,0	822,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.165,3	38,0	2.483,0	-3.587,3	-1.337,0	-792,0	30,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Investitionsübersicht**

	Neuanschlussprogramm			Bereich:	Erzeugung / Wärmeversorgung		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	16.381,0	5.531,0	10.170,0	170,0	170,0	170,0	170,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.381,0	5.531,0	10.170,0	170,0	170,0	170,0	170,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.381,0	-5.531,0	-10.170,0	-170,0	-170,0	-170,0	-170,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.640,0	5.800,0	9.500,0	170,0	170,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-759,0	-269,0	-830,0	0,0	0,0	170,0	170,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Energie GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			Bereich:	Versorgung / Erzeugung		
Kurzbeschreibung:	s. Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	3.169,0	236,0	1.013,0	480,0	480,0	480,0	480,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	898,0	90,0	688,0	30,0	30,0	30,0	30,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.271,0	146,0	325,0	450,0	450,0	450,0	450,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.169,0	-236,0	-1.013,0	-480,0	-480,0	-480,0	-480,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.210,0	0,0	0,0	480,0	330,0	200,0	200,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	35,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.924,0	236,0	978,0	0,0	150,0	280,0	280,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsplan 2023 - SWS Energie GmbH									
Objekt-Nr.	Titel Kurzbezeichnung		Investitionen in TEUR		Erfüllung in %	BKZ in TEUR		Erfüllung in %	aktiviert
			Plan	Ist		Plan	Ist		
	1. Allg. Verwaltung	Summe:	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
	2. Versorgung	Summe:	688,0	0,0	0,0	35,0			
	3. Erzeugung	Summe:	12.578,0	0,0	0,0	1.650,0			
	3.1 Bauprogramm		2.633,0	0,0	0,0	150,0			
	Otto-Voge-Str Erzeugung / Netz / HÜG		800,0			150			
	3.2 NAP Erzeugung	Summe:	9.945,0	0,0	0,0	1.500,0			
	3.3 Contracting EV	Summe:	225,0	0,0	0,0				
		Summe NAP EZ u. EV:	10.170,0	0,0	0,0	1.500,0			
	4. BUG	Summe:	245,0	0,0	0,0	0,0			
	Zähler- und Messeinrichtungen Wärme		95,0						
	Investitionsprogramm	Summe:	13.816,0	0,0	0,0	1.685,0			
	1. Bauprogramm		2.633,0	0,0	0,0	150,0			
	2. Neuanschlussprogramm		10.170,0	0,0	0,0	1.500,0			
	3. BuG (Ziff 1., 2. und 4.)		1.013,0	0,0	0,0	35,0			
	davon				davon				
	1. Allg. Verwaltung	80,0			Allg. Verwaltung	0,0			
	2. Versorgung	688,0			Versorgung	0,0			
	3. Erzeugung	12.823,0			Erzeugung:	0,0			
	3.3 Contracting EV	225,0			Contracting EV:	0,0			
	Summe:	13.816,0			Summe:	0,0			

SWS Energie GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Energie GmbH - Stellenplan

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr - Plan 2022	Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. lfd. Jahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr 2023	Bemerkung
1	Geschäftsführer	2 AT	1 AT	2 AT	
1.1.	Stabsstellen	3 2J, 1I	3 3J	5 3J, 1E	
1.2.	Bereich Versorgung	7 1AT, 1L, 1K, 2J, 1H, 1F	8 1AT, 1L, 2J, 2I, 1H, 1F	8 1AT, 2J, 2I, 1H, 2F	
1.3.	Bereich Vertrieb	9 2AT, 1K, 2J, 1H, 1G, 1F	9 1AT, 1K, 2J, 2H, 1G, 1F	10 2AT, 2J, 4H, 2G	
1.4.	Bereich Netzservice	30	32	32	
1.4. & 1.4.1	Leiter Netzservice	1 AT	1 AT	1 AT	
1.4.1a	Planung / Bau Strom	3 1I, 1H	3 1I, 1H	3 1I, 1H	
1.4.1b	Meisterbereich Strom	7 1H, 1F, 5E	8 1H, 1F, 5E, 1D	8 1H, 1F, 6E	
1.4.1c	Anlagen-/Sek.-technik	2 1I, 1F	2 1I, 1G	2 1I, 1G	
1.4.2	Planung/Bau Gas & Wärme	2 1L, 1I	2 1L, 1I	2 1L, 1I	
1.4.2a	GIS/Vermessung	3 1H, 2E	3 1H, 2E	3 1H, 2F	
1.4.2b	Meisterbereich Gas	7 1H, 3F, 3E	8 1H, 3F, 4E	7 1H, 2F, 4E	
1.4.3.	Zähler- und Messwesen	5 1J, 1I, 2F, 1E	5 1J, 1I, 2F, 1E	6 1J, 1I, 3F, 1E	
1.5.	Erzeugung - Wärme & Strom	10 1AT, 2I, 1H, 1G, 4F, 1E	10 1AT, 2I, 1H, 3G, 2F, 1E	11 1AT, 2J, 1I, 1H, 3G, 2F, 1E	
2	Gesamt	61	63	68	
2.1.	davon befristete Beschäftigte	0	1	0	
2.2.	davon außerordentlich	7	5	7	
2.3.	zzgl. Azubi (ohne Strom bis E.dis)	4	4	5	4x Netzservice Gas / Erz. 1x Vermessung
2.4.	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	65	67	73	
2.5.	ATZ - Freistellungsphase	5	4	4	
2.6.	ATZ - Aktivphase	4	4	1	Nachrichtlich
3	Personalbestand	70	71	77	

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Netze GmbH wurde am 05. Dezember 2007 durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 13.12.2007 unter HRB 7309. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2007 übernahm die SWS Netze GmbH die Verantwortung als Netzbetreiber gemäß § 3 Ziff. 4 EnWG für die Strom- und Gasnetze in Stralsund. Damit setzte das bis dahin integrierte Energieversorgungsunternehmen der Stadtwerke Stralsund die Anforderungen des EnWG 2005 zur Entflechtung um.

Die SWS Netze GmbH agiert als große Netzgesellschaft. Mit notariellem Ausgliederungs- und Übertragungsvertrag vom 18.08.2015 wurden mit Wirkung zum 01.01.2015 die Vermögensteile des Strom- und Gasnetzes von der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH als Ganzes übernommen.

Die Betriebsführung der Netze ist über einen Netzservicevertrag zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH organisiert.

Seit dem 01.01.2009 betreibt die SWS Netze GmbH ebenfalls unter den o.g. Rahmenbedingungen des EnWG und der ARegV die Strom- und Gasnetze der Stadtwerke Barth GmbH. Zwischen der Stadtwerke Barth GmbH und der SWS Netze GmbH wurden ein Pachtvertrag sowie ein Netzservicevertrag abgeschlossen. Der Pachtvertrag mit der Stadtwerke Barth GmbH ist vom o.g. Eigentumsübergang nicht erfasst. Der Pacht- und Netzservicevertrag wurden Ende 2021 und Anfang 2022 mit Gremienzustimmung neu abgeschlossen.

Die SWS Energie GmbH ist 100 %ige Gesellschafterin der SWS Netze GmbH. Zwischen beiden Unternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB und gemäß § 264 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Die SWS Netze GmbH hat den Jahresabschluss gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Da es sich bei der SWS Netze GmbH um einen Verteilnetzbetreiber handelt, ergibt sich ebenso eine Prüfungspflicht aus § 6b Abs. 1 EnWG.

Die Umsetzung der Energiewende als langfristiges politisches Ziel ist in der Gesetzgebung der Energiewirtschaft verankert und unterliegt ständigen Veränderungen und Anpassungen. Für den Rechtsrahmen der Netzbetreiber sind unter anderem das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMOG), Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) und das Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz MsbG) zu nennen. Die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes 2021 und die Novellierung der Anreizregulierungsverordnung 2021 setzten neue Rahmenbedingungen für die Marktpartner im Energiesektor. Ein wesentlicher Teil aus der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes ist die Umsetzung der Redispatchprozesse (Redispatch 2.0) zum 01. Oktober 2021. Redispatch 2.0 ist die neue Verantwortung der Verteilnetzbetreiber. Beim Redispatch 2.0, der Novellierung des Einspeisemanagements, werden die Verteilnetzbetreiber verpflichtet sich an der Engpass-Behebung im vorgelagerten Netz zu beteiligen. Die Verteilnetzbetreiber leisten somit einen weiteren Beitrag zur Systemstabilität im Stromnetz. Im Rahmen des Einspeisemanagements nach § 13 EnWG bzw. §6, §11 und §12 EEG sind davon 36 Erzeugungsanlagen ab einer Größe von >100kW im Teilnetz Stralsund und Barth betroffen.

Das Eckpunktepapier für ein Klimaschutzprogramm 2030 zur Umsetzung des Klimaschutzplanes 2050 ist mit diversen Aufgaben an die Netzbetreiber adressiert. So sollen unter anderem durch Intelligenz und Steuerbarkeit sowie durch vorausschauenden Ausbau der Stromnetze Voraussetzungen geschaffen werden, um den Ausbau

der Ladeinfrastruktur voranzubringen. Infolge der ständigen Veränderung der Anforderungen an das Stromnetz der SWS Netze GmbH durch dezentrale Einspeiseanlagen und dem Elektromobilitätsgesetz - Entwicklung von Ladeinfrastruktur ist die Kenntnis der Netzauslastung und Kurzschlussfestigkeit zwingende Voraussetzung für einen sicheren Netzbetrieb. Die SWS Netze GmbH bearbeitet dieses Thema aktiv unter Einbeziehung eines fachlich kompetenten Partners, um kontinuierlich und gesamtheitlich die Netzberechnung/-bewertung vornehmen zu können.

Die SWS Netze GmbH nimmt als **Gasnetzbetreiber** für die Teilnetze Stralsund und Barth am vereinfachten Verfahren teil. Die Bewilligung der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommerns zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren liegt der Gesellschaft für die 4. Regulierungsperiode (2023 – 2027) vor. Der Effizienzwert in der 4. Regulierungsperiode für Verteilnetzbetreiber im vereinfachten Verfahren Gas beträgt 92,55 % und ist gegenüber dem Wert in der 3. Regulierungsperiode (93,46 %) um 0,91 %-Punkte gesunken. Somit beträgt für den Zeitraum 2023 – 2027 die Kostenabsenkung für den beeinflussbaren Kostenanteil 7,45 %.

Die Kostenanträge für die 4. Regulierungsperiode im Gasbereich (2023-2027) wurden fristgerecht am 30.09.2021 auf Basis des Jahresabschlusses 2020 bei der Regulierungskammer M-V eingereicht. Bisher liegt der Gesellschaft noch keine Rückmeldung der Regulierungskammer zu den Kostenanträgen vor. Die eingereichten Erhebungsbögen sehen im Gasbereich einen Kostenblock für das Teilnetz Stralsund in Höhe von 5.334,6 T€ und für das Teilnetz Barth in Höhe von 1.065,5 T€ vor.

Am 15.08.2022 hat die SWS Netze GmbH auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2021 die Kostenanträge für das Stromnetz Stralsund und Barth bei der zuständigen Regulierungskammer M-V fristgerecht eingereicht. Als **Stromnetzbetreiber** nimmt die SWS Netze GmbH am Regelverfahren teil. Die Daten zur Ermittlung des Effizienzwertes wurden am 30. April 2022 bei der BNetzA zum Effizienzvergleichsverfahren fristgerecht eingereicht. Der per Bescheid mitgeteilte Effizienzwert bildet die Basis für die Kostenabschmelzung für den Zeitraum der 4. Regulierungsperiode. Der Kostenantrag Strom bildet die Grundlage für die Erlösobergrenze der 4. Regulierungsperiode im Strombereich für die Jahre 2024 bis 2028. Die eingereichten Erhebungsbögen sehen im Strombereich einen Kostenblock für das Teilnetz Stralsund in Höhe von 9.330,9 T€ und für das Teilnetz Barth in Höhe von 1.800,0 T€ vor.

Um den Rechtsanspruch einer höheren **Eigenkapitalverzinsung** im Rahmen des Kostengenehmigungsverfahrens nicht zu verwirken, berücksichtigen die eingereichten Kostenanträge die höheren EK-Verzinsungen aus der 3. Regulierungsperiode (Neuanlagevermögen 6,91 %, Altanlagevermögen 5,12 %). Die Veröffentlichung der Beschlusskammer 4 der BNetzA sieht für die 4. Regulierungsperiode Zinssätze für Neuanlagen in Höhe von 5,07 % vor und für Altanlagen in Höhe von 3,51 % vor.

Die Eigenkapitalverzinsung ist wesentlicher wirtschaftlicher Bestandteil einer Regulierungsperiode. Die Höhe der Eigenkapitalzinssätze bestimmt den zugestandenen Gewinn der Netzbetreiber durch die BNetzA. Unter Anwendung des gefallen Basiszinssatzes und der anzusetzenden Parameter ergibt sich für die 4. Regulierungsperiode ein EK-Zinssatz für Altanlagen in Höhe von 3,51 %. Der EK-Zinssatz für Neuanlagen beträgt nur noch 5,07 %. Für alle Netzbetreiber bedeutet dies eine Absenkung der Rendite von ca. 50 % seit Beginn der Regulierung. Die EK-Zins-Entwicklung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Sie beeinflusst maßgeblich die mittelfristige Gewinnabführung bei der SWS Netze GmbH.

Entwicklung EK-Zinssätze in der					
	1. RegP	2. RegP	3. RegP	4. RegP	5. RegP
	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027	2028-2032
Gasnetz					
Stromnetz					
	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028	2029-2033
Altanlagevermögen	7,56%	7,14%	5,12%	3,51%	2,23%
Neuanlagevermögen	9,29%	7,39%	6,91%	5,07%	3,87%

Prognose 5. RegP

Die **Effizienzvorgaben** der Regulierungsbehörde für die jeweilige Regulierungsperiode im vereinfachten Verfahren bzw. Regelverfahren sehen für die Strom- und Gasnetzbetreiber eine Erlösobergrenzenabschmelzung (Kosteneinsparungen) vor.

Diese sind von den Netzbetreibern in der Erlösobergrenzenberechnung umzusetzen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick welche prozentualen Kosteneinsparungen je Regulierungsperiode durch die Netzbetreiber trotz steigender regulatorischer und gesetzlicher Anforderungen umzusetzen sind.

Entwicklung Effizienzwerte				
	1. RegP	2. RegP	3.RegP	4.RegP
Gasnetz	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027
Stromnetz	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028
Gas - vereinfachtes Verfahren	87,50%	89,97%	93,46%	92,55%
Strom - Regelverfahren	87,60%	94,99%	93,23%	

Basis Antragsjahr 2021

Für das Stromnetz wurde der abgestimmte Effizienzwert in Höhe von 93,23 % der 3. Regulierungsperiode angesetzt. Die Höhe der daraus hergeleiteten Erlösobergrenzen sowie der prognostizierten Absatzmengen bestimmen entscheidend die Höhe der ansetzbaren Netzentgelte für die Planjahre. Die tatsächliche Höhe des Effizienzwertes wird zur Zeit durch die Bundesnetzagentur für jeden Netzbetreiber anhand eines separaten Erhebungsbogens abgefragt, berechnet und beschieden.

Auf Basis der eingereichten Kostenanträge wurde unter Berücksichtigung der Effizienzwerte die Erlösobergrenze und die daraus resultierenden Umsatzerlöse für die Wirtschaftsplanjahre 2023 bis 2027 ermittelt. In den jeweiligen Aufwandspositionen der Planjahre wird ebenso der Effizienzwert berücksichtigt.

Die **Absatzentwicklung** für das Planjahr 2023 wurde Aufgrund der Corona-Pandemie und dem jetzigen wirtschaftlichen Umfeld detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten betrachtet.

Absatzentwicklung Strom							
Angaben in MWh	2016	2017	2018	2019	2020	2021	WP 2023
TN Stralsund RLM	85.257	82.060	87.815	86.140	73.994	71.233	74.665
MS-Ebene	52.051	49.592	54.586	55.043	45.772	43.541	47.388
Usp-Ebene MS/NS	14.006	13.018	13.058	11.258	9.886	9.049	8.913
NS-Ebene	19.200	19.449	20.171	19.839	18.335	18.643	18.364
TN Stralsund SLP	91.633	91.447	91.006	91.595	90.717	92.038	90.706
TN Stralsund Gesamt	176.889	173.507	178.821	177.735	164.711	163.271	165.371
TN Barth RLM	6.347	6.597	6.504	6.488	6.216	6.199	6.118
MS-Ebene	2.206	2.213	2.063	1.993	2.092	2.149	2.121
Usp-Ebene MS/NS	1.213	1.183	1.347	1.421	1.301	1.247	1.231
NS-Ebene	2.928	3.201	3.093	3.074	2.823	2.803	2.766
TN Barth SLP	15.783	15.503	15.167	15.102	15.193	16.041	15.010
TN Barth Gesamt	22.129	22.100	21.671	21.589	21.408	22.240	21.128
Gesamtabsatz	199.019	195.607	200.492	199.324	186.119	185.511	186.499

Die Gegenüberstellung in der Stromabsatztable zeigt deutlich den Absatzrückgang im Teilnetz Stralsund bei den RLM-Kunden. Bei den leistungsgemessenen Kunden ist spannungsübergreifend ab dem Jahr 2020 ggü. 2019 ein coronabedingter Absatzrückgang von ca. 12.000 MWh zu verzeichnen. Hier sind vor allem die Gewerbebereiche der Restaurants und Hotels sowie die nachgelagerten Dienstleistungsbereiche betroffen. Dieser Trend setzt sich in den Absatzzahlen bis heute fort. Im Gegensatz zum Teilnetz Stralsund ist der Absatz im RLM-Kundenbereich im Teilnetz Barth weitestgehend konstant geblieben. Im SLP-Bereich konnte gegenüber 2020 ein Absatzzuwachs mit 2.169 MWh (Stralsund 1.321 MWh, Barth 848 MWh) festgestellt werden.

Für das Planjahr 2023 wird für den RLM-Bereich ein wirtschaftlicher Rückgang im Gastronomie-, Hotel- und Dienstleistungsbereich unterstellt. Dieser Rückgang wird durch den Verbrauch der neuen PTH Anlage der SWS Energie GmbH aufgefangen bzw. überkompensiert. Auf dieser Grundlage wird im Teilnetz Stralsund ein Mehrabsatz ggü. 2021 in Höhe von 2.100 MWh unterstellt. Für den RLM-Bereich im Teilnetz Barth und die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund und Barth wird das fünfjährige Absatzmittel als Planansatz sowie eine zusätzliche Abschmelzungsmenge für das Wirtschaftsjahr 2023 angesetzt. Somit kommt die prognostizierte Absatzmenge in Höhe von 186.499 MWh zur Verprobung der Stromnetzentgelte zum Ansatz.

Absatzentwicklung Gas							
Angaben in MWh	2016	2017	2018	2019	2020	2021	WP 2023
Gradtage	3.560 Gt	3.570 Gt	3.476 Gt	3.415 Gt	3.355 Gt	3.665 Gt	
TN Stralsund RLM	319.536	318.612	333.066	325.059	298.293	331.408	322.629
TN Stralsund SLP	298.608	305.941	305.941	296.408	284.491	321.314	275.262
TN Stralsund Gesamt	618.144	624.552	639.007	621.467	582.784	652.722	597.891
Gradtage	3.736 Gt	3.722 Gt	3.671 Gt	3.582 Gt	3.560 Gt	3.822 Gt	
TN Barth RLM	22.522	33.338	32.492	32.543	32.987	32.802	32.802
TN Barth SLP	47.858	49.946	50.990	49.094	47.586	53.492	42.827
TN Barth Gesamt	70.380	83.284	83.482	81.637	80.572	86.294	75.629
Gesamtabsatz	688.524	707.836	722.489	703.104	663.356	739.016	673.520

Im Gasbereich wurde auf der Grundlage des Netzabsatzes 2021 die Absatzmenge für das Planjahr 2023 prognostiziert. Corona-, temperatur- und einsparbedingte Mengeneffekte wurden sowohl im RLM- als auch im SLP-Bereich berücksichtigt. Für die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund wurde eine Absatzmenge von 275.262 MWh und für das Teilnetz Barth eine Absatzmenge von 42.827 MWh prognostiziert. Hier wurde ein Rückgang auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation „Ukraine Krise“ berücksichtigt. Somit wird eine Verprobungsmenge von 673.520 MWh für die Netzentgelte Gas ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan 2023 der SWS Netze GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Regelungen des EnWG, der ARegV, des MsbG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Die Gesellschaft ist verpflichtet Teilwirtschaftspläne für das Strom- und Gasnetz in Stralsund und Barth, für den grundzuständigen Messstellenbetreiber sowie für den Bereich Netzservicevertrag Werft aufzustellen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf Basis des Bescheides zum Kostenantrag Strom der 3. Regulierungsperiode, dem Gasantrag vom 30.09.2021, dem Stromantrag vom 15.08.2022 und den aktuellen wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der dargestellten Prognosen zum Strom- und Gasabsatz in den jeweiligen Teilnetzen plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 eine Gewinnabführung in Höhe von 1.566 T€. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Parameter für die Teilnetze im Strom- und Gasbereich und des grundzuständigen Messstellenbetreibers (§ 6b EnWG) bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Die geplanten Umsatzerlöse für die Strom- und Gasnetzentgelte wurden durch die Fortschreibung der Erlöspfade auf der Basis der Kostenanträge hergeleitet.

Zusätzlich wurde in 2023 der Dienstleistungsvertrag mit der Hansestadt Stralsund für die Abrechnung der Netzserviceleistung auf dem Werftgelände in die Wirtschaftsplanung integriert.

Auf Grundlage der Erlöspfadberechnung werden für das Wirtschaftsplanjahr 2023 Umsatzerlöse im Strom- und Gasbereich in Höhe von 19.808 T€ ausgewiesen. Die Salden zu den Regulierungskonten weisen zum 31.12.2022 Mindererlöse im Strombereich sowie Mehrerlöse im Gasbereich aus. In den Umsatzerlösen des Strom- und Gasnetzes ist die Konzessionsabgabe enthalten. Für die Tätigkeit als „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“ werden für 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 257 T€ geplant.

In den sonstigen Umsatzerlösen werden für das Planjahr die Erlöse aus der KWK-Kostenwälzung (1.930 T€), dem KWK-Belastungsausgleich (1.539 T€) sowie dem EEG-Ausgleich (7.524 T€), die von 50Hertz an die Verteilnetzbetreiber auf Basis der Testate zur Auszahlung kommen, ausgewiesen. Des Weiteren wurden sonstige Erlöse in Höhe von 120 T€ geplant. Die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 393 T€ erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen.

Der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 42 T€.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen des vorgelagerten Netzes (Strom 3.472 T€, Gas 1.342 T€), der KWK-Kostenwälzung (1.930 T€), dem EEG-/KWK-Aufwand (7.342 T€ und 1.898 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (8.472 T€) – hier Netzservice- und Pachtvertrag – zusammen. Bei der Ermittlung der vorgelagerten Netzkosten findet die Reduzierung der KWK-Einspeisung Berücksichtigung. Die Berechnung der Aufwendungen erfolgte mit den aktuellen Netzentgelten der vorgelagerten Netzbetreiber. Die vorgelagerten Netzbetreiber werden die endgültigen Netzentgelte 2023 erst zum Ende des Jahres 2022 veröffentlichen.

Der Personalaufwand in Höhe von 1.102 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2023 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %, eine leistungsbezogene und aufgabenspezifische Anpassung der Eingruppierung innerhalb der Vergütungskategorien sowie eine zusätzliche Planstelle, die im Zuge der Nachfolgeregelung notwendig wird. Der Stellenplan weist für 2023 11 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2023 findet der Investitionsplan in Höhe von 3.187 T€ seine Berücksichtigung. Der Investitionsplan dient gleichzeitig als Grundlage für den Antrag zum Kapitalkostenaufschlag für das Strom- und Gasnetz. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2023 werden Abschreibungen in Höhe von 2.581 T€ ausgewiesen. Die modernen Messeinrichtungen sind im Abschreibungsvolumen mit 138 T€ enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung aus den zurückliegenden Wirtschaftsjahren geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers sowie der Marktrolle Dienstleister Netzservice Werft werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.732 T€ als Ausgaben für 2023 geplant. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag für das Teilnetz Stralsund wird mit einem Vertragsvolumen von 430 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen für das Planjahr 325 T€. Darin enthalten sind die Darlehensneuaufnahme sowie die Anschlussfinanzierung der Darlehen der Deutschen Kreditbank und der Deutschen Bank.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 3 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 1.566 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2023 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung der SWS Netze GmbH ersichtlich, wird für das Planjahr 2023 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 1.566 T€ ausgewiesen. In der Mittelfristplanung bis 2026 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 1.352 T€ geplant.

Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2023 T€	Plan 2022 T€	Ist 2021 T€	Ist 2020 T€	Ist 2019 T€
Eigenkapitalrentabilität	15,82%	15,18%	5,24%	5,81%	23,29%
Gesamtkapitalrentabilität	5,63%	5,86%	2,28%	2,66%	8,31%
Umsatzrentabilität	5,86%	5,81%	2,58%	2,64%	8,20%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2023 ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.251 T€ angezeigt. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 325 T€ ausgewiesen.

Die Investitionstätigkeit im Strom- und Gasnetz sowie im Bereich grundzuständiger Messstellenbetreiber werden im Cashflow zur Investitionstätigkeit ausgewiesen, der den Gesamtcashflow um – 3.187 T€ mindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Mittelabfluss in Höhe von -1.726 T€ in den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2023 berücksichtigt. Hier werden die Aufnahme von Krediten, die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten, die Zuschüsse zu den Investitionen, die gezahlten Zinsen sowie der Restbetrag des Vorjahresergebnisses und die Vorabgewinnabführung berücksichtigt. Im Wirtschaftsplanjahr 2023 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 700 T€ vorgesehen. Weiterhin ist die Anschlußfinanzierung folgender auslaufender Darlehensverträge DKB-Darlehen (fällig zum 02.05.2023, Restschuld 2.255 T€) und DB-Darlehen (fällig zum 31.03.2024, Restschuld 1.153 T€) vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2022 wird für das Planjahr 2023 ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 1.474 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Netze GmbH zu diesem Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2023 betragen 3.187 T€. Die Baukostenzuschüsse für 2023 betragen 480 T€. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus einer Darlehensneuaufnahme in Höhe von 700 T€.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 1.000 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 8.897 T€. Somit ergibt sich ein unverändertes Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 9.897 T€.

SWS Netze GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	32.305
Gesamtbetrag der Aufwendungen	30.739
Jahresergebnis	1.566

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.926
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	325
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.251

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.187
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.187

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.435
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.161
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.726

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.663
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	700
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200
---	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	9.897

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Erfolgsplan							
		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	28.943	31.135	32.263	31.881	31.638	31.410
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	398	23	42	42	42	42
5	Materialaufwand	23.967	24.185	24.996	25.065	24.876	24.788
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.626	16.149	16.524	16.454	16.454	16.454
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.341	8.036	8.472	8.611	8.422	8.334
6	Personalaufwand	816	852	1.102	1.120	1.139	1.157
	a) Löhne und Gehälter	697	722	931	946	961	977
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	120	130	171	174	177	181
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	2.216	2.579	2.581	2.382	2.361	2.379
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.216	2.579	2.581	2.382	2.361	2.379
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.593	1.730	1.732	1.688	1.699	1.709
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	248	307	325	302	281	257
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	522	1.505	1.569	1.367	1.324	1.162
17	sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	519	1.502	1.566	1.364	1.321	1.159
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	519	1.502	1.566	1.364	1.321	1.159

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	519	1.502	1.566	1.364	1.321	1.159
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.216	2.579	2.581	2.382	2.361	2.379
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.193	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-381	-375	-393	-388	-379	-376
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-876					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.073					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	17	2	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	228	307	325	302	281	257
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	261	-1.830	626	1.032	1.075
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	823	4.290	2.251	4.285	4.615	4.494
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.809	-4.915	-3.187	-2.100	-2.100	-2.100
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.809	-4.915	-3.187	-2.100	-2.100	-2.100
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.500	5.000	2.955	1.153	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.500	5.000	700	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	2.255	1.153	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-915	-1.195	-3.558	-2.385	-1.292	-1.297
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.195	-1.303	-1.232	-1.292	-1.297
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-2.255	-1.153	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	422	963	480	200	200	200
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	422	963	480	200	200	200
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-246	-307	-325	-302	-281	-257
37 Gezahlte Dividenden (-)	476	-1.014	-1.278	-1.465	-1.342	-1.240
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.237	3.446	-1.726	-2.798	-2.715	-2.594
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.251	2.821	-2.663	-613	-200	-200
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	64	1.316	4.137	1.474	861	661
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.316	4.137	1.474	861	661	461
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Strom						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	22.436	24.227	24.876	24.483	24.151	23.822
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	92	18	18	18	18	18
5 Materialaufwand	19.628	20.316	20.549	20.574	20.422	20.368
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.996	14.821	15.086	15.016	15.016	15.016
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.632	5.496	5.464	5.559	5.406	5.353
6 Personalaufwand	392	404	468	476	483	491
a) Löhne und Gehälter	332	342	398	404	410	416
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60	62	71	72	73	74
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	1.211	1.262	1.458	1.351	1.306	1.280
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.211	1.262	1.458	1.351	1.306	1.280
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	955	964	943	899	899	899
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	138	169	178	166	154	141
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	204	1.130	1.297	1.036	905	662
17 sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	201	1.127	1.294	1.033	902	660
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	201	1.127	1.294	1.033	902	660
a) davon Gesellschafter 1	201	1.127	1.294	1.033	902	660
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Gas						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.267	6.485	6.856	6.757	6.675	6.628
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	307	4	23	23	23	23
5 Materialaufwand	4.329	3.730	4.242	4.204	4.166	4.129
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.630	1.328	1.438	1.438	1.438	1.438
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.699	2.402	2.805	2.766	2.729	2.691
6 Personalaufwand	393	404	462	469	477	484
a) Löhne und Gehälter	333	342	391	397	403	410
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60	62	71	72	73	74
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	947	961	985	846	833	843
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	947	961	985	846	833	843
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	625	685	664	636	636	636
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109	132	137	127	119	108
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	190	578	390	498	469	451
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	189	578	389	498	468	451
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	189	578	389	498	468	451
a) davon Gesellschafter 1	189	578	389	498	468	451
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich gMsb						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	241	423	257	345	513	658
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	10	139	93	155	157	159
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10	139	93	155	157	159
6 Personalaufwand	31	45	45	46	47	49
a) Löhne und Gehälter	31	38	38	39	40	41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	7	7	7	7	7
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	58	356	138	185	222	255
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58	356	138	185	222	255
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	13	81	97	126	137	147
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6	9	9	8	8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	128	-203	-125	-176	-59	40
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	128	-203	-125	-176	-59	40
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach	128	-203	-125	-176	-59	40
a) davon Gesellschafter 1	128	-203	-125	-176	-59	40
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich DLV Werft						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0	0	274	297	299	301
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	0	0	112	132	132	132
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	111	131	131	131
6 Personalaufwand	0	0	127	129	132	134
a) Löhne und Gehälter	0	0	104	106	108	109
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	23	24	24	24
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	27	27	27	27
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	0	0	8	9	9	9
17 sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	8	9	9	9
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach	0	0	8	9	9	9
a) davon Gesellschafter 1	0	0	8	9	9	9
b) davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1		0	0	0	0
von Bereich 2	0		0	0	0
von Bereich 3	0	0		0	0
von Bereich 4	0	0	0		0
Summe	0	0	0	0	

SWS Netze GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	16.502	4.915	3.187	2.100	2.100	2.100	2.100
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.502	4.915	3.187	2.100	2.100	2.100	2.100
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.502	-4.915	-3.187	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.700	5.000	700	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.243	963	480	200	200	200	200
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.243	963	480	200	200	200	200
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	8.560	-1.048	2.007	1.900	1.900	1.900	1.900
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:	Sparte Strom		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	7.719	2.700	1.419	900	900	900	900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.719	2.700	1.419	900	900	900	900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.507	-1.488	-1.419	-900	-900	-900	-900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.096	2.785	312	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.493	713	380	100	100	100	100
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.493	713	380	100	100	100	100
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.130	-798	727	800	800	800	800
Saldo der Gesamtfinanzierung	1.211,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:	Sparte Gas		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	6.698	1.780	1.318	900	900	900	900
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.698	1.780	1.318	900	900	900	900
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.698	-1.780	-1.318	-900	-900	-900	-900
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.069	1.780	289	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	750	250	100	100	100	100	100
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	750	250	100	100	100	100	100
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.879	-250	929	800	800	800	800
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:	Sparte gMsb		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.085	435	450	300	300	300	300
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.085	435	450	300	300	300	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.085	-435	-450	-300	-300	-300	-300
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	534	435	99	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.551	0	351	300	300	300	300
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:				Bereich:	Sparte DLV Werft		
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

[illegible]

IV. SWS Telnnet GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Telnnet GmbH wurde lt. Gesellschaftsvertrag am 03.05.2000 als SEV telnnet GmbH durch die damalige Muttergesellschaft SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31.05.2000 unter der HRB 5009. Mit Verschmelzung der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH und der StrelaGas- Stralsunder Gas- und Wärme GmbH zur SWS Energie GmbH (Handelsregistereintragung am 26.05.2004), trat die SWS Energie GmbH in die Rechtsnachfolge der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH ein. Seit dem 03. November 2004 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen SWS Telnnet GmbH. Mit der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 12. Dezember 2006 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die SWS Energie GmbH ist 100 %-ige Gesellschafterin der SWS Telnnet GmbH.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die entsprechenden Lizenzen und Nutzungsberechtigungen für öffentliche Verkehrswege durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit einschließlich der Errichtung und des Betriebes von Übertragungswegen sowie die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB und daher nicht prüfungspflichtig. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen i. V. m. § 11 Abs. 1 KPG. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, handelnd im Namen und für Rechnung der SWS Telnnet GmbH, beauftragt den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes nach §§ 316 ff. HGB und § 13 KPG die Geschäftsjahre zu prüfen. Die Grundwerke des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern sind von der Gesellschaft zu beachten.

Die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft ist über einen kaufmännischen Dienstleistungsvertrag zwischen der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Telnnet GmbH organisiert.

Die SWS Telnnet GmbH ist als örtlicher Telekommunikationsanbieter ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen (Hansestadt Stralsund) und Vorpommern Greifswald (Hansestadt Greifswald) tätig.

Der Wirtschaftsplan 2023 der SWS Telnnet GmbH wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung unter Beachtung der Regelungen des HGBs, des GmbH Gesetzes und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

Die Wirtschaftsplanung 2023 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Das Konzept hat die SWS Telnnet GmbH mit der plan[neo] GmbH erarbeitet. Der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Schulstandorte und der Sporthallen sowie der Außenstellen wird bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die Erschließung der W-LAN Standorte erfolgt im Rahmen der städtischen Umbaumaßnahmen. Durch die getätigten Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen kann die Gesellschaft bei zukünftigen Erschließungsmaßnahmen in der Hansestadt Stralsund breitbandige Dienste anbieten. In der Wirtschaftsplanung finden aufgrund gesicherter Erkenntnisse Förderausbaubereiche, die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete, IT- und Bildungscampus, Bebauungspläne (B-Plan 39, 68 ff.) und innerstädtische Baumaßnahmen (Neuer Markt, Hafeninsel) Berücksichtigung. Die Erschließung der einzelnen Maßnahmen erfolgt hierbei in enger Abstimmung mit den jeweiligen Erschließungsträgern. In der mittelfristigen Wirtschaftsplanung ab 2024 finden die Erschließungsmaßnahmen wie zum Beispiel B-Plan 39 (Viermorgen) und B-Plan 68 (Andershof) umsatz- und aufwandstechnisch Berücksichtigung. Im Bereich der Privatkunden erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der AEP Plückhahn Netz GmbH.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Branche, der Unternehmensentwicklung in den Jahren 2020 und 2021 und der Prognosen zur Umsatzentwicklung der Kundenverträge und des Breitbandausbaukonzeptes plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 eine Gewinnabführung in Höhe von 297,0 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Baumaßnahmen (unterzeichnete Erschließungsverträge B-Plan 39) bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2023 werden Umsatzerlöse in Höhe von 1.071,6 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse mit Geschäftskunden in Höhe von 990,2 T€, die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen (75,5 T€) und die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 3,0 T€. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen. Die Umsatzerlöse aus dem Nebengeschäft werden mit 2,6 T€ ausgewiesen. Für die Planung der Umsatzerlöse im Geschäftskundensegment wurde die vertragliche Konstellation sowie die Preisentwicklung der jeweiligen Produkte am Markt berücksichtigt. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit einer Höhe von 20,8 T€ ausgewiesen und beinhalten im Wesentlichen die Sachbezüge. Somit werden im Wirtschaftsjahr 2023 mit Gesamterlösen in Höhe von 1.092,4 T€ geplant.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen (174,8 T€) zusammen, die sich weitestgehend auf Vorleistungsprodukte für Geschäftskunden beziehen. Des Weiteren werden Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 11,0 T€ ausgewiesen.

Der Personalaufwand in Höhe von 274,3 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2023 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 3,0 %. Der Stellenplan weist für 2023 3 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2023 findet der Investitionsplan in Höhe von 939,5 T€ seine Berücksichtigung. Unter Einbezug der Investitionszugänge 2023 werden Abschreibungen in Höhe von 173,7 T€ prognostiziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung der fünf letzten Geschäftsjahre geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung von Dienstleistungen werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 125,9 T€ als Ausgaben für 2023 angesetzt. Der darin enthaltene kaufmännische Dienstleistungsvertrag wird mit einem Vertragsvolumen von 32,0 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 700,0 T€ zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme „Ausschreibung Breitbandinfrastrukturen“. Der daraus resultierende Zinsaufwand für 2023 beträgt 35,1 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 0,6 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 297,0 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2023 prognostiziert.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erfolgsplanung weist für die SWS Telneth GmbH für das Planjahr 2023 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 297,0 T€ aus. In der Mittelfristplanung bis 2027 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 318,8 T€ geplant.

Die Entwicklung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2023	Plan 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Eigenkapitalrentabilität	29,83%	29,59%	33,73%	27,58%	27,78%
Gesamtkapitalrentabilität	15,14%	17,32%	15,61%	15,72%	20,68%
Umsatzrentabilität	31,27%	30,49%	33,73%	35,19%	32,48%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2023 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 312,0 T€ prognostiziert. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 35,1 T€ anfallen.

Die Investitionstätigkeit wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Ausgaben für die Investitionstätigkeit mindern den Gesamtcashflow mit 939,5 T€. Im Liquiditätsplan wurde die Investitionstätigkeit brutto mit 1.121,2 T€ ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch den Mittelzufluss der Kreditaufnahme in Höhe von 700,0 T€, den Zufluss von BKZ und Investzuschuss in Höhe von 421,0 T€ und dem Mittelabfluss für die Gewinnabführung und dem Mittelabfluss für Zins und Tilgung positiv. Die daraus resultierenden zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2023 beträgt 30 T€. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2022 wird für das Planjahr 2023 ein Finanzmittelbestand ohne CP-Linie am Ende der Periode in Höhe von 314,4 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Telneth GmbH zum jetzigen Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2023 betragen 939,5 T€. Von den 939,5 T€ entfallen ca. 120 T€ auf die laufenden Investitionsmaßnahmen zur Netzerweiterung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau, 131,6 T€ entfallen auf die Erschließung der B-Pläne 39 und 68 und 687,9 T€ entfallen auf die Ausschreibung „Breitbandausbau Gewerbegebiet“. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 700,00 T€ soll über eine Kreditaufnahme gewährleistet werden. Die restlichen Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow der Gesellschaft getätigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 50,0 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 671,6 T€. Andere Gewinnrücklagen werden mit 100,0 T€ ausgewiesen. Der Gewinnvortrag wird mit 174,2 T€ bilanziert. Somit ergibt sich ein bilanzielles Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 995,8 T€.

SWS Telneth GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.092,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	795,4
Jahresergebnis	297,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	294,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	329,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-940,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-940,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	700,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-463,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	237,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	30,0
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	700,0
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	314,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	995,8

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2.026,0 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.026,1	1.002,0	1.071,6	1.121,0	1.166,3	1.239,4
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	11,1	11,0	20,8	30,6	30,6	30,6
5 Materialaufwand	177,1	181,0	185,8	209,3	235,7	262,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12,0	16,0	11,0	11,0	11,0	11,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	165,1	165,0	174,8	198,3	224,7	251,6
6 Personalaufwand	265,2	259,0	274,3	281,8	289,5	297,4
a) Löhne und Gehälter	219,0	214,0	224,7	230,8	237,1	243,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46,3	45,0	49,6	51,0	52,4	53,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	127,4	154,0	173,7	196,0	206,3	214,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	127,4	154,0	173,7	196,0	206,3	214,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	124,8	114,0	125,9	132,3	130,8	131,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6,5	10,0	35,1	32,6	30,1	27,7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	336,3	295,0	297,6	299,7	304,4	335,9
17 Sonstige Steuern	0,3	1,0	0,6	0,6	0,6	0,6
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	335,9	295,0	297,0	299,1	303,8	335,3
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	335,9	295,0	297,0	299,1	303,8	335,3

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	336	295	297	299	304	335
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	127	154	174	196	206	215
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-3	0	-17	-28	-31	-35
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	10	35	33	30	28
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-217	-177	0	50	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	555	242	312	500	559	543
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-408	-520	-940	-320	-182	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SWS Telneth GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-407	-520	-940	-320	-182	-120
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	420	420	700	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	420	420	700	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-42	-70	-131	-131	-131	-131
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-70	-131	-131	-131	-131
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-42	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	421	56	67	41
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	21	56	67	41
c) von sonstigen Dritten	0	0	400	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	-10	-35	-33	-30	-28
37 Gezahlte Dividenden (-)	-336	-306	-297	-299	-304	-335
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	42	34	658	-407	-398	-453
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	190	-244	30	-227	-21	-30
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	338	528	284	314	87	66
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	528	284	314	87	66	36
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Telnet GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.202	520	940	320	182	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.202	520	940	320	182	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.202	-520	-940	-320	-182	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.120	420	700	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	608	0	421	56	67	41	23
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	208	0	21	56	67	41	23
c) von sonstigen Dritten	400	0	400	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	474	100	-181	264	115	79	97
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Telnet GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen werden nach Beauftragung durch Kunden ausgelöst.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							<u>ja</u> / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.202	520	940	320	182	120	120
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.202	520	940	320	182	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.202	-520	-940	-320	-182	-120	-120
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.120	420	700	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	608	0	421	56	67	41	23
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	208	0	21	56	67	41	23
c) von sonstigen Dritten	400	0	400	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	474	100	-181	264	115	79	97
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seite 84 von 372

V. SWS Natur GmbH

1.0 Vorbericht

Stammkapital der Gesellschaft 100.000,00 Euro

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	Prozent	Euro
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	100	100.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Die SWS Natur GmbH wurde am 13.02.2012 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB Nummer 8355 beim Amtsgericht Stralsund eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2012 umfasst der Gesellschaftszweck:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Energien.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge abschließen.

Die SWS Natur GmbH hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Tochterunternehmen errichtet und sich nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Strukturelle Daten (in TEUR)

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	10.165,5	10.176,5	14.357,6	16.740,7	24.642,8	27.084,1
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	676,65	675,1	1.061,6	1.440,2	2.545,3	3.619,9
Bilanzsumme	15.174,9	26.345,1	39.236,0	65.116,1	83.332,5	97.199,1
Angestellte	8	10	11	15	16	16

1.0. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Die SWS Natur GmbH ist als 100 %-ige Tochter in den Konzern SWS Stadtwerke Stralsund GmbH eingebunden. Ein Ergebnisabführungsvertrag besteht mit der Muttergesellschaft und Gesellschafterin, der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH. Mit der Schwestergesellschaft SWS Energie GmbH innerhalb des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Strom- und Wärmelieferverträge, Strom- und Gasbezugsverträge, Dienstleistungsverträge für die Abwicklung, Vermarktung und Bilanzierung des eigenerzeugten Biomethans und des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms sowie Betriebsführungsverträge für den Betrieb der BHKW-Anlagen der SWS Natur GmbH. Mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Dienstleistungsverträge für die Bereiche Personal, IT, Fuhrpark und Sicherheitsmanagement (Krisennotfall, Compliance, Datenschutz). Des Weiteren werden das digitale Dokumentenmanagementsystem, die Vermietung der Büroräume und kaufmännische Dienstleistungen hierüber abgewickelt.

Der Wirtschaftsplan 2023 der SWS Natur GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Die Eigenerzeugung von Rohbiogas in einer Biogasanlage (BGA) sowie die Aufbereitung des Rohbiogases auf in das Erdgasnetz einspeisungsfähige Biomethanqualität in einer Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) mit der Technik der drucklosen Aminwäsche erfolgen durch die SWS Natur GmbH am Standort Stralsund, Am Umspannwerk 12. Die Rohgasverstromung einer Teilmenge Biogas bei gleichzeitiger Bereitstellung von Prozesswärme erfolgt mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ebenfalls am Standort der BGA. Die Biomethaneinspeisung erfolgt mit max. 350 Nm³/h und wird an die Biogaseinspeiseanlage des aufnehmenden Erdgasnetzbetreibers ONTRAS übergeben. Die gekoppelte Energieerzeugung von Strom und Wärme in BHKW aus Biomethan erfolgt an 3 dezentralen Standorten im Stralsunder Wärmenetz Knieper/Grünhufe sowie am 4. Standort auf der Insel Dänholm mit einer zusätzlich angeschlossenen Warmwasser-Wärmespeicheranlage. Durch die Gesellschaft wurden und werden eine Vielzahl von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Stralsund, der Regionale Wasser- und Abwasser GmbH (REWA), der Stralsunder Innovation Consult GmbH (SIC), der Sundischen Ausbau Gesellschaft mbH (SAG) und weiteren Unternehmen errichtet sowie in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell des EEG betrieben.

Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerten und erzeugten Produktionsmengen der Vorjahre. Die Biomethaneinspeisung wurde mit 96 % und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 95 % der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde eine Biomethanmenge in Höhe von 50 Mio. kWh berücksichtigt. Des Weiteren wurden die höheren Umlagen im Gasbezug, u.a. die Gasbeschaffungsumlage nach § 26 EnSiG und die Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG, auf die Biomethanbezugs-mengen im Wirtschaftsplan eingeplant. Diese höheren Aufwendungen werden für den Wärmeerzeugungsteil über die vertragliche Anpassung der Erlöse ausgeglichen. Die verbleibenden höheren Aufwendungen für den Stromerzeugungsteil werden aktuell über die hohen Spotmarktpreise am Strommarkt kompensiert. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse inklusive Erntekosten Preise am Ende des Preiskorridors der Substratlieferverträge mit 44,95 €/t FM sowie mit einem Verbrauch von 105 t/Tag über den gesamten Planungszeitraum eingestellt. Bei den PV-Anlagen ist ein Jahresertrag von 950 kWh je 1 kWp installierter Leistung unterstellt.

Im Planjahr 2023 wurden laufzeitbedingte Instandsetzungskosten der BHKW-Anlagen (500 T€) und der BGA/BGAA inkl. Rohgas-BHKW (330T€) im Investitionsplan berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan 2023 enthält die mit der Mutter- und den Schwestergesellschaften des Konzerns vereinbarten und abgestimmten Dienstleistungen sowie Lieferungsmengen und -entgelte. Er wurde auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Bei den Planungen für die Gesellschaft wurde den Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen des Energiemarktes, des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2021, des Strommarktgesetzes 2016 sowie weiterer Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes und der flankierenden Verordnungen Rechnung getragen.

Zu den Neuinvestitionen im Planjahr 2023 gehört die Errichtung von weiteren PV-Aufdachanlagen mit einer Gesamtleistung von 500 kWp. Diese Anlagen sollen hauptsächlich an regionale Unternehmen verpachtet werden, um Stromkosteneinsparungen für

die Firmen zu ermöglichen. Für Anlagen, die nicht verpachtet werden, ist eine Volleinspeisung des erzeugten Stroms in das Stromnetz über die Direktvermarktung geplant.

Des Weiteren ist die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werftgelände in 2023 geplant. Dafür findet bereits seit dem zweiten Quartal 2022 eine kontinuierliche Prüfung der Hallendächer und -fassaden in Bezug auf Photovoltaik-Anlagen statt. Hinzu kommt das Potenzial des Parkplatzes auf dem Standort, das durch die Errichtung von Carports und den darauf verbauten Solarmodulen ebenfalls zur Stromerzeugung mittels erneuerbaren Energien genutzt werden kann. Auch die Errichtung von Kleinwindenergieanlagen wird geprüft.

Auf der Biogasanlage sind 2023 Investitionen in die Bestandsanlagen sowie Kosten für die Vorplanung im Rahmen der Anlagenerweiterung geplant. Zudem soll eine PV-Freiflächenanlage mit ca. 300 kWp zur Reduzierung der Strombezugskosten auf dem Gelände entstehen. Das notwendige Bauleitverfahren zur Änderung des B-Plans wird voraussichtlich in Q2 2023 abgeschlossen.

Für den Bau einer Biogasanlage sind im Planjahr 2023 ebenfalls Kosten für die Vorplanung und den ersten Bauabschnitt eingeplant.

Planungs- und Beratungskosten sind zudem für die PV-Freiflächenanlage Voigdehagen II (P33) und die Agri-PV-Anlage in Ramin, der Holzhackschnitzel-Anlage am Umspannwerk sowie den Windpark am Sund einkalkuliert.

Bei den BHKW-Anlagen in der Thomas-Kantzow-Straße 11 und Am Heizwerk 3 erfolgt jeweils ein Tausch des Motorblocks.

Die Gesellschaft plant in 2024 die Erweiterung der BGA sowie die Errichtung einer CO₂-Auffanganlage am Standort Stralsund, die Errichtung einer neuen BGA, die Errichtung einer 4,4 MWp PV-Freiflächenanlage Voigdehagen II sowie einer 3,9 MWp Agri-PV-Freiflächenanlage auf Rügen in der Gemeinde Ramin und die Inbetriebnahme einer Holzhackschnitzelanlage.

Im Jahr 2025 sind der Bau des „Windparks am Sund“ und die Errichtung eines Umspannwerkes in der Nähe des Parkplatzes „Rügenblick“ am Rügenzubringer geplant.

In den Jahren 2026 und 2027 sind weitere PV-Freiflächenanlagen geplant.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 weist einen Jahresgewinn von 1.061 T€ aus, der sich aus Erträgen in Höhe von 14.659 T€ und Aufwendungen in Höhe von 13.597 T€ ergibt. Der Jahresgewinn ist entsprechend des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Muttergesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abzuführen. Insofern wurden keine Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Wirtschaftsplanung für die SWS Natur GmbH berücksichtigt. Sonstige Steuern wurden in Höhe von 5 T€ berücksichtigt. Handelsrechtlich ist das Jahresergebnis für das Planjahr 2023 nach Gewinnabführung 0 €.

Durch die Inbetriebnahmezeitpunkte der Energieerzeugungsanlagen von 2012 bis 2020 ergibt sich die volle Wirksamkeit der Erträge und betrieblicher Aufwendungen für die wesentlichen Energieerzeugungsanlagen entsprechend der Businesspläne. Für die Mehrheit der seit 2019 errichteten Anlagen erfolgt die Vergütung des erzeugten Stroms über die Direktvermarktung. Die potentiellen hohen Vergütungen in der Direktvermarktung führen demzufolge zu Mehrerlösen.

Aufgrund fortschreitender Gesamt-Betriebsstunden der BHKW-Anlagen mit nicht unerheblichen periodenungleichen Aufwendungen für die Hauptinstandsetzung der BHKW-Anlagen ergibt sich in der Fortschreitung der Aufwendungen, und somit der Bereichsergebnisse, über die Folgejahre eine Schwankung der Jahresergebnisse. Erträge der neu errichteten PV-Anlagen erhöhen die betrieblichen Erträge. Die hohen Investitionen in neue Energieerzeugungsanlagen der Folgejahre führen zu einer deutlichen und stetigen Ergebnisverbesserung.

Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse in 2023, da steigende Erzeugungserlöse durch den Zubau mit Energieerzeugungsanlagen zum Tragen kommen und höhere Erlöse bei der Strom- und Wärmeerzeugung aufgrund der neuen Gasumlage eingeplant sind. Auch die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich mit dem Anstieg der Gasumlagen. Auf der Kostenstelle *Allgemein* wirken sich steigende Dienstleistungsentgelte und höhere Personalkosten auf das

Bereichsergebnis aus. Die Personalkosten des Projektteams wurden nicht auf die einzelnen Projekte aufgeteilt, da die Mitarbeitenden für das allgemeine Projektgeschäft zuständig sind.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird nach dem Abschluss der wesentlichen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien und deren stabilen Betrieb eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung angestrebt.

Für das Planjahr 2023 liegt das ausgewiesene Ergebnis bei 1.061 T€ und damit genau im Bereich der Planvorgabe.

Aufgrund der Vielzahl und der Komplexität der geplanten Projekte sowie einer steigenden Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden ist im Wirtschaftsplan 2023 eine weitere Stelle für einen Projektmitarbeiter geplant worden. Dadurch kann das Ziel der zeitnahen und schnellen Umsetzung von zukünftigen Projekten verfolgt werden. Des Weiteren wurden drei Stellen für Werkstudenten eingeplant, um die Projektmitarbeiter bei der Planung und Umsetzung der Projekte zu unterstützen. Die Entfristung der Stelle auf der BGA Stralsund ist ebenfalls geplant.

Mit den verbleibenden Überschüssen aus den Neuinvestitionsprojekten, beabsichtigt die SWS Natur GmbH eine Ergebnisverbesserung zu erreichen und die Jahresüberschüsse mittelfristig stetig zu erhöhen.

Negativ wirken sich stetig steigende Kosten für Material, Dienstleistungen, Personal und regulierte Netznutzungsentgelte bei gleichzeitig gedeckelter Förderung der Stromerzeugung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie der Entfall der Stromsteuererstattungen (ab 2016) gegenüber dem ursprünglichen Business-Plan und somit auf das Ergebnis aus. Turnusmäßige größere technische Instandsetzungen der BHKW-Anlagen und der BGA/BGAA belasten das Ergebnis in den zukünftigen Kalenderjahren je nach Betriebsstunden unregelmäßig und führen zu Abweichungen zum Businessplan. Neue Anforderungen zur Zertifizierung aus der Nachhaltigkeitsverordnung erhöhen den Aufwand und die Kosten für die Biomethan-BHKW-Anlagen und die BGA.

Durch die erfolgte Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 500 T€ im Geschäftsjahr 2022 erfuhr die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität der Gesellschaft eine Stärkung. Die Eigenkapitalerhöhung erfolgt durch die Erhöhung der Kapitalrücklage und dient im Wesentlichen der Co-Finanzierung der EK-Anteile für die geplanten Investitionsobjekte. Die Kapitalzuführungen der Jahre 2019 bis 2022 mit insgesamt 2.000 T€ deckten die notwendigen EK-Anteile an den Investitionsprojekten bis 2022 und dienten der Verbesserung der Liquidität.

Neben der erneuten Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 500 T€, dem Transfer von 3.000 T€ aus den Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und einer Vorablage in Höhe von 1.000 T€ des Gesellschafters in die Kapitalrücklage wird im Planjahr eine deutliche Stärkung der EK-Quote erreicht.

Kennziffer	2021	2022	2023	2024	2025	2026
EK (in TEUR)	2.363,5	2.863,5	7.363,5	9.429,8	11.865,0	14.137,7
EK-Quote (in %)	15,6	10,9	18,8	14,5	14,2	14,5
EK-Rendite (in %)	28,6	23,6	14,4	15,3	21,5	25,6
GK-Rendite (in %)	4,5	2,6	2,7	2,2	3,1	3,7

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2026 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash Pool der Unternehmensgruppe.

Seit dem Kalenderjahr 2015 besteht für die SWS Natur GmbH eine Kreditlinie aus dem Cash Pool der Holding in Höhe von 2.000 T€. Dieses erhöhte Kreditlimit dient der Sicherung der Vorfinanzierung des Umlaufvermögens (Biomasse). Ein Betriebsmittelkredit konnte dadurch kostengünstig ersetzt werden.

Die Vorteile für die SWS Natur GmbH bestehen in einem niedrigeren Zinssatz aus der Mittelbereitstellung des Cash Pools der Holding sowie einer genauen Abrechnung, die nur Zinsen bis zur Höhe der täglich in Anspruch genommenen Mittel vorsieht. 2021 und 2022 wurde eine höhere Kreditlinie von 2.750 T€ zur Zwischenfinanzierung der Sicherheitsleistung für den Zuschlag an der PV-Innovationsausschreibung gewährt.

In der Finanzplanung wurde die Gewinnausschüttung, den Kapitalflussrechnungen nach DRS 21 entsprechend, für das Folgewirtschaftsjahr eingeplant und entspricht dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund der zeitlich begrenzten geringen Liquidität der Gesellschaft zum Ende eines Kalenderjahres (Vorkasse für Biomasselagerbestände) ist durch den Zahlungsabfluss nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Planungszeitraum 3.579 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen, die im Planjahr 2023 14.730 T€ betragen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo in Höhe von 10.936 T€. Die sich daraus ergebende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Planjahres 2023 beträgt -215 T€. Der Cashflow im Planjahr ist trotz großer Investitionen annähernd ausgeglichen. Neben der Zuführung von Gesellschaftermitteln in die Kapitalrücklage in 2023 (1.500 T€) zur Sicherung der Co-Finanzierung aus Eigenmitteln wird der Differenzbetrag in Höhe von 13.164 T€ als Darlehen aufgenommen.

Aufgrund hoher Investitionen in den Folgejahren werden auch Bürgerdarlehen für die Co-Finanzierung der Eigenmittel geplant und sind den Krediten zugeordnet. Die Höhe der Bürgerdarlehen ergibt sich aus dem Delta der Eigenmittel, die mit max. 5 % pro Projekt eingeplant sind, und der Finanzierung durch Banken. Aufgrund der Co-Finanzierung der Eigenanteile an den Investitionen sowie einer Verschlechterung des Cashflows ist in den Folgejahren jährlich eine Rückführung von Gesellschaftermitteln als Zuführung in die Kapitalrücklage geplant. Dies wird der Gesellschafter jährlich prüfen und entscheiden.

Die im Wirtschaftsplan 2023 eingeplanten Investitionen für die nächsten Jahre setzen die Zuführung von Gesellschaftermitteln voraus. Erfolgen die Investitionen und die Zuführung der Gesellschaftermittel laut Wirtschaftsplan, bleibt die Eigenkapitalquote stabil um die 15 %.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigte Kredit

Für die anstehenden Projekte in den kommenden Jahren sind umfangreiche Finanzierungsmaßnahmen notwendig. Bei der Kalkulation dieser wurden Zinsen zwischen 3 und 4 % pro Vorhaben eingeplant.

Einzelne Investitionsvorhaben, bspw. die Errichtung einer Holzhackschnitzelanlage, wurden auf Folgejahre verschoben, da es hier zu Verzögerungen bei den Planungsleistungen kam.

Für das Jahr 2023 wurde der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahmen von Umschuldungen mit 25.564 T€ eingeplant. Diese Summe ermöglicht zum einen die Finanzierung der in 2023 geplanten Investitionen sowie die Verhandlung von Gesamt-Finanzierungen für Projekte. Dazu gehört der Bau einer Biogasanlage. Hierfür wurden die gesamten 15.250 T€ in 2023 eingeplant von denen 8.600 T€ in 2024 und 1.900 T€ in 2025 valuiert werden. Auch die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werftgelände wurde mit 5.700 T€ in 2023 einkalkuliert wovon 1.900 T€ erst in 2024 valuiert werden.

Des Weiteren wurden ebenfalls für den Bau Biogasanlage und die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen Investitionsaufwendungen in der Verpflichtungsermächtigung aufgeführt. Diese ermöglichen der SWS Natur GmbH bereits Aufträge zu erteilen, die erst in künftigen Jahren erfüllt und bezahlt werden. Insgesamt wurden Kosten in Höhe von 13.053 T€ eingeplant. Davon sind 11.053 T€ für das Jahr 2024 und 2.000 T€ für das Jahr 2025 vorgesehen.

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2023 wurden in Höhe von 14.730 T€ geplant. Das betrifft die Investitionen für den weiteren Ausbau von PV-Aufdachanlagen (350 T€), Errichtungskosten für die PV-Freiflächenanlage Voigdehagen II (3.500 T€) und die Agri-PV-Anlage in der Gemeinde Rambin (120 T€). Auf dem Stralsunder Werft-Gelände ist die Installation von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen mit 4.000 T€ für 2023 eingeplant. Des Weiteren fallen Sanierungsinvestitionen in die Bestandsanlagen der BGA am Standort Stralsund (810 T€) an und Vorplanungs- und Erwerbskosten für den Bau einer BGA (5.000 T€). Außerdem sind Kosten für die Vorplanung und das Ausschreibungsverfahren des Windparks am Sund (150 T€) geplant. Planungs- und Gutachtenkosten sind ebenfalls für die in 2024 geplante Holzhackschnitzelanlage (300 T€)

berücksichtigt. Investitionen in Höhe von 500 T€ sind für die Motorenwechsel von zwei BHKW-Anlagen im Wärmenetz Knieper/Grünhufe berücksichtigt.

In 2024 sind für die Erweiterung der BGA am Standort Stralsund rund 6.600 T€ eingeplant. Diese Investition dient dem Ausbau der Gasaufbereitungsanlage von bisher 350 Ncbm/h auf 550 Ncbm/h Biomethan. Ziel ist es, den Zukauf des für den Betrieb der BHKW benötigten Biomethans weiter zu reduzieren, um einer Marktabhängigkeit entgegen zu wirken. Durch die Steigerung der Rohgaserzeugung wird während der Gasaufbereitung ebenfalls eine größere Menge an CO₂ freigesetzt. Diese soll mithilfe einer CO₂-Auffanganlage nutzbar gemacht werden. Es sind Kosten in Höhe von 2.000 T€ für diese Anlage vorgesehen.

Der Bau einer BGA ist mit insgesamt 16.052 T€ geplant. Davon sind 5.000 T€ in 2023, 9.052 T€ in 2024 und 2.000 T€ in 2025 vorgesehen. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für den Bau der Biogasanlage, der Erwerb von zusätzlicher Grundstücksfläche, die Erschließung, Außenanlagen, Erd- und Tiefbauarbeiten sowie sämtliche Kosten für die Anlagen (Fahrsiloanlage, Gärstrecken, BHKW, Gasaufbereitungsanlage etc.).

Die Errichtung der Agri-PV-Anlage in Ramin ist für 2024 vorgesehen. Dafür sind Investitionen in Höhe von 3.000 T€ eingeplant. Für den weiteren Ausbau von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werft Gelände sind in 2024 weitere 2.000 T€ vorgesehen.

Des Weiteren soll eine Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage am Standort der BGA Stralsund, u.a. zur Versorgung des geplanten Fernwärmegebietes Tribseer Vorstadt gebaut werden. Diese Investition ist mit 1.900 T€ in 2024 kalkuliert.

Zu den Hauptinvestitionen in 2025 zählt die Errichtung des Windparks am Sund mit einer Investitionssumme von 17.550 T€. Der Windpark umfasst drei bis vier Windenergieerzeugungsanlagen und soll nahe des Parkplatzes „Rügenblick“ gebaut werden. Zur Verteilung der zusätzlichen Stromerzeugungsmenge ist die Errichtung eines Umspannwerkes notwendig. Dieses ist ebenfalls in 2025 und mit 2.000 T€ eingeplant.

Für zwei PV-Freiflächenanlagen mit einer installierten Leistung von in Summe ca. 27 MWp sind in 2025 bereits Planungs- und Gutachtenkosten in Höhe von 240 T€ geplant.

In 2026 ist die Errichtung der beiden PV-Freiflächenanlagen vorgesehen. Das Projektvolumen umfasst rund 18.900 T€.

2027 sollen ein bis zwei weitere erneuerbare Energieerzeugungsanlagen in Form von PV-Freiflächenanlagen folgen. Hierfür sind im Investitionsplan 20.000 T€ vorgesehen.

Für die Folgejahre sind neben den im Plan enthaltenen Investitionsprojekten derzeit keine weiteren konkreten Investitionsobjekte in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien geplant.

Der Markt für erneuerbare Energien ist weiter genau zu beobachten, um ggf. weitere Erzeugungsanlagen zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Die durch Einzahlung des Gesellschafters geplante Erhöhung der Kapitalrücklage um weitere 500 T€ im Planjahr 2023 wurde in der Planfortschreibung berücksichtigt. Zudem ist eine Vorabeinlage des Gesellschafters in Höhe von 1.000 T€ geplant, um die steigende Zahl an Investitionen zu bewältigen.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 T€.

Die Kapitalrücklage beträgt zu Beginn des Planjahres 2023 2.763 T€.

Zur Stärkung der Gesellschaft ist mit der Wirtschaftsplanung 2023 angedacht, dass die SWS Stadtwerke Stralsund eine Bareinlage von 3.000 T€ in die SWS Natur GmbH tätigt, die unmittelbar zur Tilgung der Darlehen verwendet wird. Diese Transaktion führt bei der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH zu einer Erhöhung des Buchwertes der Beteiligung an der SWS Natur GmbH. Bei der SWS Natur GmbH reduzieren sich die Verbindlichkeiten und die Kapitalrücklage wird um 3.000 T€ gestärkt.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023: 7.363 T€.

SWS Natur GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.658,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	13.597,2
Jahresergebnis	1.061,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.578,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.578,9

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.730,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.730,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.663,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-6.727,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.936,1

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-215,0
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	25.563,7
davon Valutierung in 2023	13.163,5
davon Valutierung in 2024	10.500,2
davon Valutierung in 2025	1.900,0

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	2.000,0
---	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen für die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werftgelände und Investitionen in die Biogasanlage Velgast	13.053,0
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,0
--	------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-602,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	2.363,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	2.863,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	4.363,0

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Erfolgsplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	10.165,5	10.176,5	14.357,6	16.740,7	24.642,8	27.084,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	394,8	302,3	301,1	824,2	301,1	301,1
5 Materialaufwand	7.633,7	7.228,3	9.790,1	10.146,3	13.606,5	13.379,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.355,3	6.042,6	7.743,5	8.223,0	11.012,8	10.827,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.278,4	1.185,7	2.046,6	1.923,4	2.593,7	2.552,5
6 Personalaufwand	475,8	590,4	741,9	824,5	1.068,6	1.093,2
a) Löhne und Gehälter	401,6	497,4	627,8	706,9	940,7	961,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74,2	93,1	114,0	117,4	127,9	131,4
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	1.055,4	1.257,3	1.839,2	2.533,1	4.365,0	5.278,4
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.055,4	1.257,3	1.839,2	2.533,1	4.365,0	5.278,4
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	464,7	384,7	542,8	1.261,4	1.227,6	1.634,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249,1	360,9	678,1	1.354,3	2.125,9	2.374,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	681,7	680,2	1.066,7	1.445,3	2.550,4	3.625,0
17 Sonstige Steuern	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	676,6	675,1	1.061,6	1.440,2	2.545,3	3.619,9
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	676,6	675,1	1.061,6	1.440,2	2.545,3	3.619,9

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Periodenergebnis	676,6	675,1	1.061,6	1.440,2	2.545,3	3.619,9
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.055,4	1.257,3	1.839,2	2.533,1	4.365,0	5.278,4
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4,0	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-930,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	739,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	249,1	360,9	678,1	1.354,3	2.125,9	2.374,3
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.830,4	2.270,3	3.578,9	5.327,6	9.036,2	11.272,6
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-387,0	-12.536,0	-14.730,0	-24.921,8	-22.590,0	-19.150,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-327,0	-12.536,0	-14.730,0	-24.921,8	-22.590,0	-19.150,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	500,0	500,0	4.500,0	2.061,6	2.440,2	1.272,7
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-311,0	12.473,0	13.163,5	22.570,8	20.372,5	18.333,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-311,0	12.473,0	13.163,5	22.570,8	20.372,5	18.333,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-960,0	-1.888,6	-5.374,2	-4.022,5	-5.265,5	-5.848,3
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-960,0	-1.888,6	-5.374,2	-4.022,5	-5.265,5	-5.848,3
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	2.045,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	2.045,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-249,1	-360,9	-678,1	-1.354,3	-2.125,9	-2.374,3
37 Gezahlte Dividenden (-)	-774,0	-476,2	-675,1	-1.061,6	-1.440,2	-2.545,3
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.794,1	10.247,3	10.936,1	20.239,0	13.981,1	8.837,8
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-290,7	-18,4	-215,0	644,8	427,3	960,4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-78,0	-368,7	-387,1	-602,1	42,7	470,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode (ohne Cash-Pool)	-368,7	-387,1	-602,1	42,7	470,0	1.430,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Biogasanlage Stralsund						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.682,7	3.506,8	3.508,7	4.120,8	5.657,5	5.656,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	65,4	13,4	-16,0	507,1	-16,0	-16,0
5 Materialaufwand	2.287,3	2.421,5	2.361,7	2.660,9	3.654,6	3.602,7
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.070,5	2.020,8	2.157,0	2.398,4	3.259,5	3.256,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	216,8	400,7	204,7	262,6	395,2	346,0
6 Personalaufwand	260,8	236,6	249,9	257,4	265,1	273,0
a) Löhne und Gehälter	218,0	198,8	211,3	217,6	224,2	230,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42,8	37,8	38,6	39,7	40,9	42,1
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	609,7	625,3	627,7	733,2	1.164,4	1.168,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	609,7	625,3	627,7	733,2	1.164,4	1.168,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	212,2	100,1	100,0	661,2	141,2	144,3
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91,9	77,9	68,1	225,9	314,1	289,6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	286,2	58,8	85,4	89,3	102,2	162,1
17 Sonstige Steuern	3,9	4,4	3,9	3,9	3,9	3,9
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	282,3	54,4	81,5	85,4	98,3	158,2

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Biogasanlage 2						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	1.466,2	5.864,7	5.864,7
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	660,8	3.622,8	3.665,8
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	524,4	3.077,2	3.120,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	136,4	545,5	545,5
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	60,6	242,5	242,5
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	60,6	242,5	242,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	218,2	872,9	872,9
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	218,2	872,9	872,9
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	46,3	123,4	123,4	123,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	139,1	383,6	413,8	385,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-185,4	19,6	589,3	574,8
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	-185,4	19,6	589,3	574,8

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Biomethan-BHKW/Energielehrpfad/Allgemein						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.697,8	5.862,5	7.407,3	6.901,9	6.157,9	5.904,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	321,0	288,9	317,1	317,1	317,1	317,1
5 Materialaufwand	4.856,0	4.654,9	6.039,6	5.718,5	4.958,8	4.661,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.283,4	4.017,2	5.565,8	5.149,6	4.388,5	4.139,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	572,6	637,7	473,8	568,9	570,4	522,6
6 Personalaufwand	215,0	311,7	441,0	454,0	507,0	522,0
a) Löhne und Gehälter	183,6	263,5	374,0	385,0	429,0	442,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31,4	48,2	67,0	69,0	78,0	80,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	340,2	317,8	360,3	393,2	393,0	413,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	340,2	317,8	360,3	393,2	393,0	413,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	179,5	197,2	292,8	300,3	308,1	316,2
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105,0	97,4	48,1	42,9	32,8	23,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	323,1	595,4	542,6	310,1	275,2	285,4
17 Sonstige Steuern	1,2227	0,7	1,2288	1,2288	1,2288	1,2288
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	321,9	594,7	541,4	308,8	274,0	284,2

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich PV-FFA G9						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	331,0	1.053,7	1.048,4	1.043,2	1.037,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	4,0	22,0	22,0	22,0	22,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	4,0	12,0	12,0	12,0	12,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0
6 Personalaufwand	0,0	18,7	20,4	21,0	21,6	22,3
a) Löhne und Gehälter	0,0	15,6	17,0	17,5	18,0	18,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	3,1	3,4	3,5	3,6	3,7
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	175,0	527,5	527,5	527,5	527,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	175,0	527,5	527,5	527,5	527,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	14,9	15,0	35,3	35,9	36,4	37,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	116,8	237,8	226,0	213,0	200,5
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-14,9	1,5	210,7	216,0	222,7	228,6
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14,9	1,5	210,7	216,0	222,7	228,6

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich PV-FFA 33						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	500,7	580,7	577,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	7,9	10,5	10,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	4,3	5,7	5,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	3,6	4,8	4,8
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	131,2	175,0	175,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	131,2	175,0	175,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	15,8	12,1	14,4	16,4
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	10,9	131,2	122,3	113,8
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-26,7	218,2	258,5	262,1
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	-26,7	218,2	258,5	262,1

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich PV-Aufdach							
		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	785,1	476,2	1.897,9	1.362,6	1.362,6	1.362,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	490,4	147,9	1.363,8	905,0	905,2	905,5
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1,4	0,6	5,7	5,7	5,7	5,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	489,0	147,3	1.358,1	899,3	899,5	899,8
6	Personalaufwand	0,0	23,4	30,6	31,5	32,4	33,4
	a) Löhne und Gehälter	0,0	19,5	25,5	26,2	27,0	27,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	3,9	5,1	5,2	5,4	5,6
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	105,5	139,2	123,7	132,7	132,0	131,9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	105,5	139,2	123,7	132,7	132,0	131,9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	50,5	57,4	51,2	52,7	54,3	55,9
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,2	68,9	27,7	10,7	9,3	8,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	94,9	39,4	300,9	230,0	229,4	227,9
17	Sonstige Steuern						
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	94,9	39,4	300,9	230,0	229,4	227,9

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich PV-FFA						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	964,8
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	14,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,7
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	449,7
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	449,7
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	201,5
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	410,7
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-124,5
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-124,5
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-124,5

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich PV-FFA Ramin						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	154,1	488,9	486,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	3,5	8,3	8,3
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	1,9	4,6	4,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	1,6	3,7	3,7
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	34,1	136,5	136,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	34,1	136,5	136,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	42,3	39,9	39,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	82,8	86,4	80,6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	-8,6	217,8	221,2
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	-8,6	217,8	221,2

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Windenergieanlagen						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	1.741,3	3.482,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0	129,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	6,3	12,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	73,7	116,4
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	438,7	877,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	438,7	877,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	7,6	15,0	0,0	0,0	424,6	613,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	633,3	594,3
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-7,6	-15,0	0,0	0,0	164,7	1.267,8
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7,6	-15,0	0,0	0,0	164,7	1.267,8

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Werft						
	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1.Folgejahr)	Plan 2025 (2.Folgejahr)	Plan 2026 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	490,0	826,0	826,0	826,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Materialaufwand	0,0	0,0	3,0	5,7	10,3	12,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	3,0	5,7	10,3	12,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	0,0	0,0	200,0	300,0	300,0	300,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	200,0	300,0	300,0	300,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	1,5	8,4	10,3	11,3
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	146,3	205,2	181,9	159,1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	139,2	306,7	323,5	343,0
16 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	139,2	306,7	323,5	343,0
17 Sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	139,2	306,7	323,5	343,0

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe in €
von Bereich 1		2.608.056,0			2.608.056
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	2.608.056	0	0	

(Angaben in netto)

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionszusammenfassung							
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	113.927,8	12.536,0	14.730,0	24.921,8	22.590,0	19.150,0	20.000,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	113.927,8	12.536,0	14.730,0	24.921,8	22.590,0	19.150,0	20.000,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-113.927,8	-12.536,0	-14.730,0	-24.921,8	-22.590,0	-19.150,0	-20.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	106.312,8	12.473,0	13.163,5	22.570,8	20.372,5	18.333,0	19.400,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.170,0	0,0	0,0	1.170,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.170,0	0,0	0,0	1.170,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.445,0	63,0	1.566,5	1.181,0	2.217,5	817,0	600,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Biogasanlage Stralsund

Maßnahme:	1.) Biogasanlage HST			Bereich:	Bestand/ Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	Investitionen in Bestandsanlage und Erweiterung sowie die Errichtung einer CO2-Auffanganlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.304,0	0,0	810,0	8.694,0	800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.304,0	0,0	810,0	8.694,0	800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.304,0	0,0	-810,0	-8.694,0	-800,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.120,3	0,0	456,0	7.664,3	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	600,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	600,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.583,7	0,0	354,0	429,7	800,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Bau einer Biogasanlage

Maßnahme:	2.) Bau einer Biogasanlage			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	Vorplanung und Bau einer Biogasanlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	16.052,8	0,0	5.000,0	9.052,8	2.000,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.052,8	0,0	5.000,0	9.052,8	2.000,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.052,8	0,0	-5.000,0	-9.052,8	-2.000,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.250,2	0,0	4.750,0	8.600,2	1.900,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	802,6	0,0	250,0	452,6	100,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht PV-FFA G9

Maßnahme:	3.) PV-Anlage G9			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2022: 1 Freiflächenanlage mit 10,46 MWp und Speicher						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	10.500,0	10.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.500,0	10.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.500,0	-10.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.500,0	10.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht PV-FFA 33

Maßnahme:	4.) PV-Anlage 33			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2023: 1 Freiflächenanlage mit 4,4 MWp						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.500,0	0,0	3.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.500,0	0,0	3.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.500,0	0,0	-3.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.325,0	0,0	3.325,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	175,0	0,0	175,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht PV Aufdachanlagen

Maßnahme:	5.) Aufdachanlagen			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2023: Aufdachanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	1.926,0	1.401,0	350,0	175,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.926,0	1.401,0	350,0	175,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-1.926,0	-1.401,0	-350,0	-175,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.899,8	1.401,0	332,5	166,3	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	26,2	0,0	17,5	8,7	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Werft

Maßnahme:	5.1) PV Werft				Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	Installation von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Werft Gelände							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein	
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)	
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen	6.000,0	0,0	4.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.000,0	0,0	4.000,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.000,0	0,0	-4.000,0	-2.000,0	0,0	0,0	0,0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.700,0	0,0	3.800,0	1.900,0	0,0	0,0	0,0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300,0	0,0	200,0	100,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)								
Zuschuss								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht PV-FFA

Maßnahme:	6.) PV Freiflächenanlagen			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	Errichtung von PV Freiflächenanlagen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	39.140,0	0,0	0,0	0,0	240,0	18.900,0	20.000,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	39.140,0	0,0	0,0	0,0	240,0	18.900,0	20.000,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-39.140,0	0,0	0,0	0,0	-240,0	-18.900,0	-20.000,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	37.733,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18.333,0	19.400,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.407,0	0,0	0,0	0,0	240,0	567,0	600,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Windpark am Sund

Maßnahme:	7.) "Windpark am Sund" 12,6 MWp			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	3-4 WEA Enercon E-138 EP3 E2 81E-53 (je 4,2 MW) am Standort Rügenzubringer, Höhe Parkplatz Rügenblick						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	18.235,0	435,0	150,0	100,0	17.550,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.235,0	435,0	150,0	100,0	17.550,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-18.235,0	-435,0	-150,0	-100,0	-17.550,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.064,0	391,5	0,0	0,0	16.672,5	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.171,0	43,5	150,0	100,0	877,5	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Agri-PV Anlage Ramin

Maßnahme:	8.1) Agri-PV-Anlage Rothenkirchen			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2024: PV Freiflächenanlage mit 3,9 MWp						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.120,0	0,0	120,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.120,0	0,0	120,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.120,0	0,0	-120,0	-3.000,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.910,0	0,0	0,0	2.910,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	210,0	0,0	120,0	90,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Holzhackschnitzel

Maßnahme:	9.) Holzhackschnitzel Wärmeerzeugungsanlage				Bereich:	Neue Projekte	
Kurzbeschreibung:	2024: Errichtung einer Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage mit zus. Erdgaskessel als Redundanz am Standort "Am Umspannwerk 6" zur Versorgung des geplanten Fernwärmegebietes Tribseer Vorstadt						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.400,0	200,0	300,0	1.900,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400,0	200,0	300,0	1.900,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.400,0	-200,0	-300,0	-1.900,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.510,0	180,0	0,0	1.330,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	570,0	0,0	0,0	570,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	570,0	0,0	0,0	570,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	320,0	20,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht Umspannwerk

Maßnahme:	10.) Errichtung eines Umspannwerkes			Bereich:	Neue Projekte		
Kurzbeschreibung:	2025: Errichtung eines Umspannwerkes zur Verteilung des Strom, der durch die neuen PV-Freiflächenparks sowie der Windenergieanlagen erzeugt wird						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	2.000,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000,0	0,0	0,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.000,0	0,0	0,0	0,0	-2.000,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.800,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht BHKW

Maßnahme:	11.) Motorenwechsel der BHKW			Bereich:	Bestandsanlagen		
Kurzbeschreibung:	Wechsel der Motoren der BHKW						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	750,0	0,0	500,0	0,0	0,0	250,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	750,0	0,0	500,0	0,0	0,0	250,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-750,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	-250,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Natur GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Projekte: Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen auf dem Wertgelände und Investitionen in die Biogasanlage Velgast							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023	13.053			11.053	2.000	0	0
Summe	13.053			11.053	2.000	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				10.500	1.900	0	0

SWS Natur GmbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
Stellenübersicht								
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022		tatsächliche Besetzung am 30.06.2022		Anzahl und Bewertung 2023		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
3	Controlling	1	AVEU	1	E/1	1	F/1	
4	Projektmanager	1	AT	1	AT	1	AT	
5	Betriebsleiter Biogasanlage/ BGAA	1	AT	1	AT	1	AT	
6	Projektingenieur	1	AVEU	1	F/1	1	F/1	befristet bis 31.03.2024
7	Projektingenieur					1	J/0	
8	Mitarbeiter Projekte (Betriebsführung)	1		1	D/0	1	E/1	
9	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	3		3	D/0	3	D/0	
	Gesamt	10,0		10,0		11,0		
	davon befristet Beschäftigte	0		2		1		
	zzgl. Auszubildende	0		0		0		
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	10,0		10,0		11,0		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		10,0		10,0		11,0		

V. REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

1.0 Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2023

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2023 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 € aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 1.082.500,00 € und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 883.500,00 € zusammen.

Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000,00 € an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftsteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Mindergesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt. Um die steuerliche Anerkennung sicherzustellen, wurde der Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag in Bezug auf variable Ausgleichzahlungen an die Minderheitsgesellschafter im Jahr 2021 angepasst.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Gesamt	TW	AW	Verwaltung
Material- und bezogene Leistungen	7.809,0 T€	2.584,0 T€	5.180,0 T€	45,0 T€
Personalaufwand	7.639,0 T€	2.602,0 T€	3.549,0 T€	1.488,0 T€
Abschreibungen	4.901,0 T€	1.791,0 T€	3.097,0 T€	13,0 T€
sonst. Aufwendungen	3.264,0 T€	1.333,5 T€	693,0 T€	1.238,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen/	506,0 T€	225,0 T€	236,0 T€	45,0 T€
sonstige Steuern	25,0 T€	15,0 T€	8,0 T€	2,0 T€
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0 T€	38,0 T€	36,0 T€	0,0 T€
Summe	24.218,0 T€	8.588,0 T€	12.799,0 T€	2.831,0 T€

Die wesentlichen Kosten bilden sich aus Abschreibungen, Personalaufwand, Materialkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Energiekosten. Die Position Material- und bezogene Leistungen enthält den Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen in Höhe von 1.790,0 T€.

Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	10.661,0 T€
Abwasserentsorgung u.- Behandlung	<u>15.523,0 T€</u>
	26.184,0 T€

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Trinkwasserverkauf von 3.892.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen 7.256,0 T€. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 2.206,0 T€.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge werden mit einer Höhe von 1.199,0 T€ angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Fertigstellung von Hausanschlüssen in Höhe von 190,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 382,2 T€. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 626,8 T€ zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwasserverträgen 135,0 T€, aus aktivierten Eigenleistungen 50,0 T€ sowie Mieteinnahmen 65,0 T€.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2023 werden Abwassermengen in Höhe von 3.530.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinleitflächen werden mit 6.660.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus der Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage zur Schmutzwasserbeseitigung 10.242,0 T€, zur Beseitigung des Niederschlagswassers 2.816,0 T€ und aus Nebengeschäften 2.465,0 T€. In den Nebengeschäften sind unter anderem enthalten 1.861,4 T€ Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 50,0 T€ aktivierte Eigenleistungen und 90,0 T€ Mieteinnahmen.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Trinkwassermengen und die Abwassermengen werden für das Planjahr 2023 entsprechend der Entwicklung in 2022 und dem Verkauf in 2021 beibehalten. Ein Rückgang der verkauften Mengen durch die Corona-Pandemie wird nicht angenommen, allerdings ist es schwer einzuschätzen, wie sich die momentane politische Lage und die Preiserhöhungen auf allen Gebieten, auf das Sparverhalten der Bürger in Bezug auf den Wasserverbrauch auswirken wird.

In der Planung 2023 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit gleichbleibendem Trinkwasserpreis von netto 1,87 €/m³ (brutto 2,00 €/m³) gemäß Preisblatt für die Trinkwasserversorgung gerechnet. Die Grundpreise im Trinkwasser werden ab dem 01.09.2022 angepasst. Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt ab dem 01.01.2023 netto 2,32 €/m³ (brutto 2,76 €/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 €/m² (brutto 0,50 €/m²). Die Grundpreise im Abwasser haben sich ab dem 01.01.2023 erhöht. (siehe Preisblatt). Die Nebenerlöse im Bereich Abwasser haben sich verringert. Aufgrund des Ukrainekrieg bestehen Sanktionen gegen Nordstream II, weshalb die Betriebskosten der Filtration von Nordstream II nicht erstattet werden und damit geschuldet bleiben.

Für das Geschäftsjahr 2023 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die Gesamterträge werden im Planjahr 2023 in Höhe von 26.184,0 T€ ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Planjahr 2022 aufgrund der Erhöhung der Grundpreise im Trinkwasser und Abwasser und der Erhöhung des Arbeitspreises im Abwasser um +1.795 T€ gestiegen.

Die Gesamtaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2023 mit 24.218,0 T€ kalkuliert. Materialkosten sind in Höhe von 7.809,0 T€ ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 4.418,0 T€ enthalten. Die gesamten Aufwendungen steigen gegenüber dem Planjahr 2022 aufgrund der Preissteigerungen in allen Bereichen (z.B. Treibstoffe, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe).

Die Personalaufwendungen steigen im Wirtschaftsjahr 2023 geringfügig. Grund ist die Erhöhung der Personalkosten im September 2023, die wir vorsorglich mit 3% berücksichtigt haben. Auf der anderen Seite verzeichnen wir eine Einsparung durch die Neubesetzungen von Personal auf Stellen von ausgeschiedenen langjährigen Mitarbeitern.

Die Zinsaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 35,0 T€. Grund ist die Neuaufnahme von Krediten mit wesentlich höheren Zinssätzen.

Es wird im Geschäftsjahr 2023 ein Jahresgewinn von 1.966,0 T€ erwartet.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

2021

2023

$$\frac{2.520,0 \text{ T€}}{22.781,7 \text{ T€}} = 11,1 \%$$

$$\frac{1.966,0 \text{ T€}}{23.899,0 \text{ T€}} = 8,2 \%$$

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Eigenkapital}}$$

2021

2023

$$\frac{2.647,0 \text{ T€}}{60.292,3 \text{ T€}} = 4,4 \%$$

$$\frac{2.546,0 \text{ T€}}{61.097,0 \text{ T€}} = 4,2 \%$$

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2021 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 3.679,4 T€ aus.

Im Planjahr 2023 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.129,0 T€ geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 4.095,0 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelabfluss von 1.227,0 T€ zum Tragen.

Aufgrund aktueller Geschäftsvorgänge und der Vorausschau per 31.12.2022 wurde der Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2022 angepasst. Durch Preissteigerungen haben sich Ausschreibungsergebnisse von geplanten Maßnahmen erhöht und führten zu höheren Auszahlungen für Investitionen. Im Gegenzug wurden nicht geplante Fördermittel zugesagt, welche die Erhöhungen teilweise kompensieren. Aktualisiert wurde somit auch der Finanzmittelbestand am Ende der Periode gemäß der Kapitalflussrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und somit auch der Vortrag des Finanzmittelfonds zum 01.01.2022. Die hochgerechneten Positionen sind in den Formblättern farbig markiert.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2023 werden in das Sachanlagevermögen in Höhe von 4.095,0 T€ geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2023 wird 3.055,0 T€ betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 490,0 T€ erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2023 beträgt 1.966.000,00 €. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 400,0 T€ im Geschäftsjahr 2023 geplant. Im Jahr 2022 ist durch die Gesellschafter eine Kapitalrücklage in Höhe von 400,0 T€ zugeführt worden.

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.184,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	24.218,0
Jahresergebnis	1.966,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.447,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.318,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.129,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.095,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.095,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.945,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.172,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.227,0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-193,0
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.055,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	900,0
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	138,0
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.069,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	60.292,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	60.697,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	61.097,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	22.781,7	22.107,0	23.899,0	23.894,0	24.086,0	24.086,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	90,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
4	sonstige betriebliche Erträge	789,9	159,0	159,0	159,0	150,0	150,0
5	Materialaufwand	6.564,7	6.189,0	7.809,0	7.695,0	7.767,0	7.648,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.868,4	2.664,0	3.391,0	3.358,0	3.367,0	3.298,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.696,3	3.525,0	4.418,0	4.337,0	4.400,0	4.350,0
6	Personalaufwand	7.723,7	7.619,0	7.639,0	7.735,0	7.735,0	7.800,0
	a) Löhne und Gehälter	6.435,2	6.270,0	6.206,0	6.340,0	6.340,0	6.400,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.288,5	1.349,0	1.433,0	1.395,0	1.395,0	1.400,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4.791,7	4.790,0	4.901,0	4.844,0	4.767,0	4.785,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70,3	0,0	53,0	16,0	16,0	4,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4.721,4	4.790,0	4.848,0	4.828,0	4.751,0	4.781,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.018,1	2.023,0	2.026,0	1.990,0	1.964,0	1.937,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.479,1	3.255,0	3.264,0	3.250,0	3.288,0	3.288,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483,4	471,0	506,0	554,0	678,0	687,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101,9	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.542,2	1.991,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0	1.991,0
17	Sonstige Steuern	22,2	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.520,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	2.520,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
	a) davon Stadtwerke Stralsund GmbH Gesellschaftsanteile	2.012,2	1.572,0	1.572,0	1.572,0	1.572,0	1.572,0
	b) davon übrige Gesellschafter Gesellschaftsanteile	507,8	394,0	394,0	394,0	394,0	394,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Finanzplan						
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
					(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	2.520,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.791,7	4.790,0	4.901,0	4.844,0	4.767,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-62,2	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.226,6	-2.218,0	-2.244,0	-2.217,0	-2.200,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	415,9				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-62,5				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	477,3	471,0	506,0	554,0	678,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	101,9	74,0	74,0	74,0	74,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-69,7	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.877,8	5.009,0	5.129,0	5.147,0	5.211,0
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.265,2	-4.226,0	-4.095,0	-4.120,0	-4.382,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-336,1	-70,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.644,2	-4.296,0	-4.095,0	-4.120,0	-4.382,0	-4.756,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	965,4	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.865,0	2.950,0	3.055,0	3.200,0	3.332,0	3.306,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.865,0	2.950,0	3.055,0	3.200,0	3.332,0	3.306,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.262,9	-2.211,0	-2.700,0	-2.769,0	-2.710,0	-2.605,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.262,9	-2.211,0	-2.700,0	-2.769,0	-2.710,0	-2.605,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	930,2	722,0	490,0	290,0	260,0	260,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	399,3	325,0	490,0	290,0	260,0	260,0
	c) von sonstigen Dritten	530,9	397,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-399,2	-471,0	-506,0	-554,0	-678,0	-687,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.809,3	-2.520,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.710,8	-1.130,0	-1.227,0	-1.399,0	-1.362,0	-1.292,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	522,8	-417,0	-193,0	-372,0	-533,0	-747,0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.156,6	3.679,4	3.262,4	3.069,4	2.697,4	2.164,4
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.679,4	3.262,4	3.069,4	2.697,4	2.164,4	1.417,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser						
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
						(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.803,0	9.633,0	10.182,0	10.182,0	10.280,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	57,3	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	65,5	62,0	62,0	62,0	62,0
5	Materialaufwand	2.187,1	2.155,0	2.584,0	2.466,0	2.423,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.319,4	1.328,0	1.603,0	1.659,0	1.613,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	867,7	827,0	981,0	807,0	810,0
6	Personalaufwand	2.575,4	2.571,0	2.602,0	2.662,0	2.662,0
	a) Löhne und Gehälter	2.140,2	2.134,0	2.137,0	2.207,0	2.207,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	435,2	437,0	465,0	455,0	455,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.692,0	1.699,0	1.791,0	1.780,0	1.813,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14,1	0,0	16,0	16,0	16,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.677,9	1.699,0	1.775,0	1.764,0	1.797,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	296,7	296,0	302,0	303,0	291,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.389,1	1.332,0	1.333,0	1.337,0	1.338,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155,0	172,0	225,0	284,0	342,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56,1	38,0	38,0	38,0	38,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.169,9	2.074,0	2.023,0	2.030,0	2.067,0
17	sonstige Steuern	15,5	15,0	15,0	15,0	15,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.154,4	2.059,0	2.008,0	2.015,0	2.052,0
						2.047,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser**

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.831,8	12.337,0	13.580,0	13.575,0	13.667,0	13.667,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	33,6	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
4	sonstige betriebliche Erträge	283,6	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
5	Materialaufwand	4.341,6	3.996,0	5.180,0	5.185,0	5.299,0	5.219,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.526,3	1.316,0	1.757,0	1.669,0	1.724,0	1.684,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.815,3	2.680,0	3.423,0	3.516,0	3.575,0	3.535,0
6	Personalaufwand	3.640,3	3.596,0	3.549,0	3.542,0	3.542,0	3.574,0
	a) Löhne und Gehälter	3.071,1	2.980,0	2.903,0	2.918,0	2.918,0	2.948,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	569,2	616,0	646,0	624,0	624,0	626,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	3.091,6	3.079,0	3.097,0	3.045,0	2.931,0	2.922,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	56,2	0,0	37,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	3.035,4	3.079,0	3.060,0	3.045,0	2.931,0	2.922,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.721,4	1.727,0	1.724,0	1.687,0	1.673,0	1.666,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	939,5	738,0	693,0	686,0	730,0	730,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250,8	254,0	236,0	270,0	331,0	353,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45,8	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
16	Ergebnis nach Steuern	2.560,9	2.463,0	2.611,0	2.596,0	2.569,0	2.597,0
17	sonstige Steuern	5,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.555,9	2.455,0	2.603,0	2.588,0	2.561,0	2.589,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung						
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
						(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	146,9	137,0	137,0	137,0	139,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	440,8	49,0	49,0	49,0	40,0
5	Materialaufwand	36,0	38,0	45,0	44,0	45,0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	22,7	20,0	31,0	30,0	30,0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13,3	18,0	14,0	14,0	15,0
6	Personalaufwand	1.508,0	1.452,0	1.488,0	1.531,0	1.531,0
a)	Löhne und Gehälter	1.223,9	1.156,0	1.166,0	1.215,0	1.215,0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	284,1	296,0	322,0	316,0	316,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	8,1	12,0	13,0	19,0	23,0
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	8,1	12,0	13,0	19,0	23,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.150,5	1.185,0	1.238,0	1.227,0	1.220,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a)	Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77,6	45,0	45,0	0,0	5,0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-2.188,6	-2.546,0	-2.643,0	-2.635,0	-2.645,0
17	sonstige Steuern	1,7	2,0	2,0	2,0	2,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.190,3	-2.548,0	-2.645,0	-2.637,0	-2.647,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen**

	an Bereich TW	an Bereich AW	an Bereich VW	an Bereich 4	Summe
von Bereich TW		0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich AW	0,00		0,0	0,0	0,0
von Bereich VW	926,0	1.719,0		0,0	2.645,0
Summe	926,0	1.719,0	0,0	0,0	2.645,0

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	26.568,0	4.296,0	4.095,0	4.120,0	4.382,0	4.756,0	4.919,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.498,0	4.226,0	4.095,0	4.120,0	4.382,0	4.756,0	4.919,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-26.568,0	-4.296,0	-4.095,0	-4.120,0	-4.382,0	-4.756,0	-4.919,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.212,0	2.950,0	3.055,0	3.200,0	3.332,0	3.306,0	3.369,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.282,0	722,0	490,0	290,0	260,0	260,0	260,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.885,0	325,0	490,0	290,0	260,0	260,0	260,0
c) von sonstigen Dritten	397,0	397,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.074,0	624,0	550,0	630,0	790,0	1.190,0	1.290,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abwasser	Bereich:	2				
Kurzbeschreibung:	Kanalnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 2)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	14.106,0	2.139,0	1.380,0	2.010,0	2.257,0	3.119,0	3.201,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.106,0	2.139,0	1.380,0	2.010,0	2.257,0	3.119,0	3.201,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.106,0	-2.139,0	-1.380,0	-2.010,0	-2.257,0	-3.119,0	-3.201,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.777,0	1.600,0	840,0	1.610,0	1.807,0	2.419,0	2.501,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.602,0	342,0	430,0	230,0	200,0	200,0	200,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.525,0	265,0	430,0	230,0	200,0	200,0	200,0
c) von sonstigen Dritten	77,0	77,0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.727,0	197,0	110,0	170,0	250,0	500,0	500,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1				
Kurzbeschreibung:	Rohrnetze, Wasserwerke und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 3)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	12.092,0	2.037,0	2.665,0	2.060,0	2.075,0	1.587,0	1.668,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.092,0	2.037,0	2.665,0	2.060,0	2.075,0	1.587,0	1.668,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.092,0	-2.037,0	-2.665,0	-2.060,0	-2.075,0	-1.587,0	-1.668,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.435,0	1.350,0	2.215,0	1.590,0	1.525,0	887,0	868,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	680,0	380,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	360,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
c) von sonstigen Dritten	320,0	320,0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.977,0	307,0	390,0	410,0	490,0	640,0	740,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Verwaltung	Bereich:	3				
Kurzbeschreibung:	Ausrüstungen Verwaltung (siehe Anlage 10 Seite 1)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	370,0	120,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-370,0	-120,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	370,0	120,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Gesamtinvestitionen 2023 - 2027					
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027
Abwasser	1.380	2.010	2.257	3.119	3.201
Trinkwasser	2.665	2.060	2.075	1.587	1.668
Ausrüstung Verwaltung	50	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	4.095	4.120	4.382	4.756	4.919

Investitionen 2023 - 2027						
Abwasser						
geplante Investitionen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027
Stralsund	Hainholzstraße	180				
Stralsund	Reiferbahn	160				
Stralsund	Rudolf-Breitscheid-Straße	150	55			
Stralsund	Wallensteinstraße	120	100			
Stralsund	Lindenstraße	100	130	230	180	150
Stralsund	Otto-Voge-Straße	80	60			
Stralsund	Bleistraße	60				
Stralsund	Am Stadtwald Ref	60				
Stralsund	Kreuzweg	40	40			
Stralsund	Dänholm - Alter Rügendamm	30		150		
Stralsund	Sanierung Grobrechen Konzeptplanung	15	165	150		
Stralsund	Neuer Markt		75	75		
Stralsund	Kläranlage (Faulgasreinigung)		260			
Stralsund	Kläranlage (Planung BHKW-Neubau) + Heizungsanlage		100	500	500	
Stralsund	Dorfstraße, Voigdehagen		100	60		
Stralsund	Kedingshäger Straße		70			
Stralsund	Alte Richtenberger Straße			20		
Stralsund	Alte Richtenberger Straße			60	80	
Stralsund	Caspar-David-Friedrich-Weg			90		
Stralsund	Knöchelsöhren			112	112	
Stralsund	Sanierung Schlammverladung					40
Stralsund	Freienlande (Ersatz KA)			110		
Stralsund	Fortschreibung ABK			10		
Stralsund	Billrothstraße				131	
Stralsund	C.-Heydem.-Ring				160	70
Stralsund	An der Kupfermühle				50	50
Stralsund	G.-Hauptmann-Straße				184	
Stralsund	H.-Heine-Ring				135	
Stralsund	Ketelhotstraße				142	142
Stralsund	Mariendorferstraße				55	
Stralsund	Sarnowstraße				90	
Stralsund	Druckunterbrecherschacht Feinrechen				150	800
Stralsund	Friedrich-List-Straße					110
Stralsund	Alte Rostocker Straße					51
Stralsund	August-Streufert-Weg					35
Stralsund	Baumschulenstraße					80
Stralsund	Lilienthalstraße					108
Stralsund	Heuweg					240
Stralsund	Bauhofstraße					100
Richtenberg	Am Mühlengrund	140				
Zimkendorf	Ausbau AWDRL B-Plan	100				
Flemendorf	Kläranlage Neubau	25	250			
Müggenthal	Kläranlage		60			
Franzburg	Karl-Marx-Straße		30			
Franzburg	Am Wallgraben			40		
Franzburg	Kläranlage Neubau			100	300	800
Richtenberg	Brinkstraße			80	80	
Fuhrpark	Saugwagen/Aufbereiter		300	350	650	350
Ausrüstung	Ausrüstungen und Technik	90	185	90	90	75
	Ergänzung Kanalnetz	30	30	30	30	
Gesamtinvestitionen Abwasser:		1.380	2.010	2.257	3.119	3.201

Investitionen 2023 - 2027						
Trinkwasser						
geplante Investitionen		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027
Stralsund	Hainholzstraße	250				
Stralsund	Reiferbahn	200				
Stralsund	Lindenstraße	160	210	210	210	
Stralsund	Rudolf-Breitscheid-Straße	90	50			
Stralsund	Wallensteinstraße	80				
Stralsund	Otto-Voge-Straße	60	30			
Stralsund	Bleistraße	40				
Stralsund	Alte Rostocker Straße		30	30		
Stralsund	Baumschulenstraße					60
Stralsund	Lilienthalstraße					56
Stralsund	Verbindungsleitung, Andershof - Voigdehagen		80			
Stralsund	Kedingshäger Straße		55			
Stralsund	Neuer Markt		40	40		210
Stralsund	Alte Richtenberger Straße			30		
Stralsund	Caspar-David-Friedrich-Weg			50		
Stralsund	Dänholm - Alter Rügendamm			150		
Stralsund	H.-Heine-Ring				210	210
Stralsund	Billrothstraße				92	92
Stralsund	C.-Heydem.-Ring				80	
Stralsund	Ketelhotstraße				40	40
Stralsund	Sarnowstraße				50	
Stralsund	Alte Richtenberger Straße				30	
Stralsund	August-Streifert-Weg					40
Stralsund	Ausrüstungen und Technik	50	40	30	40	
Stralsund	SmartMeter	40	40	40	40	
Stralsund	Refinanzierung B-Pläne		25	25	25	
	Wasserversorgungskonzept		10		10	
Zimkendorf	Ausbau TWL B-Plan	50	50			
Richtenberg	Am Mühlengrund	50				
Karnin	Am Park	25				
Wasserwerke	Reinwasserbehälter Galgenberg	1.400				
Wasserwerke	Brunnenbohrungen und Grundwassermessstellen	110	220	220	230	230
Wasserwerke	WF Franzburg 2. BA; Teilfassung Kronhorst		500	500		
Wasserwerke	WW Lüssow, PW Tribseer		300			
Wasserwerke	Wasserfassungen REWA Rohwasserleitungen, Elektro- und Steuerkabel		120	120	120	120
Wasserwerke	DS Galgenberg, PW		120			
Wasserwerke	WW Lüssow, Erweiterung RO-Anlage		50			
Wasserwerke	WW Andershof I, Reinwasserbehälter			300		
Wasserwerke	WW/WF Steinhagen, Automatisierung und Elektrokabel			250		
Wasserwerke	WW Hohendorf, 2. Reinwasserbehälter				150	150
Wasserwerke	Bau Absetzbecken WW Parow				50	50
Wasserwerke	Bau Absetzbecken WW Eickhof				50	50
Wasserwerke	WF Andershof, Erneuerung E-Kabel					200
Wasserwerke	Ausrüstung: sonstige Ausrüstungen			60	45	45
Wasserwerke	Ausrüstung: WW/WF Erweiterung Objektschutzanlagen	20	20			
Wasserwerke	PLS, Hard-, Software und Programmierleistungen	20			80	80
Wasserwerke	Ausrüstung: WW Brandmeldeanlagen	10	10	10	10	10
Wasserwerke	Ausrüstung: Brunnenpumpen	10	10	10	10	10
Wasserwerke	Ausrüstung: WW Franzburg, Erneuerung RWP einschl. E-Anlage und Armaturen		50			
Wasserwerke	Ausrüstung: Abdeckung für Absetzbecken WW Franzburg				15	15
Gesamtinvestitionen Trinkwasser:		2.665	2.060	2.075	1.587	1.668

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
entfällt							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023	2024	2025	2026	ab 2027
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023							
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2022		Anzahl und Bewertung 2023		Bemerkungen
1.	Reinigungshilfe	2	VG B	2	VG B	2	VG B	
2.	Rohrleger	2	VG C/AS	1	VG C/AS	1	VG C/AS	
3.	Hausmeister	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
4.	Schlosser II	9	VG D	8	VG D	8	VG D	
5.	Schaltwärter	10	VG D	11	VG D	10	VG D	
6.	Betriebshandwerker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
7.	SSW und HDSG Fahrer II	7	VG D	7	VG D	7	VG D	
8.	Rohrnetzbauer	5	VG D	7	VG D	7	VG D	
9.	Elektriker	2	VG D	2	VG D	2	VG D	
10.	Instandhalter	6	VG D	6	VG D	6	VG D	
11.	SB III im kaufmännischen Bereich	2	VG D	1	VG D	1	VG D	
12.	Baugeräteführer	2	VG D	2	VG D	3	VG D	
13.	Kanalbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
14.	Straßenbauer	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
15.	Kfz- Mechaniker	1	VG D	1	VG D	1	VG D	
16.	Schlosser I	5	VG E	6	VG E	6	VG E	
17.	Elektriker I	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
18.	Spezialmonteur	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
19.	SSW und HDSG Fahrer I	3	VG E	3	VG E	3	VG E	
20.	Rohrnetzbauer I	9	VG E	8	VG E	8	VG E	
21.	Wasserlaborant	2	VG E	2	VG E	2	VG E	
22.	Instandhalter I	3	VG E	3	VG E	3	VG E	
23.	Betriebshandwerker I	1	VG E	1	VG E	1	VG E	
24.	Sekretärin Abteilung	1	VG E	1	VG E	0	VG E	
25.	SB II im kaufm. Bereich	6	VG E	4	VG E	4	VG E	
26.	Technischer Zeichner	0	VG E	1	VG E	1	VG E	
27.	Obermonteur Trinkwassernetz	2	VG E/AS	2	VG E/AS	2	VG E/AS	
28.	Obermonteur Abwassernetz	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
29.	Obermaschinist	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
30.	Vorhandwerker Elektrobereich	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
31.	Vorarbeiter für Instandhaltung	1	VG E/AS	1	VG E/AS	1	VG E/AS	
32.	SB I im technischen Bereich	0	VG E/AS	2	VG E/AS	2	VG E/AS	
33.	Vorhandwerker I Netzbetrieb	1	VG F	1	VG F	1	VG F	
34.	Sachbearbeiter I Wassergewinnung/-aufbereitu	0	VG F	1	VG F	1	VG F	
35.	SB I im kaufm. Bereich	3	VG F	2	VG F	2	VG F	
36.	SB Indirekteileitung II	1	VG F	0	VG F	0	VG F	
37.	SB II Anschlusswesen	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
38.	Meister Elektrobereich	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
39.	Sachbearbeiter Controlling	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
40.	Abnahmemeister	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
41.	Rohrnetzmeister II	1	VG G	0	VG G	0	VG G	
42.	Meister II Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
43.	Meister Technik II	1	VG G	1	VG G	1	VG G	
44.	Polier Tiefbau	1	VG G/AS	1	VG G/AS	1	VG G/AS	
45.	Meister KfZ	1	VG H	1	VG H	1	VG H	

Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2022		Anzahl und Bewertung 2023		Bemerkungen
46.	Managementassistent GF	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
47.	Rohrnetzmeister I	1	VG H	2	VG H	2	VG H	
48.	Meister Instandhaltung	1	VG H	1	VG H	2	VG H	
49.	Meister Instandhaltung Elektro	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
50.	Bau- und Auftragsabrechner II	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
51.	Meister I Wassergewinnung/-aufbereitung	1	VG H	1	VG H	1	VG H	
52.	Abwassermeister APW/ABA	2	VG H	2	VG H	2	VG H	
53.	SB I Anschlußwesen	2	VG I	1	VG I	1	VG I	
54.	SB Indirekteinleitung I	1	VG I	1	VG I	1	VG I	
55.	Ingenieur Anlagenbetrieb Abwasser	1	VG J	0	VG J	0	VG J	
56.	Bau- und Auftragsabrechner	2	VG J	2	VG J	2	VG J	
57.	Technischer Leiter Trinkwasser	0	VG J	1	VG J	1	VG J	
58.	Leiter II Buchhaltung und Rechnungsprüfung	1	VG L	1	VG L	1	VG L	
59.	Abteilungsleiter II	5	VG L	5	VG L	5	VG L	
60.	kaufm. Ltr./ Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
61.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
	Gesamtstellen	128,0		127,0		127,0		
	davon befristet Beschäftigte	1,0		2,0		2,0		
	Auszubildende	10,0		10,0		9,0		
	Personalstellen incl. Auszubildende	138,0		137,0		136,0		
	geringfügig Beschäftigte	2,0		2,0		2,0		
	in ATZ Ruhephase	3,0		3,0		5,0		
	Gesamt	143,0		142,0		143,0		
	Gesamt Vollzeitäquivalente	140,0		140,0		138,0		

VII. SWS Seehafen Stralsund GmbH

1.0 Vorbericht Wirtschaftsplan 2023

Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftsplanung für die Jahre 2021 und 2022 war bestimmt von der Corona-Pandemie und deren z. T. tiefgreifende Auswirkungen auf internationale Transportketten und Ladungsströme. Corona ist nach wie vor präsent, jedoch hat mit dem am 24.02.2022 begonnenen Russland-Ukraine-Konflikt dieses Ereignis die Dominanz in der täglichen Berichterstattung übernommen. In der Tat hat eine neue Zeitenrechnung im globalen Maßstab und speziell in Europa begonnen. Mit jedem weiteren Tag des Andauerns dieser Auseinandersetzung entfernen sich Russland und die sogenannte westliche Welt nach mehr als dreißig Jahren des politischen und wirtschaftlichen Annäherns voneinander, eine Rückkehr zu tiefsten Zeiten des Kalten Krieges in den 1980-er Jahren scheint begonnen zu haben und damit auch die Herausbildung neuer geopolitischen Allianzen und Lager.

Das Auseinanderdriften der Systeme auf der politischen Ebene wird unweigerlich zu nachhaltigen Veränderungen in den Wirtschaftsbeziehungen und im Warenaustausch zwischen der EU und Russland, im Welthandel insgesamt führen. Insbesondere Deutschland und seine Wirtschaft bekommen bereits heute die Auswirkungen gedrosselter Energielieferungen aus Russland zu spüren, ist doch gerade die Bundesrepublik mit der Umsetzung der stets umstrittenen Projekte „Nordstream 1“ und „Nordstream 2“ in eine enorme Abhängigkeit vom russischen Energiesektor geraten. Die EU-Sanktionen z. B. gegen den Import von russischer Steinkohle stellen Kraftwerksbetreiber auf der Suche nach alternativen Lieferanten vor enorme Herausforderungen und bewirken u. a. ein Revival von emissionsreichen Überseetransporten aus Staaten, mit denen aufgrund der Nichteinhaltung von Menschenrechten/wegen Kinderarbeit sowie wegen schlechter Qualitäten der Kohle die Zusammenarbeit vor Jahren deutlich zurückgefahren respektive gänzlich eingestellt wurde (z. B. Kolumbien).

Deutschlands Abhängigkeit von fossilen Energieträgern erweist sich als größer denn je. Die aktuelle Situation der Gefährdung der Energieversorgungssicherheit dürfte auch die politischen Verantwortlichen auf den Boden der Realität zurückgeholt haben, die den Ausstieg aus Kohle, Gas und Öl lieber heute als morgen realisiert sehen wollen. Vielmehr ist eine deutliche Kehrtwende, ein Paradigmenwechsel auszumachen. Im Interesse der Energieversorgungssicherheit Deutschlands werden derzeit bereits abgeschaltete Kraftwerke bzw. in Stand-by versetzte Kraftwerksblöcke von Kohlekraftwerken wieder angefahren. Gemäß jüngsten Brancheninformationen sollen künftig bahngebundene Transporte von fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl, Gas sowie Großtransformatoren Vorrang vor dem Personenverkehr und anderen Güterverkehren haben. Aktuell bereitet das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hierzu einen Verordnungsentwurf zur prioritären Abwicklung von schienengebundenen Energieträgertransporten (Energiesicherungstransportverordnung – EnSiTrV) vor.

Mögliche Beschränkungen anderer Schienenverkehre sollen ein abgestuftes Verfahren zur Abwicklung von Energietransporten vorsehen, um deren Priorität zu gewährleisten. Die Priorisierung wird durch Bestimmung eines klar definierten Schienennetzes – „Energie-Korridornetz“ – erfolgen. Es ist zu unterstellen, dass es mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung auch Auswirkungen auf den bahngelassenen Vor- und Nachlauf der Güter zum/vom Seehafen Stralsund (SHS) haben kann.

Im Kraftwerk Jänschwalde als dem Hauptquellort des über die Hafenanlagen in Stralsund exportierten REA-Gipses wird derzeit das erneute Anfahren der zwei im Zusammenhang mit dem geplanten Kohleausstieg in den Reservemodus versetzten Kraftwerksblöcke 5 und 6 zum 01.10.2022 vorbereitet, so dass das Kraftwerk ab Anfang Oktober wieder unter Volllast Strom und Wärme produzieren wird.

Das Hochfahren der Kohleverstromung wird technologisch bedingt einen Anstieg der Produktion von REA-Gips bewirken, der dem europäischen Markt zugeführt werden kann. Hierzu gab es bereits Gespräche zwischen den Kraftwerksbetreibern und SHS, um in 2023 ff. Mehrmengen im Hafen durch Ausweisung weiterer Lagerbereiche aufzunehmen. Seitens der Verkäufer des Produktes ist man intensiv im Gespräch mit den Abnehmern, die aufgrund seinerzeit rückläufiger Verfügbarkeiten von synthetischem Gips auf die aufwändigere Verarbeitung von Naturgips umgestellt haben, den Import von REA-Gips erneut aufzunehmen. Dies könnte einen Wiederanstieg der Exportmengen über die Anlagen von SHS zur Folge haben, vor allem eine Wiederbelebung der Transportströme Richtung Großbritannien könnte sich ergeben.

Ein Markenzeichen des Portfolios von SHS ist seit Jahren die Stahllogistik in Kooperation mit der Ostsee-Strahl-Zentrum GmbH & Co. KG (OSZ), die in ihrem mehr als 20-jährigen Bestehen alle Krisen des Schiffbaus und der maritimen Industrie durch- und vor allem überlebt hat. Der Anteil der künftig zu erbringenden Dienstleistungen für den Schiffbau lässt sich vor allem angesichts der Situation an den drei Werftgroßstandorten Stralsund, Rostock und Wismar nicht benennen. Die aktuellen bzw. künftigen Eigentümerverhältnisse sind bekannt, nicht bekannt sind zeitlich definierte Bauprogramme und Materialdurchsätze.

Insofern war und ist die strategische Ausrichtung der Gemeinschaft OSZ-SHS hin zu anderen Industriesparten die folgerichtige Entscheidung, bei der es aktuell um die Evaluierung der Etablierung eines Stahllogistikzentrums für den nordöstlichen Bereich Deutschlands in Kooperation mit großen Stahlproduzenten und Stahlhändlern geht. Der Standort Stralsund hat aufgrund der exklusiven Sandstrahl- und Primerkapazitäten von OSZ zusammen mit der Multimodalität des Hafenstandortes, einschließlich der Fazilitäten im ehemaligen Stahlaußenlager/Bereitstellungslager im Bereich der Gleise 1 und 2 der Volkswerft, enormes Potential. Aus der teilweisen Bewirtschaftung von wasserseitiger Infrastruktur der Werft ergeben sich für SHS weitere Ansätze zur Nutzung dieser Bereiche für klassische Umschlag- und Lagerfunktionen, hinsichtlich der Freiflächenverfügbarkeit jedoch sehr eingeschränkt. Konkret eignet sich lediglich die Fläche LP 23/24 im unmittelbaren Anschlussbereich der Anlagen des Betriebsteils Südhafen (ehemaliges Zentrallager).

Für den Umschlag von Projektladung in der direkten Relation bzw. mit temporärer Kurzfristlagerung im Kranbahnbereich könnten die Anlagen der LP 25-27 durch SHS genutzt werden. Hafentypische Umschlag- und Lagerprozesse, wie sie z. B. im Segment witterungsunempfindliche Schüttgüter/massenhafte Stückgüter in den als klassische Hafenanlagen ausgelegten Terminals Nord-, Süd- und Frankenhafen abgebildet werden, scheiden aufgrund mangelnder Geländetiefe aus. Insofern sind die Anlagen der Volkswerft kein adäquater Ersatz für aufzugebende Hafeninfrastruktur im Betriebsteil Nordhafen, vor allem auch wegen der fehlenden direkten Gleisanbindung der Liegeplätze 23-27 der Werft. Ein direkter oder indirekter Umschlag in der weiter an Bedeutung gewinnenden Relation Waggon – Schiff v. v. ist hier nicht realisierbar.

Vor dem Hintergrund der Einschätzung der Bedeutung der Anlagen der Werft für SHS ist der bereits im Wirtschaftsplan 2022 verankerte Erwerb der Fläche „Ehemalige Dockgrube“ von eminenter Bedeutung für die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Die Überführung der Fläche in das Volleigentum von SHS ist nunmehr zum 01.01.2023 vorgesehen.

Der Erwerb des Areals ist dabei die eine Herausforderung, die weitaus größere wird die Herrichtung derselben für hafenbetriebliche Nutzungszwecke durch Realisierung der entsprechenden Flächenbefestigung sein. Diese Aussage gilt gleichfalls für die Herstellung der Flächenbefestigung der Fläche „Ehemaliges Spülfeld“, die bereits zum 01.01.2021 erworben wurde.

Die Gewährung einer 90%igen Förderung ist Grundvoraussetzung zur Durchführung der Investitionsmaßnahmen, die mit jeweils 3,5 Mio. € in die Wirtschaftspläne 2023 bzw. 2024 aufgenommen worden sind. Angesichts gestiegener und weiter rasant steigender Baupreise dürfte sich hier noch ein Mehrbedarf ergeben.

Dennoch wird vor dem Hintergrund konkreter Nutzungsinteressen (Alternativstandort für die Firma ALBA; Importterminal für skandinavisches Rundholz) die Umsetzung des Projektes durch die Geschäftsführung SHS oberste Priorität haben.

Parallel zur Entwicklung der Hafeninfrastruktur steht – wie wiederholt in den Wirtschaftsplänen der Vorjahre verankert – die Sicherung der Suprastruktur als zweite wichtige Säule der Erlösgenerierung im Fokus. In 2023 sind die Beschaffung einer neuen Lademaschine im Wert von 1,3 Mio. € sowie eines Kompaktladers und diverser Greifertechnik für zusammen 95 T€ vorgesehen. Für 2024 sind ein Radlader für den Betriebsteil Frankenhafen sowie die Ersatzinvestition für das Zwei-Wege-Rangierfahrzeug ZRW 140 geplant.

Die grundsätzliche Ausrichtung des Logistikstandortes Seehafen Stralsund wird auch 2023 ff. durch die Erweiterung des Ladungsspektrums/der Gutartenvielfalt bestimmt werden. Neben den klassischen, angestammten Gutarten wie REA-Gips, Walzwerkprodukte, Agrargüter, Recyclingmaterialien, Edelsplitte/Baustoffe, Holz/Holzprodukte gilt es, nach Möglichkeit den Umschlag weiterer Gutarten abzubilden.

Chancen werden im Bereich Ersatzbrennstoffe oder im Segment Holzhackschnitzel (HHS)/nachwachsende Rohstoffe gesehen. Bei Letzteren wäre eine Kombination aus Rohholzimporten und Werftschöpfung durch HHS-Produktion am Standort denkbar.

Das in der Wirtschaftsplanung 2022 ausführlich benannte Vorhaben zum Aufbau eines Logistikzentrums für Ersatzbrennstoffe in der Destination Südeuropa-Skandinavien konnte noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden, ursächlich infolge umfassender personeller interner und neuer strategischer Ausrichtungen auf Seiten des potentiellen Kooperationspartners.

Die Kreislaufwirtschaft und Logistikfunktionen für dieses Marktsegment stehen im verstärkten Fokus von SHS. Hierbei wird es vor allem auch um den weiteren Ausbau der Exporte von Schrotten und Altmetall gehen, die sich gerade in den Jahren 2021/2022 sehr erfolgreich entwickelt haben.

Große Unbekannte ist bei allem die weitere Entwicklung der Energiepreise, die speziell im Bereich Dieselmotorkraftstoff und Elektroenergie als Basis des Betriebs der Umschlaganlagen bereits zu erheblichen Mehrbelastungen geführt haben und in Zukunft führen werden. Hierbei gilt es, Sparpotentiale und alle Optionen der Effizienzsteigerung in sämtlichen Bereichen des Unternehmens aufzudecken und zu nutzen. Eine Energiekostenumlage an die Kunden für die Dienstleistungen von SHS ist ebenso für 2023 vorgesehen.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der für das Jahr 2023 vorliegende Planungsansatz geht von einer durchschnittlichen Umschlagentwicklung aus und berücksichtigt darüber hinaus eine Steigerung der Umsatzerlöse durch die Vermarktung neu erworbener Flächen im Frankenhafen sowie Synergieeffekte im maritimen Industrie- und Gewerbepark Franzenshöhe. Im Seehafen Stralsund wird für das Planjahr 2023 mit Umsatzerlösen von 4.878 T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.190 T€ enthalten 964 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse“.

Die Materialaufwendungen orientieren sich an der Umschlagentwicklung und berücksichtigen voraussichtliche Preissteigerungen. Insgesamt wurden für die Materialaufwendungen 1.594 T€ eingeplant; davon sind 480 T€ für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des Schienennetzes sowie der Umschlagtechnik kalkuliert. Für Kraftstoffe/ Energie sind 307 T€, für Leasingaufwendungen und sonstige Ausleihungen von Geräten sind 158 T€ veranschlagt.

Im Personalaufwand in Höhe von 2.405 T€ sind moderate Lohn- und Gehaltsanpassungen vorgesehen. Im Sinne der Ausbildung von Fachkräften ist geplant, ab 01.08.2023 zwei Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik einzustellen.

Versorgungsbezüge für ehemalige Geschäftsführer sind in Höhe von 80 T€ berücksichtigt.

Abschreibungen wurden mit 1.743 T€ eingeplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 579 T€ sind 100 T€ Versicherungsaufwendungen, 82 T€ Dienstleistungen verbundener Unternehmen, 67 T€ für Pachtzahlungen und 63 T€ Prüfungs- und Beratungskosten enthalten.

Im geplanten Zinsergebnis von 172 T€ sind 45 T€ Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen enthalten.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird mit einem Ergebnis von insgesamt -457 T€ gerechnet, davon entfallen 6 T€ auf den Hafenbetrieb und -463 T€ auf die Infrastruktur.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2026 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash-Pool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei 494 T€. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 3.717 T€, davon 3.500 T€ aus der Infrastruktur. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 2.983 T€ resultiert aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 1.400 T€, aus Fördermitteln in Höhe von 2.100 T€ sowie aus Darlehenstilgungen.

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1.1. Investitionsvorhaben

1.4.1.2. Hafenbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2023 ist die Anschaffung einer Umschlagmaschine im Wert von 1.300 T€ geplant. Die Finanzierung soll über ein Leasinggeschäft erfolgen. Darüber hinaus sind 110 T€ für technisches Equipment für den Umschlagbetrieb eingeplant.

Für Umweltschutzmaßnahmen sind 55 T€ vorgesehen.

Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 52 T€ in die Wirtschaftsplanung eingeflossen.

1.4.1.3. Infrastruktur

Der bereits im Wirtschaftsjahr 2022 geplante Erwerb einer zusätzlichen Fläche im Bereich des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzenshöhe (Dockgrube, Hinterland LP 34/35) in Höhe von 1.378 T€ wurde in das Wirtschaftsjahr 2023 verschoben.

Für die Ertüchtigung der Dockgrube sind 3.500 T€ im Wirtschaftsjahr 2023 eingeplant.

Die Ertüchtigung der Fläche des ehemaligen Spülfeldes der Firma Müsing (Hinterland LP 36) ist im Wirtschaftsjahr 2024 mit ebenfalls 3.500 T€ berücksichtigt.

Bei den Planungen dieser Infrastrukturmaßnahmen wurde davon ausgegangen, dass Mittel zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastrukturen in Häfen oder zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Höhe des Mindestfördersatzes von 60 % bereitgestellt werden.

1.4.2. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Für die Ertüchtigung der Dockgrube ist im Wirtschaftsjahr 2023 eine Kreditaufnahme von 1.400 T€ vorgesehen.

Die sonstigen Investitionen werden aus Eigenmitteln und ggf. Fördermitteln finanziert.

Die Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte wird durch die im Cash-Pool-Vertrag mit den Stadtwerken Stralsund eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinie von 1.500 T€ sichergestellt.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 unverändert 2.556.500 €.

Das Eigenkapital hat am 31.12.2021 einen Stand von 9.708 T€. Im Wirtschaftsjahr 2022 sind keine Kapitalzu- oder -abführungen geplant.

Zum Ende des Jahres 2023 hat das Eigenkapital voraussichtlich einen Stand von 9.708 T€.

SWS Seehafen Stralsund GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.068
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.525
Jahresergebnis	-457

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.104
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.610
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	494

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.717
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.717

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-787
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.713

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-510
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.400
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.500
---	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	42,00
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.581
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	9.708
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	9.708
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	9.708

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.587,2	4.097,8	4.878,2	5.346,0	5.679,0	6.007,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.277,0	1.231,7	1.190,2	1.234,2	1.342,0	1.328,0
5	Materialaufwand	1.207,1	962,0	1.593,6	1.772,1	1.878,5	1.991,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	405,3	366,7	521,5	569,5	603,7	639,8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	801,8	595,3	1.072,1	1.202,6	1.274,8	1.351,3
6	Personalaufwand	1.542,9	1.918,1	2.404,8	2.453,1	2.502,0	2.652,2
	a) Löhne und Gehälter	1.189,1	1.490,4	1.902,1	1.940,2	1.978,9	2.097,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	353,8	427,7	502,7	512,9	523,1	554,5
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.906,2	2.115,0	1.743,0	2.052,6	2.306,0	2.324,9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.906,2	2.115,0	1.743,0	2.052,6	2.306,0	2.324,9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	611,1	485,7	579,5	614,2	651,0	690,1
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80,9	86,7	171,6	159,9	183,7	169,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-483,5	-238,0	-424,1	-471,7	-500,2	-491,5
17	Sonstige Steuern	28,5	31,2	32,9	33,1	33,2	33,2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-512,0	-269,2	-457,0	-504,8	-533,4	-524,7
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV	-512,0	-269,2	-457,0	-504,8	-533,4	-524,7

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-512,0	-269,2	-457,0	-504,8	-533,4	-524,7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.906,0	2.115,0	1.743,0	2.052,6	2.306,0	2.324,9
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	109,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.100,0	-1.195,0	-964,0	-1.092,0	-1.188,0	-1.188,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-126,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	80,0	86,7	171,6	159,9	183,7	169,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	388,0	737,5	493,6	615,7	768,3	781,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.458,0	-1.550,0	-3.717,0	-4.802,0	-712,0	-140,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.442,0	-1.550,0	-3.717,0	-4.802,0	-712,0	-140,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.167,0	1.378,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.167,0	1.378,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-524,0	-496,3	-659,9	-375,2	-388,4	388,4
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-524,0	-496,3	-659,9	-375,2	-388,4	388,4
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-47,0	-41,7	-126,6	-114,9	-145,7	-136,1
37 Gezahlte Dividenden (-)	265,0	512,0	269,2	457,0	504,8	533,4
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	861,0	1.352,0	2.982,7	3.466,9	-29,3	785,7
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-193,0	539,5	-240,7	-719,4	27,0	1.426,9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.475,0	1.282,0	1.821,5	1.580,8	861,4	888,4
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.282,0	1.821,5	1.580,8	861,4	888,4	2.315,3
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hafenbetrieb (711)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.415,0	2.922,8	3.512,1	3.822,8	4.020,4	4.250,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	111,8	25,0	166,3	133,2	129,0	129,0
5	Materialaufwand	812,9	675,4	1.286,2	1.465,3	1.553,3	1.646,4
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	304,8	297,9	433,7	489,7	519,1	550,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	508,1	377,5	852,5	975,6	1.034,2	1.096,2
6	Personalaufwand	1.107,9	1.521,8	1.592,0	1.624,0	1.656,4	1.755,8
	a) Löhne und Gehälter	831,9	1.173,5	1.267,9	1.293,3	1.319,1	1.398,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	276,0	348,3	324,1	330,7	337,3	357,5
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	427,4	425,7	369,0	457,3	549,3	588,2
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	427,4	425,7	369,0	457,3	549,3	588,2
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	294,9	332,9	396,1	419,8	445,0	471,7
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48,7	30,2	26,4	22,8	20,0	17,5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-164,5	-38,2	8,7	-33,2	-74,6	-100,1
17	Sonstige Steuern	2,7	1,2	2,9	3,1	3,2	3,2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-167,2	-39,4	5,8	-36,3	-77,8	-103,3

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichserfolgsplan für den Bereich Infrastruktur (724)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.172,2	1.175,0	1.366,1	1.523,2	1.658,6	1.757,3
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.165,2	1.206,7	1.023,9	1.101,0	1.213,0	1.199,0
5	Materialaufwand	394,2	286,6	307,4	306,8	325,2	344,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100,5	68,8	87,8	79,8	84,6	89,6
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	293,7	217,8	219,6	227,0	240,6	255,1
6	Personalaufwand	435,0	396,3	812,8	829,1	845,6	896,4
	a) Löhne und Gehälter	357,2	316,9	634,2	646,9	659,8	699,4
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77,8	79,4	178,6	182,2	185,8	197,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.478,8	1.689,3	1.374,0	1.595,3	1.756,7	1.736,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.478,8	1.689,3	1.374,0	1.595,3	1.756,7	1.736,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	316,2	152,8	183,4	194,4	206,0	218,4
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,2	56,5	145,2	137,1	163,7	151,5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-319,0	-199,8	-432,8	-438,5	-425,6	-391,4
17	Sonstige Steuern	25,8	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-344,8	-229,8	-462,8	-468,5	-455,6	-421,4

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

SWS Seehafen Stralsund GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Investitionszusammenfassung							
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	12.711,0	1.550,0	3.717,0	4.802,0	712,0	140,0	1.790,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.711,0	1.550,0	3.717,0	4.802,0	712,0	140,0	1.790,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.711,0	-1.550,0	-3.717,0	-4.802,0	-712,0	-140,0	-1.790,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.178,0	1.378,0	1.400,0	1.400,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.200,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	2.100,0	2.100,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.333,0	172,0	217,0	1.302,0	712,0	140,0	1.790,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Umschlagtechnik/ Umweltschutz		Bereich:	Hafenbetrieb (711)			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	4.333	172	217	1.302	712	140	1.790
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.333	172	217	1.302	712	140	1.790
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.333	-172	-217	-1.302	-712	-140	-1.790
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0			0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.333	172	217	1.302	712	140	1.790
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung Frankenhafen			Bereich:	Infrastruktur (724)		
Kurzbeschreibung:	Erwerb von Grundstücken im Frankenhafen Ertüchtigung Dockgrube und Spülfeld						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	8.378	1.378	3.500	3.500	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.378	1.378	3.500	3.500			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-8.378	-1.378	-3.500	-3.500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.178	1.378	1.400	1.400	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.200	0	2.100	2.100	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	4.200	0	2.100	2.100	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich:			Infrastruktur (724)			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Seite 161 von 372

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen

1.0 Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung
(nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil Stammkapital (in %)	Anteil Stammkapital (in Euro)
Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) KöR	21,3	8.360,00
Landeshauptstadt Schwerin, Eigenbetrieb „Schweriner Abwasserentsorgung“ (SAE)	11,2	4.400,00
Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg (WAZ) KöR	8,7	3.412,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen KöR	7,8	3.071,00
REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	7,3	2.882,00
Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung KöR	6,9	2.693,00
Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband KöR	6,7	2.640,00
Wasser Zweckverband Malchin Stavenhagen KöR	6,2	2.420,00
Hansestadt Wismar, Eigenbetrieb „Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb“ (EVB)	5,6	2.200,00
Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	4,8	1.899,00
Zweckverband Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz KöR	3,9	1.540,00
Zweckverband Wismar KöR	3,3	1.294,00
Stadt Neustrelitz	1,7	684,00
Wasserzweckverband Strelitz KöR	1,7	660,00
Stadt Dargun	1,3	528,00
Gemeinde Ostseeheilbad Zingst , „Abwasserentsorgungsbetrieb Zingst“	0,8	308,00
Amt Röbel-Müritz, Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“	0,8	308,00

Die Anteile des WAZ (Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow – Sternberg) wurden aufgrund der Ablehnung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen KöR bisher nicht auf die übrigen Gesellschafter aufgeteilt. Die Gesellschafteranteile der REWA betragen somit 7,3%.

Das notwendige Anlagenkonzept und das mehrjährige Plan- und Genehmigungsverfahren stehen kurz vor dem Abschluss. Das Jahr 2022 ist von verschiedenen Unsicherheitsfaktoren geprägt. Dies führte innerhalb der KKMV zu Prüfungen, neuen Bewertungen und Diskussionen. Neben der ursprünglichen Planung werden nun auch andere sich ergebende Möglichkeiten für die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft zur Verwertung des Klärschlammes einbezogen. In der Gesellschafterversammlung am 27.09.2022 werden drei Szenarien der weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Größenklasse der Monoverbrennungsanlage vorgestellt.

Planung 2023: (Angaben in TEUR)

Strukturelle Daten:	Ist 2021	2022	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse	1.897	2.804	3.583	4.220	5.659	5.689
Jahresüberschuss	8	12	12	-229	-227	-72
Investitionen	764	597	549	3.222	24.625	16.532
Kreditaufnahme	0	0	0	5.000	22.000	17.000
Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Angestellte	4	5	5	5	5	5
Information:						
Kostenbeteiligung REWA an laufendem Aufwand	50,2	38	45	44	48	50

Erläuterungen:

Grundlagen: Stand testierter Jahresabschluss 2021, Daten für Wirtschaftsplanung 2023 in Kurzfassung (ohne Beschluss), Quartalsbericht 02/2022, Protokoll 12. Gesellschafterversammlung, Unternehmenskonzept für die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH von Oktober 2020

Die Umsatzerlöse im Planjahr 2023 betragen 3.583 TEUR und die aktivierten Eigenleistungen 25 TEUR. Der Materialaufwand wird in Höhe von 2.991 TEUR geplant. Davon entfallen 2.986 TEUR auf die temporären Entsorgungskosten des Klärschlammes bis zur Fertigstellung der KVA und korrespondieren zu den Umsatzerlösen in gleicher Höhe. Die Personalkosten werden in Höhe von 373 TEUR ausgewiesen. Die Abschreibungen betragen 1 TEUR. Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen 231 TEUR.

Die nicht aktivierungsfähigen Kosten - sog. operative Aufwendungen der Gesellschaft – werden bis zur Fertigstellung der Klärschlammmonoverbrennungsanlage inkl. eines kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlags in Höhe von 2 % durch die Gesellschafter getragen. Davon ausgenommen sind Zinsaufwendungen für die Darlehensbereitstellung. Diese werden durch das vorhandene Eigenkapital finanziert. Die Kostenbeteiligung am laufenden Aufwand der REWA Stralsund GmbH im Planjahr 2023 beträgt 45 TEUR.

Der Finanzplan enthält Investitionskosten in Höhe von 549,0 TEUR, die aus dem eingezahlten Eigenkapital finanziert werden.

Die Stellenübersicht weist 5 Stellen aus. Im Jahr 2022 waren ein Geschäftsführer, zwei Projektingenieure, ein Wirtschaftsjurist, eine Controllerin und eine Assistenz angestellt.

Der Planungszeitraum umfasst die Jahre 2023 bis 2026 (Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2024) in denen im Wesentlichen die Projektierung und der Bau der Monoverbrennungsanlage erfolgen sollen.

.IX Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
BnetzA	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EEG	Energieeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Wärme – Kopplung
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NS - Netz	Niederspannungsnetz
o.g.	oben genannte
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SWS NAT	SWS Natur GmbH

SHS	SWS Seehafen mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
TW	Trinkwasser
VG	Vergütungsgruppe

Wirtschaftsplan 2023

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH



Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Wirtschaftsplan

2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-6
Zusammenstellung	7
Erfolgsplan	8
Finanzplan	9-10
Bereichserfolgsplan (<i>entfällt</i>)	
Bereichsfinanzplan (<i>entfällt</i>)	
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen (<i>entfällt</i>)	
Investitionszusammenfassung	11
Investitionsübersicht 1	12
Investitionsübersicht 2	13
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	14
Stellenübersicht	15-20
Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

I) Zweck der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH sind die Förderung der Hilfe für Behinderte und mildtätiges Handeln. Zweck ist auch die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der vorstehenden steuerbegünstigten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. Das Ziel wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe im weitesten Sinne.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH ist Träger einer nach dem SGB IX anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und damit eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit Behinderung.

Unter dem Dach der Stralsunder Werkstätten werden darüber hinaus Tagesgruppen für schwerst- und mehrfach behinderte Menschen geführt.

Zum Unternehmen gehören weiter Angebote im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung („besondere Wohnformen“ und ambulant betreutes Wohnen).

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

II) Im Bereich ihrer WfbM verfolgt das Unternehmen die Aufgabe und das Ziel, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten zu erhalten, weiter zu entwickeln und deren Persönlichkeit zu stärken. Durch eine Vielzahl an Arbeitsplatzangeboten wird den Vorgaben der Werkstättenverordnung bestmöglich entsprochen, ein breites Angebot an arbeitsmarktnahen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, wobei der Art und Schwere der Behinderung, der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, den Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Eignung und Neigung der Beschäftigten Rechnung zu tragen ist.

Wie im Vorjahr steht die Umsetzung des Projekts „Ziegelstraße 3“ im Fokus der Planung. Gegenüber der Vorjahresplanung ist mit einer Verzögerung um ca. 1 Jahr zu rechnen. Dieses Projekt dient in erster Linie der Erweiterung der Anzahl an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen sowie der Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen für die im Zuge der Umsetzung des Projekts zu schließen beabsichtigte Betriebsstätte Hafenstraße 19.

Das Vorhaben wurde mit dem Leistungsträger und dem Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt. Die voraussichtlichen Kosten für Sanierung und Umbau des Gebäudes wurden als erforderlich und angemessen festgestellt und als Investitionsbetrag in Aussicht gestellt. Die ursprüngliche Kostenplanung aus dem Jahr 2020 wurde unlängst überarbeitet und an die Kostenentwicklung auf dem Bausektor angepasst.

Im Planjahr 2023 gehen wir von einer durchschnittlichen Belegung von 372 Plätzen im Arbeitsbereich aus. Die Belegung im Eingangs- und Berufsbildungsbereich wird weiterhin und immer noch unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit 30 Plätzen geplant.

Im Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring gehen wir erstmals von einer Vollausslastung aus.

Durch eine gestiegene Anzahl an Fachleistungsstundenanzahl im ambulant betreuten Wohnen kalkulieren wir mit einem Planansatz von 18.036 Fachleistungsstunden gegenüber 15.842 im Vorjahr.

Neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen werden für das Planjahr 2023 in allen Bereichen angestrebt.

Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden im Erfolgsplan TEUR 17.382,0 Erträge und TEUR 17.382,0 Aufwendungen ausgewiesen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse der Stralsunder Werkstätten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Betreuungs- und Ausbildungserlöse	10.056,1	10.512,0	11.745,8
Verpflegungserlöse	380,3	442,3	411,0
Arbeitserlöse	1.272,6	1.262,0	1.513,0
Erstattungen von Beiträgen zur RV und KV	2.676,8	2.883,0	2.836,0
Erstattungen Arbeitsförderungsgeld	222,9	237,1	232,0
Erstattungen BA/Arbeitsagentur/Ausgleichsabgabe	122,5	74,0	61,7
Erträge aus der Essenabgabe an Gäste/Personal	43,9	38,0	36,0
Erträge aus Vermietung	459,7	501,5	469,0
übrige Erträge	43,1	18,0	32,0
Gesamt	15.277,9	15.967,9	17.336,5

Ausgehend vom derzeitigen Belegungsstand und voraussichtlichen Zugängen und Abgängen wird mit folgender Auslastung der Stralsunder Werkstätten geplant:

Arbeitsbereich	372 (360 VZÄ nach BTHG) Beschäftigte (Vj. 360 insgesamt)
Berufsbildungsbereich	30 Teilnehmer/-innen (Vj. 30)
Tagesgruppen (davon 3TN 1:1)	24 Teilnehmer/-innen (Vj. 24)
besondere Wohnformen	84 Bewohner/-innen (Vj. 84)

Ambulante Wohnassistenz (ABW)

18.036 Fachleistungsstunden

(Vj. 15.842)

Die Belegung im Arbeitsbereich ist differenziert zu betrachten. Wir rechnen mit einer Belegung von 372 Plätzen. Aufgrund von Teilzeitverträgen entspricht diese Planzahl 360 Vollzeitäquivalenten. Die Personalschlüssel gem. Landesverordnung richten sich zum Teil nach der Personenanzahl und zum Teil nach Vollzeitäquivalenten bzw. reduzieren sich bei Teilzeitbelegungen.

Bei den Betreuungs- und Ausbildungserlösen 2023 wird gegenüber dem Ist 2021 mit einer Erhöhung von TEUR 1.689,7 geplant. Die Planung beruht insbesondere auf der Annahme angepasster Leistungsentgelte ab dem 01.01.2023, der Erhöhung der Platzkapazitäten im Arbeitsbereich und der erhöhten Anzahl an Fachleistungsstunden im ambulant betreuten Wohnen.

Die Arbeitserlöse für das Jahr 2023 werden in einer Höhe von TEUR 1.513,0 geplant. Diese Planung liegt aufgrund gestiegener Platzzahlen und der geplanten Durchführung von Preiserhöhungen um TEUR 240,4 über dem Ist 2021.

Erträge aus Vermietung werden 2023 in Höhe von TEUR 469,0 und damit einer leichten Steigerung von TEUR +9,3 gegenüber dem Ist 2021 geplant. Unter diesem Punkt werden die Mieteinnahmen aus dem Wohnhaus im Heinrich-Heine-Ring 41 zusammengefasst.

Für das Jahr 2023 werden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 373,7 kalkuliert, was gegenüber dem Ist 2021 einen Anstieg von TEUR 137,7 bedeutet. Für das Planjahr sind hohe Preissteigerungen bei dem Wareneinkauf zu erwarten (vor allem Holz und Lebensmittel).

Die Personalkosten sind der Hauptkostenblock. Diese werden nach dem Plan 2023 gegenüber dem Ist 2021 voraussichtlich um TEUR 1.716,4 ansteigen. Die folgende Übersicht spezifiziert die Zusammensetzung der Personalkosten.

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	6.474,3	7.051,2	7.758,4
Soziale Abgaben und Aufwendungen	4.053,8	4.413,8	4.486,1
Personalaufwand Gesamt	10.528,1	11.465,0	12.244,5

Es wird mit einem Anstieg der Löhne bzw. Gehälter um TEUR 1.284,1 gegenüber dem Ist 2021 gerechnet. Gründe dafür sind neben der Erhöhung der Planstellenanzahl bereits feststehende und weitere zu erwartende Tarifierhöhungen, die tarifliche Reduzierung der Wochenarbeitszeit ab 1.1.2023 von 39,5 auf 39 Stunden, die entsprechend durch höheren Personaleinsatz kompensiert werden muss, sowie Stufensteigerungen.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird nach dem Abschreibungsverlauf auf die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter verteilt und entsprechend aufgelöst. Die Auflösung wird 2023 planmäßig TEUR 38,0 betragen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden sich nach dem Plan 2023 im Vergleich zum Ist 2021 um TEUR 691,0 erhöhen. Ein Großteil der erhöhten Kosten wird in

den Bereichen Energie, Fremdbeförderung sowie Lebensmittel erwartet. Des Weiteren wird mit erhöhtem Aufwand für die Verwaltungsaufgaben sowie Versicherungen gerechnet. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Anlage I "Erläuterung zum Erfolgsplan 2023" verwiesen.

Finanzplan

Der Finanzplan vermittelt einen Überblick über Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel des Unternehmens.

Für das Jahr 2023 wird mit einer Verringerung des Finanzmittelbestandes auf TEUR 2.914,0 am Ende der Periode gerechnet. Die für 2022 für das Projekt Ziegelstraße 3 geplante Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von TEUR 930 sowie Zinszahlungen in Höhe von TEUR 10 werden aufgrund der Verzögerung des Baufortschritts nicht durchgeführt. Die Finanzmittelbestände am Ende der Periode 2022 bzw. am Anfang der Periode 2023 beinhalten dementsprechend die genannten Posten kalkulatorisch.

Der am Anfang der Periode 2022 in Höhe von TEUR 4.353,0 angesetzte Finanzmittelbestand wurde bereits als Ist-Wert in den Finanzplan übernommen und ersetzt den Planwert des Wirtschaftsplanes 2022.

Für das Planjahr 2023 wird mit einem Investitionsvolumen für laufende Ersatzinvestitionen und Investitionen in Erstausrüstungen in Höhe von TEUR 500,0 und in Planungsleistungen für das Projekt Ziegelstraße 3 in Höhe von TEUR 1.500,0 gerechnet.

Das in der Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2023 ausgewiesene Eigenkapital von TEUR 7.566 bleibt auf dem bereits für 2022 geplant gewesenen Niveau. Das Eigenkapital enthält nicht den Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

Durch die verhandelten bzw. neu zu verhandelnden Leistungs- und Verpflegungsentgelte verfügt die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH über eine hinreichende Liquidität.

Investitionsübersicht

Für das Jahr 2023 werden Auszahlungen für laufende Ersatzinvestitionen für technische Anlagen und Maschinen sowie für BGA/Kraftfahrzeuge und Software in Höhe von TEUR 500,0 geplant.

Weiterhin wird für 2023 ein zusätzliches Investitionsvolumen von TEUR 1.500,0 für die weitere Umsetzung des Projekts „Ziegelstraße 3“ veranschlagt; für die folgenden Planjahre 2024 und 2025 werden jeweils weitere TEUR 5.000,0 bzw. TEUR 7.070,0 erwartet. Für das Projekt Ziegelstraße 3 wird damit ab 2023 von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von TEUR 14.500 ausgegangen. Es ist geplant, TEUR 13.500 durch eine Kreditaufnahme zu finanzieren.

Der Planwert 2022 für die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 930 wurde beibehalten, der Ansatz für 2023 angesichts des gestreckten Projektverlaufs auf TEUR 1.500 reduziert, der Ansatz für 2024 auf TEUR 5.000 verringert. Für 2025 wird ein neuer Planwert von TEUR 7.070 angesetzt.

Die Ansätze für die Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des o.g. Bauvorhabens wurden aufgrund der neuen Gegebenheiten ab 2023 ebenfalls angepasst - 2023 auf TEUR 0; 2024 auf TEUR 7.130 sowie 2025 auf TEUR 6.370. Der ausgewiesene Gesamtwert von TEUR 14.430 schließt den überholten 2021er Planansatz für 2022 ein. Die Auszahlungen für Investitionen in die

Ziegelstraße 3 werden zunächst in den Jahren 2022 (930 TEUR) und 2023 (1.500 TEUR) als Entnahme aus dem Finanzmittelfonds getätigt, fließen jedoch über die Kreditauszahlungen in den Jahren 2024 und 2025 wieder zurück. Die im Planjahr 2022 genehmigten Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund der Verzögerung im Baufortschritt auf das Planjahr 2023 bzw. die Folgejahre übertragen worden.

Für den für das Projekt Ziegelstraße 3 geplanten Investitionskredit erwarten wir Zinsaufwendungen, die für das Planjahr 2024 mit TEUR 100 in Ansatz gebracht werden. Die Zinsaufwendungen werden sodann entsprechend dem Projektfortschritt bis zum Jahr 2026 auf TEUR 530 anwachsend und anschließend aufgrund von Tilgungsleistungen sich sukzessive verringernd geplant. Tilgungsleistungen werden ab dem Planjahr 2026 in Höhe von TEUR 540 in Ansatz gebracht.

Zinsaufwendungen und Tilgungsleistungen werden über eine mit dem zuständigen Eingliederungshilfeträger zu verhandelnde Vergütung refinanziert. Entsprechende Beträge wurden in Aussicht gestellt.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. der Stellenschlüssel beruhen auf den einschlägigen landesrechtlichen Vorgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe bzw. den mit dem Leistungsträger getroffenen Vereinbarungen.

Zur detaillierten Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag bzw. der Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages wird auf die Anlage II "Erläuterung Stellenübersicht 2023" verwiesen.

Zusätzlich zum vorgegebenen Stellenschlüssel sind Stellen geplant für den Bereich Bildung und Erholung (0,35 VZÄ), für unterstützendes Personal in der Produktion (AB WfbM/ 3,8 VZÄ) und für Auszubildende.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 145,12 (VJ 137,42) Vollzeitstellen ausgewiesen. Die gegenüber dem Vorjahr im Wohnbereich zusätzlich ausgewiesenen Planstellen beruhen zum einen (Wohnhaus) auf der neuen Vergütungs- und Berechnungssystematik der Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages, zum anderen (AWA) auf der geplanten Kapazitätserhöhung.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Deckung der fortlaufenden Personal- und Betriebskosten erfolgt maßgeblich auf der Grundlage der für die einzelnen Leistungsbereiche getroffenen bzw. zu treffenden Vergütungsvereinbarungen.

Vor Ablauf eines Geschäftsjahres wird aufgrund der Ergebnisrechnung regelmäßig entschieden, ob die in den Leistungsentgelten enthaltenen kalkulierten Personal- und Betriebskosten für das folgende Jahr auskömmlich sind. Bei Negativentwicklung wird mit dem Leistungsträger neu verhandelt.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch, um Risiken für die nächsten Jahre zu vermeiden. Es werden monatlich Auswertungen über Belegung, Personalbestand, Umsatzerlöse u.a. erstellt.

Innerhalb des laufenden Geschäftsjahres werden Planabweichungen analysiert und kommuniziert. Vierteljährlich wird eine Analyse der Erfolgsrechnung mit einer Erläuterung

wesentlicher Planabweichungen zur Vorlage an die Gesellschafterin und den Verwaltungsrat erstellt.

Regelmäßig erfolgt durch den Geschäftsführer eine Berichtserstattung über die Lage der Gesellschaft an den Verwaltungsrat.

Eine Liquiditätskontrolle wird laufend vorgenommen.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV in verschiedenen Bereichen zertifiziert, ebenso nach DIN EN 16247-1 (Energieaudit). Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung.

Stralsund, den 31.08.2022

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	17.382
Gesamtbetrag der Aufwendungen	17.382
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	535
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	497

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.503
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	12.070
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	145,12
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.914
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	7.566
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	7.566
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	7.566

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	15.278	15.968	17.337	17.899	18.603	19.966
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	12	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	380	159	7	7	8	8
5	Materialaufwand	-236	-289	-374	-385	-396	-408
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-179	-201	-311	-320	-330	-340
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-57	-88	-63	-65	-67	-69
6	Personalaufwand	-10.528	-11.465	-12.245	-12.489	-12.739	-12.994
	a) Löhne und Gehälter	-6.474	-7.051	-7.758	-7.914	-8.072	-8.233
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-4.054	-4.414	-4.486	-4.576	-4.667	-4.761
		-123	-137	-153	-156	-159	-163
7	Abschreibungen	-652	-648	-535	-615	-695	-1.458
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-652	-648	-535	-615	-695	-1.458
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	119	39	38	38	36	36
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.520	-3.737	-4.211	-4.337	-4.467	-4.601
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-10	0	-100	-330	-530
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	-17	-17	-18	-18	-18	-18
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	838	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	838	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	652	648	535	615	695	1.458
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	23	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-119	-39	-38	-38	-36	-36
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-132	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13	1	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1	10	0	100	330	530
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.231	620	497	677	989	1.952
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-36	-20	-20	-20	-20	-20
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	5	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-630	-1.460	-1.980	-5.480	-7.550	-480
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	-1	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-666	-1.475	-2.000	-5.500	-7.570	-500
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	930	0	7.130	6.370	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	930	0	7.130	6.370	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	-540
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-540
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-10	0	-100	-330	-530
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	920	0	7.030	6.040	-1.070
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	565	65	-1.503	2.207	-541	382
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.788	4.353 * ¹	4.418	2.914	5.121	4.580
41	Finanzmittelfonds am Ende der	4.353	4.418	2.914	5.121	4.580	4.962
Zusammensetzung des							
Zahlungsmittel und							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

*¹ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode bereits als Ist-Wert übernommen

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	5	5	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	5	5	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	17.550	1.480	2.000	5.500	7.570	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.430	1.460	1.980	5.480	7.550	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-17.545	-1.475	-2.000	-5.500	-7.570	-500	-500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.430	930	0	7.130	6.370	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.115	-545	-2.000	1.630	-1.200	-500	-500
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht 1 von 2

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb			Bereich:	Werkstatt gesamt		
Kurzbeschreibung:	laufende Ersatzinvestitionen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	5	5	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	5	5	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.050	550	500	500	500	500	500
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.930	530	480	480	480	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.045	-545	-500	-500	-500	-500	-500
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.045	-545	-500	-500	-500	-500	-500
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht 2 von 2

Maßnahme:	Erstausstattung	Bereich:	Ziegelstraße 3				
Kurzbeschreibung:	Projekt Ziegelstraße 3						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	14.500	930	1.500	5.000	7.070	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	14.500	930	1.500	5.000	7.070	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-14.500	-930	-1.500	-5.000	-7.070	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.430	930	0	7.130	6.370	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-70	0	-1.500	2.130	-700	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023	2024	2025	2026	ab 2027
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2021	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2023				5.000	7.070	0	0
Summe	12.070	0	0	5.000	7.070	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				7.130	6.370	0	0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
					TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
1		Geschäftsführer	1000	1,00	GFG	1,00	GFG	1,00	GFG	
10 Werkstatt										
10.1 Verwaltung										
2	10.10.10	ABTL	Verwaltungsleiter/in	1000	1,00	12	1,00	12	1,00	12
3	10.10.15	MA	Finanzbuchhalter/in	1000	1,00	9c	1,00	9c	1,00	9c
4	10.10.20	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9b	0,81	9b	1,00	9b
5	10.10.30	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	0,93	8	1,00	8
6	10.10.35	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a
7	10.10.40	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8
8	10.10.45	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	10	0,76	10	1,00	10
9	10.10.55	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,81	6	1,00	6
10	10.10.60	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	0,94	9a	1,00	9a
11	10.10.65	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,76	4	1,00	6
12	10.10.70	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	0,76	9a	1,00	9a
13	10.10.75	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	10	0,81	10	1,00	10
14	10.10.80	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,50	S4	0,50	S4	1,00	S4
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	12,50		11,08		13,00		tarifliche Kapazitätserhöhung
10.2 Produktion/Werkstatt										
15	10.20.01	ABTL	Werkstattleiter/in	1000	1,00	12	0,89	12	1,00	12
16	10.20.05	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10
17	10.20.06	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	9b	1,00	10
18	10.20.07	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	9b	1,00	10
19	10.20.15	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
20	10.20.20	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
21	10.20.25	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
22	10.20.30	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
23	10.20.35	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
24	10.20.40	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
25	10.20.50	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,75	S7	0,65	S7	0,75	S7
26	10.20.55	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
27	10.20.60	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b
28	10.20.65	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,89	S7	0,88	S7
29	10.20.70	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
30	10.20.75	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
31	10.20.80	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
32	10.20.85	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,81	S7	1,00	S7
33	10.20.95	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,88	S7	0,89	S7	0,88	S7
34	10.20.100	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7
35	10.20.105	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen	
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG		
10.2 Produktion/Werkstatt												
36	10.20.110	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	anteilig, siehe 40.20.25	
37	10.20.115	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
38	10.20.120	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,65	S7		
39	10.20.130	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
40	10.20.140	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	0,68	S8b	1,00	S8b		
41	10.20.160	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,89	S7	1,00	S7		
42	10.20.170	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
43	10.20.180	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
44	10.20.200	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
45	10.20.250	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
46	10.20.251	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S8b	0,65	S8b	0,65	S8b	anteilig, siehe 40.20.35	
47	10.20.252	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
48	10.20.253	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
49	10.20.254	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
50	10.20.255	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
51	10.20.260	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.30	
52	10.20.265	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
53	10.20.270	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,89	S7	1,00	S7		
54	10.20.275	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7		
54	10.20.280	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,00	S7	1,00	S8b		
55	10.20.285	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,00		0,00		0,50	S7	neu Kapazitätserhöhung	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		3,00		2,89		3,00			
			Stellenanteile Betreuung		36,46		34,65		36,96			
10.3 Betriebspersonal												
56	10.30.01	ABTL	Techn. Leitung/Gebäudem.	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	k.w.; Umstrukturierung nach Stelle 30.15.165	
57	10.30.05	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6		
58	10.30.15	MA	Koch/Köchin	8600	1,00	6	1,00	6	0,00	6		
59	10.30.20	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6		
60	10.30.30	MA	Haustechniker	8600	1,00	8	1,00	8	0,00	6		
61	10.30.35	MA	Betriebspers.	3000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	k.w.; Umstrukturierung nach Stelle 30.15.170	
62	10.30.40	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4		
63	10.30.45	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4		
64	10.30.50	MA	Hauswirtschaft	8600	1,00	5	1,00	S7	0,00	5		
65	10.30.55	MA	Betriebspers.	3000	0,75	3	0,76	3	0,75	3		
66	10.30.60	MA	Hauswirtschaft	8600	0,81	4	0,82	4	0,81	4	k.w.; Umstrukturierung nach Stelle 30.15.150	
67	10.30.65	MA	Betriebspers.	3000	0,75	4	1,00	4	0,75	4		
68	10.30.70	MA	Hauswirtschaft	8600	0,88	5	1,00	5	0,00	5		
69	10.30.75	MA	Betriebspers.	2000	1,00	6	1,00	6	1,00	6		
70	10.30.77	MA	Betriebspers.	2000	1,00	5	1,00	4	1,00	5		
71	10.30.80	MA	Betriebspers.	8600	0,75	5	1,00	5	0,93	5	k.w.; Umstrukturierung nach Stelle 30.15.185	
72	10.30.85	MA	Betriebspers.	8600	0,75	4	0,89	2	0,00	4		
73	10.30.90	MA	Betriebspers.	8600	0,75	5	0,89	4	0,45	5		
												Umstrukturierung teilweise nach Stelle 30.15.180

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
10.3 Betriebspersonal											
74	10.30.95	MA	Betriebspers.	3000	0,75	5	0,76	4	0,75	5	k.w.; Umstrukturierung nach Stelle 30.15.180
75	10.30.100	MA	Betriebspers.	3000	0,75	4	0,76	4	0,75	4	
76	10.30.105	MA	Betriebspers.	8600	<u>0,45</u>	4	<u>0,50</u>	1	<u>0,00</u>	4	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	1,00		1,00		1,00			
			Stellenanteile Betreuung	17,39		18,38		12,19			
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenten											
77	30.10.05	ABTL	Leiter/in Bereich Wohnen	1000	1,00	S17	1,00	S18	1,00	S18	Neubewertung/Tarifanpassung
78	30.10.06	MA	Betreuer/in m. Koordination	9000	0,00		0,00		1,00	S11b	neu Kapazitätserhöhung
79	30.10.10	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
80	30.10.15	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
81	30.10.20	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,89	S8a	1,00	S8a	
82	30.10.25	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
83	30.10.27	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
84	30.10.30	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
85	30.10.35	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
86	30.10.40	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
87	30.10.45	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
88	30.10.50	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,89	S8a	1,00	S8a	
89	30.10.55	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,60	S8a	1,00	S8a	
90	30.10.60	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,50	S4	1,00	S8a	
91	30.10.65	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,25	S8a	1,00	S8a	
92	30.10.70	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,89	S8a	1,00	S8a	
93	30.10.75	MA	Betreuer/in	9000	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>		<u>0,95</u>	S8a	neu Kapazitätserhöhung
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung	1,00		1,00		1,00			
			Stellenanteile Betreuung	14,00		12,02		15,95			
30.15 Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring 41											
94	30.15.05	SGL	Leiter/in Wohnhaus	1000	1,00	S16	0,88	S18	1,00	S18	Neubewertung/Tarifanpassung
95	30.15.10	MA	stellv. Leitung	8600	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S16	Neubewertung nach Umstrukturierung
96	30.15.15	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,75	S8a	1,00	S8a	
97	30.15.20	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
98	30.15.25	MA	Betreuer/in PDL	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8b	Neubewertung nach Umstrukturierung
99	30.15.30	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
100	30.15.35	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
101	30.15.40	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,85	S8a	0,88	S8a	
102	30.15.45	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,80	S8a	0,88	S8a	
103	30.15.50	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
104	30.15.55	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,80	S4	0,88	S8a	
105	30.15.60	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
106	30.15.65	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
107	30.15.70	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
108	30.15.75	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,93	S4	1,00	S8a	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
30.15 Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring 41											
109	30.15.80	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,75	S4	0,88	S8a	
110	30.15.85	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,75	S4	0,88	S8a	
111	30.15.90	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S4	0,75	S8a	
112	30.15.95	MA	Betreuer/in	8600	0,75	S8a	0,75	S8a	0,75	S8a	
113	30.15.100	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
114	30.15.105	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
115	30.15.110	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
116	30.15.115	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S8a	0,88	S8a	
117	30.15.120	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
118	30.15.125	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
119	30.15.130	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
120	30.15.135	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	
121	30.15.140	MA	Betreuer/in	8600	0,00		0,00		1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung
122	30.15.145	MA	Betreuer/in	8600	0,00		0,00		1,00	S8a	neu Kapazitätserhöhung
123	30.15.150	MA	Pfleger/in	8600	0,00	S7	0,00	S7	1,00	S7	neu Umstrukturierung, von Stelle 10.30.50
124	30.15.155	MA	Pfleger/in	8600	0,00		0,00		1,00	S4	neu Kapazitätserhöhung
125	30.15.160	MA	Pfleger/in	8600	0,00		0,00		0,80	S4	neu Kapazitätserhöhung
126	30.15.165	MA	Basismodul/Erreichbarkeit	8600	0,00	6	0,00	6	1,00	6	neu Umstrukturierung, von Stelle 10.30.15
127	30.15.170	MA	Basismodul/Erreichbarkeit	8600	0,00	6	0,00	6	1,00	6	neu Umstrukturierung, von Stelle 10.30.30
128	30.15.175	MA	Basismodul/Erreichbarkeit	8600	0,00	5	0,00	5	1,00	5	neu Umstrukturierung, von Stelle 10.30.70
129	30.15.180	MA	Basismodul/Erreichbarkeit	8600	0,00	5	0,00	5	1,00	5	neu Umstrukturierung, teilweise von Stelle 10.30.90 und Stelle 10.30.105
130	30.15.185	MA	Basismodul/Erreichbarkeit	8600	0,00	4	0,00	4	0,75	4	neu Umstrukturierung, von Stelle 10.30.85
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		1,00		0,88		1,00		
			Stellenanteile Betreuung/Pflege		23,32		21,55		28,12		
			Stellenanteile Basismodul/Erreichbarkeit		0,00		0,00		4,75		
40 Begl. Dienst											
40.1 Sozialtherap. Dienst											
130	40.10.05	ABTL	Leiter/in Sozialer Dienst	1000	1,00	S17	1,00	S17	1,00	S17	
131	40.10.10	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
132	40.10.15	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	0,89	S11b	1,00	S11b	
133	40.10.20	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,88	S11b	0,82	S11b	0,88	S11b	
134	40.10.25	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,71	S11b	0,56	S11b	0,81	S11b	neu Kapazitätserhöhung
135	40.10.30	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,71	S11b	0,63	S11b	0,81	S11b	neu Kapazitätserhöhung
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		1,00		1,00		1,00		
			Stellenanteile Sozialtherap. Dienst		4,30		3,90		4,50		
40.15 Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstattatrat											
136	40.15.05	MA	Frauenbeauftragte/WR	1010	1,00	S11b	0,75	S8a	1,00	S11b	
			Stellenanteile Frauenbeauftragte/WR		1,00		0,75		1,00		
40.2 Berufsbildung											
137	40.20.05	SGL	Leiter/in BBB/ stellv. ABTL 40	1000	0,88	S14	0,89	S14	0,93	S14	tarifliche Kapazitätserhöhung
138	40.20.10	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
139	40.20.15	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	

Lfd. Nr.	Planstelle	Bezeichnung der Stelle		GINr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
140	40.20.20	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S8b	1,00	S7	
141	40.20.21	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
142	40.20.25	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.120
143	40.20.30	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.260
144	40.20.35	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S8b	0,35	S8b	0,35	S8b	anteilig, siehe 10.20.251
145	40.20.40	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,25	S7	0,35	S7	0,25	S7	anteilig, siehe 10.20.50
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		0,88		0,89		0,93		
			Stellenanteile Betreuung		5,30		5,40		5,30		
40.3 Tagesgruppen											
146	40.30.05	SGL	Leiter/in Tagesgruppen	7500	1,00	S11a	1,00	S11a	1,00	S11a	
147	40.30.10	MA	Betreuer/in m. Koordination	7500	1,00	S8b	0,89	S8b	1,00	S8b	
148	40.30.15	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,76	S4	1,00	S8a	
149	40.30.20	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
150	40.30.25	MA	Betreuer/in	7500	0,82	S8a	0,89	S8a	0,82	S8a	
151	40.30.30	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,89	S4	1,00	S8a	
152	40.30.32	MA	Betreuer/in	7500	0,50	S8a	0,89	S4	0,65	S8a	tarifliche Kapazitätserhöhung
153	40.30.35	MA	Betreuer/in	7500	0,80	S8a	0,75	S8a	0,80	S8a	
154	40.30.40	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,89	S8a	1,00	S8a	
155	40.30.45	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,00	S8a	1,00	S8a	
156	40.30.50	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,89	S8a	1,00	S8a	
			Stellenanteile Betreuung		10,12		8,85		10,27		

Stellenanteile im Bereich LRV M-V/BTHG	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr
Stellenanteile Leitung/Verwaltung	21,38		19,74		21,93
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	4,30		3,90		4,50
Stellenanteile Betreuung/Pflege	89,20		82,47		96,60
Stellenanteile Basismodul/Erreichbarkeit	0,00		0,00		4,75
Stellenanteile Betriebspersonal	17,39		18,38		12,19
Stellenanteil Frauenbeauftragte/WR	1,00		0,75		1,00
Summe der obigen Stellenanteile	133,27		125,24		140,97

Produktionshelfer											
157	45.00.05	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
158	45.00.10	MA	Wäschereifachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
159	45.00.15	MA	Küchenkraft	6000	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
160	45.00.20	MA	Wäschereifachkraft	6000	<u>0,80</u>	5	<u>0,75</u>	5	<u>0,80</u>	5	
			Stellenanteile		3,80		3,75		3,80		
Bereich Bildung und Erholung											
161	60.00.05	MA	Leitung	9070	0,25	10	0,25	9c	0,25	10	
162	60.00.10	MA	Fahrer	9070	0,1	4	0,25	4	0,1	4	
			Stellenanteile		0,35		0,50		0,35		

	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr
Vollzeitstellen gesamt	<u>137,42</u>		<u>129,49</u>		<u>145,12</u>

Ausbildungsplätze											
163	70.00.05	AZU	AZUBI Gastronomie	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
164	70.00.10	AZU	AZUBI Textilfacharbeiter	6000	1	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
165	70.00.15	AZU	AZUBI Koch	6000	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
Stellenanteile Auszubildende					3,00		2,00		3,00		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter

SGL: Sachgebietsleiter

MA: Mitarbeiter

AZU: Auszubildender

GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt

EG: Entgeltgruppe

ku: kann umgewandelt werden

kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen

neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2023

	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro
1. Umsatzerlöse	17.336.500	
Betreuungs- u. Ausbildungserlöse	11.745.800	
<i>davon</i>		
Arbeitsbereich (Plan 372 TN)	5.437.800	
Arbeitsbereich Beförderung	707.000	
Berufsbildungsbereich (Plan 30 TN)	629.000	
Tagesgruppe (Plan 21 TN)	620.000	
Tagesgruppe Beförderung	155.000	
TG Einzelvereinbarung (Plan 3 TN)	170.000	
Tagesgruppe Einzelbeförderung	15.000	
WH H.-Heine-Ring WfbM-MA(Plan 80 Bewohner)	2.620.000	
WH H.-Heine-Ring Rentner (Plan 4 Bewohner)	131.000	
AWA Einzelwohnen (Plan 16.920 FLS)	1.176.000	
AWA Elternassistenz (Plan 1116 FLS)	85.000	
FLS Budget für Arbeit	0	
Verpflegungserträge Betreute	411.000	
Arbeitserlöse der Werkstätten	1.513.000,00	
<i>davon</i>		
Landschaftspflege	425.000	
Aktenvernichtung	55.000	
Schneiderei/Montage	35.000	
Wäscherei Hauptwerkstatt	200.000	
Tischlerei	110.000	
Graviererei	20.000	
Montage Hauptwerkstatt	75.000	
Integrationswerkstatt (ohne Keramik)	40.000	
Keramik	35.000	
Buchmeister	30.000	
Hauptküche und Ausgabeküche	15.000	
Brauerei	70.000	
Hauswirtschaft	8.000	
Delikater	350.000	
übrige (Allgemein, Außenarbeitsplätze)	45.000	
Erstattung von Beiträgen zur RV- und KV für die Betreuten	2.836.000	
Erstattung Arbeitsförderungsgeld	232.000	
Erstattung BA/Arbeitsagentur	61.700	
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	36.000	
Erträge aus Vermietung	469.000	
übrige Erträge	32.000	
2. Bestandsveränderungen	0	

3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.500
5. Materialaufwand	373.700
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	311.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.700
6. Personalaufwand	12.244.500
Löhne und Gehälter	7.758.400
Löhne Betreute	718.500
AFG Betreute	232.000
Gehälter	6.778.700
Sachbezüge	19.000
Pauschale LSt auf sonst. Bezüge (Direktvers.)	6.000
Vermögenswirksame Leistungen	3.500
pauschale Steuer für Aushilfen	200
Zuschüsse AG	500
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung	4.486.100
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte	1.433.900
Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute	2.836.000
Beiträge z. Berufsgenossenschaft	65.000
Aufw. für Altersversorgung	151.200
Künstlersozialabgabe	0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	535.000
Abschreibungen Maschinen	50.000
Abschreibungen Gebäude	110.000
Abschreibungen Mietein- u. Umbauten	15.000
Abschreibungen technische Anlagen	20.000
Abschreibungen Software	20.000
Abschreibungen BGA	140.000
Abschreibungen Außenanlagen	10.000
Abschreibungen Kraftfahrzeuge	120.000
Sofortabschreibungen	50.000
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens f. Invest.zuschüsse	38.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.210.800
Instandhaltungsaufwendungen	357.000
Instandhaltung betr. Räume	60.000
sonstige Raumkosten	20.000
Kfz-Reparaturen	40.000
Fremdarbeiten	7.000
Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen	40.000
Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	70.000

Wartung und Pflege	60.000
Rep. und Instandhaltungen v. Grundstück	5.000
Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	50.000
Rep. und Instandhaltungen Gebäude HHR41	5.000
Fremdbeförderung	660.000
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	500.000
Wirtschaftsbedarf	588.000
Reinigung	110.000
Fremdreinigung	45.000
Laufende Kfz-Betriebskosten	105.000
Bikeleasing	18.500
Fremdfahrzeuge	500
Verpackungsmaterial	5.000
Frachtkosten	8.000
Kabelanschluss	11.000
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	40.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	60.000
Betriebsbedarf	20.000
Arbeits- und Brandschutz	40.000
Arbeitskleidung	70.000
Sicherheitsdienst	25.000
Werkzeuge und Kleingeräte	30.000
Wasser und Energie	588.000
Heizöl	13.000
Gas/Fernwärme	220.000
Strom	300.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	55.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	116.000
Verwaltungsbedarf	152.500
Öffentlichkeitsarbeit	50.000
Geschenke bis 40,- Euro	1.500
Bewirtungskosten	1.000
Aufmerksamkeiten	6.000
Reisek. Arbeitnehmer	500
Reisek. Arbeitnehmer Fahrtkosten	4.000
RK AN Verpfleg.mehraufwand	1.000
RK AN Übernacht.aufwand	15.000
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	1.500
Porto	13.000
Telefon	30.000
Bürobedarf	20.000
Zeitschriften, Bücher	5.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	4.000

sonstige Personalkosten	79.300
Personalakquise	4.000
Fortbildungskosten	40.000
Personalnebenkosten	300
kulturelle Veranstaltungen	20.000
Arbeitsmedizinische Betreuung Personal	15.000
Versicherungen	148.000
Versicherungen	100.000
Kfz-Versicherungen	48.000
Betreuungskosten	78.000
Verpflegungsgeld Außenarbeitsplätze Beschäftigte	1.000
Lehr- und Lernmittel	5.000
Medizinische Betreuung	7.000
Therapeutische Betreuung	35.000
arbeitsmedizinische Betreuung beh. MA	10.000
begleitete Maßnahmen (Freizeit, Bildungsreise)	20.000
Mieten und Pachten	715.000
Miete	670.000
Betriebskosten Wohnraum	45.000
Rechts- und Beratungskosten	40.000
Rechts- und Beratungskosten	20.000
Beratungs- und Prüfungskosten Audit	5.000
Abschluss- und Prüfungskosten	15.000
EDV-Kosten	100.000
EDV-Kosten	45.000
Wartung und Pflege Software	55.000
Beiträge	62.000
Periodenfremde Aufwendungen	5.000
Übrige	22.000
12. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0
17. Sonstige Steuern	18.000
Summe:	17.382.000
18. Jahresgewinn/Jahresverlust	0

Erläuterung zur Stellenübersicht 2023

Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Anzahl Plätze	30	372 (davon 360 VZÄ)	
Leitung	0,256	4,205	4,461
Verwaltung	0,769	7,795	8,564
Betriebspersonal	0,879	10,901	11,780
Betreuung	5,385	36,923	42,308
begleitende Dienste	0,256	4,239	4,495
Zwischensumme	7,545	64,063	71,608
Frauenbeauftragte Asistenz WR i.S.d. BTHG	1,00		1,000
			72,608

Wohnhaus nach LRV M-V			
	Wohnhaus HHR Vollzeitstellen EGH	Wohnhaus HHR Vollzeitstellen Pflege	Gesamt Vollzeitstellen
	84 Plätze für Bewohner/-innen mit einer Gesamt-FLS von 28.000	Personalstellen aus Pflegesachleistungen	
Leitung	1,200	0,000	1,200
Verwaltung	2,390	0,000	2,390
Basismodul	2,369	0,000	2,369
Erreichbarkeit	2,369	0,000	2,369
Betreuung/Pflege	22,687	5,400	28,087
	31,015	5,400	36,415

Tagesgruppe und Ambulante Wohnassistenten nach LRV M-V			
	Tagesgruppe	Amb. Wohnassistenten	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	24 Plätze inkl. 3 Einzelbetreuungen	18.036 Fl.Std. zzgl. Fahrzeit	
Leitung	0,308	1,567	1,875
Verwaltung	0,308	3,134	3,442
Betriebspersonal	0,410	0,000	0,410
Betreuung	8,205	15,956	24,161
Einzelbetreuung	2,051	0,000	2,051
	11,282	20,657	31,939

Leitung/Verwaltung	21,93
soz. Dienst	4,50
Betreuung/Pflege	96,61
Basismodul/Erreichbarkeit	4,74
Betriebspersonal	12,19
Frauenbeauftragte/Assistenz Werkstatt	1,00
Summe der Mindeststellenanteile	140,96
weiteres Personal (Produktion, Bildung und Erholung)	4,15
Vollzeitstellen gesamt	145,11

Stralsunder Werkstätten | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 18437 Stralsund

Stralsunder Werkstätten
gemeinnützige GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 1
18437 Stralsund

Tel. 03831 4701-0
Fax 03831 470122
info@sw-hst.de
www.sw-hst.de

22.07.2022

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

(nach § 1 Absatz 2 Ziffer 11 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft 25.000 €

Gesellschafter:

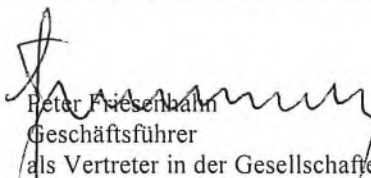
Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH 20.000 €
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH 3.000 €
Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein e.V. 2.000 €

Gegenstand des Unternehmens: Erhalt und Weiterentwicklung von Lebens- und Wohnformen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie der Aufbau und das Vorhalten von Kurzzeitpflegeangeboten sowie häuslicher Krankenpflege

Strukturelle Daten in T€	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse (T€)	5.875,2	6.092,8	6.127,7	6.410,9	6.857,3	7.112,1
Jahresüberschuss (T€)	124,2	- 66,3	2,3	- 15,3	238,0	184,3
Bilanzsumme (T€)	8.005,7	7.786,1	7.624,5	7.458,0	7.629,5	7.615,9
Angestellte VZK Durchschnitt	129,42	129,45	126,32	125,95	131,33	126,65
Auszubildende	8	6	8	8	7	6

Der Jahresabschluss 2021 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.07.2022 festgestellt; der Geschäftsführer wurde mit Beschluss vom 14.07.2022 entlastet.

Finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH oder den Haushalt der Hansestadt Stralsund sind nach derzeitigem Erkenntnisstand aus der Gesellschafterfunktion für das Wirtschaftsjahr 2023 nicht zu erwarten.


Peter Friesenhahn
Geschäftsführer
als Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Wirtschaftsplan 2023

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN

für das JAHR 2023

**Wohlfahrtseinrichtungen der
Hansestadt Stralsund
gemeinnützige GmbH**

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Bereichserfolgsplan (entfällt)
6. Bereichsfinanzplan (entfällt)
7. Leistungsbeziehungen (entfällt)
8. Investitionszusammenfassung
9. Investitionsübersicht 1-3
10. Verpflichtungsermächtigungen
11. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH (WFE) ist mit dem Zweck der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und des mildtätigen Handelns gegründet worden.

Gegenwärtig ist die umfassende Pflege und Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen die Hauptaufgabe. Die WFE verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Die WFE plant auch im Jahr 2023 unverändert mit folgenden Einrichtungen und Angeboten:

Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“	107 Betten
Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“	70 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“	92 Betten
Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenau“	96 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“	100 Betten
Hospiz „Gezeiten“	8 Betten
Hospiz „Gezeiten“ Tageshospiz	2 Plätze
Kurzzeitpflegeeinrichtung „Pflegehotel Stralsund“	18 Betten
Nachtpflege „Pflegehotel Stralsund“	2 Plätze

An eine Intensiv-Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen ist ein Bereich in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ vermietet.

Das Jahr 2023 wird an die Gesellschaft insgesamt große Herausforderungen stellen.

Der Mangel an Fachkräften setzt sich auch in unserer Branche fort. Um dem entgegenzuwirken, wurden mit den Pflegestärkungsgesetzen und dem Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) einige Beschlüsse auf den Weg gebracht. Mit dem 2021 beschlossenen GVWG tritt ab 01.09.2022 eine Tarifbindung für Pflegeeinrichtungen in Kraft. Diese ist zukünftig Voraussetzung für den Abschluss eines Versorgungsvertrages. Mit einer besseren Vergütung des Pflegepersonals erhofft man sich eine stabilere Personalausstattung in den Pflegeeinrichtungen. Unser 2008 geschlossener Haustarifvertrag erfüllt die tariflichen Vorgaben und wird von den Kostenträgern als Tarifvertrag anerkannt. Unser gegenwärtiges Vergütungsniveau entspricht 95 % der Tariftabellen des TVöD Bereich VKA und TVöD-P mit Stand 04.2021. Der durchschnittliche Pflegeflächentarif, welcher für bisher nicht tarifgebundene Einrichtungen bindend wird, liegt jedoch weit über unseren Tariftabellen. Um unser Pflegepersonal in unseren Einrichtungen zu halten, werden wir für alle Einrichtungen zum 01.01.2023 Pflegesatzverhandlungen führen und 100 % der derzeit geltenden Tariftabellen des TVöD Bereich VKA und TVöD-P beantragen.

Bereits mit dem Pflegestärkungsgesetz II hat die Bundesregierung die Entwicklung eines einheitlichen Personalbemessungsverfahrens für die stationäre Langzeitpflege in Auftrag gegeben. Ziel ist es, den Personaleinsatz bedarfsgerechter zu ermitteln und umzusetzen und damit den Fachkräftemangel auszugleichen. Die gesetzliche Einführung einheitlicher Personalschlüssel ist für den 01.07.2023 geplant.

Schrittweise werden wir das neue Verfahren einführen. Vorbereitend werden wir erstmals zum 01.09.2022 8 junge Menschen in einer zweijährigen Ausbildung zum Pflegehelfer ausbilden. Weitere 6 Auszubildende konnten wir für die generalistische Ausbildung zum Pflegefachfrau/ Pflegefachmann gewinnen und bilden somit insgesamt 22 junge Menschen zur Fachkraft aus. Eine Studentin wird ein Studium an der Hochschule Stralsund in der Fachrichtung Medizinisches Informationsmanagement beginnen.

Im Jahr 2023 plant die Gesellschaft mit 363,30 Vollzeitkräften (VK), (Plan VJ 346,63 VK). Damit sind auch die Besetzungen der Stellen entsprechend der Personalschlüssel im Bundesrahmenvertrag Hospiz, im Rahmenvertrag nach SGB XI für Mecklenburg- Vorpommern sowie eigenständiger Vereinbarungen geplant.

Zum 01.10.2022 erhöht sich der Mindestlohn in Deutschland auf 12 € je Stunde. Diese Tatsache und die Auswirkungen des Ukrainekrieges mit gestiegenen Treibstoff- und Energiekosten führen dazu, dass uns enorme Preiserhöhungen nahezu von allen Dienstleistern, Lieferanten, Wartungs- und Instandhaltungsfirmen angekündigt wurden. Mit besonders extremen Kostensteigerungen rechnen wir für unsere Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Stromversorgung. Wir erwarten bei den Betriebskosten für 2023 eine Verdreifachung der Kosten gegenüber 2021.

Auch die Corona Pandemie wird uns lt. Expertenmeinung leider im Jahr 2023 weiter begleiten. Bis zum 30.06.2022 hat der Rettungsschirm des Bundes Mehraufwendungen für Schutzmaßnahmen und Corona bedingte Mindereinnahmen durch Zuschüsse ausgeglichen. Ab 01.07.2022 werden uns nur noch die Kosten der von unseren Einrichtungen durchzuführenden POC-Testungen erstattet.

Instandhaltungsmaßnahmen werden wie in den Vorjahren vorwiegend Erneuerungen von Fußböden sowie Malerarbeiten sein. In der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ werden wir in weiteren Wohnbereichen die Rohrleitungen des Heizsystems verlegen und damit weitere Wasserschäden, die wir mehrfach in den vergangenen Jahren hatten, verhindern. Weiterhin werden wir in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ in weiteren Wohnbereichen die Badezimmertüren durch Schiebtüren ersetzen und damit das Unfallrisiko für die Bewohnenden verringern. In den Großküchen müssen die Tiefkühlzellen saniert werden. Im „Seniorenhaus Brunnenau“ werden Komponenten der Rufanlage ausgetauscht.

Weitere Kosten von ca. 15 T€ werden wir 2023 für das fällige Energieaudit haben.

Alle Kostensteigerungen aufgrund abgeschlossener Pflegesatzverhandlungen sind leider nach wie vor von unseren Bewohnern zu finanzieren. Die mit dem GVWG beschlossenen Zuschüsse entlasten die meisten Bewohner nur kurzfristig, für das Jahr 2022.

Zur Deckung aller Kostensteigerungen wird die Gesellschaft 2023 Umsatzerlösen in Höhe von 23.637 T€ (Plan VJ 21.875 T€) erzielen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erwarten wir in Höhe von 824 T€ (Plan VJ 5.365 T€). Davon entfallen 324 T€ auf die zu erwartenden Fördermittel. Diese spiegeln sich auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.018 T€ wider (Plan VJ 6.300 T€).

Die Personalkosten werden 2023 in Höhe von 15.380 T€ (Plan VJ 14.950 T€) geplant. Neben der höheren Vergütung der Mitarbeiter beinhalten diese auch die Umlage in den Pflegeausbildungsfonds für die generalistische Ausbildung. Dem stehen jedoch aber auch Ausgleichszuweisungen als Zuschüsse gegenüber.

Der Materialaufwand wird auf 5.773 T€ steigen (Plan VJ 4.733 T€). Dies begründet sich vorwiegend durch die stark steigenden Energiekosten sowie die Kosten für bezogene Leistungen u.a. aufgrund des steigenden Mindestlohnes zum 01.10.2022.

Die Gesellschaft plant mit einem Überschuss in Höhe von 300 T€.

Auch 2023 wird der Hauptanteil der durch Investitionskostenberechnung zur Verfügung stehenden Mittel weiterhin zur Tilgung der Kredite in Höhe von 627 T€ (Plan VJ 617 T€) und zur Zahlung der zugehörigen Zinsen in Höhe von 260 T€ (Plan VJ 284 T€) für die zuletzt realisierten Pflegeeinrichtungen benötigt (Siehe Finanzplan).

Für das Jahr 2023 sind im Plan 9.777 T€ für Investitionen vorgesehen. (Plan VJ 7.446 T€)

Für den vorgesehenen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ in der Smilerlowstraße kann der geplante Baubeginn 2022 nicht realisiert werden. Der Bürgerschaftsbeschluss über die Änderung des B-Plans ist im Herbst 2022 zu erwarten. Aufgrund der wirtschaftspolitischen Lage ist das Projekt jedoch derzeit nicht finanzierbar.

Nach der letzten Kostenberechnung planen wir mit Projektkosten von 17,2 Mio €. Demgegenüber wurden uns Fördermittel in Höhe von 4,6 Mio. € in Aussicht gestellt. Mit Beginn des Ukrainekriegs erhöhte sich der Baukostenindex nochmals extrem, Baumaterial steht teilweise nicht zur Verfügung und in Betracht der Wärme- und Stromversorgung zukünftiger Neubauten wagt niemand eine Prognose, welche Wärmeversorgungssysteme zukünftig überhaupt genehmigt werden und in welche Dimensionen sich die Baukosten entwickeln. Auch die Zinsen für die Finanzierung des Bauvorhabens steigen. Die Finanzierung des Neubaus ist derzeit nicht gesichert und die Refinanzierung für die stationären Plätze und Tagespflegeplätze ist aufgrund viel zu geringer Angemessenheitskosten (Höchstgrenzen für Baukosten und Ausstattungskosten nach Landespflegegesetz) z. Zt. erheblich unterdeckt. In Anbetracht dessen werden nochmals Umplanungen innerhalb der Leistungsphase 3 notwendig.

Das Projekt Umwandlung des Wäldchens auf dem Grundstück des Sozialzentrums „Am Grünhofer Bogen“ in einen Naturlehrpfad und Aufenthaltsbereich kann frühestens 2023 umgesetzt werden, da das Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ und deren Richtlinien erst 2023 fortgesetzt wird. Es ist abzuwarten, ob dann Förderrichtlinien geändert werden und nochmals Umplanungen erfolgen müssen. 2022 wurden Baugrunduntersuchungen durchgeführt in deren

Folge schon Umplanungen erforderlich wurden. Die geschätzte Bausumme beträgt ca. 459 T€. Für 2023 haben wir nochmals 324 T€ in den Investitionsplan eingestellt. Das Projekt wird bei positiver Fördermittelzusage in Höhe von ca. 90 % der Projektkosten im Jahr 2023 umgesetzt.

Für die pflegerische und wirtschaftliche Ausstattung der Einrichtungen sind auch 2023 Ersatzinvestitionen geplant. Diese umfassen Möbel, Lifter, Geschirrspüler, Medikamentenwagen, Gefrierschränke u.a.

Für die weitere Umsetzung der mobilen Datenerfassung in der Pflege wurde ein Förderprogramm beschlossen, über das wir die Anschaffung entsprechender Technik teilweise finanzieren können. Auch Hardware und Softwarelizenzen für die Umsetzung der Telematik werden 2023 notwendig.

Zum 01.01.2024 plant die Gesellschaft eine Neuausrichtung der Speisenversorgung um die Qualität der Verpflegung zu erhöhen und mehr Einflussnahme auf Management und Preisgestaltung zu haben.

Dazu werden in den nächsten Monaten Vorteile einer Servicegesellschaft mit Vorteilen der Versorgung durch eigenes Personal abgewogen und ggfs. bis 01.01.2024 eine Servicegesellschaft gegründet.

Die WFE trägt weiterhin durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. im Lokalen Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund, im Stadtmarketingverein, in der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, im Verein „Lebenszeit“ e.V. (Förderverein für ambulante Palliativversorgung), im Förderverein Stationäres Hospiz Hansestadt Stralsund e.V., im Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ e.V. und im Forum für Medizinethik Stralsund aktiv dazu bei, soziale Projekte in der Hansestadt Stralsund zu fördern und die Stadt attraktiver für alle Bewohner und Besucher zu gestalten.

Stralsund, 16.08.2022

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	24.730
Gesamtbetrag der Aufwendungen	24.430
Jahresergebnis	300

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.559
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	269
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.290

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.777
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.777

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.174
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	887
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.287

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.200
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.850
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	450
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	363,30
--	--------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	5.400
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.155
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	9.965
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	10.165
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	10.465

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023						
Erfolgsplan						
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
				(3. Folgejahr)		
1	Umsatzerlöse	21.552	21.875	23.637	23.885	24.962
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.273	5.365	824	500	500
5	Materialaufwand	4.755	4.733	5.773	5.773	5.773
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.031	916	1.826	1.826	1.826
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.724	3.817	3.947	3.947	3.947
6	Personalaufwand	14.101	14.950	15.380	15.687	16.001
	a) Löhne und Gehälter	11.347	12.166	12.304	12.550	12.801
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.754	2.784	3.076	3.137	3.200
	- davon für Altersversorgung	398	421	432	441	449
7	Abschreibungen	1.804	1.054	999	962	1.560
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.798	1.054	999	962	1.560
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	6	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	281	281	269	269	361
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.773	6.300	2.018	1.694	1.694
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304	284	260	238	495
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	369	200	300	300	300
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	369	200	300	300	300
Verwendung des Jahresergebnisses						
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0
	Vortrag auf neue Rechnung	369	0	0	0	0
	Einstellung in die Rücklagen	0	200	300	300	300
	Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0
	Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023						
Finanzplan						
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	369	200	300	300	300
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.798	1.054	999	962	1.560
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	261	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-281	-281	-269	-269	-361
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	73	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-82	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	303	284	260	238	495
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-7	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.434	1.257	1.290	1.231	1.994
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-632	-7.446	-9.777	-356	-286
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023						
Finanzplan						
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
					(3. Folgejahr)	
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-632	-7.446	-9.777	-356	-286
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	200	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	5.400	5.850	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	5.400	5.850	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-608	-617	-627	-637	-1.213
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-608	-617	-627	-637	-1.213
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	7	4.690	324	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten (Land)	7	4.690	324	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-303	-284	-260	-238	-495
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-904	9.389	5.287	-875	-1.708
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	898	3.200	-3.200	0	0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.417	2.155	5.355	2.155	2.155
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.315	5.355	2.155	2.155	2.155
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0	0
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionszusammenfassung							
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	3.211	1.706	403	356	286	230	230
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-19.475	-8.596	-9.777	-356	-286	-230	-230
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.475	-8.596	-9.777	-356	-286	-230	-230
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-16.050	-7.000	-9.050	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-16.264	-6.890	-9.374	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	5.400	5.850	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.014	4.690	324	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (land)	5.014	4.690	324	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	3.200	-3.200	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Pflege- und Bürgerzentrum Smiterlowstraße			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	1.350	1.350	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-17.200	-8.150	-9.050	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-17.200	-8.150	-9.050	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	-16.050	-7.000	-9.050	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-15.850	-6.800	-9.050	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.250	5.400	5.850	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.600	4.600	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	4.600	4.600	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	3.200	-3.200	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Ersatzinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	1.816	311	403	356	286	230	230
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-1.816	-311	-403	-356	-286	-230	-230
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.816	-311	-403	-356	-286	-230	-230
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Umwandlung Wäldchen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	45	45	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-459	-135	-324	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-459	-135	-324	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-414	-90	-324	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	414	90	324	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten (Land)	414	90	324	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023	2024	2025	2026	ab 2027
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2020	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2021	12.850	0	5.850	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2022	3.200	0	3.200	0	0	0	0
im Planjahr 2023	0			0	0	0	0
Summe	16.050	0	9.050	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			5.850	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023								
Stellenübersicht								
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022		tatsächliche Besetzung am 30.06.2022		Anzahl und Bewertung 2023		Bemerkungen
1	GeschäftsführerIn	1,000	Außertarif	1,000	Außertarif	1,000	Außertarif	
2	Kaufmännischer LeiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
3	Technischer LeiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
4	PersonalleiterIn	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
5	LeiterIn Sozialzentrum	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,000	TVöD 12	
6	HausleiterIn	1,500	TVöD 12	1,000	TVöD 12	1,500	TVöD 12	Umsetzung Bundesrahmenempfehlung Hospiz 2017
7	Haus- / PflegedienstleiterIn	1,170	TVöD 12	1,000	TVöD 12	0,000	TVöD 12	Aufgabenbereich Pflegedienstleitung und Qualitätssicherung (Schlüssel 1:60) nach SGB XI und Bundesrahmenvereinbarung Hospiz 2017
8	PflegedienstleiterIn	8,650	TVöD KR 10a	5,750	TVöD KR 10a	7,000	TVöD KR 10a	
9	Qualitätsbeauftragte/r / Projektmanagement WFE	4,400	TVöD 11 / 12	2,750	TVöD 11 / 12	3,150	TVöD 11/12	
10	Controlling	1,000	TVöD 11	0,875	TVöD 11	1,000	TVöD 11	
11	MA Buchhaltung	2,000	TVöD 8 / 9	1,875	TVöD 8	2,000	TVöD 8 / 9	Besetzung im Rahmen der Trägerschaft zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:25) unter Anrechnung DL
12	MA Lohnbuchhaltung	1,000	TVöD 8 / 9	1,000	TVöD 8	1,000	TVöD 8 / 9	
13	Assistentin der GL	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	
14	MA Sekretariat	1,000	TVöD 7	1,000	TVöD 7	1,000	TVöD 7	
15	MA Technik/Einkauf	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	1,000	TVöD 9	
16	MA IT- / E-Bereich	2,000	TVöD 6 / 8	2,000	TVöD 8	2,000	TVöD 6 / 8	
17	SB-Aufnahmemanagement	1,000	TVöD 8	2,000	TVöD 8	2,000	TVöD 8	als zentrale Aufgabe für alle Häuser
18	Betriebsrat (freigestellt BetrVG)	1,000	TVöD 4	1,000	TVöD 4	1,000	TVöD 4	Vorsitzender freigestellt (BetrVG)
19	Sozialpädagoge/-arbeiter	1,000	TVöD 8	0,750	TVöD 8	1,000	TVöD 8	
20	Betreuungskordinator/in	5,000	TVöD KR 9b	1,875	TVöD KR 9b	5,000	TVöD KR 9b	Besetzung im Rahmen der vereinbarten Leistungs- und Qualitätsmerkmale (Pflegesatzvergütung) entsprechend der Auslastung des Personalkorridors für Mecklenburg-Vorpommern nach Pflegegraden RV-stationär aus 05/2019 und Umsetzung Pflegereform 2021 (z.B. § 113c SGB XI)
21	Betreuungsfachkraft (EQG-MV)	8,500	TVöD KR 9b	3,200	TVöD KR 9b	8,500	TVöD KR 9b	
22	SB Bewohnerangelegenheiten	6,750	TVöD 5	6,000	TVöD 5	6,750	TVöD 5	
23	PflegeteamleiterIn	13,000	TVöD KR 9b / c / d	13,375	TVöD KR 9b / c / d	13,000	TVöD KR 9b / c / d	
24	Pflegefachkraft SGB XI	97,100	TVöD KR 7a	74,831	TVöD KR 7a	97,100	TVöD KR 7a	
25	AlltagsbegleiterIn	94,000	TVöD KR 3a / 4a	104,250	TVöD KR 3a / 4a	103,000	TVöD KR 3a / 4a	
26	Hausmeister	7,000	TVöD 4 / 5	9,000	TVöD 4 / 5	8,000	TVöD 4 / 5	Besetzung Einrichtungen übergreifend zur Nutzung von Synergieeffekten, sonst Einzelforderung nach Rahmenvertrag neu (Schlüssel 1:6,5) unter Anrechnung DL
27	Hausmeister/Kraftfahrer	1,000	TVöD 4	0,000	TVöD 4	0,000	TVöD 4	
28	Servicekraft / Hauswirtschaft	13,260	TVöD 2 / 3	14,375	TVöD 2 / 3	15,000	TVöD 2 / 3	
29	Ausbildungsbeauftragte / PraxisanleiterIn	3,500	TVöD KR 8a / 9a	1,800	TVöD KR 8a / 9a	3,500	TVöD KR 8a / 9a	
30	zus. Betreuung (SGB XI)	24,800	TVöD KR 4a	22,788	TVöD KR 4a	24,800	TVöD KR 4a	eigenständige Vergütungsvereinbarung mit LVPV (Gesetzesänderung 01/2015)
31	Ausbildung	20,000	TVAöD-P	14,000	TVAöD-P	29,000	TVAöD-P	Pflegefachkräfte / Pflegehilfskräfte (Umsetzung 113c SGB XI) / Duales Studium
32	Freiwilliges Soziales Jahr	13,000	Einsatzumlage	6,000	Einsatzumlage	13,000	Einsatzumlage	
33	Bundes Freiwilligen Dienst	7,000	Einsatzumlage	3,000	Einsatzumlage	7,000	Einsatzumlage	
Summe		346,630		302,494		363,300		

Wirtschaftsplan 2023

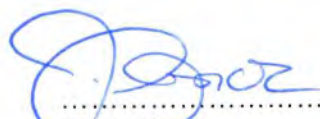
**Stralsunder
Wohnungsbaugesellschaft mbH**

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2023

Stralsund, den 19.09.2022


.....
Maaß


.....
Lastovka

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – n) Investitionsübersichten
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2023 und Folgejahre liegt in der Erhaltung und Erweiterung sowie der Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation haben Einfluss auf den Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Die Nachfrage besteht unverändert gezielt nach saniertem Wohnraum in guter Lage. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter, welchen auch durch umfangreiche Neubauvorhaben Rechnung getragen wird.

Die Bevölkerungsentwicklung in Stralsund hat sich weiter positiv entwickelt. Aufgrund der derzeitigen Situation werden mehr Wohnungen nachgefragt, was jedoch auch mit einem höheren Instandsetzungsbedarf verbunden ist. Als Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen gesehen. Insbesondere werden die drastisch steigenden Energie- und Heizkosten ebenso wie die enorm gestiegenen Baukosten als hohes Risiko eingeschätzt.

Die Kostenexplosion bei Gas- und Fernwärme ist dramatisch für Mieter und Vermieter. Die Versorgungssicherheit erscheint zunehmend gefährdet. Aufgrund der formellen Gas-mangellage ist bereits eine zweite Stufe von drei vorgesehenen Phasen des Notfallplanes erreicht. Im Rahmen dessen kann bei entsprechender formaler Umsetzung eine direkte und unmittelbare Weitergabe der gestiegenen Gaspreise an den Verbraucher erfolgen. Die zu erwartenden Preissteigerungen und die vertragliche Vorleistungspflicht des Wohnungsunternehmens sowie die drohenden Ausfälle hinsichtlich der Betriebs- und Heizkosten kann im Unternehmen zu einem erheblichen Liquiditätsengpass führen.

Für Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung unverändert schwierig. Anstehende Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden grundsätzlich mit Aufzug geplant. Durch die energetische Modernisierung verfolgt die Gesellschaft das Ziel die CO₂-Belastung zu reduzieren und den Betriebs- und Heizkostenanstieg zu dämpfen. Die Umsetzung der Klimaschutzziele wird zukünftig einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt für die Themenbereiche Demographie und Wohnen in überarbeiteter Form in einer Ergebnisdokumentation vor. Für die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH sind die dargestellten Prognosen und insbesondere Handlungsfelder von Bedeutung. Das betrifft sowohl den Rückbau bzw. Verkauf von Objekten als auch den erforderlichen Neubau in den nächsten Jahren.

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen auch zukünftig Investitionen in die Modernisierung von Objekten in guter Wohnlage. Bei der Auswahl der Objekte spielen Kriterien wie Standortqualität, Bauweise, Mieterstruktur und Wirtschaftlichkeit eine wesentliche Rolle. Der Entwicklung der Altersstruktur der Mieter entsprechend sind die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen angepasst.

Im Rahmen der Neubautätigkeit bereitet die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH seit einigen Jahren das Projekt Reiferbahn vor. Das Konzept sieht den Neubau von 9 Wohngebäuden mit insgesamt 127 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten vor. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt ca. 10.100 m².

Es wurde 2017 und 2018 mit dem Abriss der alten Gebäude begonnen und in den Jahren 2020 bis 2022 fortgesetzt. Die Bebauung soll in vier Bauabschnitten erfolgen. Die Pfahlgründung für die neuen Gebäude ist bereits abgeschlossen. Der Baubeginn für die ersten beiden Häuser ist in 2022 vorgesehen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Quartier Reiferbahn moderne Wohnungen entsprechend heutigen Bedürfnissen entstehen. Damit wird die SWG mbH neuen Wohnraum sowohl für Stralsunder als auch für interessierte Bürger außerhalb der Stadtgrenzen auf dem Wohnungsmarkt platzieren. Finanziell werden in den kommenden Jahren für die Maßnahme mehr als 31 Mio. € investiert. Neben einer umfangreichen Kreditaufnahme sind durch die SWG mbH in erheblichem Umfang Eigenmittel bereitzustellen.

Die Erweiterung des Wohnungsportfolios wird durch den Ankauf vom Quartier 53 mit Wirkung zum 31.12.2024 realisiert. Der Zugang umfasst ein Wohn- und Gewerbekomplex mit 92 Wohnungen, 12 Gewerbeeinheiten und 26 Tiefgaragenplätze. Das Quartier ist belegen in der Stralsunder Altstadt und umfasst eine bebaute Grundstücksfläche von 3.459 m². Die Gebäude wurden 1997/1998 neu errichtet bzw. im Rahmen der Neubebauung umfassend saniert. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt 6.838 m² und ist derzeit voll vermietet.

Weiterhin plant die Gesellschaft den Erwerb und die Entwicklung von Grundstücksflächen. Im Gegenzug hierzu sollen die Grundstücksflächen für die ehemals geplante Stadthalle mit einem entsprechenden Wertausgleich eingetauscht werden.

Weitere Abgänge aus dem Vermögen der SWG mbH betreffen den Verkauf von zwei Objekten im Platz des Friedens an den Landkreis Vorpommern Rügen. Der Landkreis erwirbt die Objekte zum Zwecke der Zentralisierung der Verwaltungen am Standort Carl-Heydemann-Ring/Platz des Friedens in Stralsund mit Wirkung zum 31.12.2022 bzw. 31.12.2023. Die Objekte weisen bereits seit Jahren aufgrund der sehr niedrigen Mieten eine negative Rentabilität aus. Eine Sanierung der Gebäude an diesem Standort wurde aus wirtschaftlichen Gründen bisher nicht durchgeführt. Der Verkauf eines weiteren Gebäudes ist in 2025 vorgesehen.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planansatz in der Position Umsatzerlöse wieder. Durch Mehrerlöse aus Modernisierungsmaßnahmen, Neubau und Ankauf „Quartier 53“ wird eine Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt erreicht.

Aufgrund der Umlagefähigkeit der Betriebs- und Heizkosten gegenüber dem Mieter spiegeln sich die zu erwartenden Preiserhöhungen in den Umsatzerlösen der Folgejahre wieder. In gleicher Größenordnung erhöhen sich die Aufwendungen der Hausbewirtschaftung.

Die umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten werden zunächst von der SWG verauslagt und im Folgejahr an die Mieter weiterberechnet. Dies führt zu einem sehr hohen Risiko für die SWG, da sehr viele Mieter nur über ein geringes Nettoeinkommen verfügen, das nicht ausreichen wird, um diese Kosten zu zahlen.

Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren nach wie vor aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel sowie anstehenden Großinstandsetzungsmaßnahmen. Die Entwicklung der Baukosten und die fehlenden freien Kapazitäten bei den ausführenden Firmen führten in Einzelfällen zur Verschiebung von ursprünglich in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Die Situation zur Entwicklung der Stralsunder Innovation Consult GmbH, Stralsund, an der die SWG mbH zu 100 % beteiligt ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beurteilt werden. Bisher wird davon ausgegangen, dass keine finanziellen Belastungen auf die SWG mbH zukommen.

Entwicklung der Erfolgslage

➡ Umsatzerlöse

Die in dieser Position enthaltenen Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Umsatzerlöse aus Sollmieten	28.386,1	28.265,0	29.032,8	29.350,1	30.386,9	30.952,3
aus Umlagen	12.816,0	13.720,0	14.522,0	22.340,0	24.325,0	24.876,0
Sonstiges	167,8	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9
Betreuungstätigkeit	444,1	447,3	512,9	446,3	424,3	418,6
andere Lieferungen und Leistungen	<u>55,9</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>	<u>49,2</u>
	41.869,9	42.640,4	44.275,8	52.344,5	55.344,3	56.455,0

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand und die Erträge aus der Umlage der Betriebs- und Heizkosten (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres). Erfasst sind hier auch die Erlöse aus der Verwaltung von Objekten für Dritte, die Geschäftsbesorgertätigkeit für Dritte sowie die Erträge aus Erbbauzinsen.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2023 ein Mietausfallwagnis von 7,9 %. In den Folgejahren wird nach Fertigstellung der zur Modernisierung freigezogenen Objekte mit einem sinkenden Mietausfallwagnis gerechnet. Durch Mehrerlöse nach Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann eine Erhöhung der Umsatzerlöse aus Sollmieten erreicht werden. Ab 2025 wirkt sich zusätzlich der Ankauf der Objekte im Quartier 53 ertragserhöhend aus.

Die drastische Steigerung der Mietnebenkosten führt aufgrund der Umlagefähigkeit gegenüber den Mietern zu einem erheblichen Anstieg der Umsatzerlöse ab 2024 insgesamt. Die Erhöhung der abzurechnenden Mietnebenkosten resultiert aus erwarteten bzw. bereits angekündigten Kostensteigerungen; im Wesentlichen betrifft dies die Energie- und Wärmekosten.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die Erhöhung der Erträge in den Jahren 2023 und 2025 resultiert aus dem Abgang von Objekten infolge Verkauf bzw. Tausch.

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Planposition beinhaltet im Wesentlichen die im Folgejahr gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung.

	Ist 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€
Aufwendungen für Instandhaltung/Instandsetzung	7.696,3	9.440,0	10.950,0	9.385,0	10.865,0	9.465,0
Abriss	433,8	366,0	0,0	0,0	0,0	0,0
umlagefähige BK/HK	13.850,4	14.294,0	23.115,0	25.287,0	25.844,0	26.035,0
nicht umlagefähige BK/HK	288,0	300,0	400,0	350,0	310,0	290,0
übrige Aufwendungen	<u>312,3</u>	<u>338,5</u>	<u>401,0</u>	<u>367,0</u>	<u>376,0</u>	<u>388,0</u>
	22.580,8	24.738,5	34.866,0	35.389,0	37.395,0	36.178,0

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen sind auch zukünftig im Rahmen von komplexen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Für Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung sind die Aufwendungen durch die gestiegenen Baukosten und Baupreise drastisch gestiegen.

Neben der laufenden Instandhaltung sind vermehrt große Instandsetzungsarbeiten an den Objekten erforderlich. Ein weiteres Aufschieben dieser Maßnahmen ist nicht vertretbar. Betroffen sind Sanierungen und Erneuerungen von Ver- und Versorgungsleitungen, Fassaden, Dächer, Balkone, Treppenhäuser und Aufzüge. Diese werden planmäßig umgesetzt. Die Schwankungen der Instandhaltungskosten in den einzelnen Jahren betreffen geplante Großmaßnahmen in den Jahren 2023 und 2025.

Hinzu kommt die aufwandsintensive Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel. Diese Ausgaben sind erforderlich, um dem Leerstand entgegenzuwirken.

Die Aufstockung des eigenen Handwerkerbereiches hat sich bewährt. Nun können auch Wohnungen schneller ertüchtigt und neu vermietet werden, die aufgrund von Kapazitätsengpässen bei Handwerkerfirmen lange leer stehen würden. Geplant ist, diesen Bereich in den Folgejahren zu erweitern.

Die Planung der Betriebs- und Heizkosten berücksichtigt die bisher mitgeteilten bzw. angekündigten Preisanpassungen. Die oben dargestellte Entwicklung zeigt das Ausmaß der derzeitigen Preisentwicklung für Energie und Wärme, die ab 2023 ff. zu einer Verdopplung der Ausgaben führt.

➔ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten berücksichtigt drei zusätzliche Planstellen im technischen Bereich, Tarifierhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Eine weitere Erhöhung der Personalaufwendungen ergibt sich aus der Erweiterung des Handwerkerbereiches um vier zusätzliche Stellen. Ziel ist es, durch den Einsatz eigener Handwerker freiwerdende Wohnungen schneller instand setzen zu können und dadurch Leerstandszeiten zu verkürzen.

➔ sonstige betriebliche Aufwendungen

Das geschätzte Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Mieter aufgrund der stark steigenden Wohnnebenkosten ist durch einen höheren Wertberichtigungsbedarf für Mietforderungen berücksichtigt.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von insgesamt 120,0 T€.

➔ Zinsaufwand

Durch Tilgung und Umschuldung zu wesentlich günstigeren Konditionen konnte für Bestandskredite eine erhebliche Reduzierung der Zinsaufwendungen erreicht werden. Erhöhte Kreditaufnahmen und Zinssteigerungen in den Folgejahren führen jedoch wieder zu einer jährlichen Steigerung der Zinsaufwendungen.

➔ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

Bei der Ermittlung der Steuerbelastung für 2023 und Folgejahre wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von einer steuerlichen Organschaft zwischen der SWG mbH und der Tochtergesellschaft SIC GmbH ausgegangen.

Ab 2023 ist die geplante Ausschüttung an die Gesellschafterin steuerpflichtig.

➔ sonstige Steuern

Ausgewiesen sind im wesentlichen Grundsteuern für Bestandsobjekte.

Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Jahresgewinn	2.328,6	1.508,4	1.508,7	1.506,4
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
davon Einstellung in die Rücklagen	828,6	8,4	8,7	6,4

Investitionen 2023 – 2026

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2023 bis 2026 weist eine Gesamthöhe von 62,5 Mio. € aus, die mit 43,2 Mio. € Krediten sowie 19,3 Mio. € Eigenmitteln bzw. Verkaufserlösen finanziert werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Modernisierung	4.000,0	4.900,0	3.600,0	970,0
Neubau	9.900,0	7.750,0	8.490,0	5.000,0
Grundstückserwerb	4.179,8	12.765,0	0,0	0,0
Ersatzinvestition	353,4	203,0	165,8	181,4

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
Kredite	9.640,0	19.100,0	9.900,0	4.520,0
Eigenmittel/ Fördermittel	4.165,2 866,0	5.636,0 880,0	2.353,8 0,0	1.629,4 0,0
Verkaufserlöse	3.762,0	2,0	2,0	2,0

Der ausgewiesene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Kredite für Investitionen in 2023	9.640,0
zuzüglich Kreditvereinbarungen mit jahresübergreifenden Valutierungen	6.700,0
	<u>16.340,0</u>

Die in 2023 ausgewiesenen Investitionen im Bereich Modernisierung betreffen im Wesentlichen den Frankendamm 36, 38 und den Beginn der Maßnahmen im Leo-Tolstoi-Weg 16a – 18b.

Bereits im Jahr 2022 wurde die Modernisierung des Frankendamm 36, 38 vorbereitet; diese wird in 2023 bis 2024 fortgeführt. Das gesamte Investitionsvolumen (einschließlich innenliegende Fahrstühle und zusätzliche Balkonanbauten) ist mit 3,8 Mio. € geplant, von dem 2,5 Mio. € über Kredit zu finanzieren sind. Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber teilweise als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2022 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzierung der gesamte Kreditbedarf ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet.

Die Sanierung des Gebäudes Leo-Tolstoi-Weg 16a – 18b ist ab 2023 vorgesehen. Geplant ist die Modernisierung des Objektes mit Grundrissänderungen, der Anbau von Balkonen und der Einbau einer Aufzugsanlage. Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 4,4 Mio. €, wobei der Fremdkapitalanteil 3,5 Mio. € beträgt. Nach Konkretisierung des Projektes soll bereits in 2023 mit der Bauvorbereitung begonnen werden. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird jahresübergreifend erfolgen. Daher wird der gesamte Investitionsumfang als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2023 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzmittel der gesamte Finanzierungsbedarf in Höhe von 3,5 Mio. € ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend geplanten Baufortschritt dargestellt.

Die Neubebauung der Reiferbahn ist in vier Bauabschnitten vorgesehen. In 2022 wird im ersten Bauabschnitt mit dem Bau von zunächst zwei Gebäuden (Haus A und B) begonnen. Die Fertigstellung dieser Gebäude soll planmäßig in 2024 erfolgen. Für zwei weitere Gebäude (Haus F und C) werden in 2022 Bauvorbereitungsmaßnahmen umgesetzt. Hier sieht der Bauablaufplan die Fertigstellung in 2025 vor. In den vier Gebäuden werden insgesamt 62 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 4.956 m² entstehen. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt ist mit 17,1 Mio. € geplant. Die Finanzierung wird mit 10,3 Mio. € erfolgen.

Die Baumaßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber in Einzelbereichen als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 8,1 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2021 dargestellt. Des Weiteren wurde zur Sicherung der Finanzierungsmittel der Kreditbedarf der Folgejahre in Höhe von 3,7 Mio. € in Anlage 1 (Zusammenstellung) in der Position Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr berücksichtigt, d.h., 3,5 Mio. € in 2024 und 0,2 Mio. € in 2025.

Der Baubeginn weiterer Gebäude in den Bauabschnitten 2 bis 4 wird in Abhängigkeit von der Baupreisentwicklung und verfügbarer Materialien erfolgen.

Im Rahmen der Neubebauung der Reiferbahn ist der Ankauf von anliegenden Grundstücksflächen zur Begradigung und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten insbesondere für die Errichtung von PKW-Stellplätzen geplant. Die Flächen (ca. 500 m²) sollen zum Bodenrichtwert erworben werden.

Für das Jahr 2023 ist der Erwerb von ergänzenden Wohnbauentwicklungsflächen geplant. Diese befinden sich in der Nähe des Strelasund und gleichzeitig innenstadtnah, womit es sich um eine sehr attraktive Wohnlage in der Stadt handelt. Auf den Flächen befinden sich derzeit im Wesentlichen zwei Baukörper; konkret handelt es sich um eine ggfs. sanierungsfähige, mehrgeschossige Wohnbebauung. Darüber hinaus erstrecken sich ehemalige Wohnbauten, welche aufgrund der Baustruktur nicht erhaltenswert erscheinen. In den Folgejahren ist dort die Errichtung von weiteren Baukörpern mit höherwertigen Wohnungen beabsichtigt.

Für den Zeitraum 2023 bis 2026 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 903,6 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

Tilgung von Krediten

In 2023 bis 2026 stehen weitere Darlehensverträge zur Prolongation bzw. Umschuldung an.

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	Gesamt T€
planmäßige Tilgung	6.062,3	6.374,9	6.858,4	7.160,1	26.455,7
Umschuldungen	901,7	4.807,1	605,8	2.820,4	9.135,0

Um für die anstehenden Umschuldungen in den Jahren 2024 bis 2026 frühzeitig Ausschreibungen platzieren zu können, sind in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen alle Jahre (2023 bis 2026) mit insgesamt 9.135,0 T€ enthalten.

Aufgrund des bestehenden Risikos, aufgrund der enormen Preiserhöhungen erhebliche Zahlungsausfälle bei Mietern tragen zu müssen, ist der mögliche Rahmen für einen Kassenkredit zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung auf 3,7 Mio. € erhöht worden.

Für 2024 wird von einer zusätzlichen Kreditaufnahme in Höhe von 2,0 Mio.€ ausgegangen.

Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der Investitionen und den damit verbundenen höheren Kreditaufnahmen von 39,2 % in 2021 auf 34,7 % verringern. Einfluss auf die Verringerung der Eigenkapitalquote hat auch die massive Erhöhung der unfertigen Leistungen und die notwendige Anpassung der Vorauszahlungen der Mieter.

Die Liquidität laut Finanzplan 2023 - 2026 ist unter Berücksichtigung der geplanten Verkäufe und der Aufnahme von Fremdmitteln für Neubau- und Modernisierungsvorhaben sowie den umfangreichen Grundstücksankäufen gesichert.

Geschäftsführung


Maaß


Lastovka

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	56.771,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	54.442,6
Jahresergebnis	2.328,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+9.105,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.118,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+10.224,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	+3.771,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18.433,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.661,8
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	+11.407,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.878,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	529,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.908,1

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <u>mit Ausnahme</u> von Umschuldungen	16.340,0
davon Valutierung in 2023	9.640,0
davon Valutierung in 2024	6.700,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen einschließlich Forwardvereinbarungen für Folgejahre	9.135,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.700,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	7.190,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	91,75

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	11.800,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.363,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	87.293,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	87.525,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	88.354,1

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	41.869,9	42.640,4	44.275,8	52.344,5	55.344,3	56.455,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	902,9	357,0	8.190,0	1.998,0	580,0	176,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	72,3	114,0	130,0	125,0	120,0	75,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.350,5	1.061,6	4.166,0	1.544,8	2.979,5	1.413,6
5	Materialaufwand	22.580,8	24.738,5	34.866,0	35.389,0	37.395,0	36.178,0
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.580,8	24.738,5	34.866,0	35.389,0	37.395,0	36.178,0
6	Personalaufwand	4.733,7	5.006,4	5.457,6	5.420,2	5.503,0	5.626,0
	Löhne und Gehälter	3.780,2	4.136,7	4.489,8	4.447,3	4.512,5	4.627,8
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	953,5	869,7	967,8	972,9	990,5	998,2
	- davon für Altersversorgung	211,6	30,0	56,0	36,0	36,0	36,0
7	Abschreibungen	7.475,6	7.144,1	7.019,4	7.631,0	7.769,8	7.864,0
a.	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.475,6	7.144,1	7.019,4	7.631,0	7.769,8	7.864,0
	- davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b.	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.135,2	1.543,3	3.022,1	2.148,5	2.151,6	2.173,2
10	Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,2	5,0	9,4	11,4	7,0	7,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.145,9	2.561,4	2.451,0	2.664,1	3.167,4	3.366,9
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	990,7	529,0	702,5	340,6	531,3	410,2
17	Ergebnis nach Steuern	3.145,0	2.655,3	3.252,6	2.430,3	2.512,7	2.508,3
18	sonstige Steuern	914,7	922,9	924,0	921,9	1.004,0	1.001,9
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.230,3	1.732,4	2.328,6	1.508,4	1.508,7	1.506,4
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einstellung in die Rücklagen	730,3	232,4	828,6	8,4	8,7	6,4
	Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ausschüttung an die Gemeinde	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
	Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Nachtrag Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.230,3	1.732,4	2.328,6	1.508,4	1.508,7	1.506,4
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.475,6	7.144,1	7.019,4	7.631,0	7.769,8	7.864,0
2a Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-88,6	-81,3	-81,3	-81,3	-81,3	-81,3
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	959,7	-72,0	392,8	223,0	210,0	197,5
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	251,3	78,0	1.428,0	103,0	348,0	213,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.010,5	34,0	-8.431,0	-2.208,0	-350,0	54,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	319,9	393,0	8.105,0	2.000,0	600,0	200,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16,1	-1,5	-2.979,1	-1,5	-1.691,0	-1,5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.738,8	2.556,4	2.441,6	2.652,7	3.160,4	3.359,9
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	990,7	529,0	702,5	340,6	531,3	410,2
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-891,1	-529,0	-702,5	-340,6	-531,3	-410,2
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.992,1	11.783,1	10.224,0	11.827,3	11.474,6	13.312,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-65,1	-45,0	-46,4	-78,8	-54,4	-62,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	4,8	2,0	3.762,0	2,0	2.002,0	2,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.718,8	-11.867,0	-18.386,8	-25.539,2	-12.201,4	-6.089,4
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

		Ist	Nachtrag Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	5,0	9,4	11,4	7,0	7,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	-14,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.793,7	-11.905,0	-14.661,8	-25.604,6	-10.246,8	-6.142,4
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) oder Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	8.274,1	9.246,1	10.541,7	25.907,1	10.505,8	7.340,4
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.765,7	9.020,0	9.640,0	19.100,0	9.900,0	4.520,0
	- davon zusätzliche Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.508,4	226,1	901,7	4.807,1	605,8	2.820,4
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-9.079,3	-6.238,3	-6.964,0	-11.182,0	-7.464,2	-9.980,5
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.570,9	-6.012,2	-6.062,3	-6.374,9	-6.858,4	-7.160,1
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.508,4	-226,1	-901,7	-4.807,1	-605,8	-2.820,4
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	356,4	866,0	880,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	356,4	866,0	880,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2.738,8	-2.524,4	-2.414,0	-2.627,1	-3.130,4	-3.329,9
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.044,0	-660,2	529,7	11.478,0	-1.588,8	-7.470,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.154,4	-782,1	-3.908,1	-2.299,3	-361,0	-300,4
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.889,7	9.044,1	9.271,9	5.363,8	3.064,5	2.703,5
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.044,1	8.262,0	5.363,8	3.064,5	2.703,5	2.403,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.044,1	8.262,0	5.363,8	3.064,5	2.703,5	2.403,1
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	5.768,0	2.000,0	3.762,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	5.768,0	2.000,0	3.762,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	67.314,2	4.315,8	18.433,2	25.618,0	12.255,8	6.151,4	540,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	241,6	0,0	46,4	78,8	54,4	62,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	66.532,6	4.315,8	18.386,8	25.539,2	12.201,4	6.089,4	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-61.546,2	-2.315,8	-14.671,2	-25.616,0	-12.253,8	-6.149,4	-540,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	43.160,0	0,0	9.640,0	19.100,0	9.900,0	4.520,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.787,2	41,2	866,0	880,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	1.787,2	41,2	866,0	880,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	16.599,0	2.274,6	4.165,2	5.636,0	2.353,8	1.629,4	540,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	a) Modernisierung Frankendamm 36 - 38						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.757,2	257,2	3.000,0	500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.757,2	257,2	3.000,0	500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.757,2	-257,2	-3.000,0	-500,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.500,0	0,0	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.257,2	257,2	500,0	500,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	b) Modernisierung Leo-Tolstoi-Weg 16a - 18b						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.400,0	0,0	1.000,0	3.400,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.400,0	0,0	1.000,0	3.400,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.400,0	0,0	-1.000,0	-3.400,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.500,0	0,0	500,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900,0	0,0	500,0	400,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	c) Modernisierung Heinrich-von-Stephan-Straße 59 - 61						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.600,0	0,0	0,0	1.000,0	3.600,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.600,0	0,0	0,0	1.000,0	3.600,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.600,0	0,0	0,0	-1.000,0	-3.600,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.000,0	0,0	0,0	500,0	3.500,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	600,0	0,0	0,0	500,0	100,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	d) Modernisierung Lilienthalstraße 11						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	970,0	0,0	0,0	0,0	0,0	970,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	970,0	0,0	0,0	0,0	0,0	970,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-970,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-970,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	720,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Grundstückserwerb			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	e) Ankauf Objekte Quartier 53						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja /nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja /nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	2.000,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	2.000,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	12.765,0	0,0	0,0	12.765,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.765,0	0,0	0,0	12.765,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				12.765,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-10.765,0	0,0	2.000,0	-12.765,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.800,0	0,0	0,0	9.800,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	965,0	0,0	-2.000,0	2.965,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Grundstückserwerb		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	f) Ankauf diverser Grundstücksflächen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	3.760,0	2.000,0	1.760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	3.760,0	2.000,0	1.760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.179,8	0,0	4.179,8	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.179,8	0,0	4.179,8	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-419,8	2.000,0	-2.419,8	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	419,8	-2.000,0	2.419,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	g) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus A)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.301,3	1.041,3	3.200,0	60,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.301,3	1.041,3	3.200,0	60,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.301,3	-1.041,3	-3.200,0	-60,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.019,8	719,8	2.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	413,8	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	867,7	321,5	486,2	60,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau			Bereich:	Sachanlagevermögen		
Kurzbeschreibung:	h) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus B)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.204,3	914,3	3.200,0	90,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.204,3	914,3	3.200,0	90,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.204,3	-914,3	-3.200,0	-90,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000,9	600,9	2.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	413,8	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	789,6	313,4	386,2	90,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	i) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus F)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.403,9	663,9	1.500,0	2.000,0	240,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.403,9	663,9	1.500,0	2.000,0	240,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.403,9	-663,9	-1.500,0	-2.000,0	-240,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000,0	0,0	1.100,0	1.800,0	100,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	519,7	41,2	38,5	440,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	884,2	622,7	361,5	-240,0	140,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	j) Neubau Reiferbahn 3. Bauabschnitt (Haus C)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	4.202,6	752,6	1.000,0	2.200,0	250,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.202,6	752,6	1.000,0	2.200,0	250,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-4.202,6	-752,6	-1.000,0	-2.200,0	-250,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.640,0	0,0	840,0	1.700,0	100,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	440,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.122,6	752,6	160,0	60,0	150,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	k) Neubau Reiferbahn 2. Bauabschnitt (Haus G und H)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	7.597,9	297,9	300,0	2.000,0	4.200,0	800,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.597,9	297,9	300,0	2.000,0	4.200,0	800,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.597,9	-297,9	-300,0	-2.000,0	-4.200,0	-800,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.300,0	0,0	0,0	1.500,0	3.600,0	200,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.297,9	297,9	300,0	500,0	600,0	600,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	I) Neubau Reiferbahn 3. Bauabschnitt (Haus D)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	3.486,3	186,3	500,0	1.000,0	1.800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.486,3	186,3	500,0	1.000,0	1.800,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.486,3	-186,3	-500,0	-1.000,0	-1.800,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.900,0	0,0	0,0	800,0	1.100,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.586,3	186,3	500,0	200,0	700,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau		Bereich:	Sachanlagevermögen			
Kurzbeschreibung:	m) Neubau Reiferbahn 4. Bauabschnitt (Haus I und J)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja /nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja /nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	7.542,3	202,3	200,0	400,0	2.000,0	4.200,0	540,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.542,3	202,3	200,0	400,0	2.000,0	4.200,0	540,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-7.542,3	-202,3	-200,0	-400,0	-2.000,0	-4.200,0	-540,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.100,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	3.600,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.442,3	202,3	200,0	400,0	500,0	600,0	540,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	n) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	903,6	0,0	353,4	203,0	165,8	181,4	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	241,6	0,0	46,4	78,8	54,4	62,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	662,0	0,0	307,0	124,2	111,4	119,4	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-895,6	0,0	-351,4	-201,0	-163,8	-179,4	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	895,6	0,0	351,4	201,0	163,8	179,4	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen				
Kurzbeschreibung:	n) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	903,6	0,0	353,4	203,0	165,8	181,4	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	241,6	0,0	46,4	78,8	54,4	62,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	662,0	0,0	307,0	124,2	111,4	119,4	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-895,6	0,0	-351,4	-201,0	-163,8	-179,4	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	895,6	0,0	351,4	201,0	163,8	179,4	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
	Geschäftsführung				
001	Geschäftsführer	2 AT	2 AT	2 AT	
002	Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1 III	1 III	1 III	
005	Revisor	1 IVA	1 IVA	1 IVA	
054	Bauleiter	3 IVA/VA	3 IVA/VA	3 IVA/VA	
	Mahn-u.Rechtsabteilung				
003	Justitiar	1 AT	1 AT	1 AT	
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3 III	3 III	3 III	
037	Sozialarbeiter	2 III	2 III	2 III	
	Personal/Innere Dienste				
009	SB Pers./Eink./HW	1 III	1 III	1 III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	1 V	1 V	1 V	
	Betriebswirtschaft/Rechnungswesen				
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1 IV	1 IV	1 IV	
018	SB Wirtschaftlk.f.Investplanung	1 V	1 V	1 V	
	SB Unternehmensfinanzierung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1 V	1 V	1 V	
019					
020	SB Org./Datenverarbeitung	2 V	2 V	2 V	
023	Gruppenlfr.Rechnungswesen	1 AT	1 AT	1 AT	
024	SB Mietenbuchhaltung	2 IIIA/III	2 IIIA/III	2 IIIA/III	
025	SB Betriebskostenabrechnung	2 IIIA/III	2 IIIA/III	2 IIIA/III	
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	2,75 III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	2 IIIA/IV	2 IIIA/IV	2 IIIA/IV	
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	2 IIIA	2 IIIA	2 IIIA	
	Bestandsmanagement				
030	Leiter Bestandsmanagement/ Fremdverwaltung/ Drittverwaltg.	1 AT	1 AT	1 AT	
032	Sekretariat	1 IV	1 IV	1 IV	
034	SB Bestandsmanagement	1 IV	1 IV	1 IV	
040	SB Service-Center	2 III	2 III	2 III	
071	SB Vermietung/ Kundenbetreuung/ Versicherung	1 III	1 III	1 III	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
042	Geschäftsstelle I Kn.W. SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IIIA	3 III/IIIA	3 III/IIIA	
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2 III/IIIA	2 III/IIIA	2 III/IIIA	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2 IV	2 IV	2 IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	2 IIIA	2 IIIA	2 IIIA	
047	SB Service-Center	2 III	2,5 III	2 III	
	Geschäftsstelle II Hafenstr.				
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3 III/IV	3 III/IV	3 III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1 IV	1 IV	1 IV	
051	Technischer Sachbearbeiter	0	0	1 IIIA	1,0 zusätzlich
	Fremdverw./Drittverwaltg.				
075	A-Z Sachbearbeiter	4 III/V/IIIA	4 IIIA/V/III	4 III/V/IIIA	
076	Techn.Sachbearbeiter	1 III	3 III	3 III	2,0 zusätzlich
	Gewerbe				
079	Vorarbeiter Maler	1 LG4	1 LG4	1 LG4	
080	Maler	7 LG3/2a/3a	7 LG3/2a/3a	7 LG3/2a/3a	
081	Fliesenleger	2 LG3	2 LG3	2 LG3a	
082	Fußbodenleger	1 LG3	1 LG3	1 LG3a	
083	Elektriker	2 LG3/LG4	2 LG3/LG4	2 LG3a/LG4	
084	Betriebshandwerker	2 LG3/LG4	2 LG3/LG4	4 LG3a/LG4	2,0 zusätzlich
085	Heizung/Sanitär	2 LG3/LG4	2 LG3/LG4	4 LG3a/LG4	2,0 zusätzlich
Summe		75,75	78,25	82,75	
	Auszubildende				
	1. Ausbildungsjahr	3	3	3	
	2. Ausbildungsjahr	3	2	3	
	3. Ausbildungsjahr	3	3	3	
Insgesamt		84,75	86,25	91,75	

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021	8.100,0	1.890,0	5.160,0	950,0	100,0	0,0	0,0
im Wirtschaftsplan 2022	15.265,0	0,0	2.000,0	13.265,0	0,0	0,0	0,0
im Planjahr 2023	7.190,0			6.800,0	390,0	0,0	0,0
Summe	30.555,0	1.890,0	7.160,0	21.015,0	490,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
für Leo-Tolstoi-Weg 16a - 18b	3.000,0			3.000,0	0,0	0,0	0,0
für Frankendamm 36, 38	2.000,0			2.000,0	0,0	0,0	0,0
für Reiferbahn 1. BA (Haus A, B und F)	3.700,0			3.500,0	200,0	0,0	0,0
für Quartier 53	9.800,0			9.800,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2023

**Stralsunder Innovation Consult
GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Überblick und Rahmenbedingungen

Gegenstand der SIC GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag „die Förderung der beruflichen Qualifikation und Eingliederung in das Arbeitsleben von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern durch Beschäftigung mit Maßnahmen, die vorrangig der kommunalen und staatlichen Daseinsvorsorge dienen, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Umwelt und des Wohnumfeldes in Stralsund und Umgebung“.

Alleiniger Gesellschafter ist seit der Gründung im Jahr 1994 die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG mbH). Die SIC GmbH unterliegt als Tochtergesellschaft der SWG mbH den Bestimmungen der Kommunalverfassung, des Haushalt-Grundsätze-Gesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird deshalb wie eine große Kapitalgesellschaft behandelt. 2008 wurde zwischen der SWG mbH und der SIC GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der eine Gewinnabführung sowie auch eine Verlustübernahme regelt.

Das Unternehmen ist seit 2000 nach ISO 9001 zertifiziert. Im Jahr 2018 erfolgte die Anpassung an die ISO 9001:2015. Seit 2014 ist die SIC auch nach der AZAV Norm zertifiziert. Für beide Bereiche erfolgen jährliche Überwachungsaudits.

Die SIC ist Träger der freien Jugendhilfe.

Das Unternehmen betreibt wirtschaftliche Geschäftsbereiche, die zur Finanzierung des gemeinnützigen Bereiches benötigt werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2022 fand die Umkehrung der Anteile von Förderbereichen und Wirtschaftlichem Geschäftsbereich (WGB) an der Gesamtleistung zugunsten des WGB statt. Die Erträge aus Fördermitteln sind deutlich gesunken und werden auch im Planjahr 2023 nicht weiter ansteigen. Aus diesem Grund plant die Gesellschaft weitere Umsatzerlöse, vorwiegend im Dienstleistungsbereich, der eher lohnintensiv ist. Die Vorschau auf die Jahresrechnung 2022 lässt diese Steigerungen auch erwarten, da per Oktober 2022 der Umsatzplan bereits mit 35 % übererfüllt war. Es gab in allen erwerbswirtschaftlichen Bereichen Umsatzsteigerungen, die zum Vergleichszeitraum 2021 insgesamt um 600T€ erzielt worden sind. Allein im Bereich der handwerklichen Dienstleistungen wurde ein Umsatzplus in Höhe 384T€ erwirtschaftet. Dieser Bereich soll auch im kommenden Jahr weitere Umsatzsteigerungen erzielen. Gleiches gilt für den gesamten Second Hand Bereich, auch hier wurden Umsatzsteigerungen in Höhe von 90 T€ erzielt. Auch in diesem Bereich rechnen wir mit weiteren Umsatzsteigerungen. Entsprechende Voraussetzungen dafür werden geschaffen. Der Bereich Kantine konnte ebenfalls eine Erhöhung der Umsätze erzielen, allerdings sind die Lebensmittelpreise auch sehr stark angestiegen.

Kostensteigerungen im Energiebereich sind schwer vorhersehbar, ziehen dann aber auch Preiserhöhungen bei den Umsätzen nach sich. Die SIC GmbH plant vorerst mit einer Verdoppelung der Energiekosten, was durch die politischen Zusagen wahrscheinlich nicht überhöht wird. Im Personalkostenbereich gab es in 2022 schon die Mindestloohnerhöhung (15%), die sich durchzieht ins Wirtschaftsjahr 2023 und alle Arbeitsverträge nach § 16 SGB II betrifft. Für die restlichen Arbeitsverträge wurde eine Erhöhung von 5% geplant, um das Abstandsgebot einzuhalten und das Lohngefüge im Unternehmen nicht zu gefährden.

Die SIC GmbH kann zum ersten Mal die Kürzungen im Bereich der Arbeitsförderung nicht ausgleichen. Der Plan schließt voraussichtlich mit einem Defizit von 51 T€, für welches eventuell die Unterstützung der Gesellschafterin oder der Kommune nötig wird.

Die Gesellschaft ist bemüht, alle Reserven im Unternehmen auszuschöpfen, hat deshalb auch die Einsparpotentiale im Plan berücksichtigt. Bei weiteren Strukturmaßnahmen würden Defizite in der Arbeitsorganisation und Arbeitssicherheit entstehen. Für die Folgejahre kann nur auf dem ähnlichen Niveau geplant werden, und auslaufende Maßnahmen wurden vorerst nicht berücksichtigt.

Eigenkapital und Liquidität

Das Stammkapital der SIC GmbH beträgt 76,7 T€. Die Übertragung eines bebauten Grundstücks als Firmensitz der Gesellschaft hat im Jahr 2002 zur Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 156 T€ geführt. Im Jahr 2010 wurde das Eigenkapital der Firma durch eine Kapitalrücklage des Gesellschafters um weitere 100 T€ erhöht, so dass das gesamte Eigenkapital einschließlich der Gewinnvorräte 472,9 T€ beträgt.

Die Finanzierung aller Förderprojekte und -maßnahmen ist gesichert, da immer vor Beginn ein Bewilligungsbescheid ergeht. Die Zahlungsmodalitäten des Kommunalen Jobcenters haben sich seit der Kreisgebietsreform geändert. Gleichbleibende Monatspauschalen schafften bisher eine gute unterjährige Vorausschau. Die weitere Planbarkeit ist abhängig von den Zuweisungen durch das Jobcenter, eine genaue Differenzierung erfolgt unter „Probleme“.

Im Unternehmen wird täglich eine Liquiditätskontrolle durchgeführt. Des Weiteren wird die Planeinhaltung regelmäßig in Form von Monatsauswertungen und Quartalsanalysen kontrolliert und bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet.

Investitionen

Die aktuelle Situation der Gesellschaft lässt keine nennenswerten Investitionen zu, es sind lediglich Ersatzbeschaffungen im geringwertigen Bereich in Höhe von 7 T€ möglich.

Das Immobilien-Darlehen bei der Bank für Sozialwirtschaft, welches seit 2003 besteht, wird im Wirtschaftsjahr 2023 an die neuen Zinssätze angepasst, weil die Bindungsfrist endet. Es stehen im März 2023 noch ca. 115 T€ auf dem Verbindlichkeitskonto, die Gesellschaft befindet sich derzeit in Gesprächsverhandlungen mit der Bank.

Probleme

Auch für das Planjahr 2023 können bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden. Ursächlich hierfür ist in erheblichem Umfang die im Jahr 2022 begonnene und auch für 2023 durch das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen kommunizierte Reduzierung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II. Dem folgend sieht der Planansatz eine Reduzierung der

Teilnehmerzahlen um mehr als 50 % im Vergleich zum Planansatz 2022 vor. Da dieser Bereich bisher eine der tragenden Säulen in der Finanzierung des Unternehmens darstellte, sind erhebliche Risiken damit verbunden, mit so geringen Teilnehmerzahlen zu arbeiten. Die Deckungsbeiträge zu Verwaltungs- bzw. Overhead Kosten werden sich weiter reduzieren. Eine kostenseitige Anpassung der Personalstruktur ist jedoch nicht mehr möglich. Zudem hat das Jobcenter angekündigt, die Abrechnungsmodalitäten für AGH zu ändern und künftig nur noch tatsächlich besetzte Teilnehmerplätze zu finanzieren. Hierdurch wird eine Planbarkeit der zu erwartenden Erträge nahezu unmöglich. Das betriebswirtschaftliche Risiko liegt dann vollständig beim Unternehmen, die Abhängigkeit vom Kostenträger wird maximiert, ein ausgeglichenes Ergebnis ist nach aktuellem Planungsstand nicht zu erzielen. Das Unternehmen plant deshalb mit einem negativen Ergebnis.

Das wirtschaftliche Risiko im Bereich der Integrationsprojekte hat sich im Jahr 2022 ebenfalls wesentlich erhöht und ist auch für das Plan Jahr 2023 zu erwarten. Hintergrund ist das Auslaufen von Projektmitteln des Landes, die bisher vom Jobcenter kofinanziert wurden und so für den gesamten Projektzeitraum durchfinanziert und damit planbar waren. Dieses Modell wird vonseiten des Jobcenters nicht mehr unterstützt. Stattdessen können nur noch Maßnahmen nach § 45 SGB II (MAT) durchgeführt werden, bei denen langzeitarbeitslose Menschen einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein erhalten und auf Basis erfolgter Beratungsstunden abgerechnet werden.

In Verbindung mit dem auch in unserer Region herrschenden Fachkräftemangel stellt das im Unternehmen herrschende Lohnniveau eine immer größer werdende Herausforderung dar. In allen Unternehmensbereichen liegt das Lohnniveau weit unter Tariflohn (z.B. TVöD). Es ist kaum mehr möglich, Gehaltsanpassungen vorzunehmen, da die Erträge nicht in gleichem Umfang zu steigern sind. Besonders schwer ist es, das Lohnabstandsgebot im Unternehmen einzuhalten. Durch den mittlerweile geltenden Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde haben in erheblichem Umfang Mitarbeiter im unteren Lohnsegment profitiert. Es ist jedoch nicht möglich, in gleichem Umfang die übrigen Beschäftigten anzupassen. Dies stellt einen erheblichen Nachteil für die Zukunft dar, wenn darum geht, gutes und qualifiziertes Personal zu halten oder neu einzustellen.

Das Unternehmen kann auf keine Rücklagen zurückgreifen, es bleibt ausschließlich der Zufluss aus dem neuen Wirtschaftsjahr. Das schließt größere Investitionen aus, es sei denn, dass Projekte mit entsprechenden Fördermitteln finanziert werden können, was allerdings ausgeschlossen werden kann.

Zur angespannten wirtschaftlichen Situation des Unternehmens kommt die anhaltende Inflation erschwerend hinzu. Es können nicht alle Preissteigerungen über Fördermittel kompensiert werden, auch die Weitergabe an die Kunden ist nicht zu 100% möglich. Die wirtschaftliche Situation der SIC GmbH war in den letzten Jahren bereits angespannt. Dem zu Folge können, so wie auch in den letzten Jahren, keine nennenswerten Investitionen geplant werden. Erhaltende Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden, dringendst benötigt, sind nicht möglich.

Wie sich das Bürgergeld auf das Unternehmen auswirken wird, bleibt abzuwarten. Fest steht, dass das Sanktionsmoratorium auslaufen wird. Es lässt sich gegenwärtig nicht abschließend einschätzen, wie sich das Kommunale Jobcenter neu aufstellen wird und welche Prioritäten seitens des Jobcenters gesetzt werden.

Stellenplan

Im Wirtschaftsjahr 2023 wird lediglich noch mit 64 Beschäftigten nach § 16d SGB II kalkuliert. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber des Planes des Vorjahres 2022 um 51%. Die Planungen fußen hierbei auf den tatsächlichen Teilnehmerzahlen im Jahr 2022 und sind Ausdruck der stark verringerten Mittel aus dem Eingliederungstitel des Kommunalen Jobcenters Vorpommern-Rügen.

Darüber hinaus wird mit einer konstanten Anzahl an geförderten Arbeitsverhältnissen nach § 16e SGB II sowie §16i SGB II kalkuliert. Die Arbeitnehmer werden insbesondere im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb eingesetzt um sie an die Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt heranzuführen bzw. dort zu stärken. Weiterhin können perspektivisch mithilfe dieser zusätzlichen Personalstellen Umsatzsteigerungen bei überschaubarem, finanziellem Risiko erwirtschaftet werden.

Im Bereich Sozialdienst wird die Integrationsarbeit durch Angebote nach § 45 MAT sichergestellt und finanziert. Wie in den vergangenen Jahren auch soll zudem die Sozialarbeit durch Projektfördermittel ergänzt werden und bei positiven Bescheiden entsprechend personalseitig ausgestattet werden.

Die Auftragslage im gewerblichen Bereich ist stabil, sodass hier in allen Bereichen mit konstanten Mitarbeiterzahlen gerechnet wird.

Für alle Bereiche gilt uneingeschränkt eine personalseitige Kostenkontrolle in Bezug auf die sich derzeit permanent verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. So wie auch bereits in diesem Wirtschaftsjahr wird das Unternehmen, sofern notwendig, von bestandssichernden Maßnahmen Gebrauch machen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass im Bereich des Stammpersonals weitere Einsparungen nicht möglich sein werden ohne die grundsätzliche Arbeitsfähigkeit des Unternehmens zu gefährden.

Stralsund, 26.01.2023



Kroß
Geschäftsführerin

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.758
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.707
Jahresergebnis	-51

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-37
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-37
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-51

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	148,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplanen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	124
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	473

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.445	1.310	2.011	2.007	2.007	2.007
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	1.764	2.090	1.696	1.500	1.500	1.500
5 Materialaufwand	266	235	390	400	400	400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	266	235	390	400	400	400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6 Personalaufwand	2.347	2.640	2.828	2.583	2.583	2.583
a) Löhne und Gehälter	1.923	2.166	2.292	2.100	2.100	2.100
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	424	474	536	483	483	483
- davon für Altersversorgung	0	0	0			
7 Abschreibungen	41	38	38	38	38	38
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41	38	38	38	38	38
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0		0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	537	471	486	470	470	470
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	6	6	6	6	6
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	11	10	-41	10	10	10
17 sonstige Steuern	11	10	10	10	10	10
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-51	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde			51			

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0	0	-51	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	41	38	38	38	38	38
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-62	-3	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	214	-3	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	7	6	6	6	6	6
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0		0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	200	38	-7	44	44	44
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4	0	-7	-7	-10	-12
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	0	-7	-7	-10	-12
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-31	-32	-31	-31	-28	-20
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	51	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-7	-6	-6	-6	-6	-6
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-38	-38	-37	79	-34	-26
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	158	0	-51	51	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	175	175	175	124	175	175
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	333	175	124	175	175	175
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	
	Bereich QM, Datenschutz, IT				
	Bereichsleiter	1	1	0	
2	Bereich Stadtteilzentrum / Soziale Stadt				
201	Projektkoordinator (soziale Stadt)	1	1	1	
202	Projektmitarbeiter	1	1	1	
203	Sozialpädagoge	2	2	2	
204	Mitarbeiter	1	1	1	
3	Bereich Verwaltung, Personal, Projekte				
300	Bereichsleiter	1	1	1	
310	Hauptbuchhalter	1	1	1	
320	Sachbearbeiter Finanzen	1	1	1	
330	Sekretariat	1	1	1	
301	Sachbearbeiter ABM-Abrechnung	1	1	1	
302	Vorarbeiter allgemein	2	1	1	
303	Projektleiter Holzwerkstatt	1	1	1	
304	Vorarbeiter Holzwerkstatt	1	1	0	
305	Vorarbeiter Kreativwerkstatt	1	1	1	
306	Projektleiter Garten	1	1	1	
307	Vorarbeiter Garten	1	1	0	
308	Projektleiter Modellbau	1	0	0	
491	Beschäftigte nach SGB II (ohne AV)	130	9	64	
492	Beschäftigte nach AsylbLG (ohne AV)	0	0	0	
494	über Förderung sozialversicherungsspflichtig Beschäftigte	41	37	35	
5	Bereich Technik/Produktion				
500	Bereichsleiter Technik/Produktion	1	1	1	
501	Vorarbeiter/Lager	1	1	1	
510	WGB	9	13	13	
520	Seebadeanstalt	2	2	2	
530	Projektleiter Möbellager	1	1	1	
531	Vorarbeiter Möbellager	1	1	1	
533	Lkw-Fahrer Möbellager	1	1	1	
6	Integrationsprojekte				
601	Bereichsleiter	0	1	1	
602	IMPULS	2	2	2	
603	§ 45 SGB II	2	2	2	
604	Sprachmittler/Landesprojekt	1	1	1	
700	Kantine	3	3	3	
800	Geringf. Besch., kurz. Besch. usw.	6	5	5	
Summe		221	98	148	

Wirtschaftsplan 2023

**Liegenschaftsentwicklungs-
gesellschaft der
Hansestadt Stralsund mbH**

Wirtschaftsplan 2023

der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Erstellung nach § 14 EigVo

	<u>Seite</u>
Vorbericht	2 - 5
1. Zusammenstellung	6
2. Erfolgsplan	7
3. Finanzplan	8 - 9
4. a) Bereichserfolgsplan	- Entfällt -
b) Bereichsfinanzplan	- Entfällt -
5. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- Entfällt -
6. Investitionszusammenfassung	10
6.1. Investitionsübersicht Äußere Erschließung Bakenberg	11
6.2. Investitionsübersicht Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39	12
6.3. Investitionsübersicht Wohngebiet "Voigdehäger Teich" B-Plan 66	13
6.4. Investitionsübersicht Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	14
7. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- Entfällt -
8. Stellenübersicht	15

Stralsund, 07. September 2022


LIEGENSCHAFTSENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT DER HANSESTADT
STRALSUND mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund
Tel. 03831 / 2 48 39-0 • Fax 24 83 99

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 für die Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Der Gegenstand sowie die Tätigkeitsbereiche des Unternehmens sind breit gefächert und umfassen sowohl die planerische Entwicklung von Grundstücken als auch deren Bebauung und Vermarktung, den reinen Grundstückshandel, wie auch Verwalter und Projektsteuerungstätigkeiten.

Überblick über die Entwicklungen und Erläuterung der planerischen Rahmenbedingungen im Planungszeitraum

Der Wirtschaftsplan 2023 zeigt, unter Berücksichtigung der derzeitigen Annahmen, in seiner Entwicklung positive Ergebnisse.

	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Jahresergebnis	1.753.000	544.000	1.066.000	200.000	167.000	146.000

Diese Ergebnisse ergeben sich aus der Umsetzung der geplanten Projektentwicklungen sowie deren erfolgreichen Vermarktung.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

Die erwarteten Erlöse aus Grundstücksverkäufen beinhalten den Verkauf einer Großparzelle im B-Plan 30c „Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzenshöhe“, sowie die vollständige Vermarktung aller Parzellen aus dem Wohngebiet „Am Voigdehäger Teich“ B-Plan 66. Die Erlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit sind konstant. Die Bestrebungen weitere Pachtverträge auf dem Bakenberg in Erbbaurechtsverträge umzuwandeln werden fortgeführt. Die Umsätze aus Parkhausbetrieb entsprechen der Budgetplanung der Parkhäuser.

	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Umsatzerlöse davon	3.209.000	3.609.000	5.408.000	3.872.000	4.872.000	4.872.000
aus Grundstücksverkäufen	947.000	1.372.000	3.033.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000
aus Bewirtschaftungstätigkeit	1.007.000	1.023.000	1.014.000	1.011.000	1.011.000	1.011.000
aus Parkhausbetrieb	1.255.000	1.137.000	1.361.000	1.361.000	1.361.000	1.361.000

Die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an den fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert aus dem Volumen der Investitionstätigkeit nach Berücksichtigung der Bestandsminderungen aus den geplanten Grundstücksverkäufen. Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die avisierten Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken in Juliusruh und Hiddensee aus dem Anlagevermögen abzüglich des Buchwertes.

	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
andere übrige Erträge davon	1.080.000	1.985.000	603.000	-1.161.000	-145.000	-145.000
aus Erhöhung des Bestandes	- 445.000	1.718.000	-202.000	-1.277.000	-261.000	-261.000
aus Auflösung SoPo	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.409.000	153.000	689.000	0	0	0

Der Sonstige betriebliche Aufwand i.H.v. T€ 932 berücksichtigt den gewöhnlichen betrieblichen Aufwand der LEG mbH und die Bewirtschaftungskosten der Parkhäuser.

	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Sonstige betriebl. Aufwendungen	842.000	756.000	932.000	844.000	850.000	852.000
Parkhausbewirtschaftung	539.000	517.000	517.000	582.000	589.000	595.000
Bewirtschaftungstätigkeit	303.000	239.000	415.000	262.000	261.000	257.000

Der Personalaufwand und die Mitarbeiterkapazitäten stellen sich wie folgt dar.

	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Personalaufwand	479.000	703.000	711.000	711.000	711.000	711.000
Anzahl Mitarbeiter	14	13	13	13	13	13
Mitarbeiterkapazitäten in VZÄ	13,0	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5

Der Materialaufwand i.H.v. T€ 2.334 berücksichtigt alle für die im Planjahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in das Umlaufvermögen (s.a. Investitionszusammenfassung unter Punkt Auszahlungen davon für Sonstige /UV).

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen i.H.v. T€ 387.

Der erforderliche Zinsaufwand für die bestehenden Kreditverbindlichkeiten sowie für Neuverträge beträgt T€ 190, der Anteil aus Parkhausbetrieb ist mit ca. T€ 86 veranschlagt.

Die ermittelten Steuern von Einkommen und Ertrag ergeben ca. T€ 504. Des Weiteren wurden Sonstige Steuern (Grundsteuern) i.H.v. T€ 21 ermittelt. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ 1.066. Davon werden T€ 1.000 ausgeschüttet.

Entwicklung der Jahresergebnisse, Eigenkapital, Liquidität

Der Wirtschaftsplan 2023 zeigt in seiner Prognose positive Jahresergebnisse in der kurz- und mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens auf. Die Eigenkapitalsituation i.V. mit der Eigenkapitalquote wird damit als konstant bewertet. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist stabil und geordnet. Die seitens der Hansestadt avisierte Gewinnausschüttung wird berücksichtigt und aus dem Jahresergebnis erfüllt.

Die Liquidität wird als gesichert eingeschätzt. Die Umsetzung des Erfolgsplans wird als realistisch eingeschätzt. Die geplanten Ergebnisse werden in den kommenden Jahren ausgeschüttet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 770, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ 757, der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ -1.964. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt somit T€ -437. Am Ende der Periode erwarten wir somit einen Finanzmittelbestand von T€ 9.960.

Entwicklung Investitionen und Investitionskredite

Gemäß der „Investitionszusammenfassung“ über Investitionen und Baumaßnahmen im Anlage- und Umlaufvermögen sind Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen i.H.v. T€ 2.334 Bestandteil des Wirtschaftsplans 2023. Zur mittelfristigen Finanzierung für die Realisierung der geplanten Investitionen sind in 2023 keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Ein Kassenkredit i.H.v. T€ 300 steht unbefristet zur Disposition.

Investitionen des Anlagevermögens

Die langfristige Umgestaltung des **Feriengebietes Bakenberg** wurde in den Vorjahren mit der Erstellung eines Rahmenplanes vorbereitet, welcher im Jahre 2006 Bestandskraft erlangte. Die Änderung des Flächen-Nutzungsplans ist seit 16.03.2009 rechtsgültig. Bereits in den Vorjahren war der Beginn der äußeren Erschließung vorgesehen. Mit einem Beginn der Maßnahme wird weiterhin gerechnet. Für das Planjahr sind keine Kosten berücksichtigt.

Investitionen des Umlaufvermögens

Die hohe Nachfrage nach attraktiven Bauplätzen hält an. Um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern, bedarf es eines vielfältigen und vielgestalteten Wohnraumangebotes an unterschiedlichen Standorten. Die gestiegenen Baukosten schlagen sich kontinuierlich in unseren Kostenschätzungen bzw. Kalkulationen nieder. Gleichzeitig kann die Zinswende und die derzeitige Inflation die Nachfrage schnell erheblich beeinflussen. Als Nachteilig ist nach wie vor der mögliche Entwicklungszeitraum einzuschätzen. Verzögerungen bei Materiallieferungen und Zeitverschiebungen im Bauablauf können sich negativ auf die Marktsituation auswirken.

Als großes Wohngebiet in Stadtrandlage ist das Projekt **Westlich der Lindenallee, B-Plan 39**, geplant. Die Durchführung ist in Abschnitten vorgesehen. Auf Grund seiner Größe hat dieses Projekt für die LEG eine besondere Bedeutung. Durch Bauabschnitte kann somit über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich erschlossen und vermarktet werden. In 2021 wurde eine 1. Änderung des B-Planes mit dem Ziel auf den Weg gebracht den Anteil des allgemeinen Wohngebietes zu erhöhen.

Nachdem sich die Fertigstellung des BA 1., die Erstellung eines Regenwasserabsetzbeckens für das gesamte Wohngebiet, ins Jahr 2022 verschoben hat, wurde im Juli der Erschließungsstart für den Bauabschnitt 2.1 gegeben. Hier entstehen 35 Bauparzellen und Zuwegungen. Mit der Vermarktung wird im Planjahr begonnen, jedoch wird die ergebniswirksame Auswirkung in 2024 erwartet und berücksichtigt. Im Planjahr sind Investitionskosten für die Erschließung des Bauabschnittes 2.1 und die planerische Vorbereitung des Bauabschnittes 2.2 mit ca. T€ 2.000 berücksichtigt.

Für das **Wohngebiet Voigdehäger Teich, B-Plan 66**, wurde ein neuer Planansatz gefunden. Demnach ergibt sich ein deutlich kleineres B-Plangebiet. Die verkleinerte Projektentwicklung, wird im Herbst 2022 begonnen. Die verbleibenden Grundstücksflächen sind kalkulatorisch ermittelt und stehen für einen Grundstückstausch zur Verfügung. Die Erschließungskosten i.H.v. T€ 450 abzüglich des Grundstückstausches i.H.v. T€ 316 sind im Planjahr berücksichtigt. Gleichzeitig wird eine vollständige Vermarktung noch in 2023 angenommen.

Unter der Position „Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen“ ist eine Position für neue Entwicklungen berücksichtigt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehung zur Hansestadt Stralsund

Im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit hat die LEG mbH mit der Hansestadt Stralsund Erschließungsverträge und Städtebauliche Verträge geschlossen.

Gerd Habedank
Geschäftsführer



Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

WP 2023

Gesamtbetrag der Erträge	6.145
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.079
Jahresergebnis	1.066

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.079
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.309
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	770

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	757
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	757

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.964
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.964

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-437
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	300
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,5

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.960
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	20.529
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	18.573
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	18.639

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Bezeichnung	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.209	3.609	5.408	3.872	4.872	4.872
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-445	1.718	-68	723	-261	-261
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.409	153	689	0	0	0
5.	Materialaufwand	62	2.634	2.334	2.200	2.200	2.200
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62	2.634	2.334	2.200	2.200	2.200
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	579	703	711	711	711	711
	a) Löhne und Gehälter	472	581	588	588	588	588
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	107	122	123	123	123	123
	- davon für Altersversorgung	2	2	2	2	2	2
7.	Abschreibungen auf	439	408	387	387	387	387
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	439	408	387	387	387	387
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO MV	116	116	116	116	116	116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	842	756	932	844	850	852
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	252	190	225	278	303
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	310	279	504	123	113	107
16.	Ergebnis nach Steuern	1.808	564	1.087	221	188	167
17.	Sonstige Steuern	55	20	21	21	21	21
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.753	544	1.066	200	167	146

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-1.000	-747	-456	-489		
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen				-77	-800	-833
Ausschüttung an die Gemeinde	1.000	2.500	1.000	500	1.000	1.000
Ausgleich durch die Gemeinde						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

-in

	Bezeichnung	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.753	544	1.066	200	167	146
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	439	430	387	387	387	387
3	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	43	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-116	-116	-116	-116	-116	-116
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	979	1.718	-68	723	-261	-261
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-120	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.312	-153	-689	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	250	252	190	225	278	303
9	Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	310	279	504	123	113	107
12	Einzahlungen (+) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-666	-533	-504	-123	-113	-107
15	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.560	2.421	770	1.419	455	459
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2.541	850	757	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögens (-)	-490	-100	0	-300	-900	-300
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.051	750	757	-300	-900	-300
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-1.000	-2.500	-1.000	-500	-1.000	-1.000
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	1.700	0	2.000	2.600	2.000
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	1.700	0	2.000	2.600	2.000

	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-632	-658	-676	-1.195	-1.813	-2.733
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-632	-658	-676	-1.195	-1.813	-2.733
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-250	-252	-288	-297	-233	-233
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.882	-1.710	-1.964	8	-446	-1.966
39	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.729	1.461	-437	1.127	-891	-1.807
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	7.207	8.936	10.397	9.960	11.087	10.196
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	8.936	10.397	9.960	11.087	10.196	8.389

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan 2027 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	11.457	0	1.957	1.500	2.500	2.500	3.000
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	757	0	757	0	0	0	0
davon Sonstige	10.700	0	1.200	1.500	2.500	2.500	3.000
Auszahlungen	17.272	6.159	2.334	2.500	3.100	2.979	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	14.905	5.292	2.334	2.200	2.200	2.679	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.815	-6.159	-377	-1.000	-600	-479	2.800
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.456	656	0	2.000	2.600	2.000	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.816	5.503	2.334	500	500	979	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt							
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2024 - 2026							
Maßnahme:	Äußere Erschließung Bakenberg			Bereich:	Investition im AV		
Kurzbeschreibung:	Die Äußere Erschließung des Areal Bakenberg ist die Grundlage für spätere innere Erschließungsmaßnahmen zur weiteren Entwicklung des Feriengebietes und der damit verbundenen Steigerung der Vermarktung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein	
	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan 2027 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.367	867	0	300	900	300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-2.367	-867	0	-300	-900	-300	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.156	656	0	300	900	300	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	211	211	0	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2027							
Maßnahme:	Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39		B-	Bereich:	Investition im UV		
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.					ja / nein		
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.					ja / nein		
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					ja-/ nein		
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja / nein		
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan 2027 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	9.500	0	0	1.500	2.500	2.500	3.000
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	9.500	0	0	1.500	2.500	2.500	3.000
Auszahlungen	13.080	4.601	2.000	2.000	2.000	2.479	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	13.080	4.601	2.000	2.000	2.000	2.479	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-3.580	-4.601	-2.000	-500	500	21	3.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500	0	0	1.500	1.500	1.500	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	8.580	4.601	2.000	500	500	979	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2021							
Maßnahme:	B-Plan 66		Bereich:	Investition im UV			
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Voigdehäger Teich" B-Plan 66 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja-/ nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan 2027 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	1.200	0	1.200	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	1.200	0	1.200	0	0	0	0
Auszahlungen	825	691	134	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	825	691	134	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	375	-691	1.066	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	825	691	134	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Position zur Ermächtigung von Grundstückankäufen im Zuge einer Projektidee und zur planerischen Vorbereitung weiterer künftiger Projektentwicklungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja / nein	
	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan 2027 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	757	0	757	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	757	0	757	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	1.000	0	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	1.000	0	200	200	200	200	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-243	0	557	-200	-200	-200	-200
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800	0	0	200	200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	0	200	0	0	0	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der		Keine.					
Zuschuss							
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

[illegible]

Wirtschaftsplan 2023

**Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH**

SIG
Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH
Heinrich-Mann-Straße 11
18435 Stralsund

Telefon: 03831 2038-154
Telefax: 03831 2038-155
E-Mail: info@sig-hst.de
Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2023

Stralsund, den 29.09.2022



Peter Fürst
Geschäftsführer

Gliederung:

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan
 - b) Bereichsfinanzplan
 - c) Investitionsübersicht
- 5 Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen – Anlage entfällt
- 6 Stellenübersicht
- 7 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen – Anlage entfällt

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Das Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum wurde 1997 eröffnet mit dem Ziel, Existenzgründern, kleineren und mittleren Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Region, Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anzubieten, um damit den Start in die freie Marktwirtschaft zu erleichtern. Dazu wurde ein 3-geschossiges Gebäude in der Heinrich-Mann-Straße 11 errichtet, welches im weiteren Verlauf als „Stammhaus“ bezeichnet wird. Im April 2019 wurde das Geschäftsfeld um die Betreuung eines MakerPortes in der Wasserstraße 68 erweitert. Ursprünglich sollte sich das Projekt an Gründungsinteressierte richten, digitale Innovationen unterstützen und Anreize gegen Abwanderung in der Region geben. Eine digitale Ideenwerkstatt und andere Angebote sollen die Zusammenarbeit mit Schülern, Studierenden und weiteren Zielgruppen fördern und beleben. Die Maßnahme wurde zu 90 % aus Fördermitteln durch zwei Zuwendungsgeber bis zum 30.06.2022 finanziert. Zwischenzeitlich übernahm der MakerPort zusätzlich die Rolle eines Koordinators und Lotsen im digitalen Wandel. Insbesondere die Corona Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das Umdenken der regionalen Unternehmen hinsichtlich der digitalen Sichtbar- und Erreichbarkeit im World-Wide-Web ist. Für den MakerPort bedeutet das, insbesondere Projekte und Angebote in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und den Kooperationspartnern wie z. B. der Hansestadt Stralsund, Hochschule, IHK usw. zu entwickeln und in die Praxis zu überführen.

Zur Realisierung dieser Aufgaben wurde am 29.06.2022 ein erneuter Förderungsantrag für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2025 beim Landesamt für Gesundheit und Soziales – LaGuS – gestellt. Der Antrag beinhaltet die Übernahme der Personalkosten für 4 Mitarbeiter, zusätzlich einer Restkostenpauschale von 22 % der veranschlagten Personalkosten. Alle weiteren anfallenden Aufwendungen müssen als Eigenmittel durch den MakerPort selbst oder durch das Unternehmen insgesamt erbracht werden. Seitens des LaGuS wurde ein vorzeitiger Maßnahmebeginn zum 01.07.2022 bewilligt, ein endgültiger Bewilligungsbescheid zur Förderung steht noch aus. Für die Planung einschließlich 2026 wurde von einer Anschlussfinanzierung nach dem 30.06.2025 ausgegangen.

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2023 zum Ansatz gebracht:

➡ Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der SIG GmbH setzen sich aus zwei Teilbereichen zusammen, aus der Vermietung des Stammhauses und das Generieren von Umsätzen seitens des MakerPortes zur Erwirtschaftung des Eigenanteils, der nicht durch den Fördermittelantrag gedeckt ist.

Aus diesem Grund werden sich die Umsatzerlöse zum Vorjahr insgesamt um 21,7 T€ erhöhen, wobei sich die des Stammhauses um 9,3 T€ reduzieren und durch den MakerPort 31 T€ erstmalig erbracht werden. Der Vermietungsstand im Stammhaus hat sich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Zukünftig wird mit einer rund 90 %igen Auslastung (Ist-Stand 31.12.2022) gerechnet, was sich in höheren Erlösschmälerungen und Leerstandskosten widerspiegelt. Die Erhöhungen bei den Betriebs- und Heizkosten führen in den Jahren ab 2024 zu steigenden Ergebnissen aus den Umlagenabrechnungen.

Ab 2025 steigt der zu erbringende Eigenanteil beim MakerPort.

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	214,2	201,5	223,2	248,8	264,1	265,9
Stammhaus						
- aus Vermietung	126,1	125,2	119,3	117,3	117,3	117,3
- aus Umlagen	77,0	74,7	71,2	98,8	99,6	100,4
- aus sonstigen Erlösen	0,9	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
- aus anderen Lieferungen und Leistungen	10,2	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
MakerPort						
- aus Veranstaltungsmiete	0,0	0,0	9,0	9,0	15,0	15,0
- aus Cowork/Projekte	0,0	0,0	20,0	20,0	24,0	25,0
- aus Sonstiges	0,0	0,0	2,0	2,0	6,5	6,5

In der Position Umsatzerlöse sind für das Stammhaus Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten. Die Sonstigen Erlöse betreffen Weiterberechnungen an Dritte für Auslagenersatz, Dienstleistungen u. ä. Die Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betreffen zusätzlich Umsätze zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für den MakerPort ab 2023.

➤ Bestandsveränderungen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Leistungen	0,7	0,8	27,5	0,7	1,0	0,8

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen des Stammhauses für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Die Veränderung in 2023 resultiert aufgrund der Preissteigerungen bei den Betriebs- und Heizkosten, was sich in den Folgejahren durch die Umlagenabrechnungen regulieren wird.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend die Fördermittel/Zuschüsse zur Betreibung des MakerPortes lt. Fördermittelantrag in Höhe von 337,5 T€ (Vorjahr lt. Plan 203,9 T€) und für 2023 letztmalig die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 102,1 T€ (Vorjahr 123,9 T€). Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen, woraus die Veränderungen in den Folgejahren resultieren. Die Auflösungen des RAP betreffen gezahlte Fördermittel aus 2022 für Anschaffungen des MakerPortes, die

im Anlagevermögen bilanziert und entsprechend der Nutzungsdauer bzw. korrespondierend zu den Abschreibungen aufgelöst werden.

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige betriebliche Erträge	340,7	338,5	456,8	353,8	352,3	351,3
- aus Auflösung Sonderposten	123,8	123,9	102,1	0,0	0,0	0,0
- sonstige Erträge	12,1	10,7	12,3	12,3	12,3	12,3
- Fördermittel/MakerPort	204,8	203,9	337,5	337,5	337,5	337,5
- Auflösung RAP/MakerPort	0,0	0,0	4,9	4,0	2,5	1,5

➤ Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Materialaufwand	101,8	92,1	121,5	129,2	135,3	137,4
- Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung	66,5	71,2	100,6	108,3	114,4	120,5
- Instandhaltung	24,4	10,0	10,0	10,0	10,0	6,0
- Geschäftsbesorgung / Immobilienverwaltung/	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9

Hier werden im Wesentlichen die im Folgejahr noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen. Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Die Instandhaltungsaufwendungen betreffen ausschließlich das Stammhaus. Diese werden von den erforderlichen Kosten für Neuvermietung sowie den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes beeinflusst. Weitere größere Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude wurden aus heutiger Sicht nicht geplant bzw. berücksichtigt.

➤ Personalaufwand

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwand	213,4	220,2	342,0	342,0	342,0	342,0
- Löhne und Gehälter	176,6	177,6	281,4	281,4	281,4	281,4
- gesetzliche Sozialaufwendungen	36,8	42,6	60,6	60,6	60,6	60,6

Die Änderungen resultieren aus den Anpassungen der Sozialaufwendungen bzw. dem wechselnden Bedarf an Arbeitskräften, Werkstudenten, Honorarkräften u. ä. zur Umsetzung der Aufgaben im MakerPort. Ein Geschäftsführer ist unentgeltlich beschäftigt.

➤ Abschreibungen

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Abschreibungen	144,3	147,2	130,8	19,9	15,9	14,1

Für die Jahre sind nur Ersatzbeschaffungen und keine größeren Neuanschaffungen bzw. Modernisierungen vorgesehen, so dass von gleichbleibenden Abschreibungen nach Auslaufen der Restnutzungsdauer ausgegangen werden kann. Die Abschreibungen betreffen sowohl die Gebäudeabschreibungen (letztmalig 2023) für das Stammhaus als auch Abschreibungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich für den MakerPort.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die im Einzelnen aufgeführten Kosten enthalten. Hierbei handelt es sich einerseits um konstante wiederkehrende Aufwendungen für das Stammhaus und andererseits um Aufwendungen zur Betreuung des MakerPortes. Für das Stammhaus wurden die IST-Werte 2021 einschließlich Preissteigerungen zugrunde gelegt. Beim MakerPort wurden die Erfahrungswerte aus der Nutzung unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte in Ansatz gebracht.

	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige betriebliche Aufwendungen	74,3	74,0	101,7	102,0	117,2	117,7
- Büroaufwendungen	12,7	10,2	14,0	14,2	15,6	15,6
- Kraftfahrzeug	9,2	8,7	9,6	9,6	9,6	9,6
- Buchführung, Jahresabschluss, Wirtschaftsprüfung etc.	5,4	6,3	7,3	7,3	7,5	7,5
- Honorare/Reisekosten	22,3	18,8	28,8	28,8	35,3	35,8
- Marketing/Veranstaltungen	4,6	5,4	7,4	7,4	10,4	10,4
- Betriebskosten	17,7	21,4	31,5	31,6	35,1	35,1
- Sonstiges	2,4	3,2	3,1	3,1	3,7	3,7

➔ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➔ Zinsaufwendungen

Die Position entfällt, da auch in Zukunft keine Aufnahme von Krediten geplant und erforderlich ist.

➔ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und der bestehenden Verlustvorträge ist auch in den Jahren 2023 bis 2026 mit einer Steuerbelastung nicht zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresgewinn von 5,3 T€ erwartet.

Betrachtet man das Jahresergebnis entsprechend der einzelnen Bereiche, so verzeichnet das Stammhaus ein Jahresgewinn von 8,9 T€ und der MakerPort ein Jahresverlust von 3,6 T€.

Durch eine relativ konstante Vermietungssituation in den letzten Jahren sind die Möglichkeiten zur Ergebnissteigerung im Stammhaus bereits sehr begrenzt. Aufgrund des Unternehmensziels, die damit verbundenen Aufgaben und die derzeitigen Marktbedingungen aufgrund steigender Energiepreise ist eine 100 %ige Vermietung bzw. auch zu anderen Konditionen nicht realisierbar und es besteht zusätzlich die Gefahr von weiteren Kündigungen.

Des Weiteren werden Existenzgründern sogenannte „Gründerzimmer“ zur Verfügung gestellt und mit der Gewährung von Staffelmieten günstige Rahmenbedingungen für Neugründungen geboten, die allerdings bei der SIG GmbH zu Einnahmedefiziten führen.

Für den MakerPort wurde ein Antrag zur Förderung der Personalkosten für vier Arbeitskräfte einschließlich einer Nebenkostenpauschale von 22 % für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2025 beim Landesamt für Gesundheit und Soziales gestellt. Mit einer Entscheidung wird frühestens Ende Oktober gerechnet. Bei der Planung wurde von einer Fortführung einschließlich 2026 ausgegangen.

Aufgrund der nur teilweisen Förderung durch das LaGuS muss ein erheblicher Eigenanteil durch den MakerPort erbracht werden. Hierbei müssen die Möglichkeiten, die unter der Position Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen aufgezeigt wurden, sowohl mit dem LaGuS und der Hansestadt abgestimmt, geprüft und noch bestätigt werden. Das bedeutet aber auch, dass der gesamte durch das Stammhaus erwirtschaftete Gewinn zukünftig durch den Verlust des MakerPortes verzehrt wird. Größere Instandsetzungsmaßnahmen zum Erhalt des Gebäudes sind dadurch nicht möglich.

Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

Finanzplan

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird ein Mittelzufluss in Höhe von 34,0 T€ erwartet. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Ersatzinvestitionen von 15,0 T€; abzüglich der Ausgaben wird sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 19,0 T€ erhöhen. Kredite bestehen nicht.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2021 betrug 265,7 T€, 2022 voraussichtlich 283,1 T€ und 2023 wird mit 302,1 T€ gerechnet. Im Finanzplan erfolgte die Weiterberechnung des Finanzmittelbestandes für die Folgejahre ausgehend vom Ist-Bestand 31.12.2021.

Die Liquidität der SIG GmbH ist im Jahr 2023 unter Einbeziehung der Fördermittel gesichert.

Einnahmen und Ausgaben, die Auswirkungen auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund haben, sind im Geschäftsjahr 2023 nicht geplant.

Pläne für die Bereiche

Hierbei erfolgte eine Trennung/Aufteilung zwischen dem Stammhaus und dem MakerPort.

Investitionsübersicht

Im Jahr 2023 sind für beide Bereiche Ersatzinvestitionen von insgesamt 15 T€ vorgesehen.

Stellenplan

Die SIG GmbH beschäftigt im Jahr 2023 elf Angestellte (fünf Vollzeitstellen; eine Stelle auf Geringfügigkeitsbasis bis 30.06.2023; vier studentische Hilfskräfte) und einen Geschäftsführer.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeit keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen. Dies betrifft die Anlage 8.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	707,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	702,2
Jahresergebnis	5,3

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	136,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	102,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	19,0
--	------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	302,1
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	635,6
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	636,7
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	642,0
---	-------

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	214,2	201,5	223,2	248,8	264,1	265,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,7	0,8	27,5	0,7	1,0	0,8
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	340,7	338,5	456,8	353,8	352,3	351,3
5 Materialaufwand	101,8	92,1	121,5	129,2	135,3	137,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	101,8	92,1	121,5	129,2	135,3	137,4
6 Personalaufwand	213,4	220,2	342,0	342,0	342,0	342,0
a) Löhne und Gehälter	176,6	177,6	281,4	281,4	281,4	281,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	36,8	42,6	60,6	60,6	60,6	60,6
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	144,3	147,2	130,8	19,9	15,9	14,1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144,3	147,2	130,8	19,9	15,9	14,1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	74,3	74,0	101,7	102,0	117,2	117,7
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	21,8	7,3	11,5	10,2	7,0	6,8
17 sonstige Steuern	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15,5	1,1	5,3	4,0	0,8	0,6
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	15,5	1,1	5,3	4,0	0,8	0,6
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	15,5	1,1	5,3	4,0	0,8	0,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	144,3	147,2	130,8	19,9	15,9	14,1
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-123,8	-123,9	-102,1	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-59,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5,6	24,4	34,0	23,9	16,7	14,7
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-23,1	-7,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23,1	-7,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-28,7	17,4	19,0	8,9	1,7	-0,3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	294,4	265,7	283,1	302,1	311,0	312,7
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	265,7	283,1	302,1	311,0	312,7	312,4
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	265,7	283,1	302,1	311,0	312,7	312,4
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stammhaus

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	214,2	201,5	192,2	217,8	218,6	219,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,7	0,8	27,5	0,7	1,0	0,8
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	135,9	134,6	114,4	12,3	12,3	12,3
5	Materialaufwand	99,4	89,7	119,1	126,8	132,9	135,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	99,4	89,7	119,1	126,8	132,9	135,0
6	Personalaufwand	63,9	57,6	55,4	55,4	55,4	55,4
	a) Löhne und Gehälter	52,2	46,6	45,6	45,6	45,6	45,6
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11,7	11,0	9,8	9,8	9,8	9,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	137,0	139,6	117,9	5,3	3,1	2,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	137,0	139,6	117,9	5,3	3,1	2,5
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	20,4	24,3	26,6	26,9	27,6	27,6
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	30,1	25,7	15,1	16,4	12,9	12,0
17	sonstige Steuern	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23,8	19,5	8,9	10,2	6,7	5,8
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag	23,8	19,5	8,9	10,2	6,7	5,8
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereichserfolgsplan für den Bereich MakerPort

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	0,0	0,0	31,0	31,0	45,5	46,5
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	204,8	203,9	342,4	341,5	340,0	339,0
5 Materialaufwand	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
6 Personalaufwand	149,5	162,6	286,6	286,6	286,6	286,6
a) Löhne und Gehälter	124,4	131,0	235,8	235,8	235,8	235,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	25,1	31,6	50,8	50,8	50,8	50,8
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	7,3	7,6	12,9	14,6	12,8	11,6
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7,3	7,6	12,9	14,6	12,8	11,6
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	53,9	49,7	75,1	75,1	89,6	90,1
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-8,3	-18,4	-3,6	-6,2	-5,9	-5,2
17 sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8,3	-18,4	-3,6	-6,2	-5,9	-5,2
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-8,3	-18,4	-3,6	-6,2	-5,9	-5,2
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	23,8	19,5	8,9	10,2	6,7	5,8
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	137,0	139,6	117,9	5,3	3,1	2,5
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-123,8	-123,9	-102,1	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32,6	35,2	24,7	15,5	9,8	8,3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-0,2	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-0,2	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32,4	30,2	19,7	10,5	4,8	3,3
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	314,6	347,0	377,2	396,9	407,4	412,2
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	347,0	377,2	396,9	407,4	412,2	415,5
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	347,0	377,2	396,9	407,4	412,2	415,5
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort**

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-8,3	-18,4	-3,6	-6,2	-5,9	-5,2
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7,3	7,6	12,9	14,6	12,8	11,6
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-38,2	-10,8	9,3	8,4	6,9	6,4
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-22,9	-2,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Bereichsfinanzplan für den Bereich **MakerPort**

		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22,9	-2,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-61,1	-12,8	-0,7	-1,6	-3,1	-3,6
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-20,2	-81,3	-94,1	-94,8	-96,4	-99,5
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-81,3	-94,1	-94,8	-96,4	-99,5	-103,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-81,3	-94,1	-94,8	-96,4	-99,5	-103,1
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	bis 2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	82,0	7,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	82,0	7,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-82,0	-7,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-82,0	-7,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich: Stammhaus						
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	30,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-30,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11,
18435 Stralsund**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Bereich: MakerPort						
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	52,0	2,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	52,0	2,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-52,0	-2,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-52,0	-2,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

**SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße
11, 18435 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht**

[illegible]

Wirtschaftsplan 2023

**Stadterneuerungsgesellschaft
Stralsund mbH**

WIRTSCHAFTSPLAN 2023

- **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023**

- 1 Allgemeine Erläuterungen
- 2 Erfolgsplan
 - 2.1 Ertragsentwicklung
 - 2.2 Entwicklung der Aufwendungen
 - 2.2.1 Personalaufwendungen
 - 2.2.2 Materialaufwendungen
 - 2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen
 - 2.2.4 Abschreibungen
 - 2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses
- 3 Finanzplan
- 4 Investitionsübersicht
- 5 Stellenübersicht
- 6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen
- 7 Wichtige Verträge

- **Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2023**

Zusammenstellung	
Erfolgsplan	
Finanzplan	
Bereichserfolgsplan	- entfällt -
Bereichsfinanzplan	- entfällt -
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
Investitionszusammenfassung	
Investitionsübersicht	
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- entfällt -
Stellenübersicht	

Stralsund, 12. August 2022

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

1 Allgemeine Erläuterungen

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft für die Hansestadt Stralsund im Rahmen der übernommenen Sanierungsmaßnahmen und Entwicklungsträgeraufgaben ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt.

Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil an den ihr bewilligten Mitteln bereitstellen.

Die zur Verfügung stehenden und in Aussicht gestellten Städtebaufördermittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Finanzhilfen von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2023 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz.

Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird auch in 2023 kontinuierlich fortgesetzt.

Die Hansestadt Stralsund und die BIG Städtebau GmbH (BIG-S) halten jeweils 50 v.Hd. der Gesellschaftsanteile.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) und der BIG Städtebau GmbH werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß turnusmäßig an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Die SES wird ihre Umsatzerlöse auch 2023 ff. überwiegend aus Sanierungsträgerleistungen für die Hansestadt Stralsund erwirtschaften. Der Anteil von darüber hinaus erbrachten Projektmanagementleistungen für die Hansestadt Stralsund und andere Auftraggeber hat sich bei ca. 10 Prozent verstetigt und behält damit für die SES eine Bedeutung als Umsatzquelle.

Die übrigen Umsatzerlöse entfallen auf Leistungen für die BIG-S, die Erstattung der Kosten für die Quartiersmanagerin und Mieteinnahmen.

Für das Jahr 2023 wird im Planansatz von einem erzielbaren Jahresumsatz in Größenordnung des Umsatzes des Jahres 2021 ausgegangen. Aufgrund etwas verringerter Personalressourcen und steigender Betriebskosten wird mit einem im Vergleich zu den beiden ertragsstarken Vorjahren etwas geringeren Jahresertrag gerechnet. Für den Zeitraum bis 2026 wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand ein Ertragsniveau in etwa gleichbleibender Höhe erwartet.

Neben den Städtebaufördermitteln der Hansestadt können durch das Einwerben anderer Finanzmittel und Zuwendungen für die Hansestadt zusätzliche Projekte und damit Umsatzquellen der Gesellschaft generiert werden. Darüber hinaus besteht die Aussicht, dass die SES auch weiterhin Aufgaben im Bereich des Projekt- und Vergabemanagements auch außerhalb der jetzigen Fördergebietskulissen in der Hansestadt Stralsund übernehmen wird.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwendungen

Einige Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen haben ihre Wochenarbeitszeit teilweise befristet verkürzt, so dass in 2022 ein leichter Rückgang der Personalkapazitäten zu verzeichnen ist. Ab September 2022 wird eine Werkstudentin den Personalbestand der Gesellschaft ergänzen.

Die Gesellschaft beabsichtigt, in 2023 eine weitere Planstelle neu zu besetzen.

Temporäre Personalengpässe können auch weiterhin durch den Bezug von Leistungen von der Geschäftsbesorgerin BIG Städtebau GmbH und den zeitweisen Einsatz freier Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen kompensiert werden.

Auch für 2023 und die Folgejahre sind tarifübliche Gehaltsanpassungen berücksichtigt.

Der geplante Personalaufwand liegt bei ca. 64 % der geplanten Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit.

2.2.2 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen der SES bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von der BIG-S und einigen freien Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen. Der Bezug von Leistungen von der BIG-S ist in einem Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt. Durch Wechsel einer Mitarbeiterin von der BIG Städtebau GmbH zur SES im Jahr 2021 (siehe Nachtragswirtschaftsplan 2021) hat sich der Materialaufwand bereits in 2021 etwas verringert. Aufgrund des zukünftig geringeren Einsatzes externer Kräfte wird der Materialaufwand für 2023 deutlich geringer als in den Vorjahren und in den Folgejahren in etwa konstanter Höhe eingeplant. Der geplante Einsatz von freien Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen weist mit ca. 2 % des geplanten Umsatzes aus Betreuungstätigkeit einen sehr geringen Umfang auf.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind seit Jahren relativ konstant. Aufgrund gestiegener Energie- und Betriebskosten wird hier eine moderate Steigerung erwartet und geplant.

2.2.4 Abschreibungen

Der Ankauf von Eigentumsanteilen an dem gemeinsam mit der BIG-S genutzten Grundbesitz Gebäude- und Freifläche in Stralsund, Fährstraße 22 und Fährwall 7 generiert auch in 2023 und in den Folgejahren den überwiegenden Teil der zu planenden Abschreibungen.

Auch für 2023 werden Investitionen in die Büroausstattung und IT-Ausrüstung vorgesehen, so dass eine entsprechende Abschreibung im Wirtschaftsplan 2023 ff. berücksichtigt wird.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5 bis 7 % des Umsatzes. Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2023 und die folgenden Wirtschaftsjahre.

3 Finanzplan

Die Grunderwerbskosten für den Kauf der Grundstücks- und Gebäudeanteile Fährstraße wurden in 2020 durch ein Darlehen finanziert. Neben der ordentlichen Tilgung ermöglicht der Kreditvertrag eine kalenderjährliche Sondertilgung i.H.v. bis zu 33,5 T-Euro. Um möglichst große Teile des Darlehens innerhalb der bestehenden Zinsbindungsfrist zu tilgen, ist die Gesellschaft bestrebt, diese Sondertilgungsmöglichkeiten möglichst vollumfänglich in Anspruch zu nehmen. Abhängig von der Liquiditätslage ist daher im Finanzplan neben der ordentlichen Tilgung in Höhe von 30,5 T€ die Sondertilgung von 33,5 T€ entsprechend veranschlagt.

4 Investitionsübersicht

Für 2023 sind durch die SES außer Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in die Büroausstattung keine weiteren Investitionen vorgesehen.

5 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht ist der aktuelle Personalbestand ausgewiesen, der Stellenplan für 2023 enthält neben dem Personalbestand eine neu zu besetzende Planstelle. Darüber hinaus ist eine Planstelle für eine Werkstudentin im Interesse der langfristigen Personalentwicklung im Plan enthalten. Somit steht dem Ist-Personalbestand zum 30. Juni 2022 von 12,07 VBE ein geplanter Personalbestand in 2023 von 13,07 VBE gegenüber.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die jährlichen Ausschüttungen sind wie im vorliegenden Wirtschaftsplan in konstanter Höhe von 70 T-Euro geplant, darüber hinaus erwirtschaftete Ergebnisanteile werden auf neue Rechnung vorgetragen. Auf diese Weise wird die Eigenkapitalquote der SES auf der geplanten Höhe konstant gehalten.

7 Wichtige Verträge

Die SES arbeitet für die Hansestadt Stralsund auf der Grundlage der langfristigen Treuhänderverträge für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Diese werden ergänzt durch Projektmanagementverträge für Einzelmaßnahmen und Projekte. Des Weiteren besteht mit der BIG Städtebau GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Regelung des bedarfsweisen gegenseitigen Leistungsbezuges. Wichtige Verträge mit anderen Vertragspartnern bestehen derzeit nicht.

Stralsund, den 12. August 2022

Ronny Planke

Carsten Schwarzlose

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	WP 2023
Gesamtbetrag der Erträge	1.389
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.311
Jahresergebnis	78

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	286
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-132
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	153
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-143
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-143
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	13,07

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	698
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	491
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	512
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	520

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (lfd. Jahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.316	1.575	1.300	1.307	1.312	1.315
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	92	99	88	89	90	90
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	29	1	1	1	1	1
5 Materialaufwand	-224	-207	-151	-152	-153	-153
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-224	-207	-151	-152	-153	-153
6 Personalaufwand	-797	-1.077	-864	-873	-877	-880
a) Löhne und Gehälter	-649	-899	-711	-718	-721	-724
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-147	-178	-154	-155	-156	-156
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-22	-25	-23	-23	-23	-23
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22	-25	-23	-23	-23	-23
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-219	-208	-235	-238	-239	-239
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-20				
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65	-44	-35	-34	-33	-33
16 Ergebnis nach Steuern	95	95	81	78	77	76
17 sonstige Steuern	-2	-3	-3	-3	-3	-3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	93	92	78	75	74	73
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	23	22	8	5	4	3
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gesellschafter	70	70	70	70	70	70
Ausgleich durch die Gesellschafter						

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (lfd. Jahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	93	92	78	75	74	73
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22	25	23	23	23	23
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	31	12	19	19	19	19
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-25	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-86	127	-88	-89	-90	-90
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	157	10	130	130	125	130
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	20	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	65	44	35	34	33	33
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-37	-44	-44	-35	-34	-33
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	220	286	153	157	151	156
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-13	-5	-5	-5	-5	-5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (lfd. Jahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-11	-5	-5	-5	-5	-5
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-63	-64	-64	-65	-66	-66
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-63	-64	-64	-65	-66	-66
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-11	-9	-9	-8	-7	-6
37 Gezahlte Dividenden/Gewinnausschüttung (-)	-70	-70	-70	-70	-70	-70
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-144	-143	-143	-143	-143	-142
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	65	138	5	9	3	9
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	490	555	693	698	707	710
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	555	693	698	707	710	719
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2022 Nachtrags- plan	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	5	5	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:					
Kurzbeschreibung: Kauf sonstiger Hardware							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							nein
	Gesamt	Plan bis 2022 Nachtragsplan	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30	5	5	5	5	5	5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022	Anzahl und Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
2	Geschäftsführung	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	OTB
3	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
4	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
5	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	III/III
6	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (0,93 VBE)	1 (0,93 VBE)	OTB
7	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (0,93 VBE)	1 (0,93 VBE)	OTB
8	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (0,88 VBE)	1 (0,88 VBE)	OTB
9	Projektmitarbeiter	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	IIIA
10	Projektmitarbeiter	1 (0,88 VBE)	1 (0,70 VBE)	1 (0,70 VBE)	IIIA
11	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (0,63 VBE)	1 (0,63 VBE)	OTB
12	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (0,50 VBE)	1 (0,50 VBE)	VIII
13	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)		1 (1,0 VBE)	OTB
14	Allgemeine Verwaltung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
15	Allgemeine Verwaltung	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	OTB
16	Quartiersmanager	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	OTB
Summe		16 (14,38 VBE)	15 (12,07 VBE)	16 (13,07 VBE)	

17	Auszubildende	1	1	1	OTB
18	Werkstudentin			1	OTB

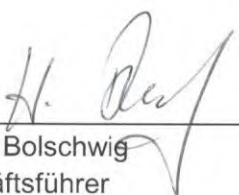
Wirtschaftsplan 2023

**Ostseeflughafen
Stralsund-Barth GmbH**

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
01. Vorbericht	1 - 2
02. Zusammenstellung	3
03. Erfolgsplan	4
04. Bereichserfolgsplan	- entfällt -
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	5 - 6
06. Bereichfinanzplan	- entfällt -
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- entfällt -
08. Investitionszusammenfassung	8
09. Investitionsübersicht	9
10. Übersicht über die Verpflichtungsmächtigungen	- entfällt -
11. Stellenübersicht	7

Barth, 28.10.2022



Steven Bolschwig
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Mit der Ostseeflughafen Stralsund - Barth GmbH verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen über einen modernen Flughafen, dessen Serviceschwerpunkt die allgemeine Luftfahrt ist. Er dient hierbei als Basis von Luftfahrtunternehmen für die Durchführung von Rundflügen, Fallschirmsprung und Pilotenausbildung. Zunehmend gewinnt der Flughafen auch als Austragungsort militärischer Fallschirmsprungübungen an Bedeutung.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Der Ostseeflughafen übernimmt einen wichtigen Stellenwert für die allgemeine und gewerbliche Luftfahrt, regional und überregional und ist ebenso Partner für hoheitliche Aufgaben. Die gestiegene Nachfrage nach Hangarkapazitäten und Räumlichkeiten hat gezeigt, dass Wachstum bei unveränderten Rahmenbedingungen durchaus realisierbar wäre.

Durch die Erweiterung des Kraftstoffangebotes konnte der Services für die Kundschaft verbessert werden und trägt zur Erhöhung der Verkehrszahlen als auch zur Steigerung der Provisionszahlungen durch TotalEnergies bei. Die Absatzzahlen in 2022 unterstreichen die Wichtigkeit der geplanten Erweiterung der Tankanlage durch TotalEnergies. Die Planungsgrundlage hierzu wurde bereits gelegt. Diese Maßnahme wird durch TotalEnergies ausgeführt und ist für die GmbH kostenneutral.

Das in Eigenregie betriebene Restaurant konnte über die Saison das Servicesangebot um den Flughafen erweitern und hat seine Umsätze gesteigert. Dies führt ebenso zu einer Erhöhung der Verkehrszahlen. In diesem Bereich strebt die Geschäftsführung an, durch gezielte Werbung für Events wie Fahrertraining u. ä. die Saison zu verlängern und somit die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte das ansässige Luftfahrtunternehmen "Ostseeflug Air Services GmbH" sein Rundflugangebot ganzjährig umsetzen und macht in Kombination mit der Ausbildung von Privatpiloten einen Großteil der gestiegenen Flugbewegungen aus. Es sind deutliche Synergieeffekte wie Verpachtung von Büroräumen und Provisionszahlungen durch Kraftstoffverkäufe zu verzeichnen. Mit diesem Partner erwarten wir weitere stabile Einnahmen im nächsten Wirtschaftsjahr 2023. Ebenso fanden zwei wichtige militärische Übungen statt, die zusätzliche Umsatzerlöse generierten. Eine regelmäßige Wiederholung der Übungen in den folgenden Jahren ist bereits angedacht.

Das Betreiben eines Flugplatzes ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen ein Großteil der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für die Errichtung von Solaranlagen verpachtet. Die wiederkehrenden Sonderzahlungen aus dem Mehrertrag der Solaranlagen durch die Pächter sind essentiell für die Liquidität des Unternehmens und entscheidend, ob Nachschüsse der Gesellschafter zukünftig notwendig werden oder nicht. Da dieser Mehrertrag stark von der Witterung abhängig ist, fehlt die planerische Belastbarkeit. Aus diesem Grund ist diese Ertragsform nicht in den Planjahren des WP aufgeführt.

Die Aufwendungen für die Infrastruktur sind schwer planbar und können erst bei Schadenseintritt bewertet werden. Hier muss über den Reparaturaufwand operativ entschieden werden und eine Priorisierung erfolgen. In der Planung wurden zu diesem Zweck 2-3 T€ jährlich angesetzt. Diese Werte sind jährlich neu zu bewerten und der WP anzupassen.

2. Erfolgsplan

Wesentlicher Bestandteil der Erlöse sind die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2023 und Folgejahre diese Erträge erwartet.

Die existierende Entgeltordnung aus 2021 wird zum 01.01.23 angepasst werden, um allgemeinen Kostensteigerungen zu begegnen. Es wurden weitere Mietverträge für Flugzeugabstellung und Büroräume abgeschlossen.

In den Erträgen ist ebenso der Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter enthalten, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftsicherheit" zusätzlich wahrnimmt.

Die Vollzeitäquivalente von 7,5 ändert sich auf 8,5. Grund hierfür ist die Auslastung der GF auf eine VZÄ von 1,0 aufgrund der Übernahme der Leitung Technik und Flugbetrieb.

Hinzu kommt die VZÄ von 0,5 für Technik und Feuerwehr, um Urlaubszeiten und vermehrte Ausfallzeiten in diesem Bereich durch Krankheit unschädlich für die Betriebspflicht zu halten. Die Notwendigkeit dieser Anpassung ergibt sich auch für die vorgeschriebene Besetzung der Feuerwehr bei Luftfahrzeugen ab einer bestimmten Startmasse.

Das Gehaltsniveau ist am TVöD angelehnt.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr 2023 ein Jahresergebnis von -17,8 T€ auf. Dennoch wird die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH in den nächsten Jahren, nach momentaner Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Bedingt durch den geplanten Jahresfehlbetrag im Planjahr und den Jahresergebnissen der Folgejahre wird angenommen, dass sich der Finanzmittelbestand auf ähnlichem Niveau weiter entwickeln wird. Zum 31.12.2023 wird ein Finanzmittelbestand von 326,9 T€ erwartet.

Es wird ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -14,6 T€, ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit von -10 T€ und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -18,8 T€ prognostiziert.

4. Investitionen

Im Jahr 2023 und folgend sind Sachinvestitionen in Höhe von 2-10 T€ geplant, die Mittel werden unter anderem im Bereich IT eingesetzt. Hier müssen wichtige Komponenten und die Verwaltungssoftware des Flughafens erneuert bzw. ersetzt werden. Diese Maßnahmen wurden bereits in 2022 begonnen und sollen in 2023 und folgend fortgeführt werden.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2021 1.445,5 T€. Zum 31.12.2023 wird, in Folge der geplanten Jahresergebnisse für 2022 und 2023, eine Reduzierung auf 1.429,2T€ erwartet.

Rückstellungen werden in 2023 nicht geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	648,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	666,5
Jahresergebnis	-17,8

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	541,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-547,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6,1

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-18,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-18,8

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-43,4
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
--	-----

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	8,5
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	183,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.445,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	1.362,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	1.344,6

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	495,0	510,0	530,0	530,0	530,0	530,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	17,6	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0
5 Materialaufwand	5,6	75,0	7,0	7,0	7,0	9,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5,6	5,0	7,0	7,0	7,0	7,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	356,4	363,6	409,3	413,0	413,0	416,0
a) Löhne und Gehälter	292,2	296,0	330,2	333,8	333,8	334,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64,2	67,6	78,0	78,0	78,0	78,0
- davon für Altersversorgung	2,1	2,2	4,2	4,2	4,1	3,2
7 Abschreibungen	166,2	130,0	108,1	111,0	109,6	107,9
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	166,2	130,0	108,1	111,0	109,6	107,9
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	107,7	107,7	107,7	105,1	103,7	103,7
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	120,7	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,9	2,5	0,8	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-31,5	-71,8	-6,5	-14,9	-14,9	-18,2
17 sonstige Steuern	11,4	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-42,9	-83,1	-17,8	-26,2	-26,2	-29,5
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-42,9	-83,1	-17,8	-28,2	-28,2	-28,2
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-42,9	-83,1	-17,8	-26,2	-26,2	-29,5
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	166,2	130,0	108,1	111,0	109,6	107,9
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-107,7	-107,7	-107,7	-105,1	-103,7	-103,7
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	116,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2,9	2,5	0,8	0,0	0,0	0,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	2,0	3,0	3,0	3,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	156,3	-58,3	-14,6	-17,3	-17,3	-22,3
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4,7	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 Stellenübersicht	
---	--

[illegible]

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	18	0	10	2	2	2	2
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18	0	10	2	2	2	2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-18	0	-10	-2	-2	-2	-2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-18	0	-10	-2	-2	-2	-2
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	IT Anpassung / Erneuerung			Bereich:	Verwaltung / Tower		
Kurzbeschreibung:	Fortführung Maßnahmen IT Erneuerung , umstellung auf Windows 11, Ersatzlösung für defekten Server / Konnektivität Terminal und Tower an Glasfaser. Neuanschaffung Flughafenverwaltungssoftware / Grundlagen revisionssicherer Buchhaltung und Datensicherung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / <u>nein</u>
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / <u>nein</u>
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / <u>nein</u>
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	-18	0	-10	-2	-2	-2	-2
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-18	0	-10	-2	-2	-2	-2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	18	0	10	2	2	2	2
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-18	0	-10	-2	-2	-2	-2
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		keine					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wirtschaftsplan 2023

Brunst-Weber-Stiftung

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2023

Stralsund, den 23.09.2022



.....
Dr. Ing. Badrow



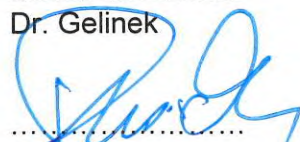
.....
Wangemann



.....
Maaß



.....
Dr. Gelinek



.....
Dr. Raith

Gliederung

- 0 Vorbericht
- 1 Zusammenstellung
- 2 Erfolgsplan
- 3 Finanzplan
- 4 Pläne für die einzelnen Bereiche
 - a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
 - b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt
- 5 Investitionszusammenfassung
 - a) – c) Investitionsübersicht
- 6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt
- 7 Stellenübersicht - Anlage entfällt
- 8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2023 zum Ansatz gebracht.

➔ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Verbesserungen der Umsatzerlöse zum Vorjahresplan um 38,9 T€ auf 959,4 T€ resultieren überwiegend aus den höheren Umlagenabrechnungen aufgrund in 2022 teilweise gestiegenen Betriebs- und Heizkosten.

Mieterhöhungen bei Neuvermietungen und Mietanpassungen an den Mietenspiegel im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung kommen aufgrund steigender Leerstandszeiten nicht zum Tragen.

Zusätzlich war in den Umsatzerlösen 2022 der Ankauf eines Mietobjektes mit 6 Wohnungen und einer Kinderbetreuungsstätte bereits ganzjährig berücksichtigt. Der Zugang soll im IV. Quartal erfolgen.

Eine Überprüfung der Verträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen erfolgt in Abstimmung mit der Abteilung Liegenschaften der Hansestadt Stralsund. Für 2023 werden die Berechnungsansätze aus den Vorjahren übernommen.

Aus heutiger Sicht auch in Bezug auf die Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Pächter wird es keine Anpassung bzw. Erhöhung der Verträge im Folgejahr geben. Eine erneute Prüfung ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

Die Steigerung der Umsatzerlöse aus Vermietung in 2024 und folgende resultieren aus dem geplanten Neubau.

	<u>Ergebnis 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Umsatzerlöse	882,4	920,5	959,4	1.128,7	1.263,6	1.335,9
- aus Vermietung	504,7	536,9	533,1	563,2	659,1	662,4
- aus Umlagen	242,8	248,6	291,4	430,6	469,6	538,6
- Pachteinnahmen inclusive Erbbaupacht	134,9	135,0	134,9	134,9	134,9	134,9

In der Position Umsatzerlöse sind überwiegend Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

➤ Bestandsveränderungen

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	37,3	9,9	141,0	40,8	68,9	12,7

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Die extrem gestiegenen Energiepreise wirken sich besonders im Jahr 2023 als Bestandserhöhung aus. In 2024 und 2025 wird die Darstellung durch die Abrechnung in Form der Bestandsminderung relativiert, ist aber durch die Fertigstellung des geplanten Neubaus weiterhin hoch.

➤ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden in den Vorjahren unter anderem aus dem Verkauf von Grundstücken beeinflusst. In den Jahren 2023 und Folgende sind aus heutiger Sicht keine weiteren Verkäufe vorgesehen. Ausgenommen davon sind Verkäufe bzw. Tauschoptionen aufgrund von Grundstücksvereinbarungen.

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige betriebliche Erträge	31,0	5,6	7,7	5,8	5,8	5,8
Sonstiges	9,4	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3
- Versicherungsent-schädigung	8,2	1,0	3,0	1,0	1,0	1,0
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	1,4	1,2	1,4	1,5	1,5	1,5
- Zuschuss zur Förderung von Wohnraum	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

➤ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>Ergebnis 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Aufwendungen für be- zogene Leistungen	560,0	621,1	745,5	790,7	864,5	925,5
Aufwendungen für Haus- bewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	278,4	265,0	438,0	481,0	548,0	559,0
- Instandhaltung/-setzung	174,5	250,0	200,0	200,0	200,0	200,0
- Sonstiges	5,1	2,0	3,0	3,5	3,5	3,5
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Ge- schäftsbesorgung	102,0	104,1	104,5	106,2	113,0	113,0

Die Betriebs- und Heizkosten wurden 2023 auf Basis der angekündigten Preiserhöhungen im Energie- und Wärmebereich und zusätzlich bei den Betriebskosten durch die Einführung des Mindestlohnes angepasst. Die Senkung der Mehrwertsteuer bei den Heizkosten von 19 auf 7 % wurde berücksichtigt.

In 2023 sind keine größeren, einzeln zu benennenden Instandsetzungsmaßnahmen geplant. Die Reduzierung der Instandhaltung/-setzung zum Vorjahr um 50 T€ resultiert aus den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre. Eine Umsetzung in der Höhe war bzw. ist aufgrund der Marktsituation nicht möglich.

Vorrangig werden künftig auch weiterhin aufgrund des Sanierungsgrades bzw. des Sanierungsalters der Stiftungsobjekte Instandsetzungsmaßnahmen (keine Modernisierungen) zur Neuvermietung durchgeführt. Die soziale Komponente und die Altersstruktur der Mieter beeinflussen dabei den Zeitpunkt und die Auswahl der Objekte.

Die Veränderungen der Kosten der Hausverwaltung 2025 beruhen auf der Anpassung der Verwaltung nach Fertigstellung der Reiferbahn 26.

➤ Abschreibungen

	<u>Ergebnis 2021</u>	<u>Plan 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
Abschreibungen	195,0	212,5	211,9	232,1	285,9	288,1

Mit Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2024 werden sich die Abschreibungen deutlich erhöhen.

➤ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kaum Veränderungen zu verzeichnen, da es sich hier überwiegend um planbare Fixkosten handelt, die nur durch die jährliche Forderungsbewertung im Bereich Mieten beeinflusst werden. Die Reduzierung zum Vorjahr beruht auf der Abschaffung der Verwahrgebühren für Kosten des Geldverkehrs, die im Vorjahr in der Position Sonstiges enthalten waren.

	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36,3	37,4	29,4	31,4	32,9	32,9
- Prüfungs/-Steuer-beratungskosten	9,5	11,4	12,9	12,9	12,9	12,9
- Archivierungskosten/Büro	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9
- Forderungsbewertung	10,1	6,0	6,0	8,0	8,0	8,0
- Kosten D&O Versicherung	3,9	3,9	3,9	3,9	4,4	4,4
- Sonstiges	10,1	13,4	3,9	3,9	4,7	4,7

➤ Zinserträge

Von Zinserträgen kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➤ Zinsaufwendungen

Die Darlehensaufnahme in 2023 und die damit verbundenen Zinsaufwendungen betreffen den Wohnungsneubau.

➤ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 29.09.2020 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2016, 2017 und 2018 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Steuererklärungen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 werden im IV. Quartal 2022 durch das Steuerbüro ECO-VIS erstellt und eingereicht.

➤ Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes.

➤ Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem Jahresgewinn von 87,6 T€ geplant.

Im Jahr 2023 sind keine zusätzlichen Erträge und Aufwendungen, die das Jahresergebnis beeinflussen könnten, zu erwarten. Die steigenden Betriebs- und Heizkosten wirken sich in 2023 durch die gleichzeitige Erhöhung der Bestandsveränderungen nicht aus. Die Verbesserung des Jahresergebnisses zum Vorjahr beruht überwiegend aus den gestiegenen Ergebnissen aus den Umlagenabrechnungen. Die Mietanpassungen bei Neuvermietungen oder im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung werden durch erhöhte Leerstandszeiten und damit verbundene Erlösschmälerungen bei Instandhaltung/-setzung der Wohnungen verzehrt. Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt.

Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die Umsetzung des Klimaschutzes hinsichtlich der Klimabilanz bei steigenden Energiekosten werden die Stiftung vor großen Herausforderungen stellen, um die Verbindung von Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit zu gewährleisten.

Für daraus eventuell erforderliche Sanierungsmaßnahmen wird der in Auftrag gegebene Bericht zur CO₂-Bewertung des Bestandes abgewartet und in zukünftigen Planansätzen entsprechend berücksichtigt.

Im Jahr 2023 wird der Fokus auch weiterhin auf Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel liegen.

Der geplante Neubau wirkt sich erst nach Fertigstellung in 2024 aus.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die Mittelzu- und Mittelabflüsse in drei Teilbereiche dargestellt. Ausgehend vom Jahresergebnis in Höhe von 87,6 T€, bereinigt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Abschreibungen, wird ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 321,5 T€ erwartet.

Dem Mittelzufluss von 321,5 T€ stehen Investitionsausgaben von insgesamt 2.601,0 T€, davon betreffen 2.553 T€ Baukosten für den Neubau der Reiferbahn 20 und nachträgliche Anschaffungskosten für die Marienstraße 7/8 von 48 T€ gegenüber.

Zusätzlich wird zur Finanzierung ein Darlehen in Höhe von 1.100 T€ mit einem Kapitaldienst von 60,5 T€ aufgenommen.

Alle drei Bereiche zusammen führen zu einer Reduzierung des Finanzmittelfonds um 1.240,0 T€ auf 753,2 T€.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2021 betrug 2.533,1 T€; 2022 voraussichtlich 1.993,2 T€ und 2023 wird mit 753,2 T€ gerechnet. Weitere Auswirkungen des geplanten Wohnungsneubaus werden erst 2024 im Finanzierungsbereich sichtbar. Im Finanzplan erfolgte die Weiterberechnung des Finanzbestandes für die Folgejahre ausgehend vom Ist-Bestand am 31.12.2021.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist auch im Jahr 2023 gesichert.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgegliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

Zur Erweiterung des Stiftungsvermögens und zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung war in 2022 der Ankauf eines Mehrfamilienhauses Marienstraße 7, 8 zu einem Wert von 434,8 T€ einschließlich Nebenkosten und anschaffungsnahe Sanierungsaufwendungen vorgesehen.

Der Ankauf erfolgt voraussichtlich im IV. Quartal 2022, so dass die Sanierungsaufwendungen, die für 2022 geplant waren, erst in 2023 umgesetzt werden können.

Auf dem Grundstück ehemals Reiferbahn 28, 30, 32 – neue Bezeichnung Reiferbahn 20 – ist zur Erweiterung des Stiftungsvermögens ein Neubau mit 26 Wohnungen und einer Wohnfläche von insgesamt ca. 1.585 m² geplant. Es wird ein Bauvolumen von insgesamt incl. Ankauf und Abriss von insgesamt 5.349,4 T€ veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt sowohl über Eigenmittel in Höhe von 2.157,3 T€ sowie Fördermittel von insgesamt 2.092,1 T€ und einem Darlehen von 1.100 T€. In den Jahren 2020, 2021 erfolgte der Ankauf des Grundstückes, der Abriss des darauf stehenden Gebäudes und vorbereitende Maßnahmen. In 2022 erfolgte die Beantragung der Fördermittel, wobei der Zuschuss in Höhe von 702,5 T€ seitens der KfW für den Neubau nach Effizienzstandard EH 55 bereits bewilligt ist. Die Bestätigung von Landesförderinstitut zur Gewährung von Zuwendungen zur Schaffung belegungsgebundenen Wohnraum von insgesamt 1.389,6 T€ steht noch aus. Anschließend soll im IV. Quartal 2022 der Bauantrag gestellt werden. Von den in 2022 veranschlagten 370 T€ Baukosten werden nur 10 T€ realisiert.

	<u>Vorjahre</u> <u>2020/22</u>	<u>Plan</u> <u>2023</u>	<u>Plan</u> <u>2024</u>	<u>Plan</u> <u>2025</u>	<u>Gesamt</u>
Baukosten	292,9	2.553,0	2.426,5	77,0	5.349,4
Finanzierung durch:					
- Eigenmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	2.157,3
- Kredit	0,0	1.100,0	0,0	0,0	1.100,0
- Zwischenfinanzierung/ Kredit (bis zur Auszahlung FÖ)	0,0	0,0	700,0	-700,0	0,0
- Zuschuss	0,0	0,0	694,8	694,8	1.389,6
- Zuschuss KfW 55	0,0	0,0	702,5	0,0	702,5

Die Zwischenfinanzierung ist zur Absicherung bzw. Überbrückung der Zahlungen durch den Zuwendungsgeber gedacht. Bei den Fördermitteln ist von einem Zuschuss von 850 €/m² Wohnfläche im ersten und von 700 €/m² im zweiten Förderweg ausgegangen und kann ggf. max. um 100 €/m² Wohnfläche für einen Aufzug erhöht werden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen die Ausschreibungen, so dass mit einem Baubeginn im ersten Quartal 2023 gerechnet und als Fertigstellungstermin aus heutiger Sicht der 01.10.2024 veranschlagt wird.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2023 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die in Anlage 8 enthaltene Übersicht zu Verpflichtungsermächtigungen betrifft ausschließlich das Neubauvorhaben Reiferbahn. Die Baumaßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber in Einzelbereichen als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 2.503,5 T€ als Verpflichtungsermächtigung im Plan 2023 dargestellt.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2023 nicht.

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.108,1
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.020,5
Jahresergebnis	87,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	321,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	321,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.601,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.601,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.100,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-60,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.039,5

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.240,0
--	----------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.100,0
--	---------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.503,5
--	---------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	753,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	7.842,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	7.894,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	7.982,1

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Planjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	882,4	920,5	959,4	1.128,7	1.263,6	1.335,9
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	37,3	9,9	141,0	40,8	68,9	12,7
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	31,0	5,6	7,7	5,8	5,8	5,8
5 Materialaufwand	560,0	621,1	745,5	790,7	864,5	925,5
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	560,0	621,1	745,5	790,7	864,5	925,5
6 Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Abschreibungen	195,0	212,5	211,9	232,1	285,9	288,1
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	195,0	212,5	211,9	232,1	285,9	288,1
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	36,3	37,4	29,4	31,4	32,9	32,9
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	22,0	55,2	44,7	22,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	159,4	65,0	99,3	65,9	110,3	85,9
17 sonstige Steuern	11,1	12,6	11,7	11,7	13,2	13,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	148,3	52,4	87,6	54,2	97,1	72,7
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023							
Finanzplan							
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	148,3	52,4	87,6	54,2	97,1	72,7
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	195,0	212,5	211,9	232,1	285,9	288,1
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	69,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0,0	0,0	22,0	55,2	44,7	22,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	397,3	264,9	321,5	341,5	427,7	382,8
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-234,0	-804,8	-2.601,0	-2.426,5	-77,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023						
Finanzplan						
		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-234,0	-804,8	-2.601,0	-2.426,5	-77,0
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	1.100,0	700,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	1.100,0	700,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	-38,5	-38,5	-738,5
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	-38,5	-38,5	-738,5
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	1.397,3	694,8
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	1.397,3	694,8
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	-22,0	-55,2	-44,7
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	1.039,5	2.003,6	-88,4
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	163,3	-539,9	-1.240,0	-81,4	262,3
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.369,8	2.533,1	1.993,2	753,2	671,8
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.533,1 *	1.993,2	753,2	671,8	934,1
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.533,1	1.993,2	753,2	671,8	934,1
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.601,6	497,1	2.601,0	2.426,5	77,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.601,6	497,1	2.601,0	2.426,5	77,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.601,6	-497,1	-2.601,0	-2.426,5	-77,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100,0	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	0,0	700,0	-700,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.092,1	0,0	0,0	1.397,3	694,8	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.409,5	497,1	1.501,0	329,2	82,2	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrücklage		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	a) Ankauf Grundstück Marienstraße 7, 8 und anschaffungsnahe Sanierungsaufwendungen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	440,4	392,4	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	440,4	392,4	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-440,4	-392,4	-48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	440,4	392,4	48,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	b) Reiferbahn, Neubau ohne Ankauf und Abriss			Bereich:			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	5.161,2	104,7	2.553,0	2.426,5	77,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.161,2	104,7	2.553,0	2.426,5	77,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-5.161,2	-104,7	-2.553,0	-2.426,5	-77,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100,0	0,0	1.100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	0,0	700,0	-700,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.092,1	0,0	0,0	1.397,3	694,8	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.969,1	104,7	1.453,0	329,2	82,2	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	c) Reiferbahn 28,30, 32 Grundstücksankauf und Abriss			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	neu: Reiferbahn 20						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Hochrechnung bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	188,2	188,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	188,2	188,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-188,2	-188,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	188,2	188,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustrückgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Planjahr 2023	2.503,5			2.426,5	77,0	0,0	0,0
Summe	2.503,5			2.426,5	77,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0			0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2023

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Inhaltsverzeichnis

01. Vorbericht

02. Zusammenstellung

03. Erfolgsplan

04. Bereichserfolgsplan - entfällt

05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)

06. Bereichsfinanzplan - entfällt

07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt

08. Investitionszusammenfassung

09a. Investitionsübersicht Feierhalle

09b. Investitionsübersicht Erhaltungsinvestitionen, zusammengefasst

10. Verpflichtungsermächtigungen - entfällt

11. Stellenübersicht

Stralsund, 17.11.2022



Unterschrift

Betriebsleiter

Timo Viécens

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterung

Aufgabe des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof ist es, die Pflichtaufgaben der Hansestadt Stralsund gemäß § 14 Bestattungsgesetz M-V zu erfüllen. Der Eigenbetrieb bewirtschaftet die überlassenen Friedhofsanlagen kostendeckend aus Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz M-V (§ 6 KAG) und betreibt den Betriebszweck fördernde Geschäfte, wie ergänzende gewerbliche Dienstleistungen.

2. Rahmenbedingungen/Entwicklung im Planungszeitraum

Die hoheitliche Aufgabe des kommunalen Bestattungswesens wird auf dem Areal des Zentralfriedhofes mit einer Gesamtfläche von ca. 28 ha erfüllt. Die aus der Inanspruchnahme des Friedhofes und seiner Einrichtungen resultierende Ertragsentwicklung wird durch das Bestattungsverhalten der Nutzer, das sich in der Wahl der Beisetzungsart sowie der Grabstättenform äußert, durch Fallzahlen und notwendige Unterhaltungsmaßnahmen der Friedhofsanlage maßgeblich beeinflusst. Der Wirtschaftsplanung liegen die Entwicklung der Fallzahlen und das Bestattungsverhalten mit einer Zunahme der nicht für Bestattungen genutzten Flächen zu Grunde. Steigender Unterhaltungsaufwand und eine sinkende Ausgabebereitschaft bzw. das Fehlen von Finanzmitteln für traditionelle Bestattungsformen verpflichten zu sparsamer Wirtschaftsführung mit parallel schrittweiser Herstellung einer Konkurrenzfähigkeit gegenüber preiswerten privat initiierten Bestattungsalternativen.

3. Erträge und Aufwendungen

Im Vergleich zum abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 sowie zum laufenden Geschäftsjahr 2022, werden für den aktuellen Planungszeitraum bis 2026 nachstehende Umsatzerlöse geplant:

	2021	II	2022	II	2023	II	2024	II	2025	II	2026
[T€]	1.022,5	II	1.030,0	II	1.035,0	II	1.043,0	II	1.045,0	II	1.046,0

Eine umsatzsichernde Verschiebung innerhalb der Leistungsangebote durch die Schaffung neuer Grabarten und Themengräber sowie durch zusätzliche Dienstleistungen, wie dem Ausbau pflegefreier Angebote, sorgen für wirtschaftliche Stabilität. Trotz der günstigeren privat initiierten Bestattungsalternativen, wie z.B. Seebestattungen, sollen die Fallzahlen auf dem vorhandenen Niveau gehalten und nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden. Des Weiteren soll mit Hilfe der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation (Marketing) der bereits vorhandenen Angebote sowie der Schaffung neuer Grabanlagen, der anvisierte Umsatzzuwachs erreicht werden. Dabei steht die Ausrichtung des Zentralfriedhofes an den Bedürfnissen der Nutzer im Mittelpunkt.

Die Aufwendungen werden aufgrund gesammelter Erfahrungswerte nach der üblichen und notwendigen Friedhofsbewirtschaftung ausgewiesen.

Bei den Personalkosten für die geplanten 17,59 VZÄ werden im Planjahr, ausgehend vom tatsächlich erwarteten Personalaufwand für 2022, T€ 835,4 angesetzt. Der Eingebetrieb ist an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - VKA angeschlossen. Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2022 wird maßgeblich aufgrund anstehender tariflicher Verhandlungen angenommen. Darüber hinaus erfordert die Integration des Eigenbetriebes in den Haushalt der Hansestadt Stralsund zeitliche Ressourcen bei der Vorbereitung der sonst vom Steuerberater übernommenen Aufgaben, daher ist die Schaffung einer Planstelle mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der Haushaltssachbearbeitung ab Juli 2023 vorgesehen. Zusätzlich gehen in 2026 Mitarbeiter in den Ruhestand, deren Stellen nach derzeitiger Planung, aufgrund fortschreitender Technisierung nicht in vollem Umfang nachbesetzt werden sollen.

Die Abschreibungen für das Planjahr belaufen sich voraussichtlich auf T€ 54,0.

Aufgrund der aktuellen politischen Situation und der daraus resultierenden historisch hohen Inflationsrate, wurden für 2023 erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen, insbesondere für Energie, veranschlagt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass sich die Kosten ab 2024 stetig reduzieren; bis hin auf das Niveau von 2020/2021 im Jahr 2026.

4. Jahresergebnisse

Die Wirtschaftsplanung weist für das Jahr 2023 sowie für die Folgejahre ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

5. Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Die Finanzmittel werden sich, in Abstimmung mit geplanten Erträgen und Investitionsvorhaben, rückläufig entwickeln. Die unterjährige Liquidität bleibt grundsätzlich erhalten, Finanzmittelfehlbeträge werden für 2022 ff. weder erwartet noch geplant. Die Neuanschaffungen im Bereich Maschinen und technische Anlagen sowie der Bau neuer Grabanlagen soll im Jahr 2023 aus Eigenmitteln finanziert werden. Im Planjahr beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf T€ 56,5 der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf T€ -78 und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf T€ -23. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode 2021 wurde als tatsächlicher Ist-Bestand auf das Jahr 2022 vorgetragen.

6. Investitionen

Die für das Jahr 2022 geplante Investitionen in technische Geräte, Errichtung neuer Grabanlagen und Infrastruktur wurden z.T. variiert umgesetzt und aus eigenen Mitteln getätigt.

Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr 2023 Investitionsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 80 T€ für die Anschaffung von Technik aus. Eingestellte Investitionen dienen der erforderlichen Erneuerung der vorhandenen Betriebsausstattung und Infrastruktur. Die avisierte Renovierung der Feierhalle soll erst im Jahr 2024 durchgeführt werden. Die Renovierung soll auch aus energetischen Aspekten erfolgen. In wie fern dies möglich ist und in welchem Umfang, wird aktuell geprüft. Alle Investitionsplanungen dienen der reinen Erhaltung der Geschäftsfähigkeit, Neuinvestitionen für eine Erweiterung sind nicht geplant.

7. Kredite und kreditähnliche Geschäfte

Für das Planjahr 2023 ist keine Aufnahme eines Kredites vorgesehen. Es ist geplant, einen zum 01.01.2026 auslaufenden Kredit vorzeitig im Jahr 2023 abzulösen.

8. Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

Die Hansestadt Stralsund hat den Eigenbetrieb mit Eigenkapital ausgestattet. Durch die ab 2017 erfolgte passive Abgrenzung für Grabnutzungsrechte in Anwendung des § 250 Abs. 2 HGB verändert sich die bis 2016 ausgewiesene Bilanzstruktur des Eigenbetriebes erheblich. In Anbetracht der Tatsache, dass der passive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2021 in Höhe von T€ 6.245 durch eine Forderung gegenüber der Hansestadt Stralsund gedeckt ist, ist es sachgerecht, dass bei der Berechnung der Eigenkapitalquote die Bilanzsumme als Bezugsbasis um den Betrag der Forderung in Höhe von T€ 4.908,9 bereinigt wird.

Die Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten und für Aufbewahrungspflichten sind auf gleichbleibenden Niveau im Vergleich zu den Vorjahren.

9. Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes

Die dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes ist gegeben.

10. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde

Leistungen, die von der Trägerin, der Hansestadt Stralsund, für den Eigenbetrieb erbracht werden, bzw. andersherum, werden grundsätzlich konkret in Rechnung gestellt. Darüber hinaus werden dem Eigenbetrieb anteilig interne Verwaltungskosten im pauschalisierten Verfahren in Rechnung gestellt. Desweiteren erfolgt der Ausgleich des sogenannten "grünpolitischen Wertes", der separat an den Eigenbetrieb gezahlt wird und nicht Bestandteil der Gebührenkalkulation ist.

11. Zusammenfassende Beurteilung der Betriebsleitung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 ff. setzt die bisherige Wirtschaftsplanung fort. Die Investition in Fahrzeuge, Maschinen und Infrastruktur hält der Betriebsleiter für weiterhin prioritär. Ein besonderer Fokus ist auch weiterhin auf die Schaffung neuer Grabanlagen zu richten, um ein optimales Angebot an Bestattungsformen anbieten zu können, welches maßgeblich durch die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Friedhofsnutzer beeinflusst wird. Bei der Feierhalle sind Maßnahmen zur Renovierung und Maßnahmen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung ab dem Jahr 2024 vorgesehen. In Verbindung mit der seit 2018 angewendeten Gebührensatzung und den geplanten Finanzierungen ist davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb auch weiterhin ausgeglichene Jahresergebnisse erwirtschaften wird. Einen schwer zu kalkulierenden Effekt auf die Entwicklung des Jahresergebnisses dürfte jedoch die derzeit stark steigende Inflationsrate und Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Energiebeschaffung haben.

Gefahren für die Bewirtschaftung des Friedhofes bestehen weiterhin in privat initiierten Bestattungsalternativen. Diese bilden ohne zu unterhaltende Infrastruktur eine ungleiche Konkurrenz zum Friedhof als Bestattungsort.

Aufgrund der geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen hat die Bürgerschaft die Eingliederung des Eigenbetriebes beschlossen. Diese soll nunmehr zum 01.01.2024 umgesetzt werden.

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.166
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.166
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.165
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.108
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	80
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	- 78
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	23
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	- 23
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 44

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	17,59

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	842
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	562
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	562
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	562

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.022,5	1.030,0	1.035,0	1.043,0	1.045,0	1.046,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	22,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	150,4	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0
5 Materialaufwand	17,4	16,5	18,0	15,0	15,0	15,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17,4	16,5	18,0	15,0	15,0	15,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Personalaufwand	884,3	840,5	835,4	856,3	877,7	885,0
a) Löhne und Gehälter	707,9	675,0	670,0	686,8	703,9	708,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176,4	165,5	165,4	169,5	173,7	177,0
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	44,8	54,0	54,0	58,0	60,0	60,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	44,8	54,0	54,0	58,0	60,0	60,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	221,8	247,5	254,1	243,5	222,3	216,0
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	2,0	0,5	0,8	1,0	1,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	2,5	3,0	0,0	0,0	0,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	26,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
17 sonstige Steuern	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan (Seite 1)

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	45,0	54,0	54,0	58,0	60,0	60,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,0	3,0	2,5	-0,8	-1,0	-1,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,0	57,0	56,5	57,2	59,0	59,0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2,0	-5,0	-5,0	-10,0	-5,0	-5,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0,0	-75,0	-75,0	-150,0	-85,0	-85,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan (Seite 2)

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2,0	-78,0	-78,0	-158,0	-88,0	-88,0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8,0	-12,0	-20,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8,0	-12,0	-20,0	0,0	0,0	0,0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-3,0	-3,0	0,0	0,0	0,0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8,0	65,0	-23,0	0,0	0,0	0,0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	114,0	44,0	-44,5	-100,8	-29,0	-29,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	728,0	842,0	886,0	841,5	740,8	711,8
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	842,0	886,0	841,5	740,8	711,8	682,8
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	842,0	886,0	841,5	740,8	711,8	682,8
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	590	80	80	160	90	90	90
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	35	5	5	10	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	555	75	75	150	85	85	85
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-590	-80	-80	-160	-90	-90	-90
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	80	80	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-510	0	-80	-160	-90	-90	-90
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Renovierung der Feierhalle in Teilbereichen		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Renovierung der der Feierhalle in Teilbereichen. Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.					Nein		
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.					Nein		
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.					Nein		
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.					ja		
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	150	0	0	90	20	20	20
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	5	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	145	0	0	85	20	20	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-150	0	0	-90	-20	-20	-20
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten		0	0	0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-150	0	0	-90	-20	-20	-20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)		keine					
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erhaltungsinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Erneuerung Infrastruktur, Maschinen und technische Anlagen sowie Betriebsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	440	80	80	70	70	70	70
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	410	75	75	65	65	65	65
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-440	-80	-80	-70	-70	-70	-70
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	80	80	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-360	0	-80	-70	-70	-70	-70
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
keine							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Eigenbetrieb Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

[illegible]

Übersicht 2023

Ostseebeteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i.L.

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der

Ostsee-Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH i. L. (OBVG) im Jahr 2023

Neben der Hansestadt Stralsund mit 11 Prozent sind die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) zu 51 Prozent und das Land Mecklenburg-Vorpommern (Land) zu 38 Prozent Gesellschafter der OBVG.

Bei der OBVG handelt es sich um eine Mantelgesellschaft als Ergebnis der Privatisierung des Vermögens und der Umfirmierung der ehemaligen Volkswerft GmbH, Stralsund.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen,
- die Forschung, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von industriellen Erzeugnissen,
- Technologien und Verfahren, insbesondere im Bereich des Schiffbaus,
- die Planung und Errichtung von industriellen Anlagen, die Erbringung von
- Dienstleistungen, insbesondere im Bereich des Schiffbaus.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Geschäftstätigkeit der OBVG besteht in der Erfüllung der bis zum Zeitpunkt der zweiten Privatisierung entstandenen vertraglichen Verpflichtungen der ehemaligen Volkswerft GmbH. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag besteht für die Hansestadt Stralsund keine Nachschussverpflichtung.

Die Gesellschafter haben auf der Versammlung vom 24. Juli 2000 die Auflösung der OBVG zum 31. Dezember 2000 beschlossen. Das Liquidationsverfahren dauert immer noch an.

Außer dem Haftungsrisiko in Höhe des Stammkapitalanteils sind für die Hansestadt Stralsund aus ihrer Beteiligung an der OBVG keine haushaltsrelevanten Risiken/Verpflichtungen für das Wirtschaftsjahr gegeben. Ein Liquidationserlös ist aufgrund der Vermögenssituation der OBVG für die Hansestadt Stralsund nicht zu erwarten, zumal die Finanzierung sämtlicher Verpflichtungen der Gesellschaft ausschließlich durch die Mitgesellschafter BvS und Land erfolgte.



Dr.-Ing. Alexander Badrow

Übersicht 2023

**Berufsförderungswerk Stralsund
gemeinnützige GmbH**

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung 2023

(§ 1 Ziffer 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V)

Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Stammkapital der Gesellschaft 664.679,45 €

Gesellschafter der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Land Mecklenburg-Vorpommern	53,00 %	352.280,12 €
Deutsche Rentenversicherung Nord	23,08 %	153.387,56 €
Deutsche Rentenversicherung Bund	23,08 %	153.387,56 €
Hansestadt Stralsund	0,77 %	5.112,92 €

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung im Sinne der Sozialgesetzgebung. Aufgabe des Unternehmens ist es, dem oben genannten Personenkreis die Eingliederung in Arbeit und Beruf zu ermöglichen, insbesondere durch Ausbildung, Fortbildung, Umschulung und Integration. Dabei wirkt das Unternehmen mit den zuständigen Stellen zusammen. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wohltätig.

Laut Gesellschaftsvertrag hat die Hansestadt Stralsund keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Strukturelle Daten:

	Wirtschaftsplan 2022	2021	Jahresabschlüsse 2020	2019
Umsatzerlöse (T€)	16.691	16.247	16.816	17.549
Jahresergebnis (T€)	- 393	-549	471	934
Bilanzsumme (T€)	k.A.	50.227	51.455	52.205
Angestellte	196	221	230	224

Der Geschäftsverlauf 2021 war erheblich von den Begleitumständen der Corona-Pandemie beeinflusst. Der bereits in 2020 zu verzeichnende Belegungsrückgang hat sich in 2021 nochmals verstärkt. Für das Jahr 2022 wird eine Belegung auf einem historischen Tiefstand erwartet.

Der Jahresabschluss der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH zum 31.12.2021 wurde am 29.08.2022, auf Empfehlung des Aufsichtsrates, von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Lagebericht des Geschäftsführers ist zur Kenntnis genommen worden. Die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2021 wurden beschlossen. Weiterhin wurden dem Geschäftsführer und den Aufsichtsratsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 weist ein Jahresergebnis in Höhe von -393 T€ aus. Es zeichnet sich allerdings aktuell aufgrund des anhaltenden Belegungsrückgangs und der Kostensteigerungen ein höheres Defizit ab. Die Existenz des Unternehmens ist allerdings gem. Geschäftsführung aktuell nicht gefährdet. Gem. Geschäftsführung verfügt das Unternehmen über ausreichend liquide Mittel, um die aktuell angespannte Situation zu bewältigen.

Die Gesellschaft ist zu 100 % am Inklusionsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gemeinnützige GmbH, Stralsund, beteiligt. Das Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft betrug zum 31.12.2021 327 T€ (Vorjahr: 402 T€). Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem

Jahresfehlbetrag in Höhe von -74 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 95 T€). Der Jahresfehlbetrag ist i.W. auf kurzfristig durchgeführte Modernisierungsaufwendungen im Hotel „Rügenblick“ zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss von T€ 20 erwartet.

26. Okt. 2022

Stralsund,



.....
Dr.-Ing. Alexander Badrow